

Wochenblatt

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Vierteljähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Steuernsteuer und des Bezahlens. Alle Postämter liefern daselbst zu demselben Preise.

Die Insertionsgebühren betragen für die Spaltzeile 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Insertionen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 58.

für Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 31. März. In parlamentarischen Kreisen gilt es als wahrscheinlich, daß im Falle der Ablehnung des §. 1 des Militärgesetzes mit der Präsenz von 384,000 Mann der Bundesrath die Auflösung des Reichstages beantragen werde.

Göln, 31. März. Erzbischof Melchers ist heute früh 8 1/2 Uhr gefänglich eingezogen worden. Die öffentliche Kasse blieb ungestört.

Elfaß-Lothringen.

Strasbourg, 31. März. Der Gemeinderath wird zur Befestigung des Interimisticums in der Stadtverwaltung dem Oberpräsidenten proponiren, unter dem Vorhabe des Maireverwalters wieder zusammenzutreten, sobald eine geeignete Persönlichkeit, voraussichtlich Julius Klein, für den Maireposten zu bezeichnen. Der frühere Protest des Gemeinderaths ist durch das Entgegenkommen, das vom Gemeinderathe einstimmig, einschließlich des früheren Maire Kauth, beschloffen wurde, factisch zurückgenommen.

Großbritannien und Irland.

London, 30. März. Die Königin hat über die aus dem Aschanti-Kriege zurückkehrenden Truppen im Windsor-Park Revue gehalten. Die Lords und die Gemeinen haben einstimmig an Officiere und Truppen eine Dankagung beschloffen.

31. März. Das Unterhaus genehmigte die Budgets des Landheeres und der Marine.

Belgien.

Brüssel, 30. März. Der heute Mittag stattgehabten Leichenfeierlichkeit für den verstorbenen deutschen Gesandten v. Balan wohnten Vertreter der Glieder des königlichen Hauses, das gesammte diplomatische Corps und eine sehr große Anzahl von Senatoren, Deputirten und Privatpersonen bei. Dieselben gaben auch mit einem Theile der hiesigen Garnison der Leiche bei deren Ueberführung nach dem Nordbahnhofe das Geleite.

Frankreich.

Verfaillies, 28. März. Die Nationalversammlung nahm heute den Gesetzentwurf, betreffend die Befolgung der Officiere des Generalstabes, an und genehmigte die Gesetzesvorlage, durch welche den Mitgliedern der Familie Orleans, die gegenwärtig nur provisorisch angestellt sind, die definitive Anstellung in der Armee oder Marine bewilligt wird. Hierauf trat die Versammlung in die Discussion über den Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Sequestration über das Privatvermögen Napoleons III. Die Vorlage wird nach langer Debatte angenommen.

Paris, 29. März. Der „Moniteur“ thut eines Gerüchtes Erwähnung, das auf in London eingegangenen Depeschen beruht, wonach Rochefort, Grousset und 2 andere Deportirte aus Caledonien entflohen und in Australien angekommen sein sollen.

Spanien.

Nach einem dem „Reuter'schen Bureau“ zu London zugegangenen Telegramm aus Lizondo vom heutigen Tage sind die am 28. von Neuem versuchten mehrfachen Angriffe des Marshalls Serrano auf die carlistischen Stellungen vor Bilbao sämmtlich abgeschlagen worden. Der Verlust der Regierungstruppen hat gegen 4000, derjenige der Carlisten etwa 1000 Mann betragen.

Bermischte Nachrichten.

Handels-Fach-Schule von Dr. Stahl in Erfurt. Am 25. März d. J. fand unter dem Vorhabe des Schul- und Consistorialraths Rieck die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife, das sie zum Eintritt in die Armee als Einjährig-Freiwillige berechtigt.

Düren, 28. März. Auf der neuen Mühle von Heinrich August Schaller u. Söhne hieselbst explodirte gestern Nachmittag ein Kessel, in welchem Linsen für die Papierfabrication gefocht werden, wobei leider zwei in der Nähe beschäftigte Arbeiter verunglückten. Einer derselben blieb in Folge starker Kopfverletzung todt, der andere wurde schwer verletzt davongetragen und dem hiesigen Hospital überwiesen.

Die in Deutschland jetzt so selten gewordene Strafe der Hinrichtung ist am 27. d. M. in Braunschweig an einem Doppelmörder Namens Krage vollzogen worden.

In Gossengrün (kleine Stadt im böhmischen Kreise Eger), sind durch den Genuß von trichinenthaltigem Schweinefleisch an 60 Personen an der Trichinose erkrankt, von welchen bereits 6 gestorben sind.

Quedlinburg, 1. April. Vorgestern entpang ein junger Mastochs aus dem Stalle auf dem Dekonomiehof des Johannis-Hospitals, rannte auf den Weg nach Rieder, wo der Gärtner S. ihn aufzuhalten suchte, was aber nicht gelang; dieser wurde vielmehr umgerannt und am Auge stark beschädigt. Das wüthende Thier lief indes weiter durch Rieder, Ballenstedt, wo es Schaden angerichtet und Menschen beschädigt haben soll, bis Oppenrode, wo es gelang, dasselbe einzufangen und zu fesseln.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In unser Procurenregister ist zufolge heutiger Verfügung eingetragen:

Nr. 27. Das bei Nr. 39 unseres Gesellschafts-Registers unter der Firma „G. Bogler“ zu Quedlinburg eingetragene Banquier- und Handelsgeschäft hat für diese Firma dem Kaufmann Ernst Christian Hermann Frietze zu Quedlinburg Procura ertheilt. Quedlinburg, den 25. März 1874.

Königl. Kreisgericht. 1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In den ersten Tagen dieses Monats sind dem Agenten Klamroth hieselbst aus einem Gartenhause ein gepolsterter Sessel mit Stickerie und zwei polirte Rohrstühle entwendet worden.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Diebes oder zur Herbeischaffung des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen. Quedlinburg, den 26. März 1874.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Am 8. oder 9. d. M. sind dem Maschinenfabrikanten Lange hier verschiedene zu einem Göpel gehörige Eisentheile als:

ein Kreuzkopf, ein Mittelbügel, ein Seitenbügel und eine Welle etwa 2 Fuß lang mit Klaue und Zahnrad, entwendet worden.

Ein Jeder, der zur Ermittlung der Diebe oder zur Herbeischaffung des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen. Quedlinburg, den 26. März 1874.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Eine Elementarlehrerstelle

mit 300 Thlr. Gehalt, welches nach der hier bestehenden Gehaltsscala von 5 zu 5 Jahren um 50 Thlr. bis 600 Thlr. steigt, ist an der hiesigen Hospital'schule zum 1. Juli d. J. zu besetzen.

Frühere Dienstzeit findet Anrechnung, insofern der Anzustellende das 34. Lebensjahr nicht überschritten hat. Bewerber wollen sich bis zum 10. April d. J. unter Beifügung eines Lebenslaufs und ihrer Zeugnisse melden. Halberstadt, den 24. März 1874.

Die Hospital'schul-Commission.

Acker-Verkauf.

Reinfiedt. Folgende, dem Ortssteuererheber Gottfried Heinrich Koch zu Reinfiedt gehörige Grundstücke, als:

- 1) 9 Morgen 145 □ Ruthen = 2 Hectar 50 Ar 50 □ Meter im Wessangerfelde in Reinfiedter Flur, von Nr. 17 a h c der Separationskarte, das Stück westlich von der Eisenbahn,
2) 2 Morgen 62 □ Ruthen = 59 Ar 70 □ Meter im hinter'n Niederfelde in Thalenser Flur, Nr. 214 der Separationskarte,

sollen

Dinstag, den 7. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Asmus'schen Gasthose zu Reinfiedt, und zwar das Grundstück unter Nr. 1 in 10 Parcellen, und das unter Nr. 2 in 3 Parcellen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Quedlinburg, den 21. März 1874.

Königl. Kreisgericht. 11. Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Das der Johanne Rieche, jetzigen Ehefrau des Handelsmanns Carl Bollmann, früher hier, jetzt zu Groß-Duenstedt gehörige, zu Quedlinburg unter Nr. 56 auf dem Großen Neuenwege belegene, Band 3, Seite 1 des Hypothekensuchs eingetragene Haus nebst Zubehör, mit 50 Thlr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt, soll

den 11. April 1874,

Vormittags 10 Uhr,

in unserm Gerichtslocal, Zimmer Nr. 11, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

den 15. April 1874, Vormittags 11 1/2 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, verkündet werden. — Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein, sowie die sonstigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen sind in unserm Bureau IIIb einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Quedlinburg, den 5. Februar 1874.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastations-Richter.

Pferde-Auction.

Berlin. Dinstag, den 14. April d. J., Vormittags von 11 1/2 Uhr ab, sollen zu Berlin in dem königlichen Ober-Marstall-Gebäude, Dorotheenstraße Nr. 97:

Vier Hengste, resp. Wallachen und dreizehn Stuten im Alter von 4 Jahren, sowie eine fünfjährige gebedte Mutterstute,

aus dem königlichen Friedrich-Wilhelms-Gestüt, öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sämmtliche Pferde sind mehr oder weniger rittig und können am Tage vor der Auction an dem bezeichneten Orte besichtigt werden.

Das Nähere über deren Abstammung etc. geht aus den vom 11. April cr. ab im königlichen Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, wie auch im königlichen Ober-Marstall-Amte zu Berlin und im hiesigen Bureau-Local zur Empfangnahme bereit liegenden Listen hervor.

Friedrich-Wilhelms-Gestüt, bei Neustadt a. Dosse, den 16. März 1874.

Der Königliche Landstallmeister.

gez.: Wettich.



**Kurhaus Suderode am Harz**  
von **A. Heene.**

Dem hiesigen sowie auswärtigen geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Hotel und Kurhaus am Char-Freitag eröffne, und halte mich der Gunst der geehrten Herrschaften bestens empfehle.

A. Heene.

**Handels-Fach-Schule,**  
verbunden mit

**Pensionat und Erziehungs-Institut,**  
von  
**Dr. W. C. Wahl** in Erfurt.

Die Anstalt ist zur Ausstellung gültiger Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt. Das Sommersemester beginnt am 14. April. Ausführlichen Prospect auf Verlangen.

**Thale.** Die neu gegründete Privatschule beginnt am Montage nach Ostern unter Leitung des Herrn Lehrer Simon ihre Thätigkeit. Eltern, welche genehmigt sind, ihre Kinder am Schulunterricht Theil nehmen zu lassen, werden ersucht, dieselben bei Herrn Apotheker Stiewe anzumelden. Ebenfalls wird jede nähere Auskunft über die Schule bereitwillig erteilt.

Der Schulorstrand.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß der von mir

**Tanzunterricht**

Mittwoch den 15. April  
seinen Anfang nimmt.

**Emil Burhardt,**  
Lehrer der höheren Tanzkunst  
und Subaber der Tanz-Academie zu Berlin,  
Kronenstraße 16.

Gefällige Anmeldungen nimmt der Gesellschaftsdiener G. Unger (Marzflinger-Hof) noch entgegen.

**Gardinen.**

Null-, Sieb- und Zwirn-Gardinen,  
Englische Tüllgardinen,  
Gestickte Null- und Tüll-Gardinen,  
Bunte Cattun- und Köper-Gardinen,  
Kouleanzstoffe in allen Breiten,  
Gardinenhalter und Gardinenispigen  
empfehlen in reichhaltigster Auswahl

**C. B. Brinkmann,**  
Leinen- und Weißwaaren-Handlung.

Sopha's zu billigen Preisen, Reisekoffer und Taschen, engl. Kummelgeschirre, Schulmappen, Hofenträger, Plaidriemen, Peitschen jeder Art, sowie Bruchbänder, Suspensorien, Luftfissen, Respiratoren, Geradhalter, Katheter, Eisbeutel, Rollbinden, Milchflaschen mit Sauger, Mutterkränze, Gummibett-Einlegestoff etc. empfiehlt

**C. Timme.**

Beim Kauf von Kutschgeschirren werden alte bergl. auf Wunsch in Zahlung angenommen.

**Frühjahrs-Garderobe für Herren**  
wird sauber gereinigt und gebügelt in der Kleiderreinigungs-Anstalt von  
H. Fehrig, Ecke der Bodstraße 215.

**Spiegel**

in Holz-, Goldleisten und Barodrahmen, sowie Gardinenhalter neuester Muster empfiehlt  
M. Schneemelcher.

Patronenhilfen für Lesacheur und Centralfeuer, Ladepfropfen, Schlußscheiben, Revolver-Patronen 7, 9, 12 Mm., Floberthit-chen 6, 9 Mm. mit Schrot und Kugel bei  
**C. Timme.**

Mein Lager von Schulbüchern, Schreib- und Zeichenmaterialien halte ich bei dem bevorstehenden Schulwechsel bestens empfohlen. A. Sachtleben, Steinbrücke Nr. 497.

**Ausverkauf**

von Schulrängen für Knaben und Mädchen zu herabgesetzten Preisen bei  
A. Sachtleben, Steinbrücke 497.

**TECHNICUM FRANKENBERG.**

Prämiert auf der Wiener Weltausstellung.  
Höhere technische Fachschule für Maschinenbau (Ingenieure und Werkmeister), Strassen- und Eisenbahnbau u. technische Chemie. Vorbereitungsanstalt zugleich zum Einjährig-Freiwill.-Examen. Pension. Beginn der Course den 15. April und 15. October. Prospekte durch alle Buchhandlungen und gratis durch die Direction des Technicum.

**Technische Lehranstalt**  
zu Goslar am Harz

für **Bau- und Maschinenwesen.**  
Beginn des Sommersemesters den 20. April. — Prospekte gratis durch das Directorium. —

**Otto Gericke,**

vor der Langenbrücke, hält sein  
**Photographisches Atelier** bestens empfohlen.

Das Neueste in fertigen Damenschachen, als: Lange  
**Räder, Talmas, Charpès, Saquettes**  
in verschiedenen Façons, **Regenmäntel, Röcke** und **Schürzen** empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen  
**C. H. Koch.**

**Dampf-Färberei, Druckerei, Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt** von  
**G. Schöpwinkel** Nachfolger in Magdeburg.  
Annahme in Quedlinburg bei  
**L. Lange, Markt Nr. 7.**

**Für Hotels und Restaurationen**

empfehlen wir eine große Auswahl von **Bierseideln** in neuen Formen, **Wein-, Wasser- und Cognac-Gläsern**, weißes Tafel- und Kaffee-Geschirr, auch **Waschgeschirr** in reichster Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

**C. Haacke & Sohn.**

Steinbrücke Nr. 512.

Steinbrücke Nr. 512.

**Leipziger Kinderwagen**

in allen möglichen Lackirungen empfehle ich hiermit in großer Auswahl dem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Abnahme. — Preisstellung billigst.

**Reiseförbe**, nur gute Waare, sind ebenfalls auf Lager bei

**August Twele,**  
Korbmacher.

P. P.

Am heutigen Tage eröffnete ich in meinem auf der Weberstraße Nr. 700a belegenen Hause ein

**Colonialwaaren-, Farben- und Cigarren-Geschäft,**

und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und streng reelle Bedienung mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.  
Quedlinburg, den 31. März 1874.

**Albert Koch.**

**Wolle.**

Wir beziehen uns auf unsere vorjährige Annonce und empfehlen auch in diesem Jahre unsere **Wollwäscherei**

den Herren Wollinteressenten zur geneigten Benützung.

Das Vorurtheil seitens der Fabrikanten gegen die gewaschenen deutschen Wollen ist trotz aller Agitation so gut als geschwunden, und finden letztere immer mehr Eingang und Würdigung; bei Fabrikanten, die sich mit dem Artikel in dieser Form vertraut gemacht haben, den unbedingten Vorzug vor Rädenwäshen.

Wir können daher den Herren Producenten, die uns auch mit dem Verkauf betrauen wollen, eine schnelle Abwicklung und den Rädenwäshen entsprechende Preise zusichern.

Jede gewünschte Information sind wir zu erteilen gern erbötig.  
Burg bei Magdeburg, im März 1874.

**Berliner Wollbank und Wollwäscherei**  
in Burg.

Stieg Nr. 172.

**Th. Hoppe**

Stieg Nr. 172.



empfehle eine große Auswahl von **Regeln und Kugeln**, hölzernen **Wasch- und Rühengeräthen**, als: **Cimer, Selten, Kübel, Traghölzer, Waschkäffer, Küchenbretter** jeder Größe, **Kuchenbretter, Mangelhölzer** etc., **Schaufeln, Mulden, Abtreter** in **Stroh- und Rohrgeflecht**, **Ofenschieber** und **Stangen**

für **Bäder, Kinderwagen** u. a. m.

**Ausverkauf**  
von Reifzeugen zu herabgesetzten Preisen bei  
H. Sachtleben, Steinbrücke 497.

Recht englische Saatgerste  
pro 100 Pfd. 5 Thlr. empfiehlt  
Hermann Frahnert.  
Aufgeschlossenen Peru-Guano,  
Ammoniakalisches Superphosphat Nr. I  
und II,  
Sauren phosphorfauren Kalk,  
Chili-Salpeter,  
halte zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.  
Hermann Frahnert.

Die so vorzüglichsten  
**Nettig-Bonbons,**  
**Atthée-Bonbons,**  
à Pfd. 16 Sgr.,  
**Nettig-Syrup** à Flasche 8 Sgr.,  
wie die so sehr beliebte feine Gefundheits- und Vanille-  
**Chocolade**  
von Joh. Philipp Wagner & Co. in Mainz  
sind in frischer Waare wieder eingetroffen und hier allein  
zu haben bei  
**C. Kühnert.**

Wohnung, zu vermieten.  
In der Süderstadt, Klopstockweg Nr. 1291, ist eine  
Wohnung, bestehend aus 3 — 4 heizbaren Zimmern und  
Zubehör, vom 10. April ab zu vermieten.

Eine Wohnung,  
enthaltend 2 Stuben nebst Zubehör, in der Mittel-Stage,  
ist zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Näheres bei  
Wilh. Fiedler, am Bahnhofe.

Gesuchte Wohnung.  
Eine Wohnung wird von anständigen Leuten sofort  
zu mieten gesucht. Das Nähere: Steinweg Nr. 905, 1  
Treppe.

Wohnungs-Gesuch.  
Zwei Damen suchen sofort eine Wohnung, bestehend  
aus einer Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Gesf.  
Offerten abzugeben: Neudorf Nr. 584.

Wohnungs-Veränderung.  
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht  
mehr Pölle, sondern in meinem Hause Markt-Kirchhof  
Nr. 456 wohne. Für das mir bisher in so reichem  
Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, das-  
selbe mir auch ferner zu bewahren.  
Achtungsvoll H. Becker, Schuhmacher.

Wohnungs-Veränderung.  
Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß  
ich nicht mehr Finkenherd, sondern Alte-Toppstraße  
Nr. 24, der Schule gegenüber, wohne.  
F. Henjing, Glasermeister.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.  
Seit 1. April wohne ich nicht mehr vor der Langen-  
gasse Nr. 29, sondern hinter der Wildschaff Nr. 40, und  
halte ich mein  
**Barbier- und Haarschneide-Geschäft**  
der ferneren gütigen Benutzung bestens empfohlen.  
Aug. Hanfen.

Geschäfts-Berlegung.  
Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publi-  
cum die ergebene Mittheilung, daß ich meine Barbier-  
stube in das Haus des Herrn A. Nütz, vor der Langen-  
gasse Nr. 29 verlegt habe und bitte zugleich um ferneres  
geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll Wm. M. Laaß.

Wohnungs-Veränderung.  
Einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen  
Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von Donnerstag  
an nicht mehr an der Pölle bei Herrn Schickte wohne, son-  
dern Pölle bei Herrn Raumann.  
Wittwe Faber, Feinwäscherin, Pölle Nr. 115.

**Offerten.**  
Wohnungs-Veränderung.  
1) Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Stein-  
brücke Nr. 512, sondern Pölle Nr. 150 (das 2te Haus  
vom „Hotel zum Bär“).  
2) Gesucht werden zum sofortigen Antritt 1 erfter  
Kuhhirte, 1 Kuhknecht, 3 — 4 Pferdeknächte, 32 Mädchen  
(müssen Dienstreisebuch oder Atteste besitzen).  
3) Eine anständige Dame, schon bejahrt, wünscht so-  
fort Stellung, am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder  
Dame, um nur beschäftigt zu sein, wenn auch ohne Gehalt,  
nur gute Behandlung. — Näheres bei  
Fr. Herrmann, Commissions-Geschäft,  
Pölle Nr. 150.

Einen Lehrling sucht im Fach der Dreherei  
F. Aug. Wellert, Drechsler.

**Agenten-Gesuch.**

Personen jeden Standes kann ein leicht abzuschender  
Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse  
erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zuge-  
wiesen werden.  
Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben  
**D. U. 30** an die Expedition dieses Wochenblattes zur  
Beförderung franco einzusenden.

Lehrlings-Gesuch.  
Ein Lehrling für das Stubenmaler-Fach erhält Stel-  
lung bei C. Schörrich, Kl. Hofstraße 21, parterre.  
Den dazu erforderlichen Zeichnen-Unterricht erteile  
ich unentgeltlich. Der Obige.

Malergehülfen, sowie einen Lehrling unter vortheil-  
haften Bedingungen sucht  
Adolph Hollmann jun., Maler,  
Neudorf Nr. 585.

Einen tüchtigen Maler-Gehülfen sucht  
R. Sandig, Maler, Weberstraße Nr. 701.  
1 — 2 Lehrlinge sucht unter günstigen Bedingungen  
derselbe.

Thale. Zwei Tischler-Gesellen finden lohnende  
und dauernde Beschäftigung bei  
H. Unger, Tischlermeister.

Einen Lehrling unter sehr annehmbarer Bedingung  
sucht  
derselbe.

Ich suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen Gärt-  
ner, welcher als Aufseher zu fungiren hat.  
Fritz Zieger.

**Euderode.** Es wird eine geübte Plätterin für die  
Sommermonate gesucht: Tempelstraße Nr. 133.

**Euderode.** Zwei Stubenmädchen mit guten Zeug-  
nissen sucht  
Fr. Marquardt.

**Wagen-Verkauf.**  
**Euderode.** Ein vierhüfiger offener Jagdwagen, 1-  
auch 2spännig zu fahren, steht zu verkaufen bei  
Fr. Marquardt.

Der Handelsmann Friedrich Fütter hat eine vollstän-  
dige Schiebude zu verkaufen in Aßchersleben.

Einen starken einspännigen Leiterwa-  
gen hat zu verkaufen  
Friedrich Neue, Schmalestraße 354.

Steinerne Kuh- und Pferdetruppen,  
sowie mehrere Schweinetröge sind billig abzugeben bei  
Joseph Hesse, Woth.

Zeitungs-papier à Pfd. 1 Sgr., sowie reingewasche-  
nes, altes, weißes Leinen à Pfd. 2 Sgr. laufen  
Gebr. Arndt & Trepper.

Zum bevorstehenden Feste empfehle eine rein  
schmeckende

**fette Backbutter**  
à Pfd. 6 Sgr.  
Paul Böhmmer.

Zum Grün-Donnerstag  
empfiehlt feine Mandelprezeln  
die Conditorei von Heinrich Salomon.

**Delicate Mandelprezeln**  
empfiehlt heute zum grünen Donnerstag  
W. Bauling's Conditorei.

Heute zum Grün-Donnerstag empfiehlt sehr schöne  
Mandelprezeln  
Hermann Salomon, Steinweg Nr. 890.

Zum bevorstehenden Osterfeste empfiehlt **Topfkuchen,**  
**Weden, Kaffeekuchen** in bekannter Güte, sowie alle  
Sorten frische und geräucherter Würst, insbesondere Zau-  
ersche Würstchen und Breslauer Knoblauchwürst, ferner  
Rauchenden und täglich frischen Schweinebraten. —  
Bestellungen jeder Art nimmt gern entgegen  
G. Ditz, Bodstraße Nr. 215.

Billige  
Backbutter à Pfd. 8 Sgr.  
empfiehlt in bekannter Güte C. Benkenstein.

**Anttermais,**  
**Malzfeime**  
offerirt  
F. Picht, Große Hofstraße.

**Forellen, fr. Rhein- u. Weser-Lachs,**  
gr. Tafel-Zander, Steinbutt, Seezungen,  
Karpfen, Aale, Hechte, extra frische große  
**Schollen, Dorich** und Krebse empfiehlt billigst  
H. Brück jun.

Heute Donnerstag und folgenden Tag ist gutes  
Rindfleisch abzulassen bei  
H. Küster, Schmalestraße.

**Frisches, fettes Rindfleisch**  
empfiehlt zum Feste  
Theod. Mehmede,  
Breitestraße Nr. 268.

**Wundenkohl** echter Erf. Zwerg,  
starke überwinterete Pflanzen, werden als überzählig billig  
abgegeben:

I. Sorte pro Schock 1 Thlr.  
II. „ „ „ 20 Sgr.  
Ferner ist noch ein Posten großer Zwiebeln abzulassen.  
Martin Graßhoff.

**Zuckerrüben-Stecklinge,**  
geputzte, circa 6 Wispel, verkauft  
Gerode. Herm. Thielemann.  
Pürschchen, 3. Spalier, Zwergäpfel, Gartenpri-  
meln offerirt billigst  
derselbe.

**Weizenstroh,** welches in der Scheune liegt, ist zu  
verkaufen bei Gustav Weber, Zuckerfabrik hier selbst.

**Blankenburg.** Auf der Farbe-  
mühle vor Blankenburg stehen drei  
starke Arbeits-Pferde zu verkaufen bei  
W. Arndt.

**Reinfiedt.** Im Hause Nr. 48 steht eine  
gute Riemen-Kuh zu verkaufen.

Ein 3jähriges Schwein, schon angefütert,  
ist zu verkaufen: Neustädter Kirchhof Nr. 973.

Ein halbfettes Schwein steht zum Verkauf: Augusti-  
nern 781.

Eine frischmilchende Ziege ist zu verkaufen: Ball-  
straße Nr. 1091.

Veränderungshalber habe ich im Hause Weberstraße  
Nr. 701 3 Stück Canarien-Hähne und 6 Weibchen zu  
verkaufen.  
C. Brömer.

**Kaufgesuch.**  
Eine weiße und eine schwarze englische Kropfstaude  
werden zu kaufen gesucht, aber edel müssen sie sein.  
Pölle Nr. 118.

**Kaufgesuch.**  
Zu kaufen gesucht wird ein wachsender, bissiger Hof-  
hund für ein einsam gelegenes Gartengestüt. Offerten  
in der Expedition d. Bl. oder in Steckenberg Haus 23.

**Gefunden.**  
Am Dienstag Mittag ist auf dem Weingarten ein Hund  
Schlüssel gefunden. Eigenthümer beliebe solche in der  
Expedition des Wochenbl. in Empfang zu nehmen.

**Entlaufener Hund.**  
Heute ist mir ein weißer Spitzpudel, auf den Namen  
„Caro“ hörens, abhanden gekommen. Dem Wiederbrin-  
ger eine gute Belohnung vor dem Deringertore Nr. 1223.

**Quedlinburger**  
**Journal-Verseizerkel**  
von Chr. Frdr. Bieweg's Buchhandlung.  
Neue Abonnements werden für das zweite Quartal  
entgegen genommen.  
Achtungsvoll  
Chr. Frdr. Bieweg's Buchhandlung.

**Abonnements**  
auf **Gartenlaube** (auch die schon erschienenen Nummern,  
die den Anfang von „Marrill, Zweite Frau“ enthalten,  
können nachgeliefert werden), **Familienzeitung, Dabem,**  
**Heber Land und Meer, Mobewelt, Frauenzeitung,**  
**Bazar,** sowie sonstige Zeitschriften nimmt entgegen  
Chr. Frdr. Bieweg's Buchhandlung.

**Getreidepreise.**  
In Gemäßheit der Verordnung der königlichen Regie-  
rung zu Magdeburg vom 1. December 1856, den Gernerbe-  
betrieb der Müller betreffend, wird hierdurch bekannt ge-  
macht, daß im Monat März d. Js. die Durchschnitts-  
preise

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| des Weizens pro 100 Pfd. | 4 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf. |
| des Roggens „ „ „        | 3 „ 16 „ 6 „          |
| der Gerste „ „ „         | 3 „ 27 „ — „          |
| des Hafers „ „ „         | 3 „ 12 „ 6 „          |

in hiesiger Stadt betragen haben.  
Quedlinburg, den 1. April 1874.

**Der Magistrate.**  
Redacteur: C. Basse.  
Druck und Verlag von C. Basse in Quedlinburg.

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Freitag, Samstag und Sonnabend.

Vierteljähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. — Alle Postämter liefern daselbe zu demselben Preise.

Wochenblatt

für Quedlinburg und die Umgegend.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltzeile 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

Zur Nachricht.

Wegen der Osterfesttage wird die nächste Nr. 41 des Wochenblattes nicht Dienstag, sondern erst Donnerstag, den 9. April, erscheinen.

Die Expedition des Wochenblattes.

Deutschland.

Berlin, 1. April. Nachdem der Präsident des Reichstages, Hr. v. Forckenbeck am Sonnabend vom Kaiser empfangen war, hat er vor seiner Abreise auch noch eine Conferenz bei dem Reichskanzler gehabt. Bei dem bewährten Gesand, welches Hr. v. Forckenbeck für die Vermittlung befragt, erwächst damit eine neue begründete Aussicht für eine endliche günstige Erledigung der Militärfrage.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck hat zu seinem heutigen Geburtstage sehr zahlreiche Glückwünsche, selbst aus den entferntesten Theilen des Reiches erhalten. Auch der König von Baiern hat ein Glückwünschtelegramm an den Reichskanzler geschickt.

Endlich scheint auch im Elsaß ein Anzeichen der Besserung in den dortigen Verhältnissen aufzutreten. Die Straßburger Gemeinderathskrisis naht sich nämlich ihrem Ende. Wie das „Elsaßer Journ.“ mit Freuden mittheilt, haben die suspendirten Gemeinderäthe am 30. März mit allen gegen 2 oder 3 Stimmen beschloffen, dem Oberpräsidenten durch eine Deputation mitzutheilen, daß sie jeden als Bürgermeister anzuweihen bereit seien, den die Regierung aus ihrer Mitte ernennen würde.

Elsaß-Lothringen.

Strasburg, 1. April. Die Annahme des Bürgermeistersamtes ist von Herrn Julius Klein nunmehr definitiv abgelehnt worden.

Spanien.

Madrid, 31. März. Zur Verstärkung der Nordarmee sind weitere 15,000 Mann von hier in Bewegung gesetzt. Der definitive Angriff auf die Stellung der Carlisten in Pedro Abanto soll nach den hier umgehenden Nachrichten heute oder spätestens morgen stattfinden. Die Verwundung Primo de Rivera's ist eine schwere, sein Zustand erregt Besorgnisse. Der carlistische General Ido ist gefallen.

1. April. Aus Somorostro wird unter dem 31. v. M. gemeldet, daß die Arbeiten zur Sicherung der eroberten Positionen fortgesetzt und neue Batterien errichtet werden, um demnächst die Operationen gegen den Feind wieder aufzunehmen.

(Personal-Chronik.) Der bisherige Gymnasial-Überehrer Professor Dr. Wilhelm Dittenberger in Quedlinburg ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Halle ernannt.

Bekanntmachungen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Rathhause Dienstag, den 7. April 1874, Nachmittags 4 Uhr.

Vortragsgegenstände:

- 1) Die Rechnung der Gaststube pro 1873.
2) Die Rechnung des Hospitals zum Martinshofe pro 1873.
3) Wahl von Mitgliedern zur Einquartierungs-Commission.
4) Erhöhung der Gebühren für die Beaufsichtigung u. der Thurmuhren.
5) Bewilligungen.
6) Verbreiterung der Turnstraße nebst Regulirung des linken Bodeufers unterhalb der Stummburger-Brücke. Quedlinburg, den 2. April 1874. Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung. E. Wachtel.

Schulanzeige.

Quedlinburg, den 23. März 1874.

In der städtischen höheren Töchterschule werden die Lectionen des neuen Schuljahres Dienstag, den 14. April d. Js. beginnen. Behufs Aufnahme beziehungsweise Prüfung neuer Schülerinnen, welche vom ersten schulpflichtigen Alter ab in die Anstalt aufgenommen werden, wird Herr Rector Müller Montag, den 13. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Schullocale (Al. Hohestraße 20) anwesend sein.

Bei der Anmeldung neuer Schülerinnen ist die stattgehabte Impfung nachzuweisen.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß die Aufnahme solcher Kinder, welche bis dahin noch keinen Schulunterricht genossen haben, der Regel nach nur zu Ostern jeden Jahres erfolgt.

Der Magistrat.

Schulanzeige.

Quedlinburg, den 23. März 1874.

Der Unterricht in den städtischen Bürger-, Volks- und Freischulen wird im neuen Schuljahre Montag, den 13. April d. Js. beginnen, bis zu welchem Tage die Anmeldung derjenigen Kinder, welche am 1. April d. Js. das 6. Lebensjahr erreicht oder überschritten und bisher noch keine Schule besucht haben, bei den Rectorien beziehungsweise ersten Lehrern der betreffenden Schulanstalten unter Vorzeigung der Impfscheine zu bewirten ist.

Anträge auf Ueberweisung solcher Schulkinder, welche bereits eine der städtischen Bürger- oder Volksschulen besuchen, zur Armen-Freischule sind auf dem Rathhause bei unserm Secretair Große anzubringen. Bis zur erfolgten Entscheidung über derartige Anträge haben solche Kinder diejenige Schule, welcher sie bis dahin angehört haben, weiter zu besuchen.

Der Magistrat.

Schulanzeige.

Quedlinburg, den 23. März 1874.

Von Ostern dieses Jahres ab wird das in den nachbenannten städtischen Schulanstalten zu entrichtende Schulgeld nach folgenden Jahresbeträgen erhoben:

- a) in den 6 Klassen der höheren Töchterschule von 12, 14, 16, 18, 20, 22 Thlr.,
b) in den 7 Klassen der Bürger-Knabenschule von 5, 6, 7, 8, 9, 10, 10 Thlr.,
c) in den 6 Klassen der Bürger-Mädchenschule von 5, 6, 7, 8, 9, 10 Thlr.

Der Magistrat.

Zahlungs-Aufforderung.

Quedlinburg, den 1. April 1874.

Diejenigen Separations-Interessenten, welche noch mit den für 1874 ausgeschriebenen Kostenbeiträgen im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, ungesäumt Zahlung zu leisten, wenn sie nicht die kostenpflichtige Einziehung der Rückstände genöthigt wollen.

Der Magistrat.

Stadtbibliothek.

Quedlinburg, den 1. April 1874.

In nächster Zeit soll die anderweite Verzeichnung und Aufstellung der verschiedenen städtischen Büchersammlungen erfolgen. Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus ihnen Bücher entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese bis spätestens zum 10. d. Mts. auf dem Rathhause im Zimmer Nr. 10 abzuliefern.

Sobald die Wiederausleihung von Büchern stattfinden kann, wird besondere Bekanntmachung erfolgen.

Der Magistrat.

Fischgräben-Verpachtung.

Die der hiesigen Kammerei gehörigen beiden Fischgräben Nr. 1 und 2 an der Kleesrieder sollen vom 1. Oktober 1874 ab anderweit

Donnerstag, den 9. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 8 auf hiesigem Rathhause verpachtet werden. Quedlinburg, den 31. März 1874.

Der Magistrat.

Kuh- und Brennholz-Verkauf im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt.

Ballenstedt, Sonnabend, den 11. April d. J., von Vormittags 9 Uhr, kommen im Eichmeierischen Gasthof hieselbst zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

A. Rugholz.

- 1) Im Breitesöhr, Jag. 4 und 8: 26 Stück Kiefern und Lärchen von 15 bis 22 Cmt. mittl. Durchmesser und 7 bis 14 Mtr. Länge, 57 Stück tiefern und lärchen Lattbäume I. und II. Sorte, 45 Stück Kiefern Stangen I. Sorte, 18 Stück fichten Stangen III., 70 Stück dergl. IV., 1, 2 Hundert dergl. V., 1, 2 Hundert dergl. VI. und 3, 2 Hundert dergl. VII. Sorte.
2) Im Gr. Klausholz, Jag. 21: 1 Stück fichten Lattbaum I. Sorte, 76 Stück fichten Pfahlholz III., 1, 1 Hundert fichten Stangen IV., 11, 1 Hundert dergl. V., 43, 2 Hundert dergl. VI. und 106, 2 Hundert dergl. VII. Sorte.

- 3) In der Kreipe, Jag. 49: 10 Hundert fichten Stangen VIII. Sorte.
4) Im Langenholz (Thiergarten): 91 Stück fichten Lattbäume I. und II. Sorte, 29 Stück fichten Stangen I., 57 Stück dergl. II. und 29 Stück dergl. III. und IV. Sorte.

B. Brennholz im Thiergarten:

- 3 Rmt. eichen Scheit, 5 dergl. Anbruch II., 4 dergl. Knüppel, 7 Rmt. birken Knüppel, 6 Rmt. ellern und espen Anbruch II., 11 dergl. Knüppel und 59 Rmt. Kiefern Knüppel.

Am Schlusse des Termins sind 25 % anzuzahlen. Ballenstedt, den 31. März 1874.

Der Oberförster R. Schmalzing.

Vermischte Anzeigen.

Am heiligen Osterfeste, den 5. April 1874,

werden predigen:

I. Festtag.

St. Benedicti, Herr Oberp. Busch. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Nicolai, Superintendent. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Blasii, Pastor Wagner. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Servatii, Pastor Lehmann. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Agidii, Pastor Dietrich. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Spiritus, Pastor Braun. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Johannis, Pastor Schulze. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Benedicti, Herr Pastor v. Rathhusius. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Nicolai, Pastor Erbstein. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Servatii, Diaconus Armstroff. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Agidii, Pastor Dietrich. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Spiritus, Pastor Braun. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Johannis, Pastor Schulze. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Benedicti, Herr Pastor Braun. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Nicolai, Superintendent. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Servatii, Diaconus Armstroff. (Bekannt. Art. und Ober aus dem Verkauf von Händel.)

Todes-Anzeige.

Am 2. d. M., Abends 8 Uhr, endete ein sanfter Tod nach kurzem aber schwerem Krankenlager das rastlose Leben meiner guten Frau, unserer lieben Mutter Christiane Reich, geb. Mebe. Sie folgte bald ihrem vor wenigen

Tagen heimgegangenen Kinde. Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.  
Duedlinburg, den 3. April 1874.

Dank.  
Allen Freunden und Bekannten für die ehrende und liebevolle Theilnahme in der Krankheit, beim Tode und Begräbnis meiner lieben Frau, auch denen Dank, welche ihren Sarg so reichlich mit Kränzen geschmückt. Herzlichen Dank dem Herrn Pastor Behrens für die tröstenden Worte am Grabe der Verstorbenen.  
Duedlinburg, den 4. April 1874.

Martin Lange.

Allgemeiner Gesangsverein.  
**Heute, Nachmittags 3 Uhr,** in der Marktkirche Probe zur Kirchenmusik. Die Mitglieder werden dringend gebeten, sich an dieser Kirchenmusik zu betheiligen.  
Der Vorstand.

**Pirrmann's Garten.**  
Sonntag den 5. April (erster Dierstag), von Abends 7 1/2 Uhr:

**Großes Concert,**  
ausgeführt vom hiesigen Stadt-Musikcorps.  
Hierzu ladet freundlichst ein R. Hanstein.  
Entrée 3 Sgr.

**Schmig's Theater.**  
Sonntag, den 5. April:  
**Concert**

von **Albert Seleng und Frau**, unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Wilhelm Brückner**. — Abends 7 1/2 Uhr.

- Programm.**
1. Duett a. d. Oper: „Aurezia Borga“ von Donizetti. Sr. u. Fr. Seleng.
  2. Arie a. d. Oper: „Der Troubadour“ v. Verdi. Fr. Seleng.
  3. Arie a. d. Oper: „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti. Fr. Seleng.
  4. II. Rapsodie hongroise von Liszt. Fr. Brückner.
  5. Arie a. d. Oper: „Verdant“ von Verdi. Fr. Seleng.
  6. Arie a. d. Oper: „Die weiße Dame“ von Weidlein. Fr. Seleng.
  7. Walzer Arie von Balfe. Fr. Seleng.
  8. Duett a. d. Oper: „Salathiel“ v. Suppé. Sr. u. Fr. Seleng.

**Billets:** Loge à 15 Sgr., Saal à 10 Sgr., bei den Herren: **Viemeg** (Buchhandlung), **C. Kühnert** (Marktstraße), **G. Maybaum jun.** (Steinbrücke) und **Gebr. Lerche** (Reitbahn).

Den Billetverkauf für die Herrschaften vom Männergesangs-Verein hat Herr Kaufmann **Haacke** (Marktstr.) gütigst übernommen.

**Thale.** Am ersten Dierfeiertage findet auf meinem Saale ein großes

**Extra-Concert**  
statt, ausgeführt vom Musikcorps des Füsilier-Bataillons 2. Magdeb. Infanterie-Regim. Nr. 27, unter Leitung des Stabshornisten Herrn **Beich**. — Kasseneröffnung 6 Uhr; Anfang 7 Uhr Abends. — 1. Platz 5 Sgr., 2. Platz 2 1/2 Sgr. Woju ergebenst einladet  
**W. Schütte**, zur „Goldenen Krone“.

**Fratresconio.**  
Den zweiten Dierfeiertag im Kolobitschen Saale:  
**Aufführung und Ball.**

- Zur Aufführung kommt:
- I. Ein Zimmer zu zwei Betten, oder: Wem gehört die Frau. Lustspiel in 1 Act.
  - II. Rök und Guste. Poesse mit Gesang in 1 Act.  
Anfang halb 8 Uhr.
- Freunde dieses Vergnügens werden hierdurch dazu eingeladen. Billets sind durch Mitglieder zu beziehen und Abends im Locale zu haben.  
Der Vorstand.

**Q. S. V.**  
Dinstag, den 7. d. M.: Festlichkeiten zu Ehren eines Jubilars. Anfang 2 Uhr.  
Der Vorstand.

**Consum-Verein.**  
Dinstag, den 7. April, Abends 7 1/2 Uhr:  
**Stiftungsfest**  
im Locale des Herrn **Schmig**, wozu unsere Mitglieder und Freunde des Genossenschaftswesens hierdurch freundlichst eingeladen werden.

**Programm.**  
I. Theil: **Festlied**, unter gefälliger Mitwirkung von 3 Gesangsvereinen, comp. von **Brückner**. — **Ansprache**. — **Marchlied**.  
II. Theil: **Theatralische Aufführung: Die verliebte Müllerin**. Oper: Ein Schuppenfest in Liebesrede. Lustspiel in 4 Acten von Fr. Schafhirt. Vorkommende Musik von **Brückner**.  
III. Theil: **Ball**.  
Billets für unsere Mitglieder sind noch in unserm Verkaufslager zu haben; für Nichtmitglieder, so weit es der Raum gestattet, im Comptoir des Unterzeichneten und Abends an der Kasse. Der Vorstand. **Reddig**.  
Unsere Verkaufslager sind am 7. April von 6 Uhr Abends ab geschlossen.

**Schmig's Theater-Local.**  
Mittwoch, den 8. April (den 4. Dierstag):  
**Letztes großes Winter-Concert,**  
ausgeführt vom hiesigen Stadt-Musikcorps. — Nach dem Concert **Ball**.  
Hierzu ladet freundlichst ein Fr. Schmig.  
Anfang 8 Uhr Abends.

Unsere Geschäfte bleiben, wie bisher, am 2. Dierfeiertage geschlossen.  
Duedlinburg, den 3. April 1874.

L. A. Kramer Nachfolg. R. Töttler. C. R. Brinmann. F. A. Rabe. A. Hartmann. Schneider & Habergahn. Joh. Andreas Ludwig. Hlefeldt. L. A. Ebbede Nachfolg. C. H. Koch. Fr. L. Besser.

**Leihanstalt-Anzeige.**  
Die bei mir seit sechs Monaten und länger niedergelegten und verfallenen Pfänder müssen bis spätestens Ende April d. J. erneuert oder eingelöst werden, widrigenfalls dieselben in der Auction verkauft werden.  
**J. W. Sachse.**

**Leihhaus-Anzeige.**  
Die vor 6 Monaten bei mir niedergelegten Pfänder müssen bis Ende dieses Monats erneuert oder eingelöst werden.  
**C. S. Rögnier**, Leihhausinhaber.

**Leihanstalt-Anzeige.**  
Die bei mir seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder müssen bis Ende dieses Monats eingelöst oder erneuert werden, widrigenfalls dieselben in nächster Auction mit zum Verkauf gestellt werden.  
**Die concessionirte Leihanstalt**  
von  
**C. Kulp**, Pötte Nr. 127.

**Haus-Verkauf.**  
Im Auftrage der Erben des Leistenfabrikanten **Carl Unger** werde ich

**Dinstag, den 7. April d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
im **Grügemacher'schen** Gasthose, das hieselbst Stobenstraße unter Nr. 742 belegene Wohnhaus mit Zubehör, jedoch excl. der bereits davon getrennten Weidenabfindung, enthaltend: 6 Stuben, 8 Kammern, Hof, Schuppen und 4 Böden, meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkaufen, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.  
Duedlinburg, den 27. März 1874.

**Hopfe**, Auctions-Commisfar.

**Auction.**  
**Dr. Börnecke.** Am Dinstag, den 7. d. Mts., Morgens von 8 Uhr ab, sollen in der Wohnung des Schmeißers **Brandes** zu **Börnecke** Möbeln, Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe und Varia öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.  
Hankenburg, den 1. April 1874.  
Der Gerichtsvogt **Schlote**.

**Öffentlicher Verkauf von Röhren.**  
Im gerichtlichen Auftrage werde ich  
**Mittwoch den 8. April d. J.,**  
von Vormittags 9 Uhr ab, im Geföfte Nr. 226 am **Finkenherd** hieselbst 10 Stück meistens fette Röhre gegen baare Zahlung versteigern.  
Duedlinburg, den 28. März 1874.  
**Engelhart**, Kr.-Ger.-Secretair.

**Haus-Verkauf.**  
Das in der **Schmalenstraße** unter Nr. 344 belegene, dem Fleischermeister Herrn **C. Kühne** gehörige Haus, enthaltend 1 Laden, 2 Stuben, 6 Kammern, 4 Böden, 1 gen. Keller, Hofraum, Brunnen, 1 Pferdestall, 1 Kuhstall, andere Ställe, nebst den erf. Räumen zum Schlachten und Kläuchen etc., werde ich

**Donnerstag, den 9. April d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
im Gasthause „Zur guten Hoffnung“ im **Gröpern**, öffentlich nach Meistgebot verkaufen.  
Inbem ich Kauflustige ergebenst dazu einlade, bemerke

ich noch, daß in dem gebachten Hause das Fleischergeschäft bisher mit gutem Erfolg betrieben ist.  
Duedlinburg, den 30. März 1874.  
**Schulze**, Auctions-Commisfar.

**Auction.**  
**Schabeleben.** Donnerstag, den 9. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, sollen in dem Geföfte des verstorbenen Großföfathen **Friedrich Mehn's** sämmtliche Möbel, Haus- und Küchengeräthe, als Sopha's, Tische, Stühle, Kleider- und andere Schränke, Spiegel, ein Bett, eine Habelbank, ein großer kupferner Kessel, eine Hackelmaschine u. dgl. m. gegen gleich baare Zahlung in **Breus Cour** verkauft werden.  
Schabeleben, den 2. April 1874.  
Der **Schulze** **Kobra**.

**Große Auction**  
von **Pferden, Wagen, Maschinen** und landwirthschaftlichen Geräthen.

Im Auftrage der Erben des hieselbst verstorbenen Defonomen Herrn **Jacob Grashoff** und wegen **Auction** der Landwirthschaft desselben werde ich

**Dinstag, den 14. d. Mts.,**  
Vormittags 9 Uhr,  
und event. am folgenden Tage,  
im Hause **Pötkenstr. Nr. 1150a** hieselbst

- 1) 3 sehr gute Rutschpferde, 7 bis 9jährig,
- 2) 10 schwere, sehr gute Arbeitspferde, 6- bis 10jährig,
- 3) 2 Kühe, holländer Ruzucht,
- 4) 1 Victoria-Wagen, 1 einsp. Jagdwagen, 1 Schlitten, 7 starke Aderwagen, davon 5 mit breiten Rädern, 6 Paar Eagen, 1 Ringel, 6 Glatwalzen, 5 zweisp. Wanzleber- und 3 viersp. Pflüge mit Karren, 2 vier- und 1 dreifüßige Pflug, 1 Krümmer, 1 Drillmaschine, 1 Hackelmaschine, 1 Schäfertarre mit Horden, 3 Hackpflüge, 1 Paar gute Rutsch-Kummet- und 1 Paar Blattfielen-Rutschgeschirre, 7 Paar Adergeschirre, Sättel, Ketten, Decken, Siebe, 2 Reinigungsmaschinen, Tröge, Krippen, Häßer, Karren, Stall-Utenfilien, Säde, 1 Rutscher-Diree und verschiedene Adergeräthe gegen sofortige Zahlung nach Meistgebot verkaufen.  
Duedlinburg, den 2. April 1874.  
R. Knoche, Auctions-Commisfar.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen **Platz Finkenherd Nr. 225**, ein

**Cigarren- und Tabak-Geschäft**  
eröffnet habe. Gestützt auf meine langjährige Praxis in dieser Fabrication bin ich in den Stand gesetzt, ein geehrtes Publicum mit einer reellen Waare, bei billigster Preisstellung, bedienen zu können. Dem geneigten Wohlwollen mich empfehlend achtungsvooll  
**Carl Hagemann**.  
Duedlinburg, den 2. April 1874.

Den Herren Landwirthen erlaube ich mir zur nächsten Ernte die

**Samuelson'sche Patent-Royal-Getreide-Mähemaschine**  
mit Sitz und automatischer Ablegevorrichtung zu empfehlen und nehme schon jetzt Bestellungen entgegen, um recht zeitig liefern zu können. **Ernst Lange**,  
Depöt deutscher und englischer Maschinen.  
Duedlinburg.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß der von mir

annoncirte  
**Tanzunterricht**  
Mittwoch den 15. April  
seinen Anfang nimmt.  
**Emil Burghardt**,  
Lehrer der höheren Tanzkunst  
und Inhaber der Tanz-Academie zu Berlin,  
Kronenstr. 16.  
Gefällige Anmeldungen nimmt der Gesellschaftsdienner **C. Unger** (Marktlinger-Hof) noch entgegen.

Neue  
**Bettfedern und Daunen**  
empfehlen in schöner, staubfreier Waare  
**Schneider & Habergahn**.

Mein Lager von  
**Schulbüchern, Schreib- und Zeichenmaterialien**  
halte ich bei dem bevorstehenden Schulwechsel beistens empfohlen.  
**A. Sachtleben**, Steinbrücke Nr. 497.

# Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Vobenergebnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren coulant und unter Zuziehung von Landes-deputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird. Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publicum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

**D. Götte & Zimmermann**, General-Agenten in Halberstadt.  
**W. Armbruster**, Rittmstr. a. D., Haupt-Agent  
**H. Grahl**, Bureau-Vorsteher  
**R. Mewes**, Kaufmann  
**Schönemann & Mehl**, Kaufleute  
**Aug. Volkhardt**, Kaufmann  
**Kari Krebs**, Kaufmann  
**L. Friedrich**, Kupferschmiede-Meister

Preis-Medaille.

Das

Merseburg 1865.



## Neueste in Filz- und Seiden-Hüten für 1874



empfehlen in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen.

Das Modernisiren der Hüte wird in bekannter Weise ausgeführt.

**A. C. Martini.**



Bei Beginn der Saison halte mein Lager neuester **Sonnenschirme und En-tout-cas** in den verschiedensten Stoffen, mit reichem Besatz und Sticerei, zu billigsten Preisen bestens empfohlen. — Das Beziehen der Schirme nach Auswahl der Stoffe, sowie jede Reparatur vollführt schnell und billigst



das Schirm- und Putzgeschäft von **A. Winnigstedt.**

**Promenaden-Fächer**

in reicher Auswahl empfiehlt äußerst billig

A. Winnigstedt.



**Leipziger Kinderwagen,** sowie alle Sorten **Korbwaaren**



empfehlen in größter Auswahl

**Wilhelm Dorn,**

Korbmacher,

Markt Nr. 97.



Nachdem mein Lager von

## Herrn- und Knaben-Anzügen

auf das Reichhaltigste assortirt ist, empfehle ich nachstehende Gegenstände auf das Angelegentlichste:

### Prachtvolle complete Sommer-Anzüge,

Rock, Beinkleid und Weste, von den feinsten haltbarsten Buckskins; Façon und Stoff in 20facher verschiedener Auswahl, von 10, 12, 14—22 Thlr.

**Paletots**, neueste Form, elegant gearbeitet, von 6, 7—15 Thlr.,

**Saquettes und Wjeks** von 3, 4, 5—12 Thlr.,

**Jagdjacken**, nach englischem und bayerischem Muster, von 3, 4, 5—8 Thlr.,

**Moderne Beinkleider**, dauerhafte Fabrikate, in neuesten Mustern, von 2, 3, 4—8 Thlr.,

**Westen** in Cachemir, Kips, Buckskin und Seide, von 1 $\frac{1}{2}$ —3 Thlr.,

**Knaben-Anzüge** für jedes Alter, in großer Auswahl, von 1 $\frac{1}{2}$ —8 Thlr.

**Bestellungen** auf anzufertigende Garderobe werden in kürzester Frist nach den neuesten vorliegenden Modells sauber und prompt effectuirt.

**FELIX SCHWARZ,**

Markstraße und Hoken,

vis-à-vis dem Herrn Kaufmann Brinkmann.

**Eisbeutel, Luftkissen, Spritzen,** überhaupt alle chirurgischen Gummiartikel empfehle in größter Auswahl zu billigen Preisen.

S. Kulp, Opticus, Bülle 127.

**Dr. Gräffström's** schwedische Zahn-tropfen, gegen übeln Athem und Zahnschmerzen.  zu Fl. 6 Sgr. zu haben bei **M. Schneemelcher**, MarktKirchhof.

**F. D. Bundram's Hamburger Magen- und Cholera-Bitter** ist gegen Erkältung des Magens, sowie zur Verdauung der Speisen bestens zu empfehlen, à Fl. 6 und 10 Sgr. Zu haben bei **C. Kühnert.**

**Bestes Selters- und Sodawasser** empfiehlt die Mineralwasser-Fabrik von **Heinz Krull**, Pöhlenstraße Nr. 1172.

**Ausverkauf** von Schulrängeln für Knaben und Mädchen zu herabgesetzten Preisen bei **R. Sachtleben**, Steinbrücke 497.

**Ausverkauf** von Reihzeugen zu herabgesetzten Preisen bei **R. Sachtleben**, Steinbrücke 497.

**Futtermais, Malzkeime** offerirt **F. Picht**, Große Hofstraße.

**Für Wiederverkäufer** empfiehlt zu Fabrikpreisen: Bouquet-Manchetten in weiß, farbig, Silber, Gold, auch Blondes-Manchetten, Blumen-Papiere, Trauer-Schleifen, Torten-Papiere für Conditoiren, Gratulationsarten, Schreibbücher mit und ohne Linien à Dhd. von 3 Sgr. an, Stahlfedern à Groß von 3 Sgr., Halter à Dhd. von 1 Sgr., Bleifedern à Dhd. von 1 Sgr., Federlasten à Dhd. von 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., Schiefertafeln, Griffel.

**Photographie-Rahmen** in allen Größen und reichster Auswahl, als: ovale schwarze Rahmen, Bronze-Rahmen, antike geschnitzte Rahmen, Barock-Rahmen, Bistres-Rahmen, Cabinet-Rahmen, Doppelrahmen, kumpfedige schwarze Salon-Rahmen u. s. w., das Dhd. von 6 Sgr. an.

**W. Eims** in Halberstadt, Fischmarkt Nr. 14.

Zu mieten gesucht. Mehrere größere Localitäten, worin Maschinen aufgestellt werden können, werden sofort oder später zu mieten gesucht. **Ernst Lange**, Depot deutscher und englischer Maschinen und Reparatur-Werkstatt.

Am heutigen Tage verlege ich mein **Gold- und Silberwaaren-Geschäft** nach der **Breitenstraße Nr. 260**, Quedlinburg, den 1. April 1874. **Carl Schäfer.**

**Wohnungs-Veränderung.** Ich wohne nicht mehr Markt-Kirchhof, sondern **Gr. Hofstraße im Hause Nr. 47**. **H. Werner**, Schneidermeister.

**Wohnungs-Veränderung.** Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Al. Hofstraße**, sondern **Breitestraße** bei der Frau **Gebamme Schnerdt** wohne. **L. Linde**, Heilguthälfe.

**Wohnungs-Veränderung.** Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr **Finkenherd**, sondern **Alte-Topfstraße Nr. 24**, der Schule gegenüber, wohne. **F. Hensing**, Glasermeister.

Von heute den 4. April an, wohne ich bei dem Appreteur **Herrn Hoffmann**, Schmalestraße und Taubenstraßen-Ecke, welches ich meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden hierdurch ganz ergebenst anzeige und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen ergebenst. **Ludwig Greuter.**

**Geschäfts-Verlegung.** Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Barbierstube** in das Haus des Herrn **A. Ritz**, vor der Langengasse Nr. 29 verlegt habe und bitte zugleich um ferneres geneigtes Wohlwollen. **Achtungsvoll Wm. M. Raab.**

**J. F. Drechsler's**  
**Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung**  
 empfiehlt gut und sauber gearbeitete Möbel in Nußbaum, mahagoni, birken und tannen Holz, sowie Spiegel in allen Größen und Polsterwaaren von vorzüglicher Güte, sämtliche Sachen im neuesten Geschmack und in reichster Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

**Eine Sendung**  
**eleganter Knaben-Anzüge**

ist soeben eingetroffen, unter Anderem befinden sich darunter  
**Matrosen, Ruffen, Husar etc. etc.**  
**Julius Falkenburg jun.,**  
 214 Bockstraße 214.

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von Donnerstag an nicht mehr an der Bülle bei Herrn Schick wohne, sondern Bülle bei Herrn Raumann.  
 Wittwe Pfabe, Feinwäscherin, Bülle Nr. 115.

**Capital, zu verleihen.**  
 2000 — 2500 Thlr. Capital sind gegen gute Hypothek bei 5 ½ Zinsen zu verleihen. In der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

**Maurergesellen-Krankenkasse.**  
 Heute Abend halb 8 Uhr: außerordentliche General-Verammlung im Herbergslocal. Tagesordnung: Bericht über die abgehaltene Versammlung am 2. April.  
 Duedlinburg, den 4. April 1874.  
 Der Vorstand.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein Lehrling für das Stubenmalerey-Fach erhält Stellung bei E. Schöniß, Al. Hofstraße 21, parterre. Den dazu erforderlichen Zeichnen-Unterricht erteile ich unentgeltlich.  
 Der Obige.

Einem Lehrling sucht im Fach der Dreherei  
 F. Aug. Sellert, Drechsler.

**Gesuchter Lehrling.**  
 Ditsfurth. Einem Lehrling wünscht sofort oder später in die Lehre zu nehmen  
 August Dietrich, Schmiedemeister.

**Thale. Zwei Tischler-Gesellen** finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei  
 H. Unger, Tischlermeister.  
 Einem Lehrling unter sehr annehmbarer Bedingung sucht  
 derselbe.

**Blankenburg. Ein Stellmacher-Gesell** wird gesucht gegen guten Lohn bei dem  
 Stellmachermeister Grevé.

Ich suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen Gärtner, welcher als Aufseher zu fungiren hat.  
 Friz Zieger.

Ein halbverbederter, vierzügiger Kutschwagen, sehr gut erhalten, welcher auch mit Sommerverdeck eingerichtet werden kann, steht preiswerth zu verkaufen bei  
 E. Kulp, Bülle 127.

Der Handelsmann Friedrich Fütter hat eine vollständige Schießbude zu verkaufen in Achersleben.

**Für Ziegenlammfelle**  
 zählt hohe Preise  
 Chr. Schilling, Gröpern Nr. 335.

**Fetten geräuch. Rhein-Lachs, frischen Astr. Caviar, Riesen-Neunaugen, frische Brathäringe, franz. und russ. Sardinen, eingem. Hummer, eingem. Früchte in Zucker, abgekochten Schinken und Rauchfleisch, Pfeffergurken, saure und Senfgurken, Magdeb. Sauerkohl, eingem. grüne Bohnen, Erbsen, Spargel und Blumenkohl** empfiehlt  
 G. Holzheuer.

**Flaschenbier-Offerte.**  
 Feinstes Porter (Kepper in Burg) 16 Fl. pro Dhr.,  
 Echtes Culmbacher 18 " " "  
 " Waldschlößchen 18 " " "  
 " Tivoli 20 " " "  
 Feinstes Magdeburg Bodenfeiner 22 Fl. pro Dhr.,  
 " Bückauer 24 " " "  
 fortwährend schön und flaschenreif, empfiehlt  
 A. C. Hesse, Bülkenstraße.

**Bockbier-Fest**  
 heute und morgen, wozu ergebenst einladet  
**F. Müller, Brauerei,**  
 Al. Hofstraße.

**Schüze's Kaffee-Garten.**  
 Zu den Festtagen empfehle diverse Braten, kalte Aufschmitte, sowie ein ff. Glas Bier.

Alle diejenigen Herren, welche sich in dem Circular bei Herrn Schüze untergeschrieben haben, werden hiermit ersucht, sich heute Abend wegen einer Berathung bei Herrn Schüze einzufinden. S. Strenge. C. Scharff.

**Müller's Restauration**  
 auf Dippenwoth.

Zu den Oesterfeiertagen erlaube ich mir hierdurch mein Etablissement einem achtbaren Publicum freundlichst in Erinnerung zu bringen.  
 Für gute Getränke, vorzüglich ein delicates Glas Thalesches Actien-Bier, so wie für eine feine Tasse Kaffee habe ich bestens geforgt.  
 F. Müller.

**Hoffmann's Helsenkeller.**  
 Einem geehrten Publicum hier selbst empfehle zum bevorstehenden Feste meine neu erbaute Keelbahn zur fleißigen Benutzung. Für ein gutes Glas Bockbier, Bairisch, ist geforgt.  
 Carl Hoffmann.

**Restaurant Bellevue**  
 empfiehlt zum Feste: Extrass. Porter, Tivoli, Sports, Bairisch, Berliner Weißbier, Zauersche Würste, diverse Braten etc. zur gefälligen Benutzung der geehrten Gäste.

**Restauration zum Helsenkeller**  
 bei Suderode.  
 Zur Eröffnung meiner Restauration finde am ersten Oestertage Concert statt, wozu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einladet  
 Friz Seiffarth.

**Frischen Rhein- und Weser-Lachs, fr. Steinbutt, fr. Tafel-Zander, Seezungen und Schollen, fette Karpfen bis 8 Pfund schwer, Schleie von ½ bis 3 Pfd. schwer, Hechte, starke Aale und Krebse, frisch ausgeflachteten Wels in einzelnen Pfunden, frischen Schellfisch, frischen Dorset und frische große grüne Häringe** empfiehlt  
 G. Lange.

**Frische mecklenb. Aale, bis 4 Pfd. schwer, lebende Forellen, fr. Rhein- und Weser-Lachs, gr. Tafel-Zander, Seezungen, fette Karpfen, gr. Hechte, bis 12 Pfd. schwer, ganz fr. Schollen und Krebse** empfing und empfiehlt  
 H. Brücke jun.

**Große fette Karpfen, frische mecklenburger Aale und Bode-Hechte** empfing und empfiehlt  
 F. Dobberich jun., Westendorf.  
 Eis hat abzulassen  
 derselbe.

**Milch.**  
 Auf dem Propsteigute (Langegasse Nr. 81) sind täglich ca. 80 Liter Milch zu verkaufen.

Sehr wohlschmeckende Ziegenmilch ist täglich abzulassen bei  
 C. Reinhardt, Bülle Nr. 121.  
 Gutes Heu in Bündeln, auch in Centnern, sowie 3 Schock 4' starke Schalhälzer hat abzulassen  
 F. Reinhardt, Bülle Nr. 121.

**„Bürgergarten.“**  
 Am zweiten und dritten Festtag findet auf meinem Saale, bei gut besetztem Orchester Tanzvergnügen statt, wozu freundlichst einladet  
 G. Meyer.

Montag, zum Zien Festtage:  
**Großes Tanzkränzchen,**  
 wozu ergebenst einladet  
 G. Hoffmann.

Dinstag, den Zten Festtag:  
**Großes Bockbierfest,**  
 verbunden mit Tanzvergnügen, — Anfang 7 Uhr, bei  
 G. Hoffmann.

**Tanzkränzchen**  
 den zweiten Oesterfeiertag, Nachmittags von 4 Uhr an, sowie den dritten, Abends von 7 Uhr an, im „Preuß. Hof“.  
 Ein Dueue-Schranz mit 12 Dueues und 5 Willard-Bällen sind zu verkaufen im „Preuß. Hof“.  
 W. Horn.

**Gesellschaftstanz**  
 am zweiten und dritten Feiertag, wozu ergebenst einladet  
 Fr. Bauer Schäfer, „Stadt Frankfurt“.

**Zum goldenen Anker.**  
 Am 2. und 3. Oestertag, Nachmittags von 4 Uhr an, Tanzmusik, wozu hierdurch ergebenst einladet  
 C. Zander.

Steinholz. Den 2. und 3. Feiertag: **Gesellschaftstanz.** — Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.  
 Wittwe Hennig.

**Suderode. Mohr's Hôtel.**  
 Zum zweiten Oesterfeiertage Tanzkränzchen, von Nachmittag 3 ½ Uhr an, wozu freundlichst einladet. Für Bequemlichkeiten, ff. Speisen und Getränke hat bestens geforgt  
 Fr. Mohr, Hôtelbesitzer.

**Thale. Zum zweiten Oesterfeiertag Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet  
 G. Heinemann, zum „Braunen Hirsch“.

**Thale. Am Zten Oesterfeiertage** findet auf meinem Saale Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet  
 Ditto Bone, „Grüne Tanne“.

**Alt-Gatersleben. Am zweiten Oesterfeiertage** findet auf meinem Saale Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet  
 G. Vietz.

**Zuckerrüben-Stecklinge,**  
 gepuzte, circa 6 Wispel, verkauft  
 Gerarode. Herm. Thielemann.  
**Pfirsichen, 3. Spalier, Zwergäpfel, Gartenprimeln** offerirt billigst  
 derselbe.

3 Wispel frühe, blaue Pflanzkartoffeln und sehr gute Mülhäufer Speisefartoffeln sind im Einzelnen und im Ganzen zu verkaufen bei  
 C. Böhme, Kaiserstraße 1119, am Kaiserthurm.

**Weizenstroh,** welches in der Scheune liegt, ist zu verkaufen bei  
 Gustav Weber, Zuckerrabrik hiersehlst.

**Gröningen.**  
 Von den, von der Domäne Westeregeln gekauften 40 Stück Pferden haben wir von Sonntag den 5. d. J. ab, ca. 15 St. ältere schwere Arbeitspferde zum Verkauf.  
**Moritz Magnus & Rudolph Magnus.**

**Blankenburg. Ein gutes, zugfestes Aderpferd** steht zu verkaufen bei  
 Ernst Voigtländer.

Heute treffe ich wieder mit einem frischen Transport sehr schöner, fetter **holsteiner Schweine** und auch **Baguner** hier ein. Alle Sorten Därme und Wurstspeile sind zu haben bei  
 Ernst Ay, Viehhändler, am Bahnhofe.

**Ankommende Schweine.**  
 Dinstag den 7. d., treffen wir mit einem großen Transport 4- und 3-jähriger der besten und so beliebt gewordenen **halbnordischen Schweine** aus der Lüneburger Heide im „Hôtel zum goldenen Ring“ ein.  
 Bollmer und Schmelzer.

2 frischmilchende Ziegen mit und auch ohne Lämmer, sind zu verkaufen: Schmalestraße 362.

Redacteur: G. Basse.  
 Druck und Verlag von G. Basse in Duedlinburg.

Ercheint 3 Mal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Vierteljährlich Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. — Alle Postämter liefern daselbe zu demselben Preise.

# Wochenblatt

für

## Quedlinburg und die Umgegend.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltzeile 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns ein- gereicht sein. Expedition: Ball Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

### Deutschland.

Berlin, 7. April. Beide Kaiserliche Majestäten wohnten am ersten Osterfeiertage dem Gottesdienste im Dom bei. Das Familien-Diner fand im königlichen Palais statt. — Heute reist Ihre Maj. die Kaiserin-Königin nach Weimar und Dresden.

Die zahlreichen öffentlichen Kundgebungen zur Militärfrage in Adressen an den Reichstag und einzelne Abgeordnete, wie massenhafte Zuschriften an das Reichskanzleramt haben hier in den politischen Kreisen aller Parteien großen Eindruck hervorgebracht. Gegenemonstrationen werden hier und von den Rheinlanden in verschiedenen ihrer Wahlkreise vorbereitet. Viele Abgeordnete sind schon wieder eingetroffen.

Hamburg, 4. April. Die von 30 patriotischen Männern einberufene öffentliche Versammlung im großen Börse-Saal war zahlreich besetzt. Dieselbe beschloß, die 3 Reichstagsabgeordneten von Hamburg aufzufordern, in der Militärfrage nur von der Militärverwaltung für annehmbar erklärten Anträgen zuzustimmen. Die Versammlung schloß mit einem dreifachen stürmischen Hoch auf Kaiser und Reich.

München, 6. April. Der Kirchenrath Uhlisch, Professor am Gymn. zu Dillingen, ist vom Bischof von Augsburg wegen formaler Heberei von seinen geistlichen Functionen als katholischer Priester suspendirt worden.

### Elßaß, Lothringen.

Strasbourg, 7. April. Die „Straßburger Zeitung“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 3. d., durch welche die Auflösung des hiesigen Gemeinderaths ausgesprochen wird, wonach die Decrete, welche den Polizeidirector Va d commissariat mit der Verwaltung der Maire und Reichlin-Weiddegg mit der Verwaltung der Stelle eines Beigeordneten des Maire beauftragen, in Kraft bleiben und von seinen die Ausübung der Rechte und Pflichten des Gemeinderaths auch ferner übertragen wird.

### Schweiz.

Bern, 4. April. Die Regierungsbehörde hat alle Processionen und Wallfahrten zu den nach den französischen Grenzorten gestülzten Geistlichen des Berner Jura auf das strengste untersagt.

### Frankreich.

Paris, 4. April. Auf die jüngste Anleihe sind für den letzten Einzahlungstermin noch 87 Millionen rückständig. Im Monat März sind im Ganzen 95 Millionen eingezahlt worden. — Der ehemalige Minister Beulé ist gestorben.

6. April. Die Regierung wird, wie die „Agence Havas“ meldet, der Nationalversammlung sofort bei deren Wiederzusammentritt eine Gesetzesvorlage über die Erziehung einer ersten Kammer machen, deren durch Wahl berufener Präsident zugleich der eventuelle Nachfolger des Präsidenten der Republik sein würde.

Der „Moniteur“ constatirt, daß eine gewisse Fraction der legitimistischen Partei darauf bestehe, die Frage der Wiederherstellung der Monarchie in Anregung zu bringen.

Aus Sydney (auf Neu-Südwalen in Australien) wird unterm 6. April gemeldet: Die Flucht Rachefort's und seiner Genossen geschah in der Weise, daß sie, nachdem sie die Erlaubnis eines Ausfluges zum Fischfang erhalten hatten, an Bord einer Bark steigen, auf welcher sie versteckt gehalten wurden, bis das hohe Meer gewonnen war.

### Spanien.

Madrid, 5. April. Die amtliche „Gaceta“ veröffentlicht Depeschen vom Kriegsschauplatz im Norden, nach welchen die Beschießung von San Pedro de Abanto durch die Artillerie fortgesetzt wird. Heute werden weiter vorgeschobene, neu angelegte Batterien ihr Feuer auf San Pedro eröffnen. — In der Nähe

von Segorbe (Provinz Castellon) ist eine carlistische Abtheilung vom General Wehler überfallen und unter Hinterlassung von vielen Verwundeten und Gefangenen völlig zerstreut worden.

6. April. Der amtlichen „Gaceta“ zufolge sind vor Bilbao neue Batterien bei Las Carreras auf den Höhen rechts vom Berge Sanco errichtet worden, die sofort das Feuer auf die carlistischen Stellungen eröffnet haben.

### Vermischte Nachrichten.

Berlin, 4. April. Am 2. d. Mis. farb in Potsdam nach kurzer Krankheit an hinzutretendem Herzschlage der Staatsminister a. D. Dr. Heinrich v. Mähler. Derselbe war am 4. November 1813 zu Brieg geboren und hatte sich nach vollendeter Gymnasialbildung auf den Gymnasien zu Halberstadt und Breslau, vom Jahre 1830 an dem Studium der Rechte gewidmet. Nachdem er im Jahre 1835 in Berlin promovirt und die Aenculator-Prüfung bestanden, trat er hier in den preussischen Justizdienst, in welchem er später als Referendarius in Raumburg, dann in Halle, Berlin und Köln thätig war. Im Späthommer 1839 lehrte v. Mähler nach Berlin zurück, um sich als Lehrer zu habilitiren, jedoch erfolgte schon im nächsten Jahre seine Berufung in das Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten, an dessen Spitze er im Jahre 1862 gestellt wurde und welches er 10 Jahre lang geleitet hat.

Brüssel. Ueber Balan's Tod schreibt man dem „Frankf. S.“ aus Brüssel vom 27. März: „Wir vernehmen aus gut unterrichteter Quelle folgendes Nähere über das jähe Ende des hiesigen deutschen Botchafters. Herr v. Balan hatte bei Hofe gespeist und kam gegen 8 Uhr nach Hause. Er fühlte sich unwohl, klagte über Athembeschwerden und begab sich auf sein Schlafzimmer. Raum war er einige Zeit dort, so wuchs seine Aufregung; er schrie: „Ich erstick!“ Man rief alle Fenster auf und schickte rasch zu seinem deutschen Arzt, doch als dieser ankam, lag v. Balan schon in den letzten Zügen; ein Schlagfluß hatte ihn getödtet.“

Frankfurt, 5. April. Unser prächtiger Palmgarten prangt eben im schönsten Blütenflor. Im Palmehause selbst erschlossen ihre Blüten: 3000 Camelen, 1200 Rosen in den besten Varietäten, 300 Rhododendren, 3000 Azaleen, 1000 Cinerarien und ein ungezählter Flor von Spacintben, Tulpen, persischen Alpenveilchen (Cyclamen persicum, neu eingeführt) u. Im Parke blühen oder werden in den allernehmsten Tagen ihre volle Farbenpracht zeigen: 20.000 Tulpen, 5000 Spacintben u. Die kleinen Beete sind mit Maasliebchen, Pense, Vergißmeinnicht, Kaiserkrone und sonstigen Frühjahrsblumen bepflanzt.

### Städtisches.

#### Bericht über die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, vom 17. März 1874.

Anwesend: Wachtel, Bantich, Bauer, Berner, Boffe, Gato, Friedrich, Hochheim, Kramer, Krause, Kohnmann, Liefeld, Kabe, Begler, Wesche, Wolff. Vertreter des Magistrats: Weidemann, Wilhelmi, Reinmann.

1. Die Rechnungen der Kammerei, Schul-, Armen- und Forstklasse für das Jahr 1872 wurden auf Antrag der Berichterstatter Stadtv. Liefeld, Hampe, Berner und Kramer entlastet.

Bei dieser Gelegenheit ersuchte die Versammlung den Magistrat, die Schließung der Kassenbücher für jedes Rechnungsjahr bis spätestens zum 15. März des Folgejahres bewirken zu lassen und darauf zu halten, daß demnach die Legung der Rechnungen möglichst in der durch die Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 vorgeschriebenen Frist erfolge.

II. Behufs regelmäßiger Ergänzung des Verwaltungsraths der städtischen Sparkasse wurden die durch

Ausloosung aus demselben bestehenden Mitglieder, Stadtv. Hampe und Kaufmann Besser für die Jahre 1874 bis einschließlich 1878 wieder gewählt.

III. Die Verpachtung der an der Bergstraße, dicht neben dem ehemaligen Hakenlebenschen Hause belegenen Baustelle an den Bestbietenden Kolporteur Andr. Dillge ward genehmigt.

IV. Die Kasse der Quedlinburg-Hoym'schen Kunststraße bedarf für das Jahr 1873 aus der Kammereikasse gegen die im Haushaltsplane ausge setzte Summe eines um 47 Thlr. 27 Sgr. größeren Zuschusses. Der Mehrbedarf hat lediglich darin seinen Grund, daß die zum Soll gestellten Einnahmen an Wegegedällen hinter den Anträgen zurückgeblieben sind. Dem Antrage des Magistrats entsprechend, bewilligte die Versammlung die gedachte Summe außerordentlich als Zugang gegen das Haushaltsoll für 1873.

V. In der Angelegenheit, betreffend die Ablösung der aus dem städtischen Kambergsforste zu liefernden Deputathölzer (W.-Bl. Nr. 8 von 1874 zu III) haben die Vertreter der berechtigten Institute, ausschließlich der Deputatberechtigten des königlichen Gymnasiums, nach Zurückweisung ihres Anspruches auf Gewährung eines Entschädigungslozes von 5 Thlr. 18 Sgr. für 1 Klafter melirtes Brennholz, einen Vergleich dahin angeboten, daß sie ihre Forderung auf 4 Thlr. 25 Sgr. für das Klafter Holz ermäßigen wollen.

Der Finanz-Ausschuß hält den Vorschlag für annehmbar und hat sich für die Zustimmung zu dem Vergleich ausgesprochen. Demzufolge beantragte der Magistrat die Genehmigung des Vergleichs, welche von der Versammlung mit dem Vorbehalte erteilt ward, daß auch die Deputatberechtigten des Königl. Gymnasiums dem Abkommen beitreten. Sie ersuchte deshalb den Magistrat, mit den Letzteren dieferhalb zu verhandeln.

VI. Der Kaufmann Fris Schacht wünscht, die jenseit der Dehringer-Brücke, dem Weberschen Gehöft gegenüber belegenen Kammerei-Planstücke Nr. 1435a und 1437 von zusammen 3 Morgen 30 □ Rth. zu erwerben, um auf dieser Fläche ein Petroleum-Niederlagsgebäude zu erbauen. Als Kaufgeld hat er die Summe von 1700 Thlr. geboten. Der Finanz-Ausschuß hält diesen Preis für angemessen und erklärte sich auch aus dem Grunde für den Verkauf, weil zu einer solchen Anlage außerhalb der Stadt ein dringendes Bedürfnis vorhanden sei. Der Magistrat beantragte mit Rücksicht hierauf die Genehmigung zu dem Verkaufe, welche von der Versammlung unter der Bedingung ausgesprochen ward, daß sich der Käufer mit dem zeitigen Pächter der betreffenden Ackerstücke wegen der Aufgabe des dem Letzteren zustehenden Vorkaufsrechts und der ihm bei der Pachtentzung zu gewährenden Meliorationen ohne Zutun der Stadtbehörden einige.

VII. Zuzolge der dem Magistrat von der Versammlung erteilten Ermächtigung zur Erwerbung eines für den Bau der höheren Töchter Schule geeigneten Grundstücks, ist das Hausgrundstück Nr. 702 auf der Webersstraße in dem am 12. März stattgefundenen Versteigerungstermine für die Summe von 10.020 Thlr. zu dem gedachten Zwecke für die Stadtgemeinde erstanden worden, auf welches Gebot gerichtsseitig der Zuschlag erfolgt ist. Der Magistrat machte der Versammlung hiervon Mitteilung und beantragte, zur Vorbereitung des Baus des Schulgebäudes einen besonderen Ausschuß niederzusetzen und zu den Kosten der erforderlichen Vorarbeiten die Summe von 100 Thlr. zu bewilligen.

Der Antrag wurde genehmigt und zu dem Ausschusse der Vorsteher der Versammlung und die Stadtv. Berge, Krahenstein, Dr. Schreiber und G. Weber abgeordnet.

Desgleichen stimmte sie dem hiermit in Verbindung stehenden weiteren Antrage auf Ermächtigung zur freihändigen Vermietung der Wohnungs- und sonstigen Räume in dem betreffenden Hause mit der Maßgabe zu, daß die Vermietung der verschiedenen Räumlichkeiten in

der Weise erfolgt, daß dadurch der beabsichtigte Bau des Schulhauses nicht behindert wird.

VIII. Der Magistrat hat der Versammlung diejenige Verhandlungen zugehen lassen, aus denen zu ersehen ist, welche Schritte die Staatsbehörden gelegentlich der Einführung der Kreisordnung gethan haben, um die Zuschlagung des Ramebergfortes zu einem ländlichen Amtsbezirke vorzubereiten.

Es ist nämlich bei Ausführung der § 47 bis 49 der Kreisordnung in Frage gekommen, ob der Ramebergfort ein Theil des städtischen Gemeindebezirks Duedlinburg bilde, oder ob er nicht vielmehr als ein ländliches Besitztum der Stadt Duedlinburg zu betrachten und demgemäß einem Amtsbezirke anzuschließen sei, wie solches von der königlichen Regierung beabsichtigt wird; ein Vorhaben, welchem jedoch der Magistrat auf das Entschiedenste widersprochen hat.

Ungeachtet dieses Widerspruchs hat die königliche Regierung zu Magdeburg jetzt den Magistrat durch Rescript vom 9. Februar 1874 aufgefordert, den Beschluß der städtischen Behörden darüber herbeizuführen, ob sie damit einverstanden seien, daß unser Ramebergfort zu einem selbständigen ländlichen Gutsbezirke erklärt werde und vermeinenfalls aus welchen Gründen sie sich dagegen erklären.

Der Magistrat hält es für unzweifelhaft, daß die Stadtbehörden die ihnen angekommene Zustimmung zu der Entlassung des Rameberg aus dem städtischen Gemeindebezirke zurückweisen und hat den desfallsigen, der Versammlung zur Genehmigung vorgelegten Beschluß wie folgt begründet:

1) Nach dem vorläufigen Stande der geschichtlichen Forschung gehört der Rameberg zu der ursprünglichen Occupation derjenigen Ansiedler, welche die in Duedlinburg aufgegangenen Ortschaften gegründet haben. Es ist unserer Stadt gelungen, diese „Alteuere“ Abtheilung lang durch allen Wechsel der herrlichen und haarschneidenden Wäldungen nicht bloß in ihrem Besitze wesentlich unverändert zu bewahren, sondern auch das enge rechtliche Verhältnis derselben zu dem eigentlichen Besitze der Stadt aufrecht zu erhalten. Wir legen Werth darauf, diese althergebrachten Beziehungen unverändert unsern Nachkommen zu übertragen.

2) Wenn unser Rameberg zu einem ländlichen Gutsbezirke erklärt würde, so würde er einem fremden Amtsbezirke zugeschlagen werden, und dies hätte die Folge, daß wir

a) in denselben die Polizeiverwaltung verlieren,

b) mit dem Rameberge für den bezüglichen Amtsbezirk steuerpflichtig würden.

Es wird nicht erwartet werden, daß wir einer solchen Wendung zustimmen würden.

3) a. Da wir in unserm Rameberge zwei Forster halten, welche die unmittelbare örtliche Polizeiaufsicht wahrnehmen, so ist für dieses Bedürfnis hinlänglich gesorgt und es hat dieser Zustand bisher auch noch nie zu irgend einer Unzulänglichkeit geführt. Daß der Polizeiverwalter selbst in Duedlinburg wohnt, hindert ihn nicht an der persönlichen stetigen Kenntnisaufnahme der polizeilichen Verhältnisse des Ramebergs, den er ohnehin dienstlich vielfach bereist. Wenigstens befindet er sich in dieser Beziehung wohl noch in günstigerer Lage, als der königliche Oberförster, beziehungsweise ein königlicher Förster des Dalsdorfer Forstes oder derjenige Einwohner von Friedrichsdorf, dem die Amtsvorsteherchaft des neuen Amtsbezirks übertragen werden möchte; welche Alle dem Forste wenig näher wohnen und an und für sich in ihm nichts zu thun haben.

3) b. Die Anforderungen an die Steuerkraft der Städte wachsen in unsern Tagen in einem Maße, der den Blick in ihre Zukunft zu einem sehr trübenden macht. Viele, besonders die alten und festen Städte haben unabweislich schwere Opfer zu bringen, um die Steuern mehr und mehr zu überwinden, welche ihnen von ihrer geschichtlichen Entwicklung anhaften. Sie bringen diese Opfer, wie jene, welche sie im Kulturkampfe unserer Tage konsequentfähig erhalten sollen, freiwillig. Aber daneben geht bekanntlich die Richtung der derzeitigen Gesetzgebung und die der Verwaltungsdarstellung in bewährter Weise dahin, von den Schultern des Staates was nur möglich auf die der Gemeinden abzuwälzen. Endlich hat die neue Kreisordnung in vielleicht unbedeutender Weise die finanzielle Lage der Mittel-Städte wieder beeinträchtigt, indem sie dieselben für die Kreis-Einrichtungen, an denen sie im Allgemeinen kein Interesse haben, zinspflichtig gemacht und zugleich in ihrem Einkommengewichte beschränkt hat. Städte, welche durch die neuere Entwicklung der allgemeinen Verkehrs- und Gewerbeverhältnisse begünstigt sind, mögen allen diesen Gefahren getroßt entgegen gehen; nicht aber solche wie Duedlinburg, welches, nachdem es bis zu Ende der wehrlichen Zeit von seinen vortheilhaften sogenannten Schutz- und Landesbesitzungen klammhaft angefaßt, von dem neuen preussischen Regimente wenigstens positive Unterstützung in seiner Weise erfahren hat, vielmehr gegen das beschriebene Halberstadt, sowie durch die Kreisordnung mit Rücksicht vielfach empfindlich zurücksetzt, und durch die der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft gestifteten Bahnanlagen geradezu bei Seite geschoben worden ist. Es ist unter diesen Umständen nicht zu verwundern, daß das Ansuchen unserer Stadt genehmigt ist und die persönlichen Steueranlagen für Gemeindegewölbe ohne Hinzurechnung der Kosten für die Verwaltung der Kerkelart eine Höhe erreicht haben, welche die für Staatsgewölbe angeschriebenen um 45 % übersteigt. Wir glauben nicht, daß die Driftstadt Friedrichsdorf, wenn sie mit Thal und dem Forstbezirke Thal, oder auch nur mit letzterem vereinigt ist, der Steuerkraft unserer Ramebergs gleich bedürftig wäre, als wir selbst.

3) c. Sollte indeß dieser Amtsbezirk in der That bedürftig sein und sollte es von irgend einem Standpunkte aus wünschenswert erscheinen, die weniger begüterten Gemeinden auf Kosten der beschriebenen in eine bessere Lage zu bringen, so verbarren wir uns unterertheilt auf unserm Rechte, indem wir vortheil bewahren, daß unserm Rameberge auch nach heutigen rechtlichen Begriffen die Eigenschaft der Ortsangehörigkeit zur Stadt Duedlinburg beibehalten. Wir fügen diese Behauptung auf folgende drei Gründe:

a) Wie der königlichen Regierung bereits nachgewiesen worden, ist der Polizeiverwalter der Stadt Duedlinburg mit Vorwissen und Gutheißung der Staatsbehörden seit Menschengedenken im Rameberge die Polizeiherrschaft aus. Ein solches Verhältnis hat aber — da der Fall des § 2 des Gesetzes über

die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 nicht vorliegt — die Ortsangehörigkeit zur gerichtlichen Veranschlagung.

b) Bei der Ausübung des Gesetzes über die anerkannte Regulierung der Grundsteuer vom 21. Mai 1861 ist der städtische Rameberg der Gemarkung Duedlinburg zugeschrieben worden.

c) Gelegentlich der Verhandlungen über die communale Zugehörigkeit der zwischen dem königlichen Forstfiskus und der hiesigen Stadt ausgetauschten Forstflächen hat der Herr Minister des Innern in dem, dem Magistrat von der königlichen Regierung unter 7. August 1873 mitgetheilten Rescript vom 23. Juni 1873 auf das Formelle anerkannt, daß die von uns dem königlichen Fiskus abgetretenen Theile des Ramebergfortes bisher „in kommunaler wie polizeilicher Beziehung“ zu dem „Gemeindebezirke der Stadt Duedlinburg“ gehört hätten, und die von dem königlichen Forste dagegen eingetauschten Flächen an ihrer Stelle „in kommunaler wie polizeilicher Beziehung dem Gemeindebezirke der Stadt Duedlinburg“ zugeschlagen.

Die Versammlung trat diesen Beschlüsse nach dem Antrage ihres Berichterstatters, Stadth. Wolff einstimmig bei.

## Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Duedlinburg, den 27. März 1874.

Wegen muthwilliger Beschädigung von Alleebäumen in diesseitigen Kreise ist neuerdings wiederum eine Person mit Strafe belegt worden.

Dem Anzeiger dieses Frevels habe ich, in Gemäßheit meiner Bekanntmachung vom 15. Mai 1869, eine Prämie gewährt.

Der königliche Landrath. Stielow.

Bekanntmachung.

In unser Firmenregister ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen:

Nr. 289:

Inhaber der Firma: Der Fabrikant und Kaufmann Robert Kuy zu Duedlinburg.

Ort der Niederlassung: Duedlinburg.

Bezeichnung der Firma: Robert Kuy. Duedlinburg, den 30. März 1874.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

## Rug- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt.

Ballenstedt, Sonnabend, den 11. April d. J., von Vormittags 9 Uhr, kommen im Eichmeier'schen Gasthof hieselbst zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

A. **Rugholz.**

1) Im Breiteforst, Jag. 4 und 8: 26 Stck Kiefern und Lärchen von 15 bis 22 Cmt. mittl. Durchmesser und 7 bis 14 Mtr. Länge, 57 Stck Kiefern und Lärchen Lattbäume I. und II. Sorte, 45 Stck Kiefern Stangen I. Sorte, 18 Stck Kiefern Stangen III., 70 Stck dergl. IV., 1,2 Hundert dergl. V., 1,7 Hundert dergl. VI. und 3,3 Hundert dergl. VII. Sorte.

2) Im Gr. Klausholz, Jag. 21: 1 Stck Kiefern Lattbaum I. Sorte, 76 Stck Kiefern Pfahlholz III., 1, Hundert Kiefern Stangen IV., 11, Hundert dergl. V., 43, Hundert dergl. VI. und 106, Hundert dergl. VII. Sorte.

3) In der Kreipe, Jag. 49: 10 Hundert Kiefern Stangen VIII. Sorte.

4) Im Langenholze (Thiergarten): 91 Stck Kiefern Lattbäume I. und II. Sorte, 29 Stck Kiefern Stangen I., 57 Stck dergl. II. und 29 Stck dergl. III. und IV. Sorte.

B. **Brennholz im Thiergarten:**

3 Amtr. eigen Scheit, 5 dergl. Anbruch II., 4 dergl. Knüppel, 7 Amtr. birken Knüppel, 6 Amtr. ellern und espen Anbruch II., 11 dergl. Knüppel und 59 Amtr. Kiefern Knüppel.

Am Schluß des Termins sind 25  $\frac{1}{2}$  anzuzahlen.

Ballenstedt, den 31. März 1874.

Der Oberförster R. Schmalting.

## Holz-Auction

im Reviere Ransfelde Schlag Hirschstein, auf dem Gartenhause.

1) **Dinstag, den 14. April d. J.,**

Vormittags 9  $\frac{1}{2}$  Uhr,

Nr. 1 — 462 im Hirschstein: 419 Eichen bis 13 M. lang, davon 16 Stck 50 — 65 Ctm. Durchm., die übrigen unter 50 Ctm. Durchm., 24 Rothbuchen bis 50 Ctm. Durchm., 12 Erlen von 28 — 39 Ctm. Durchm., 2 Weißbuchen, 2 Birken, 1 Ahorn, 1 Rüster, 1 Elsbear, 213 Zaunpfähle, 2 Amtr. Eichenloben, 6 Am. Speichenholz, 100 Am. Eichenstiel, 60 Abschnitte Nr. 601 — 660 mit ca. 21 Festmtr. zu Bahnschwellen.

Nr. 471 — 473 auf dem Sauberge: 3 Eichen von 38, 42 und 74 Ctm. Durchm.

Nr. 474 — 492 im Seltetal auf der Bahnlinie: 1 Eiche 96 Ctm. Durchm., 3 Eichen 30 — 40 Ctm., 5 Eichen 40 — 53 Ctm., 3 Ahorn 20, 53 und 69 Ctm., 2 Birken, 3 Erlen, 2 Weißbuchen.

Ein Verzeichniß der Ausbäume ist auf dem Garten-

hause ausgelegt. Der Verkauf beginnt mit den Eichen zu Bahnschwellen in einem Laufe, darauf folgen die Nr. 471 — 492 im Seltetal etc., hiernach der Hauptschlag.

2) **Mittwoch, den 15. April d. J.,**

Vormittags 9  $\frac{1}{2}$  Uhr:

Im Hirschstein von Nr. 300 an, in Amtr. 13 Weißbuchenstiel, 500 Rothbuchenstiel, 4 Erlenstiel, 300 Eichenstiel, 19 Erlenstiel, 200 Buchenknüppel, 300 Eichenknüppel.

Die meisten Hölzer liegen unmittelbar an dem Wege, welcher vom Jagdhause an der Harzgeröder Chauffee nach dem Seltetal führt; die Abfuhr ist daher sehr gut. Bedingungen werden im Termine eröffnet; ein Viertel des Kaufpreises ist sofort zu entrichten.

Ransfelde, den 1. April 1874.

Der Oberförster Hunne mann.

## Holz-Verkauf.

Rübeland. Am 14. April d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Henneberg'schen Gasthause zu Rübeland nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

Forstrevier Hüttenrode.

Forstorte Taternköpfe, Disterethal, Hintere Brömsenköpfe, Ob. und Unt. Teufelsbad, Gr. und Kl. Trogfurtberg:

1218 Stck 6 bis 9 Mtr. lang Fichten-Balken rund mit der Spitze,

1584 „ 5 „ 7 „ „ „ Sparren rund mit der Spitze,

18 „ Hdt. 6 „ 9 „ „ „ Lattenknüpp. mit der Spitze,

162 „ „ 2 „ 5 „ „ „ „ Bohnenstiefeln, 26 Stck 6 „ 8 „ „ „ „ Balken abgelaugt,

308 „ 5 „ 7 „ „ „ „ Sparren abgelaugt,

2 „ „ Hdt. 6 „ 9 „ „ „ „ Lattenknüppel

öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine ein Viertel des Steigerpreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Langebartel in Rübeland.

Blantenburg, den 24. März 1874.

Der Forstmeister Geitel.

## Holz-Verkauf.

Tanne.

Am 16. April d. Js.,

Morgens 10 Uhr,

werden im Wolf'schen Gasthause zu Tanne nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

Forstrevier Tanne.

Forstort Öringsthal.

415 Stck 6 Mtr. lg. Fichten-Blöße, 20 — 48 Cm. starr, 58 „ „ „ „ „ „ „ 20 — 34 „ „ „ „ 27 „ „ „ „ „ „ „ 20 — 30 „ „ „ „

Forstort Kleine Giepenbachsopf:

24 Stck 12 Mtr., 69 Stck 11 Mtr., 136 Stck 10 Mtr., 248 Stck 9 Mtr., 447 Stck 8 Mtr., 304 Stck 7 Mtr., 744 Stck 6 Mtr. lange Balken, 767 Stck 6 Mtr., 848 Stck 5 Mtr. lange Sparren.

Forstorte Kleine Giepenbachsopf, Aurlöcher, Haselhai und Verd. Flade:

11,5 Hdt. 7 Mtr., 5,0 Hdt. 6 Mtr., 6,5 Hdt. 5 Mtr., 76,4 Hdt. 3,5 Mtr. lange Lattenknüppel, 203,70 Hdt. 3 Mtr. lange Baumstangen, 290,70 Hdt. 4 — 5 Mtr., 339 Hdt. 3 — 4 Mtr. lange Bohnenstiefeln

2 Stck Fichten, Zaunpfosten und 12  $\frac{1}{2}$  Mtr. do., 2 Mtr. langes Anbruchholz,

öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine den vierten Theil des Einkaufspreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Krebs zu Tanne.

Stiege, den 29. März 1874.

Der Forstmeister H. d. e.

## Bermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Am 5. April entschlief sanft der Schuhmachermeister Heinrich Reuter im 76. Lebensjahre, welches seinen Freunden hiermit anzeigen die Hinterbliebenen. Duedlinburg, am Begräbnistage 1874.

Todes-Anzeige.

Am 6. d. M., Mittags 11 Uhr, starb mein lieber Mann und unser gute Bruder und Schwager der Fleischermeister Carl Tettenborn in Folge eines unglücklichen

Sturzes, welches ich Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege anzeige.

Dueblinburg, den 8. April 1874.

Die tiefbetrauerte Wittwe  
Bertha Tattenborn, geb. Lübbe.

Dank.

Allen lieben Freunden und Bekannten danke ich für die liebevolle Theilnahme in der Krankheit, beim Tode und Begräbnis meiner lieben Frau, sowie auch denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Kränzen geschmückt. Herzlichen Dank noch insbesondere sage ich dem Herrn Pastor Erbstein für die tröstlichen Worte am Grabe der Verstorbenen.

Dueblinburg, den 6. April 1874.

Friedrich Reiz.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Cönnern sagen wir unsern lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
Gustav Heßling und Frau.

Zur Aufnahme neuer Schüler in die Gymnasial-Vorschule ist der Herr Musikdirector Wackerann am Freitag, Vormittags von 10—12 Uhr, in seiner Wohnung anzutreffen. Der Unterricht beginnt am Dienstag den 14. April und zwar für die erste und zweite Klasse Morgens 7 Uhr, und für die dritte Klasse um 10 Uhr.  
Dr. Ditzke, Gymnasial-Director.

Der Allgemeine Gesangsverein hat am Grün-Donnerstag ein geistliches Concert in der St. Agidii-Kirche gegeben und den Ertrag desselben = 20 Thlr. uns für verschämte Arme hiesiger Stadt übermiesen. Namens der Armen danken wir demselben hiermit aufrichtig, und bitten Gott, daß er seinen Segen auf die Gaben zur Linderung mancher Noth legen wolle.  
Dueblinburg, den 7. April 1874.

Der Vorstand des städtischen Frauenvereins.  
Marie Theune. M. Weber. Theresie Vogler.

Flora.

Behufs Regelung der Vereins-Bibliothek werden die Mitglieder ersucht, die dem Vereine gehörigen Bücher und Hefte heute Abend abzuliefern. Diejenigen Herren aber, welche dem Vereine nicht mehr angehören, jedoch noch im Besitz von Vereinsbüchern oder Hefen sind, werden hiermit aufgefordert, solche im Laufe des heutigen Tages, spätestens aber bis Donnerstag, den 16. d. Mts., bei Herrn Theurich auf dem Rathskeller abzuliefern.  
Der Vorstand.

Schmig's Theater.

Sonntag den 12. und Montag den 13. April:

**Auftreten**  
der **Tiroler National-**  
**CONCERT-**  
**sänger-Gesellschaft**  
Hans Lechner  
aus dem **Kunthale**,

bestehend aus 3 Damen und 3 Herren in ihrer Nationaltracht.

Programme, für jeden Tag neu, an der Kasse. Anfang 8 Uhr.  
Näheres in folgender Nummer.

Badeborn. Sonntag, den 12. April:

**Concert**

des Männer-Gesangsvereins,  
wofür freundlich einladet der Vorstand.  
Billets zu 2½ Sgr. sind an der Kasse zu haben.

**Leihanstalt-Anzeige.**

Die bei mir seit sechs Monaten und länger niedergelegten und versallenen Pfänder müssen bis spätestens Ende April d. J. erneuert oder eingelöst werden, widrigenfalls dieselben in der Auction verkauft werden.  
F. W. Sachse.

**Haus-Verkauf.**

Das in der Schmalenstraße unter Nr. 344 belegene, dem Fleischermeister Herrn C. Kühne gehörige Haus, enthaltend 1 Laden, 2 Stuben, 6 Kammern, 4 Böden, 1 gew. Keller, Hofraum, Brunnen, 1 Pferdestall, 1 Kuhstall, andere Ställe, nebst den erf. Räumen zum Schlachten und Räuchern etc., werde ich

**Donnerstag, den 9. April d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthause „Zur guten Hoffnung“ im Gröpern, öffentlich nach Meistgebot verkaufen.

Indem ich Kaufsüchtige ergebenst dazu einlade, bemerke

ich noch, daß in dem gedachten Hause das Fleischergeschäft bisher mit gutem Erfolg betrieben ist.  
Dueblinburg, den 30. März 1874.

Schüpe, Auktions-Commissar.

**Gerichtliche Auction.**

Freitag den 10. d. Mts., Nachmittags von 3 Uhr ab, werde ich im hiesigen Gerichtsgebäude folgende Nachlaß-Effecten, als:

1 Koffer, mehrere Unterröde und Nachtsjaden, 1 Double-Mantel und dergl. Jacke, 1 Sonnenschirm, mehrere Kleider, 10 Stück Handtücher, 13 Paar Strümpfe und dergl.

öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant, versteigern.

Dueblinburg, den 4. April 1874.

Schnuphase, Actuar.

**Große Auction**

von Pferden, Wagen, Maschinen und landwirtschaftlichen Geräthen.

Im Auftrage der Erben des hieselbst verstorbenen Oekonomen Herrn Jacob Grashoff und wegen Aufgabe der Landwirthschaft desselben werde ich

**Dinstag, den 14. d. Mts.,**

Vormittags 9 Uhr,

und event. am folgenden Tage,

im Hause Pökenstraße Nr. 1150a hieselbst

- 1) 3 sehr gute Kutschpferde, 7 bis 9jährig,
- 2) 10 schwere, sehr gute Arbeitspferde, 6- bis 10jährig,
- 3) 2 Kühe, holländer Zuzucht,
- 4) 1 Victoria-Wagen, 1 einsp. Jagdwagen, 1 Schlitten, 7 starke Aderwagen, davon 5 mit breiten Rädern, 6 Paar Eggen, 1 Ringel, 2 Slatwalzen, 5 zweisp. Wanzleber- und 3 vierisp. Pflüge mit Karren, 2 vier- und 1 dreisp. Pflug, 1 Krümmer, 1 Drillmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Schäferkarre mit Horden, 3 Hackpflüge, 1 Paar gute Kutsch-Kummet- und 1 Paar Blattfielen-Kutschgeschirre, 7 Paar Adergeschirre, Sättel, Ketten, Dedden, Siebe, 2 Reinigungsmaschinen, Tröge, Krippen, Fässer, Karren, Stall-Utenfilien, Säde, 1 Kutscher-Virole und verschiedene Adergeräthe gegen sofortige Zahlung nach Meistgebot verkaufen.  
Dueblinburg, den 2. April 1874.

A. Knoche, Auktions-Commissar.

**Unterrichts-Anzeige.**

Unterzeichnete, welche jahrelang in England gewesen, ertheilt Herren und Damen gründlichen Unterricht in der englischen Sprache.

A. Grasshoff,

geprüfte Lehrerin der engl. Sprache.  
Pökenstrasse Nr. 1207.

**Gardinen.**

Müll-, Sieb- und Zwirn-Gardinen,  
Englische Tüllgardinen,  
Gestricke Müll- und Tüll-Gardinen,  
Bunte Cattun- und Körper-Gardinen,  
Rouleaurstoffe in allen Breiten,  
Gardinenhalter und Gardinenspitzen

empfehlen in reichhaltigster Auswahl  
C. R. Brinkmann,  
Leinen- und Weißwaaren-Handlung.

Carlsbader, Mühl- und Schlossbrunnen,  
Wildunger, Georg Victor u. Helenenquelle,  
Kissinger Rakoczy,  
Marienbader Kreuzbrunnen

trafen in frischer Füllung ein bei  
Eduard Lerche.

Finkenherd Nr. 34.

**Sargmagazin**

von E. Pfau, Finkenherd Nr. 34,  
empfehlen alle Sorten Särge in verschiedenen Holzarten und Farben, so wie elegante

Metall-Särge

mit hermetischen Einsätzen zu soliden Preisen.

E. Pfau.

Friedrichsau. Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich geschlossen bin, eine Dorfgräberei zu eröffnen und ersuche daher Jeden, welcher Streichtorf bedarf, mich mit Aufträgen beehren zu wollen.  
Hochachtungsvoll Wilhelm Wike.

Besten Rothklee, Luzerne,  
Rechte Mansfelder Esparlette,  
Wicken, Mais, sowie beste  
Brandenburger Delfuchen

empfehlen  
Hermann Frabert.

**Für Wiederverkäufer**

empfehlen zu Fabrikpreisen: Bouquet-Mancheten in weiß, farbig, Silber, Gold, auch Blondes-Mancheten, Blumen-Papiere, Trauer-Schleifen, Sorten-Papiere für Condito-  
toren, Gratulationskarten, Schreibeblätter mit und ohne Linien à Dhd. von 3 Sgr. an, Stahlfedern à Gros von 3 Sgr., Halter à Dhd. von 1 Sgr., Bleifedern à Dhd. von 1 Sgr., Federlasten à Dhd. von 7½ Sgr., Schiefertafeln, Griffel.

**Photographie-Nahmen**

in allen Größen und reichster Auswahl, als: ovale schwarze Rahmen, Bronze-Rahmen, antike geschnitte Rahmen, Barrod-Nahmen, Visites-Nahmen, Cabinet-Nahmen, Doppelrahmen, stumpfedrige schwarze Salon-Nahmen u. s. w., das Dhd. von 6 Sgr. an.

W. Eims in Halberstadt,  
Fischmarkt Nr. 14.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden, so wie dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr auf dem Gr. Neuenwege, sondern **Markt Kirchhof Nr. 456** wohne. Um ferneres gütiges Wohlwollen bitte  
Fr. Schlotte, Handschuhfabrikant.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich nicht mehr Pökenstraße, sondern **Schwertgasse Nr. 36** wohne.  
H. Boff, Schneidermeister.

**Wohnungs-Veränderung.**

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt **Kleine Hohenstraße Nr. 12a** beim Schlossermeister Herrn Berger wohne.  
Theodor Klaus, Schneidermeister.

**Wohnungs-Veränderung.**

Einem hochachtbaren Publicum, insbesondere meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Markt bei Herrn Lottmann wohne, sondern **Marktflinger Hof** beim Herrn Tischlermeister Dids und bitte, mich in meiner neuen Wohnung mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen, indem ich jedem mich Beehrenden stets prompte und reelle Bedienung versprechen darf.  
Hochachtungsvoll Friedrich Bethmann jun.,  
Schneidermeister.

Von heute den 4. April an, wohne ich bei dem Appretur Herrn Hoffmann, Schmalenstraße und Taubenstraßen-Ecke, welches ich meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden hierdurch ganz ergebenst anzeige und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen ergebenst.  
Ludwig Creuzer, Schneidermeister.

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Barbierstube** in das Haus des Herrn A. Rük, vor der Langengasse Nr. 29 verlegt habe und bitte zugleich um ferneres geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll Ww. M. Laß.

**Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.**

Seit 1. April wohne ich nicht mehr vor der Langengasse Nr. 29, sondern hinter der Bildhauerstraße Nr. 40, und halte ich mein

**Barbier- und Haarschneide-Geschäft** der ferneren gütigen Benutzung bestens empfohlen.  
Aug. Hansen.

**Wohnungs-Veränderung.**

Einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von Donnerstag an nicht mehr an der Pölle bei Herrn Schick wohne, sondern Pölle bei Herrn Raumann.  
Wittwe Pfabe, Feinwäscherin, Pölle Nr. 115.

**Wohnungs-Veränderung.**

Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr im Convent bei Herrn Endorf, sondern wieder in meiner alten Wohnung bei der Frau Postwagenmeister Wwe. Rippe wohne. Ich bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung, wie bisher, mit recht vielen Aufträgen, Rohrstäbe neu zu flechten, und solche zu repariren, zu erfreuen. Hochachtungsvoll  
Christ. Försterling, Stuhlflächter,  
Pökenstraße 1146, 2. Etage.

**Wohnungs-Anzeige.**

Ich wohne jetzt **Pölle Nr. 107**, im Hause der Frau Wittwe Delius.  
Luban, Buchsenmacher.

Ich wohne jetzt wieder in meiner Wohnung Al. Neuenweg im St. Spiritus-Hospital, Käuferreihe Nr. 1.  
Carl Speth.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sohn rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat, Postamentier zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei  
Wilh. Träger.

**Gesuchte Wohnung.**

Von einer kinderlosen Beamtenfamilie wird eine Wohnung von 2-3 Stuben und entsprechendem Zubehör möglichst zu sofort gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Wochenblattes.

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine freundliche Wohnung, enthaltend 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, wird von einer stillen Familie zum 1. Juli zu mieten gesucht. Das Nähere zu erfahren: Markt Kirchhof Nr. 456.

Für eine Hagel-, eine Lebens- und eine Viehver- sicherungs-Gesellschaft werden tüchtige Agenten bei hoher Provision gesucht. Offerten werden erbeten sub H. 51,070 durch die Annoncen-Expedition von **Haasen- stein & Vogler** in Magdeburg.

**Gesuchter Lehrling.**

Ein junger Mensch, der Lust hat, Maschinenbauer und Modellstichler zu werden, kann bei mir in die Lehre treten. Ludwig Anrede, Markt-Kirchhof Nr. 442.

**2 Malergehülfen**

sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung C. Müller, Maler, Schmalestraße Nr. 366.

**5-6 Malergehülfen**

werden gegen hohen Lohn gesucht von F. Pieper, Rängebrücke 671. Ein Lehrling findet unter günstigen Bedingungen demselben.

**Meisdorf.** Zwei tüchtige, zuverlässige Mäl- lergesellen, am liebsten Griesmacher, finden sogleich Ar- beit bei einem Verdienst von 16-20 Thlr. pro Monat bei freier Station, in C. W. Banse's Mähl- und Graupenmühle zu Meisdorf.

**Thale.** Zwei Tischler-Gesellen finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei F. Unger, Tischlermeister. Einen Lehrling unter sehr annehmbarer Bedingung derselbe.

**Ziegeleiarbeiter,**

Former und Abträger, finden fortwährend bei hohem Lohne Arbeit bei G. Demelius in Halberstadt.

Den geehrten Herrschaften, namentlich meinen werthen Kunden erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wieder **Putz** in und außer dem Hause, das Neueste und Geschmackvollste, anfertige. Um geneigten Zuspruch bitte ganz ergebenst Henriette Richter.

Zum **Maschinennähen** für ganze Ausstattungen, so wie von Oberhemden und dergl. in und außer dem Hause empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und ihren werthen Kunden ganz ergebenst Johanne Schröder, geb. Richter, Al. Hofstraße Nr. 18, 1 Treppe.

**Anzeige und Empfehlung.**

Da ich aus Gesundheitsrückichten meine Schneiderei nicht mehr in dem Umfange wie bisher betreiben kann, so erlaube ich mir, den geehrten Damen, welche lieber im Hause schneiden lassen, Fräulein Mathilde Poppmeyer und meine Tochter Emma Göreck als Schneiderin zu empfehlen. Hochachtungsvoll Amalie Fejnig.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir recht vielen Aufträgen von hier wie auch von außerhalb entgegen sehen. Hochachtungsvoll Mathilde Poppmeyer und Emma Göreck, Bodstraßen-Gde Nr. 216.

Ein gutes Hausmädchen kann bei mir zum 1. Juli eintreten. Frau Marie Liefeld.

Ein Burche oder Mädchen, welche täglich mehrere Stunden Botendienste u. d. m. verrichten können, werden gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen vom Lande findet sofort einen leichten Dienst bei Kaufmann F. W. Fischer, vor der Langenbrücke Nr. 673.

Ein Commis, flotter Verkäufer, wünscht in einem Tuch- und Schnittgeschäft Engagement. Das Nähere sagt Wittwe Hefling, Al. Hofstraße Nr. 86.

Den hochgeehrten Herrschaften, sowie den Dienstboten die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. April ab am Markt Nr. 469 bei Herrn Lottmann (2 Treppen hoch) wohne. Eingang von der Großen Marktstraße. Frau Dorothee Brandt, Gefindevermietlerin.

Mehrere Haus- und Küchenmädchen werden bei hohem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht. Auch wird ein Kochlehrling gesucht. Lehrgeld braucht nicht gezahlt zu werden. Frau Brandt.

**Wohnungs-Verlegung.**

Mein Commissions-Geschäft befindet sich nicht mehr Steinbrücke, sondern **Pölle Nr. 150**, das zweite Haus vom „Hötel zum Bar“.

Mehrere Kaufmanns-Lehrlinge, 1 Kutscher, mehrere Mädchen, 4 Pferdeknechte und 1 Kuhhirt können Stellung erhalten. Fr. Herrmann, Commissions-Geschäft, Pölle Nr. 150.

Die gesprochene Beleidigung gegen den Arbeiter Mah- nfeldt nehme ich hiermit zurück. R. Hohmann.



Müller. Du sag' mal Schulze, ist war im Januar zum Wastenkall, da war der Saal und die Gallerie gepfrisst voll Menschen und soll doch keine Ginnahme gewesen sein?

Schulze. Na det wees id aber nich, wie dat zuecht, id war im März zu een kleinen Vergnügen, dat war gang wenig besuch und da soll Dir noch Kaffe da sein.

Müller. Na denn verkeh' id nicht. Schulze, da reicht gemis man bischen Verkau nicht zu.

Schulze. Na denn will id Dir noch wat sagen, det is gewis so wie dat Sprichwort sagt: „Gewatter, und gebührt min- destens die Hälfte“!!!

**Wagen-Verkauf.**

Eine neue offene Droschke, 1- und 2spännig, 1 gut erhaltener Fensterwagen, 1 Roll- und Wasserwagen, stehen preiswerth zu verkaufen bei Carl Bethmann, Fuß- und Wagenschmied, Steinweg Nr. 932.

Auch kann daselbst ein Burche in die Lehre treten. D. D.

**Wagen-Verkauf.**

**Ballenstedt.** Ein noch fast neuer, eleganter, offener und ein halbbedeckter Kutschwagen, beide ein- und zwei- spännig zu fahren, so wie auch ein noch fast neuer Leiter- wagen und ein Paar elegante, noch ziemlich neue Ge- schirre sollen wegen Aufgabe des Fuhrwerkes, preiswerth verkauft werden: Allee Nr. 308 in Ballenstedt.

Einige in den drei oberen Klassen der Bürger-Kna- bensschule eingeführte, gut erhaltene Bücher, worunter 1 C. v. Sydow's Schul-Atlas, sind billig zu verkaufen bei C. Wagner, Weingarten Nr. 562.

Der Handelsmann Friedrich Fütter hat eine vollstän- dige Schießbude zu verkaufen in Athersleben.

**Feinste frische Amtsbutter**

à Pfd. 14 Sgr. halten täglich frisch auf Lager **Oscar Schmid & Co.**

**Futtermais, Malzkeime**

offerirt F. Picht, Große Hofstraße.

**Pr. rohen amerik. Speck** à Pfd. 5½ Sgr., pro 1 Thlr. 6 Pfund.

**Pr. Stadt-Schmalz** à Pfd. 6½ und 5½ Sgr., pro 1 Thlr. 6½ und 6 Pfund.

sowie selbiges umgeschmolzen à Pfd. 6 Sgr., halten zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. **Oscar Schmid & Co.**

**Einladung.**

Alle diejenigen Herren, welche sich in dem Circular bei Herrn Schüze unterschrieben haben, werden hiermit ersucht, sich **Montag den 13. d. M., Abends 8 Uhr**, zu einer Berathung bei Herrn Schüze einzufinden zu wollen. Um zahlreiches Erscheinen der Herren wird gebeten. H. Streng. C. Scharff.

Unter dem Publicum ist das Gerücht verbreitet, daß die hiesigen Bauhandwerker bei ihren Meistern das Ver- langen gestellt hätten, während der Sommermonate die tägliche Arbeitszeit um 2 Stunden zu kürzen und ihr bis- heriges Lohn pro Tag auf 1 Thlr. 5 Sgr. zu erhöhen. — Um Mißhelligkeiten zwischen uns und dem Publicum zu vermeiden, halten wir uns für verpflichtet, hierdurch öffentlich zu erklären, daß unser Verlangen nur einzig und allein auf eine 2stündige Kürzung unserer Arbeitszeit während der Sommermonate gestellt worden ist. Die Gründe unseres desfallsigen Verlangens werden wir in einer der nächsten Nrn. d. Bl. zur Beurtheilung des Pu- blicums folgen lassen. Die hies. Bauhandwerker.

**Frischen Tafel-Zander, frischen Dorsch und Schell- fisch** empfiehlt G. Lange.

**Blumenkohl-Pflanzen.**

Durchwinterte Erf. Zwerg-Blumenkohl-Pflanzen in abgehärteten, starken Pflanzen, hat abzulassen Ludwig Meyer, Markt Kirchhof.

**Weizenstroh**, welches in der Scheune liegt, ist zu verkaufen bei Gustav Weber, Zuckerrabrik hier selbst.

**Samengerste und Samenhafer** ist zu verkaufen bei Gustav Weber, Zuckerrabrik hier selbst.

**Frischer Gypskaß**

ist in meiner Hütte auf dem Siebichenberge, sowie in der Niederlage auf der Ballstraße fortwährend zu haben. Linde.

**Gebrannter Kalk,**

täglich frisch, in jedem Quantum, offerire den Wispel mit 6 Thlr. ab Brennerei. Die einfache Wagenladung = 6 Wispel mit 32½ Thlr., die doppelte = 12 Wispel mit 65 Thlr. frei Bahnhof.

G. Demelius in Halberstadt.

1 Paar übercomplete, braune Arbeits- pferde, 7- und 8jährig, hat zu verkaufen W. Himmel.

Ein zugesteter brauner Wallach ist zu ver- kaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein zugestetes Arbeitspferd ist preiswerth zu verkaufen: Große Marktstraße Nr. 433.

**Siptensfelde.** Ein 1½jähriger Bull, Harzrace, steht zum Verkauf bei dem Delonom Carl Schröter.

**Gernrode.** Eine junge Kuh ist zu verlan- gen beim Delonom August Schneider.

**Fettvieh-Auction.**

**Hoym.** Am Montag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr, werden auf der Domaine in Hoym 200 Stück Hammel und 12 „ junge Mastochsen meistbietend verkauft.

2 Stück 3jährige Amts-Schweine stehen zum Verkauf: Münzenberg Nr. 27.

**Federsleben.** Zwei Fleischhunde, welche sich zum Ziehen eignen, sind zu verkaufen bei dem Gastwirth Heinrich Hain.

**Kaufgesch.** Ein Uhu wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an F. Hahn, Rittergut Aderstedt bei Schlanstedt.

**Verloren.**

Am 3. d. M. ist eine Pelzklappe, schwarzbraun, mit dunkelblauer Seide gefuttert, auf dem Wege von der Sü- derstadt, über die Stumpfsbürger-Brücke bis zur Schloß- kirche verloren gegangen. Wiederbringer erhält eine an- genehme Belohnung in Sieg's Kaffeegarten, Süder- stadt Nr. 1287.

**Verlorene Boa.**

Am zweiten Oftertage ist eine Boa verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Amalie Herrmann, Schuhhof 91.

**Verlorener Haus Schlüssel.**

Am zweiten Festtage, Abends, ist im Brühl ein Haus- schlüssel verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

**Gefunden.**

**Gernrode.** Ein Medaillon mit Photographie ist in Gernrode gefunden. Abzuholen im Hause Nr. 81.

**Getreide-, Branntwein- und Delpreise in Quedlinburg.**

Im Laufe der verfloffenen Woche ist hier Folgendes zu nachstehenden niedrigsten und höchsten Preisen verkauft worden.

|               |                             |                                     |
|---------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| Weizen:       | 2000 Pfund                  | 88 thlr. — sgr. bis 90 thlr. — sgr. |
| Roggen:       | 2000 Pfund                  | 70 thlr. — sgr. bis 72 thlr. — sgr. |
| Gerste:       | 2000 Pfund                  | 77 thlr. — sgr. bis 79 thlr. — sgr. |
| Hafer:        | 1200 Pfund                  | 40 thlr. — sgr. bis 42 thlr. — sgr. |
| Branntwein,   | 100 Liter zu 48 ½ Tralles   | 16½ thlr. — 16¾ thlr.               |
| Mohnöl,       | 100 Pfund à 23¾ — 24¼ thlr. |                                     |
| Raff. Rübsöl, | = à 11 — 11½                |                                     |
| Rübsöl,       | = à 10½ — 10¾               |                                     |
| Leinöl,       | = à 12½ — 13                |                                     |

Quedlinburg, den 7. April 1874.  
Der Magistraat.

Redacteur: G. Basse.  
Druck und Verlag von G. Basse in Quedlinburg.

Wochenblatt

Quedlinburg und die Umgegend.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spalten 1 Sgr. 2 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 4 Zeilen = 5 Sgr. Die Inserationen müssen vollständig am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Ball Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Freitag, Donnerstag und Sonnabend.

Quartalspreis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. Alle Postämter liefern daselbe zu demselben Preise.

Deutschland.

Berlin, 9. April. Se. Majestät der Kaiser beehrte heute Mittag den Reichskanzler Fürsten Bismarck mit einem längeren Besuch.

Abgeordnete der verschiedenen Parteirichtung versicherten heute, es wäre gar nicht mehr zweifelhaft, daß das Militärgesetz zu Stande käme.

München, 8. April. Der Director der Malerakademie, Wilhelm v. Kaulbach, ist gestern Abend 8 1/2 Uhr an der Cholera gestorben.

Elbsaß, Lothringen.

Strasbourg, 9. April. Eine mit zahlreichen Unterschriften versehene Adresse hiesiger aus dem Deutschen Reich hierher eingewanderten Einwohner aller Berufsclassen, in welcher an die reichstreuen Abgeordneten das Ersuchen gerichtet wird, einmütig zur Regierung zu stehen und die militärischen Kräfte Deutschlands in fester Einigkeit zusammen zu halten, ist heute an den Präsidenten des Reichstages abgegangen.

Rumänien.

Bukarest, 9. April. Prinzessin Marie, das einzige Kind des Fürsten, ist nach nur viertägigem Unwohlsein heute Morgen 5 Uhr an Scharlachfieber verstorben.

Amerika.

New-York, 7. April. Heute hat hier ein großes Massenmeeting von Deutschen stattgefunden, in welchem eine Resolution angenommen wurde, die sich gegen die Mißverwaltung der Commission zum Schutze von Auswanderern mit Entschiedenheit ausspricht.

Bekanntmachungen.

Auf Grund des § 185 der Kreisordnung vom 13. December 1872 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bildung und Zusammensetzung der Amtsbezirke, sowie die Ernennung der Amtsvorsteher und Stellvertreter im Kreise Wernstedt in nachstehender Art erfolgt ist:

I. Amtsbezirk Börnecke.

- 1) Bestandtheile: a. Königliche Domaine Börnecke, b. Gemeinde Börnecke; 2) Amtsvorsteher: Fabrikbesitzer Schaeper zu Börnecke; 3) Stellvertreter: Oberamtmann Michels daselbst.

II. Amtsbezirk Schneidlingen.

- 1) Bestandtheile: a. Königliche Domaine Schneidlingen, b. Gemeinde Schneidlingen, c. Königliche Domaine Cochstedt; 2) Amtsvorsteher: Amtsrath und Kreis-Deputirter Nabe zu Schneidlingen; 3) Stellvertreter: Ackergeräthsbesitzer Simon daselbst.

III. Amtsbezirk Binningen.

- 1) Bestandtheile: a. Rittergut Binningen, b. Gemeinde Binningen, c. Gemeinde Königsau; 2) Amtsvorsteher: Oberamtmann Braune zu Binningen; 3) Stellvertreter: Guts- und Fabrikbesitzer C. A. Schöck zu Königsau.

IV. Amtsbezirk Wilsleben.

- 1) Bestandtheile: a. Gemeinde Wilsleben, b. Gemeinde Groß-Schierstedt, c. Gemeinde Westdorf, d. Rittergut Westdorf; 2) Amtsvorsteher: Gutsbesitzer und Hauptmann a. D. Andreae zu Wilsleben; 3) Stellvertreter: Schulze Elze daselbst.

V. Amtsbezirk Schadeleben.

- 1) Bestandtheile:

- a. Königliche Domaine Schadeleben, b. Rittergut Schadeleben, c. Gemeinde Schadeleben, d. Gemeinde Nachterstedt, e. Gemeinde Friedrücksau, f. Seeländereien, g. Kleiner Hald-Forstbezirk; 2) Amtsvorsteher: Lieutenant a. D. Lucanus zu Schadeleben; 3) Stellvertreter: Amtsrath Lucanus daselbst.

VI. Amtsbezirk Gatersleben.

- 1) Bestandtheile: a. Königliche Domaine Gatersleben, b. Gemeinder Gatersleben, c. Gemeinde Webderstedt; 2) Amtsvorsteher: Deconomierath Klepp zu Gatersleben; 3) Stellvertreter: Schulze Struwe daselbst.

VII. Amtsbezirk Hausneindorf.

- 1) Bestandtheile: a. Königliche Domaine Hausneindorf, b. Heyersches Rittergut daselbst, c. von Wulffensches Rittergut daselbst, d. Gemeinde Hausneindorf, e. Gemeinde Hebersleben; 2) Amtsvorsteher: Oberamtmann Weydemann zu Hausneindorf; 3) Stellvertreter: Rittergutsbesitzer Heyer daselbst.

VIII. Amtsbezirk Dörfurth.

- 1) Bestandtheile: Gemeinde Dörfurth; 2) Amtsvorsteher: Ortsvorsteher Wilke zu Dörfurth; 3) Stellvertreter: Schöppe Köthner daselbst.

IX. Amtsbezirk Westerhausen.

- 1) Bestandtheile: a. Königliche Domaine Westerhausen, b. Gemeinde Westerhausen, c. Gemeinde Warnstedt; 2) Amtsvorsteher: Schöppe Neubauer zu Westerhausen; 3) Stellvertreter: Schulze Wolff daselbst.

X. Amtsbezirk Thale.

- 1) Bestandtheile: a. Gemeinde Thale, b. Königlicher Oberförstereibezirk Thale, c. Gemeinde Friedrücksbrunn; 2) Amtsvorsteher: Rittergutsbesitzer und Kreis-Deputirter Freiherr von dem Busche-Streitthorst zu Thale; 3) Stellvertreter: Schulze Zimmermann daselbst.

XI. Amtsbezirk Suderode.

- 1) Bestandtheile: a. Gemeinde Suderode, b. Gemeinde Reinstedt, c. Gemeinde Stellenberg, d. Gut Stellenberg, e. Gemeinde Webdersleben; 2) Amtsvorsteher: Premier-Lieutenant a. D. Willimelk zu Suderode; 3) Stellvertreter: Betriebsförster Gebbers daselbst. Magdeburg, den 24. März 1874. Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen. von Patow.

Bekanntmachung.

Quedlinburg, den 9. April 1874. Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß des Kreises mit dem Bemerken, daß mit dem 8. Tage nach Ausgabe der Nummer 14 des Amtsblatts der königlichen Regierung zu Magdeburg, in welcher der gedachte Erlaß enthalten ist, die rüchlich der örtlichen Polizeiverwaltung in den Landgemeinden bisher bestanden Vorrichtungen, also mit dem 11. d. Mts. außer Kraft treten, und daß die Verwaltung der örtlichen Polizei und der sonstigen öffentlichen Angelegenheiten des Amtes nach näherer Vorschrift der Kreisordnung übergeht. Der königliche Landrath. Sielow.

Bei und der sonstigen öffentlichen Angelegenheiten des Amtes nach näherer Vorschrift der Kreisordnung übergeht. Der königliche Landrath. Sielow.

Bekanntmachung.

Quedlinburg, den 2. April 1874. Wegen muthwilliger Beschädigung von Alleebäumen im diesseitigen Kreise ist neuerdings wiederum eine Person mit 10 Thlr. Geldbuße ev. 3 Tagen Haft bestraft worden. Dem Anzeiger dieses Frevels habe ich in Gemäßheit meiner Bekanntmachung vom 15. Mai 1869 eine Prämie gewährt.

Der königliche Landrath. J. A. Trunz, Kreissecretair.

Quedlinburg, den 10. April 1874.

Wegen Umlegung des Platzes wird die Steinbrücke von Montag dem 13. dieses Monats ab bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt sein.

Die Polizei-Verwaltung.

Lieferungs-Antrag.

Halberstadt. Die Lieferung von circa 150 Kubikmeter buchene Scheitholzes und 34 Schock buchene Stammwasen zur Heizung unserer Geschäfts- und Gefängnis-Localien soll in dem auf

den 18. April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in unserem Sitzungssaale für Prozeßsachen anberaumten Termine an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halberstadt, den 7. April 1874

Königliches Kreisgericht.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Freitag den 10. April, von früh 9 Uhr ab, kommen aus dem Herzogl. Forstrevier Selke in den Schutzbezirken Rauhholz und Wilhelmshof folgende Hölzer zum Verkauf:

- 59 Stück eigen Rauhholz bis 12 M. l. u. bis 92 Cm. Dm., 71 " hirsene Stangenhölzer, 12 Hundert larchen Bohnenstangen, 46 " fichten bergl., 775 Meter buchene, eichene u. Brennholzer, 130 Hundert buchene Gede, 126 " gemischte do., 25 " haselne Gede zu Schotenreis. Der Waldwärter Kienede und Jagdaufseher Sauer werden die Hölzer auf Verlangen nachweisen. Angeld sind 25 % zu zahlen.

Forsthaus Scheerensiege, den 31. März 1874.

Herzogliche Revierverwaltung. Sachler.

Holz-Auction

im Reviere Bamsfelde, Schlag Hirschstein, auf dem Gartenhause.

1) Dinstag, den 14. April d. J.,

Vormittags 9 1/2 Uhr,

- Nr. 1 — 462 im Hirschstein: 419 Eichen bis 13 M. lang, davon 16 Stück 50 — 65 Ctm. Durchm., die übrigen unter 50 Ctm. Durchm., 24 Rothbuchen bis 50 Ctm. Durchm., 12 Eilern von 28 — 39 Ctm. Durchm., 2 Weißbuchen, 2 Birken, 1 Ahorn, 1 Rüster, 1 Eibeere, 213 Zaunpfähle, 2 Rmtr. Eichenkloben, 6 Rm. Speichenholz, 100 Rm. Eichenstiege, 60 Abschnitte Nr. 601 — 660 mit ca. 21 Festmtr. zu Bahnschwellen. Nr. 471 — 473 auf dem Sauberge: 3 Eichen von 38, 42 und 74 Ctm. Durchm. Nr. 474 — 492 im Selkehause auf der Bahnlinie: 1 Eiche 96 Ctm. Durchm., 3 Eichen 30 — 40 Ctm., 5 Eichen 40 — 53 Ctm., 3 Ahorn 20, 53 und 69 Ctm., 2 Birken, 3 Eilern, 2 Weißbuchen.

Ein Verzeichniß der Nußbäume ist auf dem Gartenhause ausgelegt. Der Verkauf beginnt mit den Eichen zu

Bahnstrecken in einem Loofe, darauf folgen die Nr. 471 — 492 im Seltenthal etc., hiernach der Hauptschlag.

## 2) Mittwoch, den 15. April d. J.,

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Im Kirchstein von Nr. 300 an, in Amtr.  
13 Weißbuchenheit, 500 Rothbuchenheit, 4 Erlenheit,  
300 Eichenhorren, 19 Erlenhorren, 200 Buchen-  
knüppel, 300 Eichenknüppel.

Die meisten Hölzer liegen unmittelbar an dem Wege,  
welcher vom Jagdhäuschen an der Harzgeröder Chauffee  
nach dem Seltenthal führt; die Abfuhr ist daher sehr gut.  
Bedingungen werden im Termine eröffnet; ein Viertel des  
Kaufpreises ist sofort zu entrichten.  
Pansfelde, den 1. April 1874.

Der Oberförster Hunnemann.

## Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Thale,

im Gasthof „Zum Würfel“ in Thale.

Thale, Freitag, den 17. April d. J., Vormittags  
10 Uhr, ist Termin zur Versteigerung der hierunter an-  
gegebenen Hölzer anberaumt.

1) Schlag Glashüttenopf (Hortausseher Wens, Tre-  
teburg):

Eichen Amtr.: 3 Nußholzkloben, 85 Kloben, 43 Knüp-  
pel, 234 Reifig.

Buchen Amtr.: 77 Kloben, 19 Knüppel, 114 Reifig,  
Birken etc. „ 11 „ 9 „ 210 „

2) Birchholz (Förster Selchow, Eggerode):

Eichen Amtr.: 10 Kloben, 45 Reifig,  
Buchen „ 3 „ 2 Knüppel, 60 Reifig,  
Birken etc. Am.: 97 „ 216 Reifig.

Fichten Amtr.: 2 Knüppel, 3 gepurtes Reifig, 903 Wafen,  
Stangen: 250 Stück III. und 50 Stück IV. Kl.

3) Schlag Arnberg (Förster Mohloff, Gattenstedt):

Eichen Amtr.: 20 Kloben, 7 Stufen, 21 Reifig,  
Birken „ 144 „ 3 „ 264 „

4) Totalität in den Rönchhöfen (wie ad 3):

10 Amtr. Eichen-Knüppel und 15 Amtr. Eichen-Reifig.

5) Im Birchholz (Förster Selchow, Eggerode):

circa 75 Hdt. Bund Ginster.  
Thale, den 5. April 1874.

Der Oberförster v. Hanstein.

## Holz-Verkauf.

Stiege.

Am Donnerstag, den 23. April d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

werden im Gasthofe zum „Burgstieg“ zu Stiege nachfol-  
gend bezeichnete Holzmaterialien, als:

I. Forstrevier Stiege.

Forstort Vorderer Kaufung:

79 Stück Eichen-Blöße 16—31 Cm. stark = 21,66 Fm.,  
25 „ 31—86 „ „ = 45,00 „ „

361 „ Buchen „ 15—30 „ „ = 99,78 „ „

148 „ „ 31—90 „ „ = 98,03 „ „

13 „ „ 23—55 „ „ = 7,35 „ „

1 Amtr. Eichen-Nußholz, 3 Amtr. Eichen-Scheitholz,  
9 1/2 Amtr. Buchen-Nußholz, 8 1/2 Amtr. Aspen-Neidel-  
holz, 14 Amtr. ausgesuchtes und 17 Amtr. gewöhnl.  
Eichen-Neidelholz, 190 Stück buchene Leiterbäume

7 Mtr. lang, 394 Stück buchene Wagenbeischeln  
4 Mtr. lang, 128 Stück birchene Pferdegeschlittenbäume  
3—5 Mtr. lang, 72 Stück birchene Wagenbeischeln  
4 Mtr. lang, 3 Hdt. birchene Bandhöhe 3—6 Mtr.  
lang, 600 Mtr. eichene Baumstößen (Stellmacherholz).

Forstorte Unterberg, Unterbergshang, Große Harzgerö-  
derberg, Moorhölzer:

19 Stück Eichen-Blöße 16—30 Cmtr. stark = 4,34 Fm.,  
6 „ 31—86 „ „ = 4,05 „ „

1 „ Buchen „ 15—30 „ „ = 1,01 „ „

2 „ Birken „ 24—31 „ „ = 0,85 „ „

3 „ Eichen „ 36—64 „ „ = 4,21 „ „

1 Amtr. Buchen-Nußholz, 1 1/2 Amtr. Aspen-Neidelholz,  
2 1/2 Amtr. Eichen-Neidelholz.

Forstort Untere Mosekopf:

11 Amtr. Fichten-Scheitholz, 31 1/2 Amtr. Fichten, ausge-  
suchtes Anbruchholz.

II. Forstrevier Trautenstein.

Forstorte Kupferberg, Jornsopf, Untere Därenhöhe:

31 Stück Buchen-Blöße 26—63 Cmtr. stark = 24,19  
Festmtr., 1 Amtr. Eichen und 2 Amtr. Fichten-Scheitholz,  
öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt  
zu machenden Bedingungen verkauft werden. Käufer ha-  
ben für das erstandene Holz gleich im Termine den vier-  
ten Theil des Einlagpreises bar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor  
besehen wollen, wenden sich an die Herren Oberförster  
Ribbentrop zu Stiege und Keimers zu Trautenstein.

Stiege, den 4. April 1874.

Der Forstmeister U h b e.

## Bermischte Anzeigen.

Am Sonntag Quasimod. den 12. April 1874,  
werden predigen:

Sonntags:  
St. Benedicti, Herr Oberer, W. u. S.  
Nicola, „ Sperrin, D. u. u. c.  
Blasi, „ Pastor Wagner.  
Servatii, „ Pastor Schreder. Abendmahl, Weicht  
Sonabend suer 1 Uhr.  
Agditi, „ Pastor Dietrich.  
Svirius, „ Pastor Kraun.  
Johannis, „ Pastor Schuster.  
Benedicti, Herr Pastor v. Rathbusius.  
Nicola, „ Pastor Gröben.  
Servatii, „ Dacenus Amtr. u. c.  
In St. Nicol. Montag Abends 8 Uhr Missionen.

Dant.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden und Bekannten  
für die liebevolle Theilnahme in der Krankheit und beim  
heutigen Begräbnis unseres lieben Söhnchens Gustav,  
sowie auch denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Krän-  
zen geschmückt und ihn zum Grabe geleitet haben; insbe-  
sondere noch dem Herrn Diaconus Armitroff für die  
wahrhaft tröstlichen Worte am Sarge des lieben Ver-  
blichenen.

Quedlinburg, den 9. April 1874.

Heinrich Dittmar und Frau.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Brandenburg sagen wir hier-  
mit allen lieben Freunden und Bekannten ein herzlich  
Lebewohl.

Quedlinburg, den 9. April 1874.

Fritz Gräßhoff, Postsecretair.

Emma Gräßhoff, geb. Speth.

Sonntag, den 19. d. Mts.,

nach dem Vormittags-Gottesdienste, sollen in der St.  
Benedicti-Kirche 3 Repräsentanten auf Verfügung der  
Königl. Regierung gewählt werden, welche über den vom  
Kirchenrathe gutgeheißenen inneren Umbau der Oberpfarre  
gehört werden sollen.

Die gewählte Gemeinde-Vertretung der St. Benedicti-  
Gemeinde, welche sich eingehend mit der Frage beschäftigt,  
empfehlte die Herren

Apotheker Liebfeld,  
Kaufmann Otto,  
Buchhändler H. C. Huch  
der Gemeinde. Die Gemeinde-Vertretung.

Allgemeiner Gesangverein.

Nächsten Dienstag, den 14. d. M., beginnt der  
Gesangverein in die Singübung wieder. Anmel-  
dungen zur Theilnahme an der von jetzt ab wie-  
der einen neuen Cursus beginnenden Singübung  
(Dinstags und Freitags von 4—5 Uhr Nachm.)  
sind schriftlich bei dem Director des Vereins ein-  
zureichen. Der Vorstand.

Kindergarten.

Der Unterricht im Kindergarten beginnt  
Dinstag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr,  
und werden von diesem Tage ab Anmeldungen von Fräu-  
lein Schnerer im Kindergarten-Local, Große Hohestraße  
im Hause des Herrn Weichmann, entgegengenommen.  
Der Vorstand.

Heute Abend: Krieger-Versammlung.

Consum-Verein.

Heute und morgen wollen unsere Mitglieder ihre  
Thaler-Marken in geschlossenem Couvert, unter Beifügung  
des Quittungsbuches, in unsern Lagern abgeben.  
Wegen Inventur bleibt am Montag, den 13. unser  
Festes, den 14. das 2te, den 15. das 3te und am 16. das  
Ellenlager geschlossen. Der Vorstand.

Schmig's Theater.

Sonntag den 12. und Montag den 13. April:

Auftreten  
der Tiroler National-  
CONCERT-  
Sänger-Gesellschaft  
Hans Lechner

aus dem Gunthale,

bestehend aus 3 Damen und 3 Herren in ihrer National-  
tracht.

Program, für jeden Tag neu, an der Kasse. 22  
Kasseneröffnung 7 Uhr; Anfang 8 Uhr.

Entrée: Loge 10 Sgr., Sperrsiß 7 1/2 Sgr., übriger  
Raum des Saales 5 Sgr.

Vorher sind Billets für Sperrsiß zu 6 Sgr., für  
übrige Plätze zu 4 Sgr. zu haben bei Herrn Kaufmann  
Rühner und in der Cigarrenhandlung des Hrn. W a y-  
baum.

Gemäß der Concert-Anzeige im Inseratenbeile der  
heut. Nummer trifft die aus 6 Personen bestehende Tiroler Con-  
certsänger-Gesellschaft Lechner hier ein. Es darf bemerkt werden,  
daß die Biographie dieser Leute factisch in Tirol gehalten hat und  
dieselben somit ihr Götium in allen Ehren tragen. Mit wenigen  
Werten auf die Leistungen einzugehen, ist hervorzuheben, daß  
Herr Lechner's Spiel auf dem Holz-Trob-Instrument ein em-  
inentes, gewiß unübertroffenes ist. Ein vortheilhafter Virtuos in  
der Fächerflöte, welcher seine Plecca und namentlich die der  
Erichshöfer, mit elegantem Zerkunft bringt. Eine wahre Beweiskraft  
sowie tief reich der Nationalität, der wohl einer unmaßstäblichen  
Kunstleistung gleichzusetzen ist, hervor. Der treffliche Gesang  
verdient den reichlich gespendeten Applaus.

Pirrmann's Garten.

Morgen Sonntag, den 12. d. M., von Abends 8 Uhr.

Concert,

ausgeführt vom hiesigen Stadtmusikcorps.

Entrée 3 Sgr. — Hierzu ladet freundlichst ein

R. Hanstein.

Leihanstalt-Anzeige.

Die bei mir seit sechs Monaten und länger  
niedergelegten und verfallenen Pfänder müssen  
bis spätestens Ende April d. J. erneuert oder  
eingelöst werden, widrigenfalls dieselben in der  
Auction verkauft werden.

R. W. Sachse.

Große Auction

von Pferden, Wagen, Maschinen und landwirth-  
schaftlichen Geräthen.

Im Auftrage der Erben des hieselbst verstorbenen  
Delonome Herrn Jacob Gräßhoff und wegen Aufgabe  
der Landwirthschaft desselben werde ich

Dinstag, den 14. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

und event. am folgenden Tage,

im Hause Pötkerstraße Nr. 1150a hieselbst

1) 3 sehr gute Kutschpferde, 7 bis 9jährig,  
2) 10 schwere, sehr gute Arbeitspferde, 6 bis 10jährig,  
3) 2 Kühe, holländer Zugoch,  
4) 1 Victoria-Wagen, 1 einsp. Jagdwagen, 1 Schlitten,  
7 starke Ackerwagen, davon 5 mit breiten Rädern,  
6 Paar Eggen, 1 Ringel, 2 Glattnwalzen, 5 zweisp.  
Wanzelbender und 3 viersp. Pflüge mit Karren, 2 vier-  
und 1 dreischar. Pflug, 1 Krümmer, 1 Drillmaschine,  
1 Häckselmaschine, 1 Schäfflerlaxe mit Horben, 3 Hack-  
pflüge, 1 Paar gute Kutsch-Kummet- und 1 Paar  
Blattfielen-Kutschgeschirre, 7 Paar Ackergeschirre,  
Sättel, Ketten, Dedden, Siebe, 2 Reinigungsmaschinen,  
Trüge, Kruppen, Häffer, Karren, Stall-Mensilien,  
Säde, 1 Kutscher-Livree und verschiedene Ackergeräthe  
gegen sofortige Zahlung nach Meißigebot verkaufen.

Quedlinburg, den 2. April 1874.

R. Knoche, Auctions-Commisfar.

Haus-Verkauf.

Das dem Handelsmann Herrn Andreas Gröpke ge-  
hörige, hieselbst in der Schmalenstraße unter Nr. 365  
belegene Wohnhaus nebst Hof und sonstigem Zubehör,  
werde ich

Mittwoch, den 15. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Restauration zum „Bürgergarten“ meistbietend  
verkaufen, wozu ich Kaufslustige ergebenst einlade.  
Quedlinburg, den 9. April 1874.

Hopfe, Auctions-Commisfar.

Verkauf von Roggenkleie.

Mittwoch den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll  
im hiesigen Magazin eine Quantität Roggenkleie meistbie-  
tend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.  
Königl. Depot-Magazin-Verwaltung.

Quedlinburger Reit- und Fahrtschule.

Auction

von Gebrauchs- und Zugpferden

am Donnerstag, den 16. April d. J.,

Morgens 9 1/2 Uhr.

Schriftliche Anmeldungen mit genaue National bis

zum 13., Einlieferung der Pferde bis spätestens den 14.

Vormittags, Besichtigung und Musterung den 15.

April. Quedlinburg, den 16. März 1874.

Der Vorstand. B. Schönfeld.

Verkauf eines Mühlengrundstücks.

Eine vor hiesiger Stadt belegene Mühle von bedeu-  
ender Wasserkraft, mit Brennerei- und Delonomie-Gebäu-  
den, so wie einen 12 Morgen großen Garten, beabsichtigt  
Besitzer zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres durch  
den Mairemeister Herrn Herrmann in Quedlinburg.

**Fortbildungs-Verein.**

Wir laden die Herren Vorstandsmitglieder des früheren Arbeiter-Bildungs-Vereins, sowie unsere dem Verein angehörende Mitglieder zu Montag den 13. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, in unser Vereinslocal bei Hrn. Kolbich hiernit freundlichst ein. — Besprechung wichtiger Angelegenheiten.  
Der Vorstand.

**Die radicale Kur der Trunksucht**

wird unentgeltlich vollzogen und beliebe man gefällige Anfragen vertrauensvoll einzusenden an Hrn. Kretschmer, Berlin C. Oberwasserstr. 13.

**Suderode.** Die Dampf-Federn-Reinigungs-Anstalt in Suderode ist im Betrieb, und alle Aufträge werden prompt und reell vollführt.  
Fried. Höhl.

**Wohnung, zu vermieten.**

Die obere Etage meines hier selbst auf der Großen Hohenstraße Nr. 72 belegenen Hauses, welche jetzt Herr Haberborn bewohnt, ist vom 1. October d. J. ab anderweitig zu vermieten.  
Fr. Schneider, vormals B. Haberborn.

**Wohnung, zu vermieten.**

Eine feine möblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn oder Dame ist von jetzt ab zu vermieten: Schmalstraße Nr. 386.

**Laden und Wohnung.**

**Halberstadt.** Eingetretener Umstände wegen ist ein Laden nebst kleiner Wohnung in bester Gegend Halberstadts sofort zu vermieten durch H. Brüggemann, Valenstraße Nr. 37.

**Wohnungs-Veränderung.**

Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr im Convent bei Hrn. Endorf, sondern wieder in meiner alten Wohnung bei der Frau Postwagenmeister Wwe. Kippe wohne. Ich bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung, wie bisher, mit recht vielen Aufträgen, Rohrstäbe neu zu stechen, und solche zu repariren, zu erfreuen. Hochachtungsvoll  
Christ. Försterling, Stuhlflechter, Wöllkenstraße 1146, 2. Etage.

**Wohnungs-Anzeige.**

Ich wohne jetzt Pölle Nr. 107, im Hause der Frau Wittwe Delius.  
Luban, Büchsenmacher.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Große Hofstraße Nr. 63 beim Bädermeister Herrn Brachhausen.  
Albert Hallensleben, Schornsteinfeger-Meister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Große Hofstraße Nr. 63 beim Bädermeister Herrn Brachhausen.  
Franz Hallensleben, Schornsteinfeger-Meister.

**Wohnungs-Veränderung.**

Einem hochachtbaren Publicum, insbesondere meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Markt bei Herrn Lottmann wohne, sondern Marschlinger-Hof beim Herrn Tischlermeister Dicks und bitte, mich in meiner neuen Wohnung mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen, indem ich jedem mich Beehrenden stets prompte und reelle Bebienuung versprechen darf.  
Hochachtungsvoll Friedrich Bethmann jun., Schneidermeister.

Ich wohne jetzt wieder in meiner Wohnung Kl. Neuweg im St. Spiritus-Hospital, Häuserstraße Nr. 1.  
Carl Speh.

**Maurergesellen-Krankenkasse.**

Heute Sonnabend, Abends halb 8 Uhr: Versammlung auf der Herberge. — Tagesordnung: Nochmaliges Resultat der Meister.  
Der Vorstand.

**Agenten-Gesuch.**

Personen jeden Standes kann ein leicht abzufesender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zugewiesen werden.

Respectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **D. U. 30** an die Expedition dieses Wochenblattes zur Beförderung franco einzusenden.

**Gesuchter Schreiber.**

Ein auch im Rechnen geübter Schreiber, welcher eine gute und correcte Hand schreibt und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann hier in einem Privat-Bureau eine lohnende Beschäftigung finden und wolle sich deshalb in der Expedition des hiesigen Wochenblattes bald melden.

**2 Malergebülten**

sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung  
C. Müller, Maler,  
Schmalstraße Nr. 386.

**Gesuchter Lehrling.**

**Hausneindorf.** Ein Bursche, der Tischler werden will, wird gesucht von  
Andr. Bock, Tischlermeister.

**Ziegeleiarbeiter,**

Formen und Abträger, finden fortwährend bei hohem Lohne Arbeit bei  
G. Demelius in Halberstadt.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sohn rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat, Botaniker zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei  
Willy Träger.

**Thale.** Einen kräftigen Arbeitsburschen sucht bei freier Kost und entsprechendem Lohn für die Dauer vom 1. Mai bis 1. September  
Apotheker L. Stiewe.

Ein gutes Hausmädchen kann bei mir zum 1. Juli eintreten.  
Frau Marie Liefeld.

**Dienstmädchen gesucht.**

Ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht von  
Julie Vogler.

Dem Fräulein A. J. zu dem am 13. d. M. fallenden Geburtstag ein 1000fach donnerndes Hoch, daß die Kaffeetassen auf dem Tische tanzen.  
Ein Freund in der Ferne: K. W...

**Veredelte Rosen**

der schönsten und neuesten Sorten, dieselben auch wurzelrecht. **Weinstöcke** der frühesten und schönsten Sorten, und noch vieles Andere. Verzeichnisse sind einzusehen und gebe sie für billige Preise ab.  
A. Koch, an der Hoym'schen Straße.

**Wagen-Verkauf.**

**Wallenstedt.** Ein noch fast neuer, eleganter, offener und ein halberdecker Aufschwagen, beide ein- und zweispännig zu fahren, so wie auch ein noch fast neuer Leiterwagen und ein Paar elegante, noch ziemlich neue Geschirre sollen wegen Aufgabe des Fuhrwerkes, preiswerth verkauft werden: **Allee Nr. 308 in Wallenstedt.**

Ein starker, guter Handwagen nebst Ziehband ist preiswerth zu verkaufen am Viehthor Nr. 196.

Im Hause Neuenhof Nr. 575 sind mehrere Weberei-Gegenstände, als 1 Spulrad, mehrere Geschirre mit spanischen Blättern und noch Anderes billig zu verkaufen. Auch ist daselbst eine neuankommende Ziege, mit und auch ohne Lämmer, zu verkaufen.

**Gute Holz-Pantienen** halte ich vorrätzig in allen Größen, so wohl im Einzelnen als im Ganzen.  
Th. Blumenson., Breitestraße 289.

**Kaufgesuch.**

Ganze und halbe **Champagner-Flaschen** kauft  
G. Hoffmann, Breitestraße.

Fr. gr. Tafel-Länder bis 8 Pfd. schwer, fr. Steinbutt bis 10 Pfd. schwer, große Jütländer Seezungen, fr. Seezollen, fr. Dorsch und große grüne Heringe, Hechte bis 10 Pfd. schwer, fette große Karpfen, fr. ausgegl. Wels, Schleie und Krebse empfiehlt  
G. Lange.

Heute traf erste Sendung großer mellenburger Aale von 2-4 Pfund schwer ein.  
G. Lange.

Empfehle: Lebende Forellen, starke mellenburger Aale, fette Karpfen, große u. kleine Hechte, frische Rhein- u. Weser-Lachse, große Steinbutten u. Krebse.  
Brüde jun.

Soeben erhalte frische Helgoländer Schellfische u. große Schollen.  
Brüde jun.

Große **Vollhöringe** à Stück 6 Pf., davon marinirt 2 Stück 1 Sgr. 3 Pf. **W. Bremer, Stieg.**  
Prima Magdeburger Sauerkohl empfiehlt  
W. Bremer.

**Bahnhofs-Restaurations.**

Von heute ab feines **Nürnberger Bier.**

**Flaschenbier-Offerte.**

Feinstes **Porter** (Repper in Burg) 16 Fl. pro Thlr.,  
Echtes **Culmbacher** 18 " " "  
" **Waldschlößchen** 18 " " "  
" **Tivoli** 20 " " "  
Feinstes **Magdeburg Bodensteiner** 22 Fl. pro Thlr.,  
" **Budauer** 24 " " "  
fortwährend schön und flaschengreif, empfiehlt  
A. C. Hesse, Pöllenstraße.

**Bürgergarten.**

Heute zum Frühstück: **Pötelfleisch** mit Meerrettig, wozu freundlichst einladet  
G. Meyer.

Weise wie alte Käse empfiehlt stets  
Wittwe Ved, Schmalstraße.

Morgen Sonntag, den 12. April:

**Tanzkränzchen**

bei **G. Hoffmann.**

**Gesellschaftstanz**

morgen Sonntag, wozu ergebenst einladet  
Fr. Bauerjohäfer, „Stadt Frankfurt“.

**Zum „Goldenen Anker.“**

Morgen Sonntag, Abends von 7 Uhr an, **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet  
Carl Zander.

**Frischer Gypskaß**

ist in meiner Hütte auf dem Siebichenberge, sowie in der Niederlage auf der Ballstraße fortwährend zu haben.  
Linde.

**Gebrauntes Kalf,**

täglich frisch, in jedem Quantum, offerire den Wispel mit 6 Thlr. ab Brennerei. Die einfache Wagenladung = 6 Wispel mit 32 1/2 Thlr., die doppelte = 12 Wispel mit 65 Thlr. frei Bahnhof.  
G. Demelius in Halberstadt.



Ein gutes **Arbeitspferd** ist preiswerth zu verkaufen: Große Marktstraße Nr. 433.



**Reinfect.** Zwei jugendliche Arbeitspferde hat zu verkaufen  
Aug. Zimmermann.

**Fettvieh-Auction.**

**Hoym.** Am Montag den 13. d. M., Morgens 9 Uhr, werden auf der Domaine in Hoym  
200 Stück **Hammel** und  
12 „ **junge Mastochsen**  
meißbietend verkauft.



**Hammel-Auction.**

**Montag, den 27. April d. J.,**  
Morgens 9 Uhr,

verkauft vier meißbietend  
ca. 300 bis 400 Stück sehr fette **Hammel** in kleinen Partien.  
Sofort nach ertheiltem Zuschlage ist à Stück 1 Thlr. Anzahlung zu zahlen. Die erkauften Hammel haben freien Stand bis 23. Mai er.

Käufer, die innerhalb der ersten Woche Hammel abnehmen, erhalten pro Stück 15 Sgr. zurück vergütet.  
Duedlinburg. Gebrüder Dippe.



**Nachterstedt.** Eine schwere fette **Kuh** steht zu verkaufen bei  
A. Schreiber.



**Weddersleben.** Drei fette **Schweine** stehen zu verkaufen im Hause Nr. 17.

Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen:  
Stieg Nr. 196.

Ein großer schöner **Hund**, Neufundländer Race, sehr schlimm, sich gut für auswärtig wohnende Mühlenbesitzer, Gärtner oder Delonomen eignen, ist zu verkaufen Neuestraße Nr. 411. Respectanten mögen sich bis vor 8 Uhr Morgens oder nach 8 Uhr Abends melden.

**Edele Tauben** sind zu haben:  
Münzberg Nr. 48 b.

**Kaufgesuch.**

Ein **Uhu** wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an  
F. Hahn, Rittergut Aderstedt bei Schlanstedt.

**Verloren.**

Am 8. d. M. sind auf dem Wege von der Schmalenstraße über den Klink, Steinweg bis zum „Preuß. Hof“ Rüdweg: **Kleers** und **Schmalestraße**, von einem Paar goldener Ohrringe die **Bommeln** verloren gegangen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

**Schulbücher,**

welche am Gymnasium, in der höhern Töchterhule, in den Bürger- und Volksschulen eingeführt sind, halte ich dauerhaft gebunden vorrätzig.

**Gebrauchte**, noch gut erhaltene Schulbücher gebe ich zu entsprechend billigen Preisen ab.

**Perica** — Atlanten, sowohl neu — wie auch antiquarisch, in großer Auswahl. Mein Lager von **Schreib- und Zeichenmaterialien** halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hr. Fr. Wieweg's Buchhandlung.

Redacteur: G. Wasse.

Druck und Verlag von G. Wasse in Duedlinburg.

Ercheint 3 Mal wöchentlich, am Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Stückpreis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. — Alle Postämter liefern daiselbe zu demselben Preise.

Wochenblatt

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spalten 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 2 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingekommen sein. Expeditions: Wall Nr. 59.

für Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 11. April. Der Kaiser hat gestern Abend spät seine Zustimmung zu der Feststellung der Friedenspräsenzstärke bis zum 31. December 1881 ertheilt. Die Verabreichung des Militärgesetzes im Reichstage beginnt am nächsten Montag.

In der heutigen Fraktions-Sitzung der National-liberalen theilte der Vorsitzende mit, daß die Zustimmung der Reichsregierung zu der siebenjährigen Präsenzfeststellung erfolgen werde, wenn die Bestimmung des Militärgesetzes, wonach die Officiere von Communalsteuern befreit (§ 42) sind, gleichzeitig wieder hergestellt wird. Die national-liberale Partei beschloß gegen eine Stimme, die Communalsteuerbefreiung der Officiere anzunehmen. Man berechnet, daß für Annahme der Militärvorlage in dieser Fassung nimmere circa 220 Stimmen sich erklären werden.

Stuttgart, 9. April. In einer zahlreich besuchten Versammlung von Reichstagswählern wurde heute die Resolution angenommen, dem Reichstage gegenüber den Wunsch anzuspochen, daß die Friedenspräsenzstärke der deutschen Armee durch das Militärgesetz festgesetzt werde und daß der Reichstag sich mit der Reichsregierung über die Friedenspräsenzstärke auf einer von der Reichsregierung für annehmbar erachteten Grundlage einigen möge.

Großbritannien und Irland.

London, 11. April. Nach einer aus Cape Coast-Castle eingegangenen Nachricht vom 19. v. M. hat der König der Aschanti's den vom General Wolseley entworfenen Friedensvertrag unterzeichnet und seine Abgesandten haben denselben ratificirt. — Der Marquis of Clanricarde, Mitglied des Oberhauses, ist mit Tode abgegangen.

Spanien.

Madrid, 10. April. Von den Regierungstruppen sind bis zum 9. d. 50 Geschütze in den Verschanzungen von San Pedro de Abanto in Position gebracht worden. Neue Truppenverpflichtungen haben Miranda verlassen und sind nach Santander abgerückt.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 11. April. Se. Maj. der König hat den Geheimen Regierungs-Rath und Professor Dr. Richard Lepsius zum Ober-Bibliothekar der Königl. Bibliothek hiersehlst ernannt.

Das kaiserl. General-Postamt richtet im Interesse der Förderung des Postverkehrs das Erjuden an das Publikum, die Freimariken gefälligst nur in die obere rechte Ecke der Vorderseite der Briefe zu kleben und sich danach mit dem Niederschreiben der Adresse einzurichten.

Hannover, 8. April. Am 4. d. M. suchte der königliche Bauführer und Reserve-Lieutenant des Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 12, Ritter des Eisernen Kreuzes, Richard Günther aus Unruhstadt, in Kopenhagen, wohin er einen Ausflus von Hannover aus unternommen hatte, einen in den dortigen Stadtgraben gefallenen Knaben zu retten, indem er ihm nachsprang. Der Unglückliche, sonst ein geschickter Schwimmer, hatte aber in seinem edlen Eifer dem Umstande nicht Rechnung getragen, daß er seit dem letzten Kriege nur einen Arm mehr zum Helfen besaß, da ihm der andere, der rechte, durch einen bei Spichern erhaltenen Schuß im Ellenbogen- und Handgelenk unbeweglich geworden war, und fand so, ohne seine menschenfreundliche Absicht zu erreichen, seinen Tod in den Wellen.

Der Pfarrer von Werchhofsenal (Rußland) war zu einem Freunde in Birüsch eingeladen und fuhr zu Schlitten dahin mit Frau und Kindern. Die Schlittenbahn war prächtig, als sie aber zu einem Walde herauskamen, trafen sie auf Wölfe, die zu beiden Seiten den Schlitten und die Pferde anfielen. Der Pfarrer trieb die erschreckten Pferde zum rasenden Lauf an und vertheidigte sich gegen die Wölfe, die von hinten den Schlitten anfielen; dabei fiel

er aus dem Schlitten und war im Nu ein Opfer der hungrigen Bestien. Die Pferde rasteten vorwärts und retteten durch ihre Schnelligkeit die Frau und die Kinder. Von dem unglücklichen Pfarrer fand man beim Suchen nur noch einen Stiefel.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. betreffend die Kündigung der Preussischen Staatsanleihen von 1848, 1854, 1855 A., 1857, 2. von 1859, 1864, 1867 A., 1867 C., 1867 D., und 1868 B.

Von den in verschiedenen Zeitungen, den Amtsblättern u. s. w. wiederholt durch unsere Bekanntmachung vom 19. März, v. Js. (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 69) zum 1. October v. Js. zur Rückzahlung gefälligten Verschreibungen der Preussischen Staatsanleihen von 1848, 1854, 1855 A., 1857, und der zweiten von 1859, sowie durch die Bekanntmachung vom 21. Juni v. Js. (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 146) zum 31. December v. Js. zur Rückzahlung gefälligten Verschreibungen der Preussischen Staatsanleihen von 1864, 1867 A., 1867 C., 1867 D. und 1868 B. ist eine große Anzahl noch nicht zur Einlösung eingereicht.

Die Besitzer solcher Schuldverschreibungen werden deshalb wiederholt zu deren Einreichung unter Beachtung jener Bekanntmachungen mit dem Bemerken aufgefordert, daß die Verzinsung von den angegebenen Terminen ab aufgehört hat.

Berlin, den 23. März 1874.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden. von Wedell, Löwe, Hering, Rätger.

Bekanntmachung.

Im Januar d. J. ist von dem Hofe des Landwirths Fritsch hier ein schwarz lackirter Waschekorb, etwa 3 Fuß lang und 2 Fuß hoch, sowie am Boden mit einem doppelten Rande versehen, gestohlen worden.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Diebes, sowie zur Herbeischaffung des gestohlenen Korbes Dienliches wissen, oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Polizeibehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 31. März 1874.

Der Königliche Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Am Abend des 14. März d. J. ist dem Kaufmann de Beau zu Aschersleben eine Reisebede, innen roth und außen schwarz, welche zur Bedeckung eines vor seiner Hausthür gestützten Pferdes benutzt worden, entwendet worden.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Diebes, oder zur Herbeischaffung der Bede Dienliches wissen, oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 2. April 1874.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 28. zum 29. März d. J. sind aus dem Garten des Kaufmanns Humbert zu Hebersleben folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein blau carrirtes Bettdecken-Überzeug,
2) ein leinenes Bettlaken,
3) zwei Stück Mannshemden gezeichnet P. M. R.,
4) zwei Stück Mannshemden gezeichnet N. A. S. Nr. 1 u. 2,
5) zwei Stück Mannshemden,
6) ein Frauenhemde.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Diebes oder zur Herbeischaffung des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 2. April 1874.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Quedlinburg, den 10. April 1874. Die Handelskammer in Halberstadt hat zur Bestreitung des für das laufende Jahr erforderlichen Kosten-Aufwands die Erhebung eines 10 Procent der Gewerbesteuer vom Handel betragenden Steuer-Zuschlags beschlossen. Die Beitragspflichtigen werden hiernach mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Beiträge der Klasse A. I. veranlagten Handel- und Gewerbetreibenden direct an die unterzeichnete Kasse, die Beiträge der übrigen zur Gewerbesteuer vom Handel veranlagten Beitragspflichtigen aber an die betreffenden Orts-Steuerklassen, welche bereits mit entsprechender Anweisung versehen sind, abgeführt werden sollen.

Der zu zahlende Beitrag ist von dem vollen Jahresbetrage der Gewerbesteuer zu berechnen. Die Beitragspflichtigen der Klasse A. I. werden demnach ersucht, ihre Beiträge recht bald, spätestens aber binnen 14 Tagen an die unterzeichnete Kasse abzuführen.

Königliche Kreis-Casse. Dezzmann.

Verkauf eines Theiles der Stadtmauer.

Zum meistbietenden Verlaufe des Theiles der Stadtmauer, welcher zwischen den Häusern unter den Nr. 40 und 37 auf der Großen Hohenstraße sich hinzieht, und des Grund und Bodens, auf welchem dieser Stadtmauertheil steht, haben wir Termin auf

Sonnabend, den 18. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

zu Rathhause im Zimmer Nr. 8 anberaumt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Quedlinburg, den 11. April 1874.

Der Magistrat.

Verkauf von Baumaterialien.

Sonnabend den 18. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen an der hiesigen Stiftskirche das vormal's Riefenstahl'sche Haus auf Abbruch, eine größere Quantität Bauholz und Bretter, sowie gute Dachziegel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Gernrode, den 11. April 1874.

Der Magistrat. Franke.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

Gernrode, Donnerstag, den 16. April d. J., von Morgens 9 Uhr ab, sollen in dem Gasthose zur „Stadt Vornburg“ in Gernrode die in den nachverzeichneten Schlägen aufgearbeiteten Rug- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

- 1) Im Schlage Kalbesauge Nr. 97:
14 Stück Eichen von 36-71 Cm. D. u. 2,4-7 Mtr. L.,
6 — Ahorn — 29-39 — — — 4-6 — — —
2 — Weißbuche. 30-40 — — — 2-4 — — —
13 — Birken von 28-36 — — — 3-4 — — —
12 — eichen Faßholz, 20 Rmtr. eichen Knüppel, 29 Rmtr. birken Scheitholz, 12 Rmtr. birken Knüppel, 5 Rmtr. espen Anbruch I. Sorte, 1 Rmtr. espen Knüppel und 25 „ „ Humbert Laubholzbede II. Sorte.
2) Im Schlage Große Rüdenholz Nr. 1 und 2:
9 Stück Eichen von 30-72 Cm. D. u. 3,4-5 Mtr. L.,
2 — Rothbuche. 48-56 — — — 2,4-3 — — —
4 — Weißbuche. 34-44 — — — 2,4-3 — — —
2 — Ahorn von 34-37 — — — 4 — — —
1 — Eiche — — — 39 — — — 7 — — —
4 — Birken — 38-40 — — — 3-5 — — —
2 — birken Laubhölzer I. Sorte, 17 Stück eichen Pfosten II. Sorte, 76 Stück eichen Faßholz, 6 Rmtr. eichen Scheit, 17 Rmtr. eichen Anbruch I. Sorte, 53 Rmtr. eichen Knüppel, 54 Rmtr. birken Scheit, 3 Rm. birken Anbruch, 110 Rmtr. birken Knüppel, 28 Rm. birken Scheit, 20 Rmtr. birken Anbruch I. Sorte,

1 Amtr. birken Anbruch II. Sorte, 40 Amtr. birken Knüppel, 1 Amtr. espen Scheit, 1 Amtr. espen Anbruch I. Sorte, 2 Amtr. espen Anbruch II. Sorte, 4 Amtr. espen Knüppel und 226,25 Hundert Laubholzhecte.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen hat.

Neudorf, den 1. April 1874.  
Herzogliche Revierverwaltung. Lezius.

### Holz-Verkauf.

Tanne.

Am 16. April d. Js.,

Morgens 10 Uhr,

werden im Wollfischen Gasthause zu Tanne nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

Forstrevier Tanne.

Forstort Feringsthal.

415 Stüd 6 Mtr. lg. Fichten-Bloche, 20—48 Cm. stark,  
58 " 4,6 " " " " 20—34 " " "  
27 " 3,6 " " " " 20—30 " " "

Forstort Kleine Siepenbachskopf:

24 Stüd 12 Mtr., 69 Stüd 11 Mtr., 136 Stüd 10 Mtr.,  
248 Stüd 9 Mtr., 447 Stüd 8 Mtr., 304 Stüd 7 Mtr.,  
744 Stüd 6 Mtr. lange Balken, 767 Stüd 6 Mtr.  
848 Stüd 5 Mtr. lange Sparren.

Forstorte Kleine Siepenbachskopf, Kurlöcher, Gaffelhai und Bord. Plade:

11,75 Hdt. 7 Mtr., 5,20 Hdt. 6 Mtr., 6,20 Hdt. 5 Mtr.,  
76,41 Hdt. 3, Mtr. lange Latentknüppel, 203,70  
Hdt. 3 Mtr. lange Baumstangen, 290,70 Hdt. 4—5  
Mtr., 339 Hdt. 3—4 Mtr. lange Bohnenstiefeln  
2 Stüd Fichten, Zaunpfosten und 121 Mtr. do., 2 Mtr.  
langes Anbruchholz,

öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine den vierten Theil des Einkaufspreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Krebs zu Tanne.

Stiege, den 29. März 1874.

Der Forstmeister Uhd.

### Holz-Verkauf.

Trefseburg.

Am 18. April d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

werden im Steinmeyerschen Gasthause zu Trefseburg nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

Forstrevier Altenbrak.

Forstorte: Winde, Finkenhai, Kleine Siebenmark, Windehang und Langehorn:  
29 Stüd. Eichen-Bloche 23—115 Cm. st. = 35,05 Ftm.,  
166 " Buchen- " 27—92 " " = 163,07 " "  
135 " Hainbch- " 21—51 " " = 44,2 " "  
4 " Ahorn- " 25—38 " " = 1,69 " "  
1 " Ulmen- " 41 " " = 0,82 " "  
46 " Birken- " 20—52 " " = 27,24 " "  
38 Raummeter eichen Nuthholz,  
11 1/2 " " Scheitholz,  
7 " " Buchen Nuthholz,  
27 Stüd eichen Zaunpfosten 2 Mtr. lang,  
4 " " birken Gränzel,

öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine den vierten Theil des Einkaufspreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Menge zu Altenbrak. Stiege, den 20. März 1874.

Der Forstmeister Uhd.

### Vermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Den plötzlich erfolgten Tod unseres theuren, innig geliebten Vaters, des Major a. D. Victor Gustav von Massenbach im noch nicht vollendeten 62. Lebensjahre, zeigen hierdurch statt jeder besonderen Meldung ergebenst an.

Quedlinburg, den 12. April 1874.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Victor von Massenbach.

Todes-Anzeige.

Am 12. April, Vormittags 11 1/2 Uhr, entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Elisabeth Philipp, geb. Jungmann, im 64. Lebensjahre. Dies zeigen Bekannten und Verwandten statt besonderer Meldung an die trauernden Hinterbliebenen.

Quedlinburg, den 13. April 1874.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft meine liebe Frau und unsere gute Mutter und Großmutter Magd. Bode, geb. Herbst, im 79. Lebensjahre.

Quedlinburg, den 13. April 1874.

Die Hinterbliebenen.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Karlsruhe sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Quedlinburg, den 11. April 1874.  
Gustav Klemm, Thierarzt I. Klasse.  
Anna Klemm, geb. Speth.

Aufforderung.

Diejenigen Hauseigentümer der St. Benedicti-Gemeinde, welche willens sind, ihr Haus, wenn dasselbe zur Pfarwohnung geeignet (d. h. genügenden Raum für eine starke Familie, Stallung, Hof, Garten etc.) zu verkaufen, selbst unter der Bedingung, daß die Uebernahme innerhalb der nächsten drei Jahre erst erfolgt, — wollen sich bei einem der Unterzeichneten melden und die Verkaufsbedingungen mittheilen. — Strengste Discretion wird versichert.

Riefeld. Otto. H. C. Huch.

Klein-Kinderschule.

Diese Anstalt hat den Zweck, solchen Eltern, welche der Arbeit und dem Verdienste nachgehen wollen, die Sorge um ihre Kinder während der Arbeitszeit abzunehmen. Es wird daher darauf gehalten, daß bei Aufnahme der Kinder nur solche Eltern berücksichtigt werden, welche durch ein Zeugniß nachweisen, daß sie eine regelmäßige Beschäftigung außerhalb des Hauses haben.

Quedlinburg, den 11. April 1874.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Die Mitglieder werden ersucht, sämtliche Bücher, welche aus der Bibliothek entnommen sind, nächsten Sonnabend, den 18. d., im Vereinslocale abzugeben.

Der Vorsteher.

Schmig's Theater.

Heute Dienstag, Abends 8 Uhr:

### Abschieds-Concert

der

Tiroler National-

CONCERT-

Sänger-Gesellschaft

Hans Lechner

aus dem Sonthale,

bestehend aus 3 Damen und 3 Herren in ihrer Nationaltracht. — Anfang 8 Uhr.

Entrée: Loge resp. reservierte Plätze 7 1/2 Sgr.,  
Parterre 5 Sgr.

Bother zu lösende Billets für Loge zu 6 Sgr. und für Parterre zu 4 Sgr. sind zu haben bei Herrn Kaufmann C. Kühnert und in der Cigarrenhandlung des Herrn Gustav Raybaum jun.

Harmonie.

Mittwoch, den 22. d. Mts.: Aufführung und Ball.  
Morgen den 15. d. Billet-Ausgabe. Der Vorstand.

Preussische

### Hypotheken-Actien-Bank

(conc. d. Allerhöchsten Erlass vom 18. Mai 1864).

Gegen Unterlage von erworbenen Hypotheken nach von der Königl. Preuss. Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen (§. 25. des Statuts) werden unsere

4 1/2 % Pfandbriefe (Serie I)

5 % Pfandbriefe (Serie III)

ausgegeben. Sie sind im amtlichen Theile des Berliner Courszettels notirt und bilden ein börsengängiges, pupillarisch sicheres Papier.

Berlin, im Februar 1874.

Die Haupt-Direction.

Spielhagen.

Die qu. Pfandbriefe sind von mir zu beziehen und halte ich dieselben als Kapitals-Anlage empfohlen.

Quedlinburg, März 1874.

G. Vogler.

### Haus-Verkauf.

Das dem Handelsmann Herrn Andreas Gröpke gehörige, hierelbst in der Schmalenstraße unter Nr. 365 belegene Wohnhaus nebst Hof und sonstigem Zubehör, werde ich

Mittwoch, den 15. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Restauration zum „Bürgergarten“ meistbietend verkaufen, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Quedlinburg, den 9. April 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

### Verkauf von Roggenkleie.

Mittwoch den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, ist im hiesigen Magazin eine Quantität Roggenkleie meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Königl. Depot-Magazin-Verwaltung.

Auction.

Sonnabend, den 18. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

werde ich im Grüngemacherischen Gasthose 1 Sopha, 1 Glasbrant, 6 Rohrstühle, 1 Wanduhr, 1 großen Tisch, 1 Bettgestell, 1 Rätetisch, 1 Nähmaschine, mehrere Duzend Sommer-Herrenhüte, 1 Koffer, 1 Häfelmachine, 1 Leiterwagen, 1 Handwagen u. dgl. m. meistbietend verkaufen.

Quedlinburg, den 13. April 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

### Haus- und Acker-Verkauf.

Im Auftrage der Erben der Tuchmacher David Alben Beholz'schen Eheleute hier, werde ich

Montag, den 20. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Grüngemacherischen Gasthause auf der Pölsenstraße das hier im Robben Nr. 840 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, enthaltend: 2 Stuben, 3 Kammern, Boden, Keller, Küche, Hof, Brunnen und Stall, sowie die dazu gehörige Weiderechts-Abfindung von 81 □ Ruthen Acker auf dem Schmöfberge, zum meistbietenden Verkauf stellen.

Quedlinburg, den 9. April 1874.

Der Concipient und Auctions-Commissarius

Fr. J. Köse.

### Haus-Verkauf.

Im Auftrage der Chefrau des Handelsmanns Carl Sanderhoff, geb. Kupfer hier, werde ich

Dinstag, den 21. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause „Zum weißen Engel“, in Westendort, das allhier vor der Kunst Nr. 157 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, enthaltend: 6 Stuben, 5 Kammern, 5 Boden, 2 Küchen, Keller, 6 Stallungen, geräumigen Hof, sowie einen Verkaufsladen, in welchem seit 40 Jahren Handel betrieben ist, meistbietend verkaufen.

Quedlinburg, den 10. April 1874.

Der Auctions-Commissarius Fr. J. Köse.

### Loose à 1 Thlr.

der Lotterie des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den

### Harzlandschaften

sind vorrätzig in  
Chr. Fr. Bieweg's Buchhandlung.

### Talmas, Jaquettes u. Regenmäntel

empfang und empfiehlt

Ludwig Naeter,

vormals Hugo Liebe.

Wollene und baumwollene

### Strümpfe,

eigenes Fabrikat,

für Damen, Herren und Kinder, empfehlen wir in den verschiedensten Arten zu billigsten Preisen.

Bei Entnahme von mindestens 4 Duzend zu Fabrikpreisen.

Louis Conradi's Erben.

(Otto Anders.)

### Billiger Verkauf von Corsets

zu sehr herabgesetzten Preisen, bei großer Auswahl, empfehle, um mit diesem Artikel zu räumen.

Ludwig Naeter.

### Neue Bettfedern und Daunen,

in nur gereinigter Waare, empfiehlt in großer Auswahl  
F. Köppler, Schmalenstraße 379.

Fertige Betten, Hemden und Blousen  
hält stets vorrätzig  
F. Köppler.

Veränderungshalber steht auch eine noch gut erhaltene  
Treppe nebst Zubehör zu verkaufen (3 Fuß breit und 12  
Stufen hoch).  
F. Köppler.

Gut gebrannte Holzkohlen offerirt billigst  
H. Hartung, Pölle.

Garantie 3 Jahre.  
Probestück 14 Tage.

# Weil's neue Dresch-Maschinen,

zum Betrieb durch zwei Leute oder für den Betrieb durch ein oder zwei Zugthiere, sind die billigsten, leistungsfähigsten und besten Maschinen dieser Art, dreschen je nach der Größe 150 bis 300 Kilos per Stunde und kosten je nach der Größe franco letzte Bahnstation 66 Thlr. bis 210 Thlr.  
Man wende sich brieflich an die Maschinenfabrik von Moriz Weil jun. in Frankfurt am Main, Seilerstraße 2, oder an den Vertreter in der dortigen Gegend.

Strohbinden nach  
Berechnung gratis.

## Die Hannover-Braunschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft,

welche als Gegenseitigkeits-Anstalt sich dem Dienste der Landwirtschaft gewidmet und deren Bestreben es ist, dieser eine immer billigere Versicherung ihrer Bodenerzeugnisse zu ermöglichen, darf wohl in diesem Jahre um so mehr auf lebhafteste Unterstützung und Theilnahme der Herren Landwirthe rechnen, als die Prämien der Actien-Gesellschaften neuerdings eine bedeutende Erhöhung erfahren und sich nach den veränderten Bedingungen Versicherte im Falle früherer Verhagelung resp. Umänderung einen Abzug von  $\frac{1}{2}$  der Versicherungssumme gefallen lassen müssen.  
Jede gewünschte Auskunft ertheilen sämtliche Herren Agenten und verabfolgen Prospekte und Antrags-Formulare gratis. — Für Überschleiben und Umgegend hat der Getreidehändler Herr Louis Meyer zu Schersleben die Vertretung übernommen, welches wir hierdurch bekannt geben.

Die General-Agentur Braunschweig.

## Unser Lager von Tapeten, Bordüren und Rouleaux

ist in vorzüglich großer Auswahl der neuesten, geschmackvollsten Dessins jeden Genre's reichhaltig sortirt und halten solches zu billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.  
Duedlinburg, Kornmarkt.

Louis Conradi's Erben.  
(Otto Anders.)

## Die Thüringer Kunstfärberei in Königsee

empfehlte zur Frühjahrs-Saison ihre bis jetzt unübertroffenen neuen und neuesten Farben, gleichviel, auf welches Gewebe, sowie ihre neu ausgegebenen, geschmackvollen Druckmuster.  
Aufträge vermittelt unentgeltlich:  
B. Zimmermann, geb. Pitschke, Neuendorf Nr. 591.

## Leipziger Kinderwagen

empfehlte in größter Auswahl, sowie sämtliche andere Korbwaaren  
August Twele,  
Steinbrücke Nr. 512.

## Das neu eröffnete Magazin fertiger Herren- und Kinder-Garderoben Moritz Cahn,

Markstraße Nr. 91 m, vis-à-vis dem Rathhause,  
empfehlte sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von  
Frühjahrs- und Sommer-Überziehern,  
Schwarzen und Gesellschafts-Anzügen,  
Jagd- und Vafrischen Toppen,  
Jaquettes in Sack- und Rockfaçon,  
Beinkleidern,  
Arbeits-Anzügen und  
Knaben-Anzügen in brillanter großer Auswahl.  
Moritz Cahn.

## Ermäßigte Preise für Nähmaschinen

sämmtlicher Systeme, am Lager  
Original Singer, deutsche Singer, Grover & Baker, Elias Howe jun., Löwe-Maschine, Original Singer-Medium für Schneider und Circulair-Elastic für Schuhmacher. Wheeler & Wilson verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.  
Für sämtliche Maschinen leiste ich mehrjährige Garantie, auch bei Theilzahlungen.  
Reparaturen werden schnell ausgeführt. Sämmtliche Ersatz-, Reserve- und Zubehör-Theile der verschiedenartigsten Systeme liefere ich billigst.  
Halberstadt.  
August Latte, Breiteweg 12.

## Geschäfts-Eröffnung.

Heute Dienstag, den 14. April, eröffne ich in meinem Hause, Kaiser- und Kornstraßen-Ecke, ein  
Schnittwaaren-Geschäft,  
verbunden mit Handlung von  
Material- und frischen und geräucherten Fleischwaaren.  
Prompte, reelle Bedienung sichere ich meinen werthen Kunden zu und bitte um gefälligen Zuspruch.  
Duedlinburg.  
C. A. Lotge.

## Rothe, weisse und gelbe Kleesaat, Deutsche und französische Luzerne, Thymothee, Incarnatklees offerirt

Eduard Lerche.  
Zur bevorstehenden Saatzeit offerire  
Prima rothen Kopfflees,  
" Esparsette, sowie  
Brandenburger Rappstüchen  
unter billigster Berechnung. J. A. Herzer.

Meine vorzüglich haltbare Fußbodenfarbe, fertig zum Anstreichen, Delfarben jeder Art, ebenfalls zum sofortigen Gebrauch, Leimfarben für Maler u. Maurer u. alle dazu gehörigen Artikel in bekannter guter Waare billigst bei  
C. A. Herrmann, Markt.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir von heutigem Tage ab

Selters- und Sodawasser  
fabriziren und dasselbe im Einzelnen und Ganzen abgeben. — Der Apparat ist von neuester und bester Construction. — Zudem wir dieses Unternehmen angelegentlichst zur Beachtung empfehlen, werden wir Alles thun, um den Ansprüchen der Herren Abnehmer gerecht zu werden.  
Hochachtungsvoll Fr. Rieche und v. Dammann.

Da schon seit einiger Zeit am Finkenherd von C. Sagemann ein Verkauf selbstgefertigter Cigarren stattfindet, können es ein paar tüchtige Raucher und Kenner nicht unterlassen, allen Freunden einer preiswerthen wie guten Cigarre auf obiges Geschäft aufmerksam zu machen. Namentlich empfehlen wir denselben die Nr. 4 Cigarre wie eine gute Pfeife Tabak.  
Mehrere Raucher: F. M. F. E. F. T.

Gasthofs-Verkauf.  
Einen frequenten Gasthof mit Fremden-Verkehr, einem schönen Tanzsaal, großem Garten und Regelebahn, habe ich Auftrag, mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Nachweisung ertheilt  
C. Hasenhauer, Bölle.

Häuser-Verkauf.  
Ein sehr schönes herrschaftliches Wohnhaus mit 6 heizbaren Zimmern, Kammern, Küchen, Keller, großem Hof, Stallung, Waschhaus, Brunnen und einem dabei befindlichen großen, schönen Garten.  
Ein dergl. schönes herrschaftliches Wohnhaus mit 8 heizbaren Zimmern, Kammern, Küchen, Keller, Hof, Waschhaus, Brunnen und schönem Garten, beide Häuser in der Süderstadt gelegen, habe ich Auftrag zu verkaufen. Nachweisung ertheilt  
C. Hasenhauer, Bölle 132.

Haus-Verkauf.  
Unser im Neuenborke unter Nr. 608 a belegenes Wohnhaus hier selbst, nebst Hausstheil auf dem Lustenberge, soll Theilungshalber aus freier Hand sofort verkauft werden.  
Fr. Martin.

Haus, zu verkaufen.  
Ein Haus in bester Lage, für jedes Geschäft sich eignend, ist sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. — Unterhändler verbeten.

Wohnung, zu vermieten.  
Eine Stube mit 2 Kammern und Zubehör ist Umzugshalber vom 1. Mai ab anderweitig zu vermieten: Gr. Hofstraße Nr. 33. L. Lange.

Eine freundliche möblirte Wohnung ist zu vermieten: am Markt Nr. 89.

Wohnung, zu vermieten.  
Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Boden und Kellergelass, ist zum 1. Juli an anständige Miether zu vermieten bei  
F. Hoffmann, Appreteur, Schmalestraße.

Wohnungs-Veränderung.  
Meinen werthen Kunden die Nachricht, daß ich nicht mehr Kl. Hofstraße, sondern Breitenstraße bei Frau Sehnert wohne.  
Auch ist daselbst eine Hinterstube nebst Kammer, jedoch nur an stille Miether zu vermieten.  
L. Linde, Heilgähle.

10 Thaler Belohnung  
sichere ich demjenigen zu, der die Dieben, welche am 10. d. Mts. Nachmittags mehrere Morgen meiner Kiefernshonung auf der Altenburg durch muthwilliges Feueranmachen in Brand gesteckt haben, so zur Anzeige bringt, daß dieselben zur Bestrafung gezogen werden können.  
Zugleich unterlege hiermit das Betreten des betreffenden Holzchens, außer gegen meine schriftliche Erlaubniß, gegen 3 Thaler Strafe.  
Neue-Mühle, den 11. April 1874.  
J. G. Meyer.

|   |                                 |  |         |                                    |
|---|---------------------------------|--|---------|------------------------------------|
| Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an.              | 4 " " "                         | 2 " " "  | 2 " " " | Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an. |
| Höde  | Jaquettes                       | Hosen  | Hosen   | Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an. |
| Arbeit solide.                                  | Stämmel, Stoffe sind decantirt. | Bestellungen nach Maß liefere guttugend unter Garantie in 24 Stunden prompt ab; und bietet mein großes <b>Stoff-Lager</b> eine reiche Auswahl. |         | Stämmel, Stoffe sind decantirt.    |
| <b>Felix Schwarz,</b><br>Marktstraße und Soken. |                                 |  |         |                                    |
| Arbeits solid.                                  | Stämmel, Stoffe sind decantirt. | Bitte genau auf meine Firma:<br><b>Felix Schwarz</b><br>zu achten.   |         | Stämmel, Stoffe sind decantirt.    |
| Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an.              | 4 " " "                         | 2 " " "  | 2 " " " | Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an. |
| Höde  | Jaquettes                       | Hosen  | Hosen   | Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an. |
| Arbeit solide.                                  | Stämmel, Stoffe sind decantirt. | Bestellungen nach Maß liefere guttugend unter Garantie in 24 Stunden prompt ab; und bietet mein großes <b>Stoff-Lager</b> eine reiche Auswahl. |         | Stämmel, Stoffe sind decantirt.    |
| <b>Felix Schwarz,</b><br>Marktstraße und Soken. |                                 |  |         |                                    |
| Arbeits solid.                                  | Stämmel, Stoffe sind decantirt. | Bitte genau auf meine Firma:<br><b>Felix Schwarz</b><br>zu achten.   |         | Stämmel, Stoffe sind decantirt.    |
| Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an.              | 4 " " "                         | 2 " " "  | 2 " " " | Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an. |
| Höde  | Jaquettes                       | Hosen  | Hosen   | Sommer-Heberzeiger von 6 Thlr. an. |
| Arbeit solide.                                  | Stämmel, Stoffe sind decantirt. | Bestellungen nach Maß liefere guttugend unter Garantie in 24 Stunden prompt ab; und bietet mein großes <b>Stoff-Lager</b> eine reiche Auswahl. |         | Stämmel, Stoffe sind decantirt.    |
| <b>Felix Schwarz,</b><br>Marktstraße und Soken. |                                 |  |         |                                    |
| Arbeits solid.                                  | Stämmel, Stoffe sind decantirt. | Bitte genau auf meine Firma:<br><b>Felix Schwarz</b><br>zu achten.   |         | Stämmel, Stoffe sind decantirt.    |

**Capitalien-Ausleiher.**  
300 Thlr. und 600 Thlr. Cour. sind zur ersten Hypothek, gegen pupillarisches Haus- oder Adersicherheit, auszuliehen.  
Fr. J. Röfe,  
Commissions-Agent und Auctions-Commissar.

Ein Schneidermeister auf gute Buckfin-Hosen und Westen erhält sofort dauernde Beschäftigung bei  
Jul. Falkenburg jun.

**Ernstleben.** Zwei Tischler-Gesellen finden dauernde Arbeit. Auch kann ein Lehrling, welcher wünscht, die Tischlerei gründlich zu erlernen, unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten bei dem  
Tischlermeister Köbler.

**Tüchtige Zimmerleute** finden dauernde Beschäftigung bei  
Zimmermeister **F. Härtel** in Magdeburg.

**Tüchtige Maurergesellen** finden noch dauernde Beschäftigung bei dem  
Maurermeister Herrmann in Quedlinburg.

**Dachdecker-Gesellen** können dauernde Beschäftigung bekommen bei  
Ernst Wilke, Schmalestraße Nr. 361.

**Ziegeleiarbeiter,** Former und Abträger, finden fortwährend bei hohem Lohne Arbeit bei  
G. Demelius in Halberstadt.

**Frosche (in Anhalt).** Gesucht wird ein tüchtiger Hofknecht mit guten Attesten zum sofortigen Antritt.  
Fr. Westphal.

Zum **Weißnähen** in und außer dem Hause empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ganz ergebenst  
Frau Waldb., Kaiserstraße Nr. 1110.

Ein gutes Hausmädchen kann bei mir zum 1. Juli eintreten.  
Frau Marie Liefeld.

**Offene Stelle.**  
Eine ältere Person ohne Anhang wird gesucht zur Wartung und Pflege eines alten Mannes. Zu erfragen in d. Exped. des Wochenbl.

Zur **Erwiederung** auf Nr. 41 des hiesigen Wochenblattes, betreffend Müller und Schulze, so haben sich dieselben falscher Anreden bedient; sie würden unter den Namen **Pietzsch** und **Bummel** mehr Beifall verdienen. Warum denn, mein Sohn? **Pietzsch** verdient seinen Namen mit Recht, und **Bummel** würde besser gethan haben, für hinzugegebene Inseritions-Gebühren seine häuslichen Schulden zu bezahlen. Sollten Müller und Schulze sich hiermit nicht zufrieden geben, so werden wir zur Nachricht mehr anleben.

**Zur Antwort.**  
Mögen doch die Inserate des hiesigen Wochenblattes Nr. 41, für den Ueberstich des kleinen März-Vergnügens, womit sie zu renommiren meinen, sich Mixturen kaufen (Mercurial-Salbe). Sollten Müller und Schulze dies nicht verstehen, so mögen sie nach der Apotheke gehn.

Du schmüder Christian,  
Was hat schon Mädchen Dir gethan? —  
Wo kleibt die Teufel die in's Grab? —  
Oder ist das Geld schon lauer?  
Ein andres Mal behalt Dein Geld,  
Den schickst du, wenn man so vnein fällt!  
Du halt ja weiter nicht als Pich.  
Wenn es juckt, der frage sich.

**Ein Retter in der Noth.**  
Ich habe mein kleines Söhnchen, das in der 14. Woche die Mutter verlor, mit den **Timpeischen Kraftgries** ernährt und erkläre dankend aus innigster Ueberzeugung, daß ich die Erhaltung meines jetzt 1 1/2 jährigen, prächtig entwickelten Kindes ganz allein diesem vorzüglichsten Präparate verdanke. Eltern, die an der Genesung ihrer Kinder der herzliche Freude erleben wollen, empfehle ich dieses vorzügliche Nahrungsmittel zum gänzlichen Verzehren so dringend, als es ein dankbarer Vater zu thun vermag.  
Gera, den 19. Sept. 1873.  
Rudolph Tauscher, Maler, Heinrichstr. 46.

**Von dem rühmlichst bekannten Timpeischen Kraftgries,**  
Kindernahrungsmittel ersten Ranges, hält stets Lager in Packeten 8 und 4 Egr.  
**C. Kühnert.**

**5000 Stück Bohnenfrangen,** dabei 2000 Stück Haselne, hat abzulassen  
Friedrich Heinemann, Vorbürg.

Zu verkaufen  
ein doppeltblühender **Eleander,** Aloe, Feigenbäume, ein Kanonenofen und 2 Gärtenbänke: Weberstraße Nr. 730.

**Gute Holz-Pantienen** halte ich vorräthig in allen Größen, so wohl im Einzelnen als im Ganzen.  
Th. Blumens., Breitestraße 289.

**Kaufgesuch.**  
Ein gut erhaltenes **Stegpult** nebst Sessel, sowie ein **Bücherschrank** werden zu kaufen gesucht durch  
A. Schradner, Moor.

**Beste Messin. Apfelsinen** empfiehlt zum billigsten Preise  
Albert Koch, Weberstraße.

**Stärkste kaustische Soda,**  
Aegmatron, zum Seifelothen unter Garantie 90 %, offerirt in stets frischer Waare billigst  
C. A. Herrmann, Markt.

**Hinterschinken (Rundschnitt),**  
fest geräuchert,  
Speck, fest geräuchert, in großer Auswahl,  
Hf. Hamburger Stadt-Schmalz, täglich frisch umgeschmolzen, empfiehlt billigst  
W. Bremer, Stieg.

**Prima Magdeburger Sauerkohl,**  
Gut schmeckende saure Gurken  
empfehlen  
W. Bremer.  
Delicate Limburger Käse und durchgebrannte Harz-Käse empfiehlt  
W. Bremer.

Von selbst geschlachteten hiesigen Landschweinen offerire ich  
geräucherten Schinken, Speck und Schlackwurst, frische Noth- und Leberwurst in bester Qualität. Ferner halte ich Eier, Butter und Käse bestens empfohlen.  
C. A. Lotzge,  
Kaiser- und Kornstraßen-Ecke.

**Ger. Rhein-Lachs, russ. Caviar, Mal in Gelée,** Fürsten-Neunaugen, lebende Goldfische, condens. Milch, Liebig's Fleischtract, Salad cream, Soga, rote Rüben, Julienne, Reiss-Gries, Arrow-root, Allermes-Eaß zum Rothfärben der Früchte, Magdeb. Sauerkohl, prima Sauerkohl à Pfd. 9 Pf., grüne Bohnen, Brünellen, Neuschatteler, ff. Limburger- und Chester-Käse, ff. Cervelat- und Zungenwurst, franz. Erbsen und Hummer in Blechbüchsen, Ananas und ostind. Ingwer,  
**Maitrank** aus frischen Kräutern, neues Selterswasser, Moselwein à Fl. 8 — 10 Egr., echt engl. Porter, ff. Culmbacher Bier, alten Franzbranntwein, Cognac, ff. alten Malaga, Madeira und Portwein empfiehlt  
C. Kühnert.

Einige Schefel Speise-Kartoffeln und Zwiebeln hat abzugeben  
C. Kühnert.

**Fr. große Schellfische, fr. Zärländer Seezungen, große Steinbutten, Schollen und Kablian auf Eis conservirt, starke medlenburger Male, Schlei, Hechte, ausgeschlachteten Wels und Arelche**  
empfehlen  
Gustav Lange.

**Gebrannter Kalk,**  
täglich frisch, in jedem Quantum, offerire den Wispel mit 6 Thlr. ab Brenneret. Die einfache Wagenladung = 6 Wispel mit 32 1/2 Thlr., die doppelte = 12 Wispel mit 65 Thlr. frei Bahnhof.  
G. Demelius in Halberstadt.

Einem Wispel **Steck-Zuckerrüben** hat zu verlaufen  
Ferd. Jacobi, Bruchmühle.

**Thale.** Ein zugewiesenes Arbeitspferd, welches ein- und zweispännig zieht, steht zum Verkauf bei  
Gebr. Reune.

**2 Stück 2jährige Amts-Schweine** stehen zum Verkauf: Neuestraße Nr. 417.

Zwei 2jährige **Amtschweine** stehen zum Verkauf: St. Regidi-Kirchhof Nr. 651.

Ein fettes und ein großes mageres Schwein stehen zum Verkauf: Langenbergstraße Nr. 72.

**Kaufgesuch.**  
Ein **Uhu** wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an  
F. Sahn, Rittergut Aderstedt bei Schlanstedt.

**Gefunden.**  
Am Abend des 2. April ist ein schwarzer Double-Kragen gefunden worden. Der Eigentümer kann ihn, gegen Erstattung der Kosten, in Empfang nehmen: Kramerstraße Nr. 658.

**Entlaufener Hund.**  
Ein junger gelber Boxer, auf den Namen „Max“ hörend, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung: Schloßplatz Nr. 35 b. — Vor Ankauf derselben wird gewarnt.

Soeben erschienen:

**Für Techniker und Schüler des Maschinenbaues überhaupt!**

**C. G. WEITZEL,**  
Ingenieur-Director des Technicum Mitweida-Chemnitz,

**Unterrichtshefte**

**für den gesammten Maschinenbau**

mit zahlreichen in Farben ausgeführten Constructions-Zeichnungen. **a Lieferung 5 Sgr.**  
Die ersten Lieferungen dieses ausgezeichneten billigen und Jedermann verständlichen Werkes sind in allen Buchhandlungen einzusehen, in Quedlinburg bei

**H. C. Huch.**

**Zwölf Fragen über Civil-Gehe,**  
von Ernst Mühe, Pastor in Verben. Preis 1 Egr.  
Vorräthig bei  
Jul. Riegelmann, vor der Langengasse 30.

**Getreide-, Branntwein- und Delpreise in Quedlinburg.**

Im Laufe der verfloßenen Woche ist hier Folgendes zu nachstehenden niedrigen und höchsten Preisen verkauft worden.

**Weizen:** 2000 Pfund  
88 thlr. — sgr. bis 90 thlr. — sgr.  
 **Roggen:** 2000 Pfund  
70 thlr. — sgr. bis 72 thlr. — sgr.  
 **Gerste:** 2000 Pfund  
77 thlr. — sgr. bis 79 thlr. — sgr.  
 **Hafer:** 1200 Pfund  
40 thlr. — sgr. bis 42 thlr. — sgr.  
 **Branntwein,** 100 Liter zu 48 % Tralles  
16 1/2 thlr. — 16 3/4 thlr.  
 **Mohndöl,** 100 Pfund à 23 1/2 — 24 1/2 thlr.  
 **Raff. Rüböl,** = à 11 — 11 1/2  
 **Rüböl,** = à 10 1/2 — 10 3/4  
 **Leinöl,** = à 12 1/2 — 13  
Quedlinburg, den 13. April 1874.  
**Der Magistrat.**

Redacteur: G. Basse.

Druck und Verlag von G. Basse in Quedlinburg.

erscheint 3 Mal wöchentlich, am Montag, Donnerstag und Sonnabend.

Stetsjähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelssteuer und des Botenlohns. Alle Postämter liefern daselbst zu demselben Preise.

Wochenblatt

für

Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Die Inserat-Gebühren betragen für die Zeilzeile 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

Deutschland.

Berlin, 14. April. Der General-Feldmarschall Graf von Bismarck feierte gestern unter allgemeiner Theilnahme seinen 90. Geburtstag. Ihre Majestäten der Kaiser und Königin und die Kaiserin-Königin, Ihre H. H. der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die Prinzen Carl und Alexander gratulirten persönlich. Der Ober-Bürgermeister Hübner und der Stadtverordneten-Vorsteher Kochmann brachten dem Ehrenbürger die Glückwünsche der Hauptstadt dar. Das 35. Infanterie-Regiment war durch den Obersten du Pleßki vertreten. Briefe und Telegramme liefen in großer Zahl an den Feldmarschall ein.

Breslau, 13. April. Aus Veranlassung von Unruhen, welche am Sonnabend durch kirchliche Agitationen veranlaßt, in Laurahütte stattgefunden haben, sind gestern, wie die „Breslauer Zeitung“ meldet, der Pariser Stab und der Caplan Ganczowski wegen Aufreizung, sowie acht Männer und zwei Frauen wegen Landfriedensbruch verhaftet worden.

Dresden, 13. April. Aus Anlaß des heutigen 25jährigen Gedenktages der Erstürmung der Düppeler Schanzen hat der König heute Mittag die Generalität unter Führung des Kriegeministers, sowie auch eine Militärdeputation empfangen.

Oesterreich.

Wien, 13. April. Das Herrenhaus nahm sämtliche Paragraphen des ersten confessionellen Gesetzesworfes in der Fassung des Ausschusses an, die zu einigen Paragraphen gestellten Anträge der Minorität ablehnend. Sodann wurde auch das Einführungsgegesetz unverändert angenommen und die Gesetzesvorlage sofort in dritter Lesung genehmigt. Vor dem Beginn der Special-Debatte hatten die Erzbischöfe und Bischöfe den Saal verlassen. Morgen finden die Delegationswahlen statt.

Großbritannien und Irland.

London, 13. April. Im Unterhause beantwortete der Unterstaatssecretär Bourke eine betreffende Anfrage dahin, daß die Regierung keine Veranlassung habe, die Frage, ob den Carlisten die Rechte einer kriegsführenden Partei zuzuerkennen seien, in Erwägung zu ziehen. Mit fremden Mächten habe kein Schriftwechsel über diesen Gegenstand stattgefunden.

14. April. Livingstone's Beisezung in die Westminster-Abtei erfolgt am Sonnabend.

Frankreich.

Paris, 12. April. Der Ministerrath hat heute beschlossen, gegen alle Blätter einzuschreiten, welche Angriffe gegen die amtliche Stellung Mac Mahon's enthalten. „Liberté“ und „Union“ erhielten deshalb Verwarnungen und der Justiz-Minister Depeyre sandte heute Abend ein Circular an alle General-Procuratoren, um sie aufzufordern, künftig alle Zeitungen gerichtlich zu verfolgen, die sich der oben erwähnten Ausschreitungen schuldig machen. Alle Cabinetsmitglieder billigten diese Maßregel.

13. April. Gramont veröffentlicht einen Brief, worin er erklärt, auf die Angriffe, deren Gegenstand er sei, nicht mehr antworten zu wollen, obwohl er zahlreiche Beweise, materielle und moralische von vernichtender Authentizität besitze, welche er nur seiner Zeit mit gutem Vorbedacht veröffentlichen werde.

Vermischte Nachrichten.

Dreschmaschinen. — Wie sehr eine gute Dreschmaschine für den kleineren und kleinsten Landwirth ein Bedürfnis geworden ist und wach' allgemeinen Anhang eine als zweckmäßig erprobte Maschine dieser Gattung findet, dafür mag Folgendes als Beweis dienen. — Die Firma Moritz Weil jun. in Frankfurt am Main, Seilerstraße Nr. 2, lieferte im vorigen

Achtzehnhundert Weil'sche Handdreschmaschinen, Fünfhundertvierzig zweisperrige Göpel-Dreschmaschinen,

Hundertzehn einperrige Göpeldreschmaschinen; das sind zusammen nahezu zwei und ein halb Tausend Exemplare oder fünfzig Stück wöchentlich. — Landwirthe, welche sich für diese Maschinen interessieren, belieben sich an obige Firma direct zu wenden.

Sansjoui. Am 14. April 1745, also heute vor 129 Jahren, wurde der Grundstein zum Schloß Sansjoui bei Potsdam gelegt; aus Anlaß dieses historischen Gedenktages war zur Erinnerung an denselben die Parole am heutigen Tage für die Garnison Berlin „Sansjoui“.

Berlin, 7. April. An den Pfingstfeiertagen wird hier selbst im „Hotel Impérial“ (Unter den Linden 44) der zweite deutsche Schuhmacher-Congress abgehalten werden. Mit dem Congress wird außerdem vom 24. bis 30. Mai in denselben Localen eine Ausstellung aller in die Schuhmacherei schlagenden Artikel verbunden sein.

Mit bangen Sorgen, so wird aus Hamburg vom 8. d. M., geschrieben, sah man seit mehreren Tagen hier der kaum zweifelhaften Befähigung entgegen, daß eine Anzahl Loosten in der Nordsee ungelungen sei. Das Unglück bestätigt sich leider in seinem vollen Umfange, denn es ist nicht mehr daran zu denken, daß heute, nachdem 14 Tage vergangen, die Leute je zurückkehren. Der furchtbare Sturm, welcher am 21. und 22. März wüthete, hat zweifelslos den Loosten-Schooner an der Elmündung verschlungen, und die Insassen ruhen sämtlich auf dem kühlen Meeresgrunde. Es sind 8 Loosten und 3 Schifferleute, sämmtlich verheirathet, welche von dem Meere verschlungen sind.

Bern, 29. März. Vorgefern Nachmittag 36 Uhr ist zu Genf auf dem Stadthause, in dem sogenannten Salle des mariages der Austausch der Ratificationen des zwischen der Stadt Genf und dem regierenden Herzog von Braunschweig abgeschlossenen Vertrages betreffend das Testament des Herzogs Karl erfolgt. Nach dem Ratificationsaustausch wurde die Base von Mantua und der Sapphir-Ring der Maria Stuart Herrn Dr. Riegel, dem Director des herzoglichen Museums in Braunschweig, als Abgeordneten des regierenden Herzogs, zugestellt. Das „Genfer Journal“ kann nicht umhin, allen, die sich um dieses glückliche Resultat verdient gemacht haben, den Dank der Stadt Genf auszusprechen.

Christiana, 11. März. Die diesjährige Frühlings-Häringsfischerei, welche jetzt geschlossen ist, hat eine Ausbeute von nur 17,000 Tonnen gegeben. Dieses geringe Quantum hat die Preise selbstverständlich sehr in die Höhe getrieben und giebt zu der Besorgniß Anlaß, daß der Fang des Frühlingshärings in Zukunft ganz aufhören müsse. Seit 6—8 Jahren ist schon eine geringere Ergiebigkeit des Fanges constatirt und während man früher im Durchschnitt auf eine Ausbeute von 6—700,000 Tonnen rechnete, betrug dieselbe 1870 nur 160,000 Tonnen, 1872 200,000 Tonnen, 1871 und 1873 je 80,000 Tonnen und die 17,000 Tonnen in diesem Jahre sind ein noch stärkerer Rückschritt. Das „Morgenblad“ macht darauf aufmerksam, daß auch früher der Haring sehr unregelmäßig die norwegischen Küsten besucht hat, in der ersten Hälfte des siebenzehnten Jahrhunderts ist er z. B. ganz ausgeblieben und eben so in den Jahren 1785—1808, während er in der übrigen Zeit in mehr oder minder größerer Anzahl an der ganzen nördlichen Küste angetrieben war und gefangen wurde. Es scheint keine Regelmäßigkeit oder Periodicität in diesen Besuchen obzuwalten. Wahrscheinlich ist das größere oder geringere Quantum Nahrung, welches der Haring vorfindet, der Grund für die Verschiedenartigkeit seines Auftretens.

(Personal-Chronik.) Am Gymnasium zu Quedlinburg ist der ordentliche Lehrer F. W. Schulz zum Dozentur befördert worden.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der neuen Zinscoupons zur Preussischen Staatsanleihe von 1862 und zur konsolidirten Staatsanleihe von 1870.

Die Zinscoupons Serie IV Nr. 1 bis 8 zur Staatsanleihe von 1862 und Serie II Nr. 1 bis 8 zur konsolidirten Staatsanleihe von 1870 über die Zinsen vom 1. April 1874 bis 31. März 1878 nebst Talons werden vom 9. Februar d. Js. ab von der Controlle der Staatspapiere hier selbst, Danienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionsstage, ausgereicht.

Die Coupons können bei der Controlle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreisasse in Frankfurt a. M. bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 28. October 1869, bezw. vom 11. Februar 1870 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controlle und in Hamburg bei der Ober-Postamt unentgeltlich zu haben sind, bei der Controlle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbefcheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine Befcheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbefcheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbefcheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controlle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat dieselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbefcheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Ausbändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von der königlichen Regierung und der königlichen Finanz-Direction in Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schulverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die betreffenden Dokumente an die Controlle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 22. Januar 1874.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

gez. v. Webell. Löwe. Hering. Rötger.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß Formulare zu den fraglichen Verzeichnissen vom 9. d. Ms. ab auch bei der hiesigen königl. Kreisasse zu haben sind.

Quedlinburg, den 6. Februar 1874.

Der königliche Landrath.

Berlin, den 5. März 1874.

Regierungs-Bezirk Magdeburg.

Bekanntmachung.

den Remonte-Ankauf pro 1874 betreffend. Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Bezirk der königlichen Regierung zu Magdeburg für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

- den 7. Juli in Salzwedel,
8. „ „ „ Arendsee,
9. „ „ „ Seehausen,
10. „ „ „ Herburg,
11. „ „ „ Stendal.

den 13. Juli in Calbe a. M.,  
 = 18. = Neuhaldeleben,  
 = 20. = Egeln,  
 = 21. = Dierstedt,  
 = 19. August = Gentzin,  
 = 20. = Darby.

Die von der Militair-Commission erlauteten Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenfehler vom Ankauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke rindlederene Trense mit starkem glattem Gebiß (keine Knebeltrense), eine starke Kopfhalter von Leder oder Hans mit zwei, mindestens zwei Meter langen, starken hanfenen Striden ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Kriegs-Ministerium.  
 Abtheilung für das Remonte-Wesen.  
 v. Schön. v. Klüber.

Magdeburg, den 26. März 1874.  
 Bekanntmachung.

Zur Deckung des Remontebedarfs der königlichen Landgestüte an Besälern sollen auch fernerhin geeignete junge Hengste von Privatzüchtern im Lande angekauft werden.

Um von dem Vorhandensein solcher jungen Thiere, bevor sie auf öffentliche Märkte gelangen, Kenntniß zu erhalten, sind die Remonte-Ankaufs-Commissionen dahin mit Anweisung versehen, daß sie von den bei Gelegenheit ihrer Umreisen vorkommenden, gut gezogenen, fehlerfreien und zur Zucht geeignet erscheinenden jungen Hengsten Notiz nehmen, worauf die nähere Besichtigung und Unterhandlung durch königliche Gestüt-Beamte erfolgen wird.

Indem wir das pferdezügliche Publicum von dieser Maßregel in Kenntniß setzen, empfehlen wir demselben, der gedachten Militair-Commission gelegentlich der Remonte-Ankaufs-Märkte auch die veräußlichen jungen Hengste, welche indessen nicht unter drei Jahre alt sein dürfen, zur vorläufigen Besichtigung vorzuführen.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.  
 v. Mettingh.

Bekanntmachung.

Um die Mitte März d. Js. find einem Mädchen in hiesiger Stadt

ein Paar alte schwarze Sammettschuhe, als muthmaßlich gestohlen, abgenommen worden. Der unbekannte Eigenthümer dieser Schuhe wird aufgefordert, sich in meinem Bureau, woselbst die Schuhe in Augenschein genommen werden können, zu melden.

Dueblinburg, den 11. April 1874.

Der königliche Staatsanwalt.

Verkauf eines Theiles der  
 Stadtnauer.

Zum meistbietenden Verkaufe des Theiles der Stadtmauer, welcher zwischen den unter Nr. 40 und 37 auf der Großen-Hohenstraße gelegenen Gehöften sich hinzieht, und des Grund und Bodens, auf welchem dieser Stadtmauertheil steht, haben wir Termin auf

Sonnabend, den 18. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

zu Rathhause im Zimmer Nr. 8 anberaumt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Dueblinburg, den 11. April 1874.

Der Magistrat.

Verkauf von Baumaterialien.  
 Gernrode.

Sonnabend den 18. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen an der hiesigen Stiftskirche das vormals „Riesenschah'sche Haus auf Abbruch, eine größere Quantität Bauholz und Bretter, sowie gute Dachziegel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Gernrode, den 11. April 1874.

Der Magistrat. Franke.

Fichten-Dielenbloche  
 und Schwarzen-Verfeigerungen  
 bei den Gräflichen Sägemühlen

- 1) zu **Alsenburg:**  
 Montag, den 20. April d. J.,  
 von Vormittags 9 Uhr an,  
 von ca. 2500 Blochen;
- 2) zu **Wernigerode:**  
 Dinstag, den 21. April d. J.,  
 von Vormittags 9 Uhr an,  
 von ca. 3500 Blochen.  
 Wernigerode, den 8. April 1874.  
 Gräfliche Sägemühlen-Verwaltung.

## Rugholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt.

Ballenstedt. Dinstag, den 21. April d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, kommen im Eichmeier'schen Gasthof hier zum öffentl. meistbietenden Verkauf:

A. Im Schläge M. Bruchholz:

- 64 Stück eichene Nuzenden von 3 bis 8 Mtr. Länge u. 30 bis 78 Cmr. Durchmesser,
- 6 " weißbuchen Nuzenden von 2 bis 6 Mtr. Länge u. 34 bis 44 Cmr. Durchmesser,
- 7 " birken Nuzenden von 4 bis 5 Mtr. Länge u. 30 bis 38 Cmr. Durchmesser,
- 2 " eschen Nuzenden von 4 bis 5 Mtr. Länge u. 29 bis 30 Cmr. Durchmesser,
- 1 " linden Nuzende von 10 Mtr. Länge u. 33 Cmr. Durchmesser,
- 1 " espen Nuzende von 3 Mtr. Länge u. 50 Cmr. Durchmesser,
- 3 " ellern Nuzenden von 4 bis 8 Mtr. Länge u. 27 bis 33 Cmr. Durchmesser,
- 13 " eichene Steile.

B. Im Schläge Sieberstein.

- 45 Stück eichene Nuzenden von 3 bis 7 Mtr. Länge u. 21 bis 77 Cmr. Durchmesser,
- 32 " rothbuchen Nuzenden von 3 bis 8 Mtr. Länge u. 31 bis 63 Cmr. Durchmesser,
- 32 " weißbuchen Nuzenden von 2 bis 5 Mtr. Länge u. 23 bis 49 Cmr. Durchmesser,
- 1 " ahorn Nuzende von 9 Mtr. Länge u. 26 Cmr. Durchmesser,
- 27 " birken Nuzenden von 2 bis 7 Mtr. Länge u. 21 bis 36 Cmr. Durchmesser,
- 28 " ellern Nuzenden von 3 bis 12 Mtr. Länge u. 22 bis 48 Cmr. Durchmesser,
- 14 " birchene Leiterbäume I. Sorte.

Am Schlusse des Termins sind 25% anzuzahlen.

Ballenstedt, den 13. April 1874.

Der Oberförster Schmalting.

Sägemühle zu Tiefenbach.

Dielen-Auction.

Dinstag, den 21. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

sollen in obiger Sägemühle ca. 600 Bloch Fichten-Dielen und 600 Stück " Pflanzenbretter unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer haben für das erstandene Material den circa vierten Theil des Einsatzpreises im Termine anzuzahlen.

Trautenstein, den 12. April 1874.

Der Sägemühlen-Administrator Reimers.

Ruz- und Brennholz-Verkauf  
 im Forstrevier Gernrode.

Gernrode. Donnerstag, den 23. April d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werden im Gasthofe zum „Schwarzen Bar“ zu Gernrode die nachfolgend verzeichneten Holzger, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, meistbietend verkauft.

- a) Ruzholz in den Forstorten Laubthal Nr. 74 b u. 79 b:  
 36 Stück eichen Bloche 3 bis 8 Mtr. lg. u. 35 bis 86 Cm. D.  
 1 " rothbuch. " 5 " " " 72 " "  
 6 " ahorn " 3 " 8 " " 26 " 48 " "  
 49 " birken " 3 " 8 " " 22 " 41 " "  
 4 " espen " 5 " 6 " " 28 " 30 " "

b) Brennholz in den Forstorten Laubthal Nr. 74 b und 79 b und aus dem Totalitätsheide im Laubthale:  
 Raummeter: 173 buchen Scheit, 74 buchen Knorr, 11 buchen Anbruch, 56 buchen Knüppel, 13 eichen Scheit, 13 eichen Knorr, 31 eichen Anbruch, 81 eichen Knüppel, 117 birken Scheit, 14 birken Anbruch, 37 birken Knüppel, 6 espen Scheit, 40 espen Anbruch, 10 espen Knüppel, 290 Laubholzreisigknüppel, 43 Hundert geringe Laubholzheide.

Am Schlusse des Termins hat Käufer mindestens  $\frac{1}{2}$  des Kaufgeldes baar anzuzahlen.

Gernrode, den 10. April 1874.

Herzogliche Revierverwaltung.

Holz-Verkauf.

Stiege.

Am Donnerstag, den 23. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

werden im Gasthofe zum „Burgstiege“ zu Stiege nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

I. Forstrevier Stiege.

Forstort Bördere Kaufung:

- 79 Stück Eichen-Bloche, 16—31 Cm. stark = 21,66 Fm.,
- 25 " " " " 31—86 " " = 45,00 " "
- 361 " Buchen " 15—30 " " = 99,78 " "
- 148 " " " 31—90 " " = 98,05 " "
- 13 " Ahorn " 23—55 " " = 7,36 " "

- 1 Rmtr. Eichen-Ruzholz, 3 Rmtr. Eichen-Scheitholz,
- 9 1/2 Rmtr. Buchen-Ruzholz, 8 1/2 Rmtr. Aspen-Neidelholz,
- 14 Rmtr. ausgeleucht und 17 Rmtr. gemischt Eichen-Neidelholz, 190 Stück buchene Leiterbäume,
- 7 Mtr. lang, 394 Stück buchene Wagenbeschläge,
- 4 Mtr. lang, 128 Stück birchene Pferdebeschlägen,
- 3—5 Mtr. lang, 72 Stück birchene Wagenbeschläge,
- 4 Mtr. lang, 3 Hbt. birchene Bandstücke 3—6 Mtr. lang, 600 Mtr. eichene Zaunpfosten (Stellmacherholz).

Forstort Unterberg, Unterbergsbang. Große Harzgerberberg, Moorthäler:

- 19 Stück Eichen-Bloche 16—30 Cmr. stark = 4,54 Fm.,
- 6 " " " 31—86 " " = 4,06 " "
- 1 " Buchen " 24—31 " " = 1,01 " "
- 2 " Birken " 36—64 " " = 0,63 " "
- 3 " Eichen " 36—64 " " = 4,21 " "
- 1 Rmtr. Buchen-Ruzholz, 1 1/2 Rmtr. Esphen-Neidelholz,
- 2 1/2 Rmtr. Eichen-Neidelholz.

Forstort Untere Mosekopf:

- 11 Rmtr. Fichten-Scheitholz, 3 1/2 Rmtr. Fichten, ausgeleucht Anbruchholz.

II. Forstrevier Trautenstein.

Forstorte Kupferberg, Hornskopf, Untere Bärenhöhe: 31 Stück Buchen-Bloche 26—63 Cmr. stark = 24,11 Fmtr., 1 Rmtr. Eichen und 2 Rmtr. Fichten-Scheitholz, öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine den vierten Theil des Einsatzpreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an die Herren Oberförster Ribbentrop zu Stiege und Reimers zu Trautenstein Stiege, den 4. April 1874.

Der Forstmeister U h d e.

Brennholz-Verkauf.

Von Montag, dem 20. April ab, verlaufe ich das Brennholz, im Spiritusholz Lagernd, unter der Hand zur folgenden, festgesetzten Taxe, gegen baare Zahlung:

- 1) Buchen-Scheitholz von 2 Thlr. 25 Sgr. bis 3 Thlr. pro Meter,
- 2) Buchen-Knüppelholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 3) Eichen-Scheitholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 4) Eichen-Knüppelholz von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 5) Birken-Scheitholz von 2 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr. 20 Sgr. pro Meter,
- 6) Birken-Knüppelholz von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. pro Meter,
- 7) Erlen-Rundholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 8) Gemischte Wasen pro Schock von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr.

Käufer wollen sich beim Fortkauffeher Gasse aus Rieber, der in der Nähe anzutreffen ist, melden.

T. Wenzel, Holzhändler in Harzgerode.

Vermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Heute früh 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, der Papierfabrikant Georg Bollmann, was mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen

die Hinterbliebenen.

Gröningen, den 13. April 1874.  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine liebe Mutter und unsere Großmutter Wittwe Sophie Hanke im 77. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen allen lieben Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege anzeigen.

Gernrode, den 13. April 1874.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute früh halb 11 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser geliebter Sohn und Bruder, Fritz Schmecker, im 29. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen allen lieben Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege anzeigen.

Dueblinburg, den 15. April 1874.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 3 1/2 Uhr starb nach langen Leiden an den Folgen einer in Frankfurt erhaltenen Lungenkrankheit meine geliebte Gatte und unser gute Mutter, der Gastwirth Carl Sandner im 45. Lebensjahre.

Dueblinburg, den 15. April 1874.

Die Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**

Gestern Mittag entriß uns der unerbittliche Tod unsere einzige, innigst geliebte Tochter und Schwester Louise im Alter von 15 Jahren und 8 Monaten, welches wir hierdurch Verwandten und Bekannten, mit der Bitte um stillen Beileid, anzeigen.

Wedderstedt, den 15. April 1874.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Chr. Westphal, } als Eltern.  
 Dr. Westphal, geb. Preime }  
 Ludwig Westphal, Bruder.

**Constantia.**

Heute Abend 8 Uhr Bilettausgabe zu der am Sonntag den 19. April stattfindenden Theater-Aufführung und Ball, und Einzahlung der Quartalsbeiträge. Um pünktliches Erscheinen der Mitglieder bittet  
 der Vorstand.

Eisenhüttenwerk, Thale. Sonntag, den 19. April, Nachmittags 3 Uhr:

**Concert**

des Männergesangvereins,  
 unter Mitwirkung des städtischen Musikcorps zu Quedlinburg, im Saale des Herrn Pfabe.  
 Entrée 2½ Sgr. à Person.  
 Es ladet dazu ergebenst ein Der Vorstand.

**Auction.**

Sonnabend, den 18. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,  
 werde ich im Grühemacherischen Gasthose  
 1 Sopha, 1 Glaschrank, 6 Rohrstühle, 1 Wanduhr,  
 1 lange goldene Uhrkette, 1 großen Tisch, 1 Bettgestell,  
 1 Nähemisch, 1 Nähemaschine, mehrere Duzend Sommer-Herrenhüte,  
 1 Koffer, 1 Hädfelmaschine, 1 Leiterwagen,  
 1 Handwagen u. dgl. m. meistbietend verkaufen.  
 Quedlinburg, den 14. April 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

**Auction von Bauholz.**

Im Auftrage des Landwirths Herrn Friz Drupe werde ich

Sonnabend, den 18. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,  
 in der Schmalenstraße Nr. 406 eine größere Partie Bauholz  
 meistbietend verkaufen.  
 Quedlinburg, den 14. April 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

**Grundstücks-Verkauf.**

Schönes Haus, mit Material-Geschäft und Schmiede, 3 Morgen Garten nebst 9 Morgen gut. Acker in Langenstein bei Halberstadt soll im Ganzen oder auch getheilt verkauft werden. Näheres Magdeburg, Poststraße Nr. 3, parterre.

**Elegante Equipagen.**

Quedlinburger  
**Pferde- und Vieh-Lotterie-**  
**Loose**

empfehlen à Loos 1 Thlr., bei Mehrabnahme Rabatt,  
**Gust. Maybaum jun.,**  
 Steinbrücke.  
 Pferde-Lotterie-Loose à 1 Thlr. bei Aug. Gellert, Steinweg 953.

Kunst- u. Wirthschaftsgegenstände.

Ballenstedt. Ich habe mich als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Ballenstedt niedergelassen.  
 Ballenstedt, den 10. April 1874.  
 Dr. Fr. Haring.

**Nähmaschinen-Lager**

für  
**Frister & Rossmann**  
 halte nebst Singer und Taylor Patent empfohlen.  
**Ludwig Naeter,** Bodstraße.

Mein Lager von  
**Glas-, Krystall-, Porzellan-**  
 und Luxus-Artikeln  
 halte bei reicher Auswahl bestens empfohlen.  
**Ludwig Naeter.**

**Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft von 1832.**

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundfätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stehen mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Diensten.

Auctions-Commissarius **R. Knoche** in Quedlinburg.  
 Kaufmann **W. Pflaume** in Aschersleben.  
 Getreidehändler **W. Sachsenberger** das.  
 Buchhalter **Louis Brüning** in Alt-Gatersleben.  
 Cantor **Siemon** in Hedersleben.  
 Bäckermeister **W. Wildt** in Thale a. S.

**Die Union,**

**Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherung-Gesellschaft.**  
**Grundkapital 3 Millionen Thaler.**

Davon sind in 5,019 Aktien emittirt . . . . . Thlr. 2,509,500.  
 Vorhandene Reserven Ende December 1873 . . . . . " 160,216.  
 Derzeitiges Gesamt-Garantie-Kapital: . . . . . Thlr. 2,669,716.

Die Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherung-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Nachterstedt: **W. Schliephacke**, Lehrer.  
 Quedlinburg: **Hermann Vogler**, Banquier.  
 Thale: **Worch**, Zimmermeister.

**Unser Lager von**

**Tapeten, Bordüren und Rouleaux**

ist in vorzüglich großer Auswahl der neuesten, geschmackvollsten Dessins jeden Genre's reichhaltig sortirt und halten solches zu billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Quedlinburg, Kornmarkt. **Louis Conradi's Erben.**  
 (Otto Anders.)

**Empfehlung.**

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigen Plage, **Pölle Nr. 106**, als

**Tapetier und Decorateur**

niedergelassen habe, und empfehle mich zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten, als: zur Anfertigung jeder Art Polster-Arbeit, in und außer dem Hause, zum Garniren jeder Stückerie, wie auch zum Drapiren der Fenster. Durch reelle Bedienung, bei solider Arbeit und pünktlicher Förderung, soll es mein Bestreben sein, die Gunst des geehrten Publicums mir zu erwerben und auch zu erhalten, und sehe ich gültigen Aufträgen entgegen.

J. Schreiber, Tapetier und Decorateur,  
 Pölle Nr. 106.

Marquisen jeder Art werden nach Maß und unter Garantie des gut Sitzens angefertigt.  
 D. D.

**In der Appretur- u. Kunstwasch-Anstalt von Fr. Hoffmann,**

Schmale- und Taubenstraßen-Ecke werden sämtliche Herren- und Damen Garderobestücke sauber gereinigt, gewaschen und appretirt. Die Preise sind billig gestellt, z. B. Hofe 6 Sgr., Weste 4 Sgr., Rock 10 Sgr., Doppelfahntuch 12½ Sgr., Rock linke Seite 15 — 20 Sgr. 2c. 2c.  
 Aufträge werden schnellstens ausgeführt.

**Die lindernde Wirkung.**

gegen leichtere katarrhalische Beschwerden, Rauheit im Halse, Heiserkeit u. s. w., deren sich die rühmlichst bekannten

**Stollwerk'schen Brustbonbons,**

aus der Fabrik von  
**Franz Stollwerk,**

Hoflieferant,  
**Köln, Hochstraße Nr. 9,**  
 erfreuen, hat selbige als beliebtes Hausmittel in allen Kreisen dauernd eingeführt.

**Bestes Selters- und Sodawasser**

empfehlen die Mineralwasser-Fabrik von  
 Geinr. Krull, Pöllenstraße Nr. 1172.

**Liebig Company's Fleisch-Extract**  
 aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

Vier Goldene Medaillen — Paris 1867 (2),  
 Havre 1868, Moskau 1872.  
 Drei Ehrendiplome — Amsterdam 1869, Paris  
 1872, WIEN 1873.  
 Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

**Nur ächt** wenn die Etiquette eines jeden Topfes den

Namenszug **J. Liebig** in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:  
 Herrn **J. Th. Werner** in Hannover,  
 „ **Ferd. Bohnenstiel Nachf.** in Magdeburg.  
 Zu haben bei den Herren:

**C. Holtzheuer** in Quedlinburg, daselbst,  
**C. Kühnert** daselbst,  
**C. A. Herrmann** daselbst,  
 Apotheker **C. Junius** daselbst,  
**Ed. Lerche** daselbst,  
**E. Wachtel** daselbst,  
 Apotheker **Stiewe** in Thale,  
**F. W. Krone** in Ballenstedt.

Zur bevorstehenden Saatzeit offerire  
 Prima rothen Kopffle, „ Esparsette, sowie  
 Brandenburger Rappstüchen unter billigster Berechnung. **J. A. Herzer.**

Gut gebrannte **Holzkohlen** offerirt billigst **S. Hartung, Pölle.**

**Dr. Gräffström's** schwedische Zahntropfen, wirksamstes Mittel gegen übeln Athem und Zahnschmerzen. **à Fl. 6 Sgr. zu haben bei M. Schneemelcher, MarktKirchhof.**

**F. D. Wundram's Hamburger Magen- und Cholera-Bitter** ist gegen Erkältung des Magens, sowie zur Verdauung der Speisen bestens zu empfehlen, à Fl. 6 und 10 Sgr.  
 Zu haben bei **C. Kühnert.**

**Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.**  
Seit 1. April wohne ich nicht mehr vor der Langengasse Nr. 29, sondern hinter der Gildstraße Nr. 40, und halte ich mein

**Barbier- und Haarschneide-Geschäft**  
der ferneren gütigen Benutzung bestens empfohlen.  
Aug. Hansen.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Marschlinghof, sondern **Kleine Hofstraße Nr. 86** bei Frau Wwe. Dehndt wohne.

Frau Rothe, Schneiderin.  
Auch kann ein junges Mädchen die Schneiderei unter günstigen Bedingungen erlernen.  
Die Obige.

Eine freundliche möblierte Wohnung ist zu vermieten: am Markt Nr. 89.

**Bereinigte Gesellen-Krankenkasse.**  
Die betreffenden Gesellen werden hierdurch eingeladen, sich heute Nachmittag 4 Uhr im Herbergs-Local einzufinden, um den Herbergs-Vater zu Grabe zu geleiten. Die betreffenden Meister werden freundlichst ersucht, ihre Gesellen davon in Kenntniß zu setzen.  
Der Vorstand.

Für eine **Hagel-, eine Lebens- und eine Viehver-**  
**sicherungs-Gesellschaft** werden  
**tüchtige Agenten**  
bei hoher Provision gesucht. Offerten werden erbeten sub H. 51,070 durch die Annoncen-Expedition von **Haa-**  
**senstein & Vogler** in Magdeburg.

Ein junger Mann, der längere Zeit in einem Mühlen-Etablissement als Buchhalter, Correspondent und Lagerist thätig gewesen, sucht in irgend welcher Branche Engagement. Adressen werden unter Chiffre: A. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sohn rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat, Po-

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die

Schuhmacher-Proffession zu erlernen, kann sofort in die

**2 Malergehülfen**

sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung  
E. Müller, Maler,  
Schmalstraße Nr. 366.

**Ermsleben.** Zwei **Tischler-Gesellen** finden dauernde Arbeit. Auch kann ein Lehrling, welcher wünscht, die Tischlerei gründlich zu erlernen, unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten bei dem  
Tischlermeister Kölber.

**Magdeburg.** Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung beim

Zimmermeister Engelhard in Magdeburg,  
vor dem Krödenhore, Lüneburgerstraße 3.

**Anzeige und Empfehlung.**

Da ich aus Gesundheitsrückichten meine Schneiderei nicht mehr in dem Umfange wie bisher betreiben kann, so erlaube ich mir, den geehrten Damen, welche lieber im Hause schneiden lassen, Fräulein Mathilde Peppmeyer und meine Tochter Emma Göreck als Schneiderin zu empfehlen.  
Hochachtungsvoll Amalie Jesnitz.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir recht vielen Aufträgen von hier wie auch von außerhalb entgegen sehen.

Hochachtungsvoll  
Mathilde Peppmeyer und Emma Göreck,  
Bodstraßen-Ecke Nr. 215.

Den geehrten Herrschaften, namentlich meinen werthen Kunden erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wieder **Auf** in und außer dem Hause, das Neueste und Geschmacksvollste, anfertige. Um geneigten Zuspruch bittet ganz ergebenst  
Henriette Richter.

Zum **Maschinenmächen** für ganze Ausstattungen, so wie von Oberhemden und dergl. in und außer dem Hause empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und ihren werthen Kunden ganz ergebenst

Johanne Schröder, geb. Richter,  
Al. Hofstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Für ein hiesiges reinliches Geschäft wird ein junges, ansprechendes Mädchen als **zweite Verkäuferin** gesucht. Meldungen nimmt die Expedition des Wochenblattes entgegen.

Ein gutes Hausmädchen kann bei mir zum 1. Juli eintreten.

Frau Marie Liefelb.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir von heutigem Tage ab

**Selters- und Sodawasser**

fabriziren und dasselbe im Einzelnen und Ganzen abgeben. — Der Apparat ist von neuester und bester Construction. — Indem wir dieses Unternehmen angelegentlich zur Beachtung empfehlen, werden wir Alles thun, um den Ansprüchen der Herren Abnehmer gerecht zu werden.  
Hochachtungsvoll Fr. Rieche und v. Dammann.  
Steinweg.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum 1. Juni d. J. oder früher, bei gutem Lohn gesucht von  
Anna Garke, Gr. Marktstraße Nr. 433.

Offene Stelle.  
Eine ältliche Person ohne Anhang wird gesucht zur Wartung und Pflege eines alten Mannes. Zu erfragen in d. Exped. des Wochenbl.

Gesucht werden einige **Arbeiterinnen** zum Spulen, Koppen und für die Spinnerei von  
Gebr. Draeger, Tuchfabrik am Kleers.

Unsern Freunde **Mr. Hinz**, zu seinem heutigen 38. Geburtstag unsere freundschaftliche Gratulation.  
E. C.

**Ehrenklärung.**  
**Nieder.** Ich erlene den Fortjauseher Herrn **Herrn Bornmann** als einen ordentlichen, rechtschaffenen Mann.  
F. K.

**Empfehlung.**  
Dem geehrten Publicum bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mein **Kohlfabrikwerk** von heute ab wieder in besten Stand gesetzt habe, und bitte meine werthen Kunden, Ihr früheres gütiges Wohlwollen mir auch ferner erhalten zu wollen.  
Duedlinburg, den 15. April 1874.  
E. Weismann, Gr. Hofstraße Nr. 47.

**Wagen-Verkauf.**  
Eine neue offene **Droschke**, 1- und 2spännig, 4 gut erhaltener **Fensterwagen**, 1 **Noll- und Wasserwagen**, stehen preiswerth zu verkaufen bei  
Carl Bethmann, Fuß- und Wagenschmied,  
Steinweg Nr. 932.  
Auch kann daselbst ein Burche in die Lehre treten.  
D. D.

**Wagen-Verkauf.**  
**Ballenstedt.** Ein noch fast neuer, eleganter, offener und ein halbbedeckter **Kutschwagen**, beide ein- und zweispännig zu fahren, so wie auch ein noch fast neuer **Leiterwagen** und ein Paar elegante, noch ziemlich neue **Geschirre** sollen wegen Aufgabe des Fuhrwerkes, preiswerth verkauft werden:  
Allee Nr. 308 in Ballenstedt.

**Gernrode.** Eine **Halb-Chaise** und ein **Alckwa-**  
**gen**, beide ein- und 2spännig  
zu fahren, letzterer fast noch so gut wie neu, mit Ketten und doppelten Leitern, ist für 40 Thlr. zu verkaufen bei  
Ludw. Kirschmann, im sogenannten Feldgarten.

**Prima Emmenthaler Schweizerkäse**  
und echten **Limburger Käse** empfiehlt in schöner, reifer Waare  
Louis Fr. Strube.

**Feinste Sächsische Tisch-Butter**  
in frischer Zufuhr empfiehlt  
Prima Sauer Kohl empfiehlt  
Otto Müller.  
Dito Müller, Ballstraße 1065.

**Pflanzenmilch,**  
vorzüglich süß, bid eingelocht, offerirt à Pfd. 2 Sgr.  
Louis Fr. Strube.

**Frischen Rhein- und Weser-Lachs**, fr. gr. **Kablau**, holländische **Schellfische** bis 4 Pfd. schwer, große fette **Schollen**, Hechte, **Karpfen**, **Aale**, **Schleie**, **Krebse**, lebende **Forellen**, **Schmerlen** und kleine **Fische** empfiehlt  
Gustav Lange.

**Lebende Forellen** von 1/2 bis 1 Pfund schwer, fr. gr. **Tafel-Lander**, fr. **Lachs**, gr. **Steinbutt**, gr. **Seezungen** und **Schollen** sehr billig, starke **medlenburger Aale**, **Schleie**, **Hechte** bis 12 Pfd. schwer, fette **Karpfen**, große **Tafel- und Suppen-Krebse** empfiehlt billigst  
G. Bräde jun.

**Zur Beachtung!**  
Heute **Donnerstag** wird geschlachtet, und empfehle dem geehrten Publicum gute **Roth- u. Leberwurst**, **Sülze** und **Kesselfleisch**. Auch mache ich aufmerksam auf gute **Schlachtwurst** und **Schinken** und verkaufe à Pfd. sechs Pfennig unter dem **Marktpreise**. Ferner empfehle ich **saure Gurken**, **eingemachte** und **Rauch-häringe**, gute **Harz-Käse** und **Landbrot**.  
E. A. Lotze, Kaiser- und Kornstraße-Ecke.

Einem hiesigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab gutes **Landbrot**, **Butter**, **Eier**, sowie gute **Harzkäse** stets vorräthig halte und solches bestens empfehle.  
Duedlinburg, den 15. April 1874.  
Frau A. Hagemann, Finkenherd 225.

**Feinen Hafer, Weide und Harzen** empfiehlt  
Fr. Rieche, Steinweg.  
**Gernrode.** Bestes **Waldwiesen-Heu** für **Ziegen** ist zu haben: **Villa Hagenberg**.  
Sobbe.

Ein **Transport junger, starker litthauer und russischer Pferde** steht am 17. und 18. d. M. zum Verkauf im Gasthose zum „**Wun-**  
**ten Lamm**“.  
Stamm, Pferdehändler.

Ein gutes **Arbeitspferd** steht zum Verkauf:  
Kaiserstraße Nr. 1115.  
Auch sind daselbst gute **Mühlhäuser Saat-**  
und **Speise-Kartoffeln** zu haben.

Eine gute junge **Zug-Kuh**, welche im Monat **Mai** kalbt, ohne Fehler, hat zu verkaufen  
A. Bäh, Reichstraße Nr. 876.

**Hammel-Auction.**  
**Montag, den 27. April d. J.,**  
Morgens 9 Uhr,

verkauft wir meistbietend  
ca. **300 bis 400 Stück** sehr fette **Hammel** in kleinen Partien.  
Sofort nach erteiltem Zuschlage ist à Stück 1 Thlr. **Angel-**  
geld zu zahlen. Die erkauften **Hammel** haben freien Stand bis 23. Mai er.  
Käufer, die innerhalb der ersten Woche **Hammel** abnehmen, erhalten pro Stück 15 Sgr. zurück vergütet.  
Duedlinburg. Gebrüder **Dipp**.

**Timmerode.** 8 Stück **Fett-Hammel** sind zu verkaufen bei dem **Dehonom**  
Heinr. **Pal**m.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen: **Neu-**  
**endorf** Nr. 608a.

Ein **3jähriges Schwein** ist zu verkaufen: **Gröper-**  
**stadt** Nr. 1242 b.

Eine **neumilchende Ziege** ist zu verkaufen:  
Harzweg 1263a.

**Verloren.**  
Am **Dinstag** Nachmittag ist auf dem Wege von der **Pölle** bis zum **Steinwege** mein **Bierbusch** mit einem **Raf-**  
**senchein** Inhalt verloren gegangen. Der ehliche **Finder** wird ersucht, solches gegen gute **Belohnung** abzugeben bei  
Fr. **Schmidt**, **Brauerei**.

**Gefunden.**  
Vor dem **Neuweg**-Thore ist ein **Eimer** gefunden worden. Derselbe ist, gegen **Ertattung** der **Inferntions-**  
**Gebühren**, wieder in **Empfang** zu nehmen. Wo? sagt die **Expedition** des **Wochenblattes**.

**W. Schmidt's**  
**Aufgaben zum schriftl. Rechnen**  
mit Berücksichtigung der deutschen Reichsmünze.  
4 Hefte: 1 1/2 Sgr., 2 Sgr., 2 1/2 Sgr., 2 1/2 Sgr.  
Für **Landschulen** 3 Hefte: 1 1/2 Sgr., 2 Sgr., 3 1/2 Sgr.  
Von **Königl. Regierung** empfohlen. für  
alle **Schulen** Deutschlands geeignet.  
Bei **beabsichtig.** Einführung sendet 1 **Probierzempl.**  
direct die **Verlagsh.** **N. Herrosé** in **Wittenberg**.

**Handelsnachrichten und Marktberichte.**  
**Berlin**, 11. April. Weizen 73—90 Thlr. vr. 1000  
Kilogr. nach Qual. Roggen 58—69 Thlr. große und  
kleine, 53—75 Thlr. vr. 1000 Kilogr. Hafer 52—65 Thlr.  
vr. 1000 Kilogr. Erbsen, Kochwaare 62—67 Thlr., Futter-  
waare 55—61 Thlr. Müßel 18 Thlr. Weizen 23 1/2 Thlr.  
Spiritus ohne Faß 22 Thlr. 10—13 Sgr. Petroleum 10 Thlr.  
**Stettin**, 13. April. Weizen 53 1/2 Thlr. Roggen 59 1/2 Thlr.  
Müßel 18 1/2 Thlr.  
**Magdeburg**, 14. April. Kartoffelspiritus, vr. 10,000  
Liter, loco ohne Faß 22 1/2 Thlr. Weizen 52—55 Thlr. Rog-  
gen 64—70 Thlr. Erbsen 70—80 Thlr. Hafer 65—68  
Thlr., für 2000 Pfund.

Redacteur: **G. Basse**.  
Druck und Verlag von **G. Basse** in **Duedlinburg**.

# Wochenblatt

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beleglohn: Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. — Alle Bestämter liefern daselbst zu demselben Preise.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltenzahl 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

## für Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

### Deutschland.

Berlin, 16. April. Der vierte Tag der Ministerdebatte brachte die Behandlung des II. Abschnitts über die Ergänzung des Heeres. Zunächst wird § 9 ohne Discussion angenommen. Sodann hat also Baiern, das sich in der Commission sehr befohlen für seine Reservatrechte zeigte, nachgegeben und ist bereit, für den Ausfall von Reservaten in den andern Bundesstaaten vorkommenden Falls anzukommen. § 10 wird angenommen. Bei § 11 entsteht eine längere Debatte. Der Paragraphe handelt von der Gestellungspflicht solcher Personen, die nach Verlust der Reichsangehörigkeit dennoch in Deutschland einen dauernden Aufenthalt genommen haben.

Heute tagte die Subcommission, bestehend aus Mitgliedern der Nationalliberalen und der Fortschrittspartei, welche sich für die vorläufige Besprechung des Reichsdienergesetzes gebildet hat. Wahrscheinlich wird bloß noch das Preßgesetz und Reichsdienergesetz in der Frühjahrsession beraten, das Gesetz über die Gewerbenovelle aber zurückgelegt.

Königsberg i. Pr., 15. April. Der Geh. Sanitätsrath Dr. med. August Burow sen. ist heute gestorben.

### Oesterreich.

Wien, 15. April. Der Kaiser von Oesterreich wird am Sonnabend, den 18. d., in Buda-Pest eintreffen. Die gemeinsamen Minister werden am Sonntag, den 19., erwartet. Am Dienstag, den 21., soll in der Königsburg zu Ofen der übliche Empfang der Mitglieder der Delegationen stattfinden.

### Schweiz.

Genève, 15. April. Unter den Personen, welche am 13. d. bei Gelegenheit der durch einen Arbeiterstreik hervorgerufenen Ruhestörungen verhaftet worden sind, befinden sich, wie sich jetzt herausgestellt hat, auch zwei ehemalige Mitglieder der Pariser Commune, Lebeau und Lacord.

### Großbritannien und Irland.

London, 15. April. Die Leiche Livingstone's ist hier eingetroffen und sowohl bei der Ankunft in Southampton wie hier mit großen Ehren empfangen worden. Die Beisetzung derselben in der Westminster-Abtei ist auf nächsten Sonnabend festgesetzt.

In der vergangenen Nacht hat in der Gasanstalt in Akeley-Deep unweit Duntanfield eine Explosion stattgefunden, bei der ca. 50 Personen getödtet oder schwer verletzt wurden.

### Frankreich.

Paris, 15. April. Clement Duvernois, Director der Banque territoriale d'Espagne, und mehrere andere Mitglieder der Verwaltung der letzteren, sind gestern verhaftet worden. Die Bücher der Gesellschaft wurden mit Beschlagnahme belegt und deren Bureaus verstreut.

Brest, 16. April. Das Packetboot „Amerika“ von der Transatlantique Compagnie ist auf der Rückfahrt von New-York, etwa 100 Meilen von Brest entfernt, gescheitert. Die Bemannung und die Passagiere sind durch drei andere Schiffe gerettet worden.

### Turkei.

Konstantinopel, 15. April. Herr v. Lesseps hat dem Vicekönig von Aegypten angezeigt, daß er die Arbeiten am Suezcanal einstellen und den Canal selbst schließen werde, wenn es bei den von der internationalen Commission der Gesellschaft auferlegten Bedingungen bleiben sollte. Der Vicekönig hat darauf Herr v. Lesseps angewiesen, von diesem Vorgehen abzustehen, da er andernfalls die Arbeiten am Canal fortsetzen lassen würde. Es ist übrigens nicht wahrscheinlich, daß Herr v. Lesseps die Arbeiten einstellen wird.

### Vermischte Nachrichten.

— Um die in der „Lutine“, einem vor etwa 100 Jahren in der Zuidere-See untergegangenen Schiffe, noch be-

findlichen Schätze zu heben, will sich eine Actiengesellschaft gründen. Auf der Insel Uril soll eine besondere Wachtstation errichtet werden, um den günstigen Augenblick zu ergreifen, an welchem man die Taucherarbeiten vornehmen kann, ein Augenblick, der nur einige Mal im Jahr eintritt. Der Mann, der sich an die Spitze des Unternehmens gestellt hat, Vermeulen, hat einen besonderen Tauchergesellschaft erfunden, mit dem man auch unter dem Sande arbeiten kann. Bekanntlich birgt das Wrack des Schiffes noch einen Baarwerth von etwa 12 Millionen Gulden, während vor etwa 50 Jahren ungefähr 8 Millionen zu Tage gefördert wurden.

Dem strafbaren Leichtsinne eines Theiles der Männerwelt, welcher brennende Cigarren oder Zündhölzchen dem prominenten Publicum unter die Füße wirft, ist in Paris eine junge Dame zum Opfer gefallen. Das Fräulein Krosin erging sich mit ihrem Vetter, einem Husarenrittmeister, auf dem Josephsplatz, als plötzlich ihre Seidenkleider in heller Flamme aufloderten und die Unglückliche, von Entsetzen und Todesangst getrieben, im schnellen Laufe den Riesweg der Promenade entlang eilte; ihre Begleitung, sowie das anwesende Publicum folgten ihr: der Rittmeister zog den Säbel, um die brennenden Kleider vom Leibe zu hauen! Im letzten Momente der Gefahr sprang ein Passagier herzu, ergriff die brennende Dame und warf sie zur Erde, sie am Boden herumwälzend und so den Brand dämpfend, bis zwei am Josephsplatz postirte Hülfskrieger mit vollen Wassereimern herbeieilten und den Brand vollends löschten. Auf den Armen ihres Veters wurde die Aermste, welche trotz der schrecklichen Brandwunden bei voller Besinnung war und keine Klage ausstieß, in das nahe stehende Haus ihrer Familie gebracht und von den schnell herbeigeeilten Aerzten in ein Delbad gesetzt. Die Hoffnung, daß die achtzehnjährige junge Dame am Leben bleiben werde, ist nicht ganz ausgeschlossen. Spätere Nachrichten melden jedoch ihren Tod.

### Bekanntmachungen.

#### Steckbrief.

Der Arbeiter Friedrich Schöne milch aus Hasselfelde ist wegen Diebstahls zu verhaften.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefängnis-Inspection hier abzuliefern.

Signalement: Alter: 19—20 Jahr, Statur: mittel, Wuchs: schlank, Gesicht: bartlos, frisch und voll. Bekleidet war derselbe mit einem wollenen hellgrauen Rock, einem desgleichen Beinkleide, einer Bergmannsmütze mit rothem Bande und rother Schnur besetzt und ohne Schirm. Quedlinburg, den 13. April 1874.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

#### Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des in der Nacht zum 16. März er. stattgehabten Brandes des Schönfeld'schen Hauses hieselbst sind dem Arbeiter Hübenenthal folgende Gegenstände entwendet worden:

- eine grün gestreifte wollene Hose,
- eine schwarze Wollhose,
- eine weiße, hell und dunkel gestreifte Dreifachhose,
- ein schwarzes seidenes Herren-Halsstuch,
- ein Unterbeut mit rothgestreiftem Inlett,
- 1 Kopfkissen mit grauem Inlett,
- 1 Schawlsede, grau mit blauen Streifen,
- 4 Mannshemden, gez. C. H.,
- 3 Frauenhemden, gez. D. H.,
- 2 Bettlaken, gez. D. H.,
- 1 Tischlaken, gez. D. H.,
- 8 Handtücher, gez. D. H.,
- 3 Hausschuhen,
- 8 Paar Strümpfe, theils lila, theils grau,
- 1 wollene, roth gestreifte Fieberbede,
- 1 Paar gestickte Pantoffeln, grau, roth und blau,

20 Thlr., bestehend in 3 Zweithalerstücken und 14 Einthalerstücken.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Diebes oder zur Herbeischaffung des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 15. April 1874.

Der Königliche Staats-Anwalt.

#### Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des in der Nacht zum 16. v. Mts. stattgehabten Brandes des Schönfeld'schen Hauses hieselbst ist dem Dachbeder Harborth eine neue braune Double-Jaße, entwendet worden.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Diebes sowie zur Herbeischaffung des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Polizeibehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 15. April 1874.

Der Königliche Staats-Anwalt.

### Lieferungs-Antrag.

#### Schneidlingen.

Freitag den 24. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

soll im Lehmann'schen Gasthose zu Schneidlingen die Lieferung der Steine zur Unterhaltung der Magdeburger-Afcherslebener Chaussee von Station 3,28 bei Egeln bis Station 6,68 + 16 an der Merseburger Regierungsgrenze, wie zur Afchersleben-Ballenstedter Chaussee von Station 0,00 an der Güstener Grenze bis Station 0,75 an der Ballenstedter Grenze auf die 3 hinter einander folgenden Jahre 1875 bis incl. 1877 an den Mindestfordernden ausgeschrieben werden und liegen die Bedingungen hierzu schon von jetzt ab im Bureau des Unterzeichneten in den gewöhnlichen Arbeitsstunden zur Einsicht bereit. Halberstadt, den 15. April 1874.

Der Bau Rath Crüsemann.

#### Bekanntmachung.

Durch den Preisrückgang der Gasofen sind wir in den Stand gesetzt, unsere Nebenproducte zu folgenden bedeutend ermäßigten Preisen zu verkaufen:

den gewöhnlichen Coaks  
 ab Gasanstalt zu 13 Sgr. per Hectoliter,  
 frei in's Haus gegen Bons  
 à 27 1/2 Sgr. . . . per 2 Hectoliter,  
 à 2 Thlr. 7 1/2 Sgr. „ 5 „  
 à 5 „ 10 „ „ 12 „

den sortirten Coaks (für Weidinger Defen) ab Gasanstalt zu 15 Sgr. per Hectoliter, die Tonne (circa 4 Str. netto) Theer, incl. Faß, zu 4 Thlr. 15 Sgr., — für das Faß wird bei Rückgabe binnen 4 Wochen in unbeschädigtem Zustande 1 Thlr. vergütet.

Theer in Quantitäten über 50 Kil. zu 9 Pf. per Kilogramm.

Theer in Quantitäten unter 50 Kil. zu 15 Pf. per Kilogramm.

Quedlinburg, den 18. April 1874.

Verwaltung der Gasanstalt.

#### Bekanntmachung.

Um dem Publicum die Gasentnahme möglichst zu erleichtern, werden wir von heute an den bisher für schmiechleiserne Röhren und Verbindungsstücke gewährten Rabatt von 15 auf 30 Procent erhöhen. Quedlinburg, den 18. April 1874.

Verwaltung der Gasanstalt.

### Ruthholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt.

Ballenstedt, Dienstag, den 21. April d. J., von Vor-

mittags 9 Uhr ab, kommen im Eichmeier'schen Gasthof hier zum öffentl. meistbietenden Verkauf:

- A. Im Schläge Kl. Bruchholz:
- 64 Stück eichene Nuzenden von 3 bis 8 Mtr. Länge u. 30 bis 78 Cntr. Durchmesser,
  - 6 " weißbuchen Nuzenden von 2 bis 6 Mtr. Länge u. 34 bis 44 Cntr. Durchmesser,
  - 7 " birken Nuzenden von 4 bis 5 Mtr. Länge u. 30 bis 38 Cntr. Durchmesser,
  - 2 " eichene Nuzenden von 4 bis 5 Mtr. Länge u. 29 bis 30 Cntr. Durchmesser,
  - 1 " linden Nuzende von 10 Mtr. Länge u. 33 Cntr. Durchmesser,
  - 1 " espen Nuzende von 3 Mtr. Länge u. 50 Cntr. Durchmesser,
  - 3 " ellern Nuzenden von 4 bis 8 Mtr. Länge u. 27 bis 33 Cntr. Durchmesser,
  - 13 " eichene Steile.

- B. Im Schläge Sieberstein.
- 45 Stück eichene Nuzenden von 3 bis 7 Mtr. Länge u. 21 bis 77 Cntr. Durchmesser,
  - 32 " rothbuchen Nuzenden von 3 bis 8 Mtr. Länge u. 31 bis 63 Cntr. Durchmesser,
  - 32 " weißbuchen Nuzenden von 2 bis 5 Mtr. Länge u. 23 bis 49 Cntr. Durchmesser,
  - 1 " ahorn Nuzende von 9 Mtr. Länge u. 26 Cntr. Durchmesser,
  - 27 " birken Nuzenden von 2 bis 7 Mtr. Länge u. 21 bis 36 Cntr. Durchmesser,
  - 28 " ellern Nuzenden von 3 bis 12 Mtr. Länge u. 22 bis 48 Cntr. Durchmesser,
  - 14 " birken Leiterbäume I. Sorte.
- Am Schlusse des Termins sind 25  $\frac{1}{2}$  anzuzahlen.  
Ballenst. den 13. April 1874.  
Der Oberförster Schmalig.

### Dielen-Verkauf.

Rübeland. Am 27. April d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Hennberg'schen Gasthofe zu Rübeland: pp. 550 Stück Nichten-Dielenbloche, 12<sup>00</sup> Hdt. Planenbretter, öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Käufer haben für das erhaltene Holz gleich im Termine 25  $\frac{1}{2}$  des Steigerpreises baar zu bezahlen.  
Rübeland, den 15. April 1874.  
Der Oberförster Langbartels.

### Brennholz-Verkauf.

Von Montag, dem 20. April ab, verkaufe ich das Brennholz, im Spiritusholz lagern, unter der Hand zur folgenden, festgesetzten Tage, gegen baare Zahlung:

- 1) Buchen-Scheitholz von 2 Thlr. 25 Sgr. bis 3 Thlr. pro Meter,
- 2) Buchen-Knüppelholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 3) Eichen-Scheitholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 4) Eichen-Knüppelholz von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 5) Birken-Scheitholz von 2 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr. 20 Sgr. pro Meter,
- 6) Birken-Knüppelholz von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. pro Meter,
- 7) Erlen-Rundholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 8) Gemischte Wasen pro Schock von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr.

Käufer wollen sich beim Fortkaufeser Casse aus Rieder, der in der Köthe anzutreffen ist, melden.  
L. Wenzel, Holzhändler in Harzgerode.

### Bermischte Anzeigen.

Am Sonntag Miser. Dom. den 19. April 1874, werden predigen:

- Bermittags:
- St. Benedicti, Herr Oberbr. Busch,
  - " Nicolai, " Eudomit. Zebane,
  - " Mariä, " Pastor Wagner,
  - " Servatii, " Pastor Behrends,
  - " Regidii, " Pastor Dietrich,
  - " Spiritus, " Pastor Braun,
  - " Johannis, " Pastor Schulze.
- Nachmittags:
- Benedicti, Herr Pastor v. Nathusius,
  - " Nicolai, " Pastor Erbstein,
  - " Servatii, " Diaconus Armkroff.
- Sonntag Abends 8 Uhr Kirchlichkeitsverein, im Evangel. Vereinssaale.

### Todes-Anzeige.

Am 15. d. Mts. starb in Folge eines unglücklichen Sturzes, nach fünftägigen schweren Krankenlager, mein lieber Gatte, unser Vater, Schwieger- und Großvater, der Gärtner Christ. Fünfhausen, im 46. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht nur auf diesem Wege Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die tiefbetraute Wittve und Kinder.  
Die Beerdigung findet Sonnabend den 18. Nachmittags 5 Uhr, statt.

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr starb — 76 Jahre alt — die Hospitälitin zu St. Spiritus, Jungfer Henriette Göbke, unsere langjährige treue Dienerin. Wir widmen der Entschlafenen ein ehrendes Andenken.  
Quedlinburg, den 16. April 1874.  
Die Familie Vogler.

### Dank.

Den geehrten Herren und Vereinen, welche meinem verstorbenen Gatten und unserm Vater, dem Gastwirth Carl Zander das Ehrengeld zum Friedhofe gaben, sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank. Ingleichen können wir es nicht unterlassen, dem Herrn Pastor Erbstein für seine treffliche Grabrede unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
Wwe. Zander und Kinder.

### Abschieds-Anzeige.

Allen unsern lieben Freunden und Bekannten von Quedlinburg und der Umgegend sagen wir bei unserer schleunigen Abreise ein herzliches Lebewohl.  
Pastor Ziebusch und Frau.

### Die Vormünder.

deren Mündel der Neustadt angehören, ersuchen wir, die gehörig ausgefüllten Erziehungsberichte am Dienstag den 21. d. M. 11 — 12 Uhr, einem der beiden unterzeichneten Geistlichen in unserer Dienstwohnung zu überreichen.  
Quedlinburg, den 17. April 1874.  
Die Geistlichen an St. Nicolai.  
Theune. C. Erbstein.

Diejenigen Vormünder der St. Servatii-Gemeinde, welche ihre Erziehungs-Berichte noch nicht abgegeben, werden ersucht, diese bis nächsten Mittwoch einzureichen an Wehrens, Pastor.

### Sonntag, den 19. d. Mts.,

nach dem Vormittags-Gottesdienste, sollen in der St. Benedicti-Kirche 3 Repräsentanten auf Verfügung der Königl. Regierung gewählt werden, welche über den vom Kirchenrathe gutgeheißenen inneren Umbau der Oberpfarre gehört werden sollen.

Die gewählte Gemeinde-Vertretung der St. Benedicti-Gemeinde, welche sich eingehend mit der Frage beschäftigt, empfiehlt die Herren

Apotheker Dieckfeld,  
Kaufmann Otto,  
Buchhändler H. C. Huch  
der Gemeinde. — Die Wahl geschieht durch Zettel.  
Die Gemeinde-Vertretung.

### An die Wähler

#### der St. Benedicti-Gemeinde.

Die Angelegenheit, den Ausbau des Pfarrhauses betreffend, ist in ein Stadium getreten, welches die höchste Aufmerksamkeit aller Gemeinde-Mitglieder erwecken muß. Der projectirte Ausbau des Pfarrhauses würde der Gemeinde wahrscheinlich bedeutende Opfer auferlegen, zumal sich die Kosten desselben wohl nicht im Voraus übersehen lassen, und ist es die Meinung vieler, daß bei dem Zustande des alten Pfarrhauses solche Opfer zwecklos verwannt, das Haus selbst nur sehr einseitig verbessert werden würde.

Es ist nun die Möglichkeit vorhanden, ein Haus zu erwerben, welches hinsichtlich seiner Räumlichkeiten, seiner soliden Bauart, günstigen Lage, sowie äußern und innern praktischen, sogar eleganten Ausstattung allen Anforderungen genügt, die man an ein Pfarrhaus zu stellen berechtigt ist; es ist dies Anerbieten entschieden werth, in erste Erwägung gezogen zu werden.

Die im Wochenblatte vom 11. April von einer Versammlung der Gemeinde-Vertreter vorgeschlagenen drei Herren scheinen für den Ausbau des Pfarrhauses zu stimmen.

Es werden nun hiermit den Wählern der St. Benedicti-Gemeinde drei Herren vorgeschlagen, welche nicht gewillt sind, ohne Weiteres den projectirten Ausbau zu bewilligen, sondern in Erwägung ziehen wollen, ob durch den nun möglich gewordenen Erwerb eines annehmbareren Pfarrhauses der Gemeinde nicht besser gebiet ist.

Alle wahlberechtigten Gemeinde-Mitglieder, welche mit dieser Meinung einverstanden sind, werden ersucht, morgen

### Sonntag, den 19. April,

nach dem Vormittags-Gottesdienste, in der St. Benedicti-Kirche zu erscheinen, und ihre Stimmen zu geben den Herren

Kaufmann Carl Holzmann,  
Schuhmacher Meister Carl Wehmann jun.,  
Conditior Louis Deesen.

Öffentliche wissenschaftliche Vorträge.  
Den geehrten Abonnenten diene zur Nachricht, daß der Herr Prof. P. Cassel in Berlin bestimmt vorpredigen hat, den letzten (6ten) diesjährigen Vortrag im hiesigen Coang. Vereinssaale zu halten. Es ist ihm aber, infolge amtlicher Hindernisse, vor Mitte Mai nicht möglich, sein Versprechen zu erfüllen. Wir müssen daher den letzten Vortrag bis dahin hinausschieben. Der Vorstand.

### Constantia.

Morgen, Sonntag den 19. April, findet im Saale des Herrn Hoffmann theatralische Aufführung von Ball statt. Zur Aufführung kommen die beiden urfamen Stüde:

- 1) Das Landhaus an der Heerstraße.  
Posse in 1 Act von A. v. Koberg.
- 2) Lorenz und seine Schwester.  
Posse mit Gesang von W. Friedrich.  
Wozu hiermit freundlichst einladet der Vorstand.

### UNION.

Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr, findet im Local des Herrn Kolditz Aufführung und Ball statt. Zur Aufführung kommt:

#### Der alte Junggeselle.

Posse in 4 Aufzügen von A. v. Koberg.  
Alle Freunde dieses Vergnügens ladet hierdurch ergebenst ein  
der Vorstand.

Eisenhüttenwerk Thale. Sonntag, den 19. April, Nachmittags 3 Uhr:

### Concert

des Männergesangsvereins,  
unter Mitwirkung des städtischen Musikcorps zu Quedlinburg, im Saale des Herrn Pfabe.

Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. à Person.  
Es ladet dazu ergebenst ein  
Der Vorstand.

### Thale.

Hiermit zeigen wir dem geehrten Publicum von Thale und Umgegend ergebenst an, daß am  
Sonntag den 19. April, — Sonntag den 3. Mai  
" " 26. " " " 10. "

### Großes Extra-

### Platter- und Scheibenschießen

stattfindet, und sind Freunde dieses Vergnügens hiermit ganz ergebenst eingeladen. Achtungsvoll  
das Aufsicht's-Comité.

Auf Obiges höfl. Bezug nehmend, werde ich an genannten Sonntagen stets mit einem frischen Seidel Bier aufwarten.  
Hochachtungsvoll G. Heinemann.

### Preussische

### Hypotheken-Actien-Bank

(conc. d. Allerhöchsten Erlass vom 18. Mai 1864)

Gegen Unterlage von erworbenen Hypotheken nach von der Königl. Preuss. Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen (§. 25. des Statuts) werden unsere

4  $\frac{1}{2}$  % Pfandbriefe (Serie I)  
5 % Pfandbriefe (Serie II)  
ausgegeben. Sie sind im amtlichen Theile des Berliner Courszettels notirt und bilden ein hörsengängiges, pupillarisch sicheres Papier.  
Berlin, im Februar 1874.

### Die Haupt-Direction. Spielhagen.

Die qu. Pfandbriefe sind von mir zu beziehen und halte ich dieselben als Kapitals-Anlage empfohlen.

Quedlinburg, März 1874. G. Vogler.

### Haus- und Acker-Verkauf.

Im Auftrage der Erben der Tuchmacher David Albert Beholz'schen Eheleute hier, werde ich

### Montag, den 20. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,  
im Grünemacher'schen Gasthause auf der Bällenstraße, das hier im Nothen Nr. 840 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, enthaltend: 2 Stuben, 3 Kammern, Boden, Keller, Küche, Hof, Brunnen und Stall, sowie die dazu gehörige Weiderecht's-Abfindung von 81  $\square$  Ruthen Acker auf dem Schmöleberge, zum meistbietenden Verkauf stellen.  
Quedlinburg, den 9. April 1874.

Der Concipient und Auctions-Commissarius  
Fr. J. Röse.

### Haus-Verkauf.

Im Auftrage der Ehefrau des Handelsmanns Carl Sanderhoff, geb. Kupper hier, werde ich

Dinstag, den 21. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause „Zum weißen Engel“, in Westendorfe,  
das allhier vor der Kunst Nr. 157 belegene Wohnhaus  
nebst Zubehör, enthaltend: 6 Stuben, 5 Kammern, 5 Bän-  
den, 2 Küchen, Keller, 6 Stallungen, geräumigen Hof,  
sowie einen Verkaufsflaben, in welchem seit 40 Jahren  
Handel betrieben ist, meistbietend verkaufen.  
Duedlinburg, den 10. April 1874.

Der Auktions-Commissarius Fr. J. Köse.

### Acker-Verkauf.

Im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers  
des hieselbst verstorbenen Fräuleins Louise Hermes,  
werde ich

Montag, den 27. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

im Hôtel zum „Bunten Lamm“ hier,

die zum Nachlasse des Fräulein Hermes gehörigen, in  
hiesiger Gegend gelegenen Acker, als:

- 1) 12 Mrg. 148 □ Ruth. im Lethfelde, das Planstück Nr.  
37 der Karte und
- 2) 18 Mrg. 74 □ Ruth. am Duarnbache und zwischen den  
Capellenwegen, die Planstücke Nr. 415 a und b der  
Karte,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen  
nach Meistgebot verkaufen und laube Kaufslustige dazu er-  
gebenst ein.

Die Hälfte des Kaufgeldes kann den Käufern gegen  
Hypothekbestellung mit den Aedern vorgeliehen werden.  
Duedlinburg, den 10. April 1874.

R. Knoche, Auktions-Commissar.

### Haus-Verkauf.

Das hieselbst auf dem Weingarten unter Nr. 556  
belegene Wohnhaus nebst Zubehör soll Veränderungshalber  
aus freier Hand sofort verkauft werden. Näheres im  
Hause selbst.

### Verkauf.

Das Holzwerk eines kleinen Gebäudes, 12' breit,  
12' tief und 10' hoch, sich zu einem Gartenhause eignend,  
ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Bahnhof-  
Restauration.

Ballenstedt. Ich habe mich als prakt. Arzt,  
Wundarzt und Geburtshelfer in Ballenstedt nieder-  
gelassen.

Meine Wohnung befindet sich beim Stadtschrei-  
ber Herrn Klinkhardt, Schlossstrasse.  
Ballenstedt, den 10. April 1874.

Dr. Fr. Haring.

### J. Chr. Kirschmann,

Gyps-Fabrik und Steinbruch-Besitzer  
in Suderode, liefert

Dach- und Boden-, Gips-, Gips-, Stuckatur-  
und Dünge-Gyps in bester Qualität und zu  
den niedrigsten Preisen, und ist, nachdem er eine nach  
französischer Art neu angelegte Mühle gebaut, jetzt fort-  
während Vorrath von ersteren Sorten am Lager. Letztere  
drei Sorten dagegen müssen bei Aufträgen von größeren  
Quantitäten vorher bestellt werden.

### Für Hotels und Restaurationen

empfehle ich eine große Auswahl Bierfelder, gutes West-  
fälisches Glas, neueste Façons, das Duzend von 1 Thlr.  
15 Sgr. an, sowie Wein-, Punsch- und Cognac-Gläser.  
Porzellan- und Steingut-Bierflaschen, mit und ohne  
Namen, Milchfatten in allen Größen, Bunzlauer Kaffee-  
kannen und Milchbüchsen, schleissches Kochgeschirr, Brot-  
pfannen und Schmortöpfe in allen Größen, sowie alle in  
diesem Fach schlagende Artikel.

Fr. C. Lotze, Hosen Nr. 468.

Eine Partie Damen-Jaquettes,

Eine Partie vorjähr. Sommer-Überzieher,

Eine Partie vorjähr. Sommer-Hüte

unter Kostenpreis.

Jul. Falkenburg jun., 214 Voßstraße 214.

### Neue Bettfedern und Daunen,

in nur gereinigter Waare, empfiehlt in großer Auswahl  
F. Köppler, Schmalestraße 379.

Fertige Betten, Hemden und Blousen

hält stets vorrätzig F. Köppler.  
Veränderungshalber steht auch eine noch gut erhaltene  
Treppe nebst Zubehör zu verkaufen (3 Fuß breit und 12  
Stufen hoch). F. Köppler.

Neue

### Bettfedern und Daunen

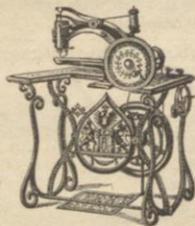
empfehlen in schöner, staubfreier Waare  
Schneider & Habergahn.

Unser Lager von

## Tapeten, Bordüren und Rouleaux

ist in vorzüglich großer Auswahl der neuesten, geschmackvollsten Dessins jeden Genre's reich-  
haltig fortirt und halten solches zu billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Louis Conradi's Erben.  
(Otto Anders.)



## Nähmaschinen

von allen Systemen, namentlich die so allgemein be-  
liebte **Sowe**, sind stets in größter Auswahl, unter  
Gjähriger Garantie und billigster Preisstellung, auf  
Lager in der **Nähmaschinen-Fabrik**

von **Ed. Matthäi, Pölsenstraße 1208.**

Wiederverkäufer und Händler werden unter angemessenem Rabatt noch ge-  
sucht. Unterricht frei und gründlich. Theilzahlungen werden angenommen dafelbst.



[Reelle Bedienung.]

## J. Falkenburg's jun. Garderoben-Lager

empfiehlt

eine elegante Auswahl in brillanten, neuesten Farben und Stoffen vorrätziger

Frühjahrs- und Sommer-Überzieher von 5, 7, 8, 12 bis 15 Thlr.,

Stoff-Anzüge (Rock oder Jaquette, Hose und Weste) von gutem Buckskin 10, 12, 16—28 Thlr.,

Bräutigams-Anzüge von 11, 16—22 Thlr.,

Tuch- und Stoff-Röcke von 5—16 Thlr.,

Beinkleider und Westen von 3 Thlr. an bis 10 Thlr.,

Jaquettes und Joppen, verschieden garnirt, 2½—8 Thlr.,

Knaben-Anzüge in großartiger Auswahl, von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 9 Thlr.,

Filz-, Stoff- und Seiden-Hüte neuester Façon,

Hamburger Englisch-Leder, Hosen und Westen jeder Farbe,

Arbeiter-Anzüge u. c.

Außerdem mache auf mein großartig fortirtes Stoff-Lager in jeder erdenklichen Farbe aufmerksam. —  
Bestellungen werden in kürzester Zeit prompt effectuirt.

Julius Falkenburg Jun., Voßstraße Nr. 214.

Den Herren Dekonomen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von

## Bestem rohem und aufgeschlossnem Peru-Guano

aus dem Depôt der Bernan. Regierung, unter den Herren Ohlendorf & Co. in Hamburg,  
sowie von

## Bestem Chili-Salpeter

bei Herrn **Frd. Eger in Ditzfurth** stets Lager halten und empfehlen denselben zur ge-  
fälligen Abnahme.

Hamburg, im März 1874.

Eger & Co.

### Eiserne Garten-Möbel,

insbesondere schmiedeeiserne Stühle mit Holzfuß und Lehne,  
eiserne Bettstellen mit doppelter Spiral-Matratze, zum  
Zusammenklappen, halte ich zu billigen Preisen empfoh-  
len. Halberstadt, Breitenweg Nr. 12.

August Latte.

Meine vorzüglich haltbare

Außbodenfarbe, fertig zum Anstreichen,  
Delfarben jeder Art, ebenfalls zum sofortigen Gebrauch,  
Leimfarben für Maler u. Maurer u. alle dazu gehörigen  
Artikel in bekannter guter Waare billigt bei  
G. A. Herrmann, Markt.

Alle Sorten Farben, Lacke und Firnisse,  
sowie stärkstes Aegnatron zum Seifeloden, hält zum  
billigsten Preise bestens empfohlen  
Albert Koch, Weberstraße.

### Chili-Salpeter, Superphosphat

offerirt billigt G. Philippsborn.

Schurzelle für Maurer

und alle Professionisten empfiehlt bei großer Auswahl und  
billigster Preisstellung die  
Leberhandlung von D. Neumann,  
Kornmarkt Nr. 423.

Maschinen-Steppseide für Schuhmacher empfiehlt bil-  
ligst die  
Leberhandlung von D. Neumann,  
Kornmarkt Nr. 423.

### Fr. Marci.

Großes Lager feiner

## Cigarren und Tabake

zu billigen Preisen.

### Bestes Selters- und Sodawasser

empfehle die Mineralwasser-Fabrik von  
Heinr. Krull, Pölsenstraße Nr. 1172.

Gut gebrannte Holzkohlen offerirt billigt  
H. Hartung, Pölsen.

Eine möblierte Wohnung für einen Herrn, sofort be-  
ziehbar, hat zu vermieten  
Ed. Deubert.

Wohnungs-Gesuch.

Inmitten der Stadt wird eine gesunde, freundliche  
Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, einigen Kammern  
und sonstigem Zubehör, zum 1. August d. J. gesucht. Ge-  
fällige Offerten beliebe man Steinbrücke Nr. 490 nieder-  
zulegen.

Gesuchte Wohnung.

Zu Michaelis wird für eine stille Familie eine Woh-  
nung gesucht, bestehend aus zwei Stuben, einigen Kam-  
mern, nebst Zubehör. Mitbenutzung eines Gartens wäre  
sehr erwünscht. Anerbietungen sind abzugeben: Stein-  
weg Nr. 894, 1 Treppe.

Gesuchte Wohnung.

Eine ältere, kinderlose Beamtenfamilie sucht zum 1.  
September oder October eine Wohnung von 1 Stube und  
2 geräumigen Kammern nebst Küche zu mieten. Nähe-  
res in der Exped. dies. Bl.

Gesuchte Wohnung.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, zwei  
Kammern und Zubehör, wird zum 1. Juli zu mieten  
gesucht von  
Wwe. Köpfe, Al. Neuenweg Nr. 76.

Gesuchter Laden.

Für ein reinliches Geschäft wird zum 1. October oder  
auch früher, in lebhafter Gegend der Stadt, ein Laden zu  
mieten gesucht. Gefällige Offerten wolle man in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederlegen.

**Thale.** Unserem braven Dirigenten Herrn Lehrer Robert, zu seinem heutigen Geburtsstage unsere herzlichste Gratulation!

Möge es ihm noch recht lange vergönnt sein, zu fireben für unsern Gesang-Verein, dies wünscht die ganze Liebertafel zu Thale. Drf. W. W. L. W.

### Maurergesellen-Krankenkasse.

Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr: Versammlung. Wahl eines Delegirten zum Congreß nach Halle. Der Vorstand.

### Capital, zu verleihen.

600 Thlr. liegen zum sofortigen Ausleihen auf erste Hypothek bereit. Zu erfragen in der Expedition des Wochenbl.

### Ausleiherung von Capitalien.

4 — 5000 Thlr., 1500, 600, 500, 200 Thlr. liegen sofort, und 2500 Thlr. zum 1. Juni zahlbar, möglichst auf Ackerhypothek, zum Ausleihen bereit durch C. Hasenhauer, Pölle 132.

### Güter-Verkauf.

Ein Rittergut mit 750 Morgen Areal, Weizenboden, incl. 70 Mrg. 25jährige Wiesen, schönen Bohn- und Wirtschaftsgeländen, einer Brennerei, ein vorzügliches lebendes u. tobttes Inventar, Alles complet, 1 Antheil der Zuckerrabrik, soll, mit 30 — 40,000 Thlr. Anzahlung, verkauft werden.

Ein dergl. Rittergut mit 610 Mrg. Areal incl. 65 Mrg. vorzügliche Wiesen, massiven Bohn- u. Wirtschaftsgeländen, Brennerei, ein vorzügliches lebendes und tobttes Inventar, habe ich Auftrag, mit 25,000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen. — Nachweisung ertheilt C. Hasenhauer, Pölle 132.

Ein junger Mann, der längere Zeit in einem Mühlen-Etablißement als Buchhalter, Correspondent und Lagerist thätig gewesen, sucht in irgend welcher Branche Engagement. Absenzen werden unter Chiffre: A. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, kann mit und ohne Kost in die Lehre kommen bei Römer, am Kleers.

### Offene Stelle.

Ein fleißiger, ordentlicher Mann findet bei gutem Lohn als Bodenarbeiter bei mir dauernde Stellung. C. Ragenstein, Schloßmühle.

Ein Laufbursche wird zum baldigen Antritt bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen: Bahnhofs-Restaurations.

Eine Wartefrau wird zum 1. Juli gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine Wartefrau, aber nur eine solche, welche schon bei Kindern gewesen, findet zum 1. Mai bei gutem Lohn Stellung. Näheres ist zu erfahren in der Loge bei Frau Billebert.

Meinen werthen Kunden und den geehrten Herrschaften empfehle ich mich in und außer dem Hause zum Putz-anfertigen.

Antonie Dezel, Reichenstraßen-Plan Nr. 822.

Den geehrten Herrschaften, sowie den Dienstboten zur Nachricht, daß ich vom 1. April ab Markt Nr. 469 bei Herrn Lottmann wohne.

Frau Brandt, Gefindevermieterin.

Ein Kutscher, sowie ein Aderknecht suchen Stellung. Mehrere Dienstmädchen werden bei hohem Lohne gesucht. 3 herrschaftliche Köchinnen werden bei hohem Lohn zum 1. Mai c. gesucht. Näheres durch

Frau Brandt, Markt Nr. 469.

Vorzüglich gute Berkeberger Glanzwische ist stets vorrätig bei

Frau Brandt, Markt Nr. 469.

### Offerten.

1) Mehrere junge Mädchen können bei hohem Lohn gute Stellen erhalten. — 2) 6 junge Leute, die das kaufm. Geschäft erlernen wollen, sowie 1 Schlosser- und Maschinenbau-Lehrling können placirt werden. — 3) Verschiedene Häuser habe ich zum Verkauf nachzuweisen. — 4) Gegen gute Sicherheit werden folgende Capitalien gesucht: 10 — 12,000, 7500, 1500 und 600 Thlr. — 5) Eine gut verschließbare, feste Bude wird sofort zu kaufen gesucht durch Fr. Herrmann, Commissions-Geschäft, Pölle Nr. 150.

### Heiraths-Gesuch.

Drei Dekonomen, 26, 27, 28 Jahr alt, Besizer von Ackerwirtschaften zu 72, 100 und 200 Morgen, suchen jeder eine Lebensgefährtin, ebenso ein Kaufmann, 23 Jahr alt. Geehrte Damen, welche nicht unter 5000, 6000, 8000, 10,000 Thlr. Vermögen besitzen, wollen mir ihre genaue Adresse zustellen. Strengste Discretion ist mir Ehrensache. Fr. Herrmann, Commissions-Geschäft, Pölle Nr. 150.

## In der Appretur- und Kunstwasch-Anstalt von Fr. Hoffmann.

Schmale- und Taubenstrafen-Gasse, werden sämtliche Herren- und Damen-Garderobestücke sauber gereinigt, gewaschen und appretirt. Die Preise sind billigst gestellt, z. B. Hofe 6 Sgr., Weste 4 Sgr., Rock 10 Sgr., Doppelschulter 12½ Sgr., Rock linke Seite 15 — 20 Sgr. u. c.

Aufträge werden schnellstens ausgeführt.

Erwiederung auf die Annonce in Nr. 43 des Wochenblattes, wegen Pösch und Bummel.

Ihr laudet Euch doch schon getroffen, Treib Müller und Schutze nicht deutlich sprach. Es war nicht deutsch genug gesprochen; Somit hätte Ihr es nicht gewagt, Euch zu melden im vorigen Blatt, Da Euch doch Keiner genannt hat.

Dem Verein bleibt Ihr immer Schutzeur und wenn Ihr noch so Vieles wagt; Darum braucht Ihr Euch auch nicht zu wundern, Wenn's öffentlich heißt: Das sind sie da, Die dem Verein so haben geschadet. — Die Kaffe und Bildergeld verachtet. In Limenade, Punsch, Bier und Wein. Drum wolltet Ihr auch Vorstand bleiben.

Da dieses Euch doch nicht gelungen, So scheidet Ihr vom Vereine aus. Wir haben Halleluja gesungen, Nun ist's mit der großen Sache aus; Denn die Kaffe reicht nicht mehr zu, Darum kam Becker und Krieger hinzu; Auch das Hauptbild von „Preciosa“ ist verschwunden Und die Steuer von 26 Mitgliedern ist nicht gebracht gefunden.

Die Salbe, die Ihr da genannt In Nr. 43 des Blattes, Sie ist von Keinem anerkannt. Die könnt Ihr nehmen zum Grubst, Wenn es Euch auf dem Bude lust, Weil Ihr das Käsegeld verdrückt. Sollte das noch nicht genügend sein, So kommen in nächster Nummer die Namen hinein.

## Markt-Anzeige.

**Das Handschuh-Lager** von Louis Lindner aus Reichenbrand, bei Chemnitz in Sachsen,

empfiehlt jetzt zum Markt dem geehrten Publicum von Duedlinburg und Umgegend eine große Auswahl von Sommer-Handschuhen und verpricht zugleich bei reeller Bedienung die billigsten aber festen Preise.

Zwirn-Handschuhe für Herren und Damen à Paar von 5 Sgr. an, do. für Kinder à Paar von 2½ Sgr. an, dgl. Strümpfe und Schlyse alles zu sehr billigen Preisen. Stand: dem Kaufmann Herrn Besser gegenüber; an der Firma kenntlich. Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

## Markt-Anzeige.

Hugo Kaether aus Berlin empfiehlt auch zu diesem Marke sein Lager billiger Posamentier-Artikel und Schablonen als: Engl. Näh-nadeln, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück 3 Sgr., Prinzess-Victoria-Nadeln mit langem Goldöhr, 25 Stück 1½ Sgr., 100 Stück 5 Sgr., engl. Stoppnadeln, fortirt 25 Stück 1½ Sgr., Tuchnadeln, 2 Dbd. 1 Sgr., weiße Borzellanknöpfe, 12 Dbd. 2 Sgr., schwarze Falen u. Dösen 144 Stück 1 Sgr., versilberte do., 144 Stück 2 Sgr., Häfelzwirn 6 Kanüle 3 Sgr., Kollenzwirn, 6 Nollen 4½ Sgr., Carlsbader Stecknadeln, Haarnadeln mit weichen Spigen, Algen, Stoppfäden, Hemdenknöpfe, Schmirbänder u. c. zu billigen Preisen.

Ferner: Schablonen zur Wäschebickerei, 1 Buchstabe 6 Pfgr., Kästchen mit sämmtlichem Zubehör nur 7½ Sgr., Languetten, Cäen, Züge, verzierete Buchstaben u. c. billigt. Pöschhafte à Stück 3 Sgr. — Um geneigten Zuspruch bittet Hugo Kaether, aus Berlin. Mein Stand befindet sich dem Kaufmann Herrn Hebeder gegenüber und ist an der roten Firma kenntlich.

Im Hause Markt Nr. 2, sind 3 große Böden, bisher zum Trocknen von Sämereien benützt, von jetzt ab, anderweitig zu vermieten.

Wagen-Verkauf. Eine neue elegante Victoria-Chaise ist preiswerth zu verkaufen: Kleiner Neuenweg Nr. 76 bei Wwe. Köpfe.

Eine starke große Mehlkiste ist billig abzugeben: Steinweg 895.

Ein fast ganz neuer schwarzer Tuchrock und Wein-Heid ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Amerik. Speck, geräuchert à Pfd. 5 Sgr., empfiehlt Wilh. Delgarrh, Kl. Hofstraße 19.

Gernrode. Bestes Baldwiesen-Heu für Ziegen ist zu haben: Villa Hagenberg, Sobbe.



## Lebende Forellen

in verschiedener Größe, fr. Rhein- und Weser-Lachs, fr. Steinbutt, große Zülander Seezungen, große Seesohlen, 2 bis 6 Pfd. schwer, Cablian, großen holländ. Schellfisch, Hechte von 1 bis 10 Pfd. schwer, beste mecklenburger Aale, Schleie, fette Karpen und Krebse empfiehlt G. Lange.



## Flaschenbier-Offerte.

Feinstes Porter (Krepper in Burg) 16 Fl. pro Dtlr., Eßtes Culmbacher 18 " " " " Waldschlößchen 18 " " " " Tivoli 20 " " " " Feinstes Wagdeburg Bodensteiner 22 Fl. pro Dtlr., Budaer 24 " " " " fortwährend schön und flaschenreif, empfiehlt A. C. Hesse, Pöllstraße.



## C. Kaufmann's Restauration.

Heute und morgen:

### Bockbierfest

mit Unterhaltungsmusik.

## Schützenhaus.

Für die Sommerfaison öffne ich von Sonntag ab jeden Tag das Schützenhaus. Für feinsten Kaffee, Bock- und Bairisch Bier wird bestens sorgen Creul.



Zur gefälligen Beachtung. Montag, den 20. d. M.: Schlachtfest (Restaurant Bellevue). Zum Frühstück: Kesselfleisch, Bratwurst u. c. Auch ist Wurst, Fleisch u. i. w. abzulassen. Das Schwein ist selbst gemästet und mikroskopisch untersucht. Andr. Dillge.

## Gesellschaftstanz

morgen Sonntag, wozu ergebenst einlabet Fr. Bauerschäfer, „Stadt Frankfurt“.

Mansfelder blafrothe frühe Nierenkartoffeln, sowie auch weiße Speise-Kartoffeln, hat billigst abzulassen C. Behorst, Damm 1163.



Zwei austrangirte Ackerpferde stehen zum Verkauf bei Gustav Weber, Zuckerrabrik, Duedlinburg.



Heute treffe ich wieder mit einem Transport fetter holsteiner Schweine hier ein. Auch fette Waguner und alle Sorten Därme und Wurstspeile sind zu haben bei Ernst Ay, Viehhändler, am Bahnhofe.



Angekommene Schweine. Im „Hotel zum goldenen Ring“ halten wir mit einem Transport jähriger Land-, sowie halbenenglischer Schweine zum Verkauf. Vollmer und Schmelzer.



Ankommene Schweine. Nächsten Montag trifft ein großer Transport von den weltberühmten halbenenglischen Schweinen, große und kleine, aus der Lüneburger Gaidel, hier im Gasthof zum „Braunen Roß“. Näheres beim Malter Ludwig Gauer.



Suderode. Ein fettes Schwein hat zu verkaufen Friedrich Hecht.

Ein Paar Ziegenbammel, überjährig, zum Ziegen sich eignend, sind preiswerth zu haben bei Römer, am Kleers.

13 Stück junge Hühner sind zu verkaufen. Kauf-lustige wollen sich wenden an R. Knoche, Auktions-Commisfar.

Eine Partie edler Tauben ist zu verkaufen: Schmalstraße Nr. 410.

Edle Tauben sind zu haben: Münzberg Nr. 48 b.

Ein Knabe borgte am 1. April unsere Schiebkarre, um für Frau Klee auf der Stäbter-Brücke ein Paar Risten von der Bahn zu holen. Derselbe hat wahrscheinlich aus Unbesonnenheit die Schiebkarre stehen gelassen. Sollte Jemand davon Kenntniz haben, so bitten wir uns Nachricht zu geben, damit die Eltern sie nicht zu ersehen brauchen. Friedrich Walter, Klinik Nr. 251.

Entlaufener Hund. Am Sonntag den 12. d. M. ist mir ein gelbgrauer Hund entlaufen. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben. Schmalstraße Nr. 400.

Redacteur: G. Wasse.

Druck und Verlag von G. Wasse in Duedlinburg.

Dinstag,

den 21. April.

Wochenblatt

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dinstag, Donnerstags und Sonnabend.

Vierteljähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Portofreies. — Alle Postämter liefern daselbst zu denselben Preise.

Die Inserate-Gebühren betragen für die Spalte 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns ein- geliefert sein. Expedition: Wall Nr. 59.

für Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 18. April. Bezüglich des Kirchendieners-Gesetzes ist die Zustimmung der Majorität des Reichstags zu der Bundesrathsvorlage gesichert.

Ueber eine gestrige Abend Sitzung der Eisenbahn-Anleihe-Commission des Abgeordnetenhauses berichtet die „Vorzeitung“, der Regierungskommissar Weishaupt habe die Erhöhung der Eisenbahn-Tarife für eine unabweisliche Nothwendigkeit erklärt.

Dresden, 17. April. Der vorgeschlagene Landtag des Königreichs Sachsen tritt am 27. d. M. wieder zur Berathung zusammen.

München, 18. April. Der König hat gestern Nachmittag den Legationerrath Reither in Audienz empfangen, welcher für die oberste Leitung des königlichen Kabinetts in Aussicht genommen sein soll.

Oesterreich.

Wien, 18. April. Der Landwehrausschuß des Abgeordnetenhauses hat sich mit 7 gegen 6 Stimmen für das Princip der Errichtung von Cadres der Landwehr-Cavallerie ausgesprochen.

Schweiz.

Bern, 18. April. Die ultramontanen Mitglieder des hiesigen Großen Raths aus dem Berner Jura haben bei dem Bundesrathe Recurs gegen das neue Berner Reichsgesetz eingereicht.

Großbritannien und Irland.

London, 17. April. In der heutigen Sitzung des Oberhauses wurde eine Dotation von 25,000 Pf. St. an General Wolsley für dessen Verdienste in dem Feldzuge gegen die Afghani's bewilligt.

Spanien.

Madrid, 17. April. Ein aus Bilbao hierher gelangter Brief vom 6. d. M. besagt, es sei noch immer auf einige Zeit genügender Vorrath an Proviant und Lebensmitteln vorhanden.

18. April. General Concha, welcher im Lager von St. Martin eine Besprechung mit Serrano gehabt hat, ist zum Oberbefehlshaber des dritten Corps ernannt.

Quedlinburg. Am 16. d. Mts. ereignete sich bei Ermleben in einer Sandfuhle der Unglücksfall, daß 3 Personen männlichen Geschlechts verschüttet wurden.

Literarisches.

In der Nummer für Februar von Westermann's Illustrirten Deutschen Monatsheften empfangen wir den Schluß der ansprechenden Revue „Die Kunst“ von Gustav von See.

Schmidt's Essay über „Otto Luwig“ gelten, der sich den Ebafeptate-Enten und dem Buche von Moriz Genrich über Otto Luwig anschließt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Quedlinburg, den 14. April 1874. In der heutigen Magistratsitzung sind die durch die Beschlüsse der Stadtbehörden für die nachverzeichneten Stellen gewählten Beamten:

- 1) der 1ste Registrator Votisch, 2) der 2te Registrator Hochfeld, 3) der Stadthauptkassenbuchhalter Meh, 4) der Ortssteuerkassen-Controleur Krage, 5) der Kanzlei-Vorsteher Kraß und 6) der Bote Wedler

verpflichtet und in die betreffenden Aemter eingeführt worden.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschafts-Register ist zufolge heutiger Verfügung eingetragen:

Colonne 1. Laufende Nummer 4. Colonne 2. Firma der Genossenschaft: der Consum-Verein zu Quedlinburg, eingetragene Genossenschaft.

Colonne 3. Sitz der Genossenschaft: Quedlinburg. Colonne 4. Rechtsverhältnisse der Genossenschaft: Der Gesellschaftsvertrag ist vom 15. December 1873 und hiernach ist Gegenstand des Unternehmens, den Mitgliedern des Vereins Lebensbedürfnisse von guter Qualität gegen sofortige Bezahlung zu verschaffen und ihnen aus dem dabei erzielten Gewinne Capital zu sammeln.

Die Organe des Vereins sind ein Vorstand und ein aus sieben Mitgliedern bestehender Aufsichtsrath. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und zwar: dem Vorsteher oder Director, dem Geschäftsführer und Kassirer, zwei Beisitzern und dem Schriftführer.

In Behinderungs-fällen des Vorstehers, sowie des Geschäftsführers und Kassirers werden diese durch die Beisitzer vertreten. Die Zeichnung für den Verein geschieht dadurch, daß die Zeichnenden zu der Firma des Vereins ihre Namensunterschriften hinzusetzen.

- Die derzeitigen Vorstands-Mitglieder des Vereins sind: 1) Der Brauereibesitzer Gustav Reddig als Vorsteher oder Director, 2) der Tuchmacher Friedrich Schaffhirt als Geschäftsführer und Kassirer, 3) der Webermeister Andreas Ziesing, 4) der Rammacher August Förstner, — letztere beide als Beisitzer —, 5) der Tuchmacher Friedrich Henkel als Schriftführer, — sämmtlich zu Quedlinburg —.

Alle Bekanntmachungen des Vereins in Angelegenheiten desselben erfolgen unter dessen Firma und werden mindestens von zwei Vorstandsmitgliedern beziehungsweise von zwei Aufsichtsrathsmitgliedern unterzeichnet.

Das Verzeichniß der Genossenschaft kann jederzeit beim unterzeichneten Kreisgericht eingesehen werden.

Quedlinburg, den 7. April 1874.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. sind dem Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Basse hier mittels Einsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden:

5 1/2 Pfd. Rindfleisch, 2 1/2 Stück Butter, eine weiße Porzellantrufe mit circa 1 Pfd. Schmalz, 4 weiße Servietten, gez. F. B., ein weißes Tischglas, gez. F. B. Ein Feder, der zur Ermittlung der Diebe, oder zur Verbeischaffung des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Polizeibehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 16. April 1874. Der Königliche Staats-Anwalt.

Quedlinburg, den 18. April 1874.

Als unbefestigt sind zurückgekommen: ein gewöhnliches Paket mit leeren Säcken, 2 Kilgr. schwer, an Georg Schild in Bremen, eingeliefert hier selbst am 9. April; ferner ein gewöhnliches Paket, 1 Kilgr. schwer, an Karl Stegmann in Solingen, eingeliefert hier selbst am 4. April.

Die unbefestigten Absender dieser Pakete werden aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen zu melden und, nach gehöriger Legitimation, die Pakete in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben an die Kaiserliche Ober-Post-Direction in Magdeburg zum weiteren Verfahren eingesandt werden müssen.

Kaiserliches Postamt.

Bekanntmachung.

Um dem Publicum die Gasentnahme möglichst zu erleichtern, werden wir von heute an den bisher für schmeldeiserne Röhren und Verbindungsstücke gewährten Rabatt von 15 auf 30 Procent erhöhen.

Quedlinburg, den 18. April 1874.

Verwaltung der Gasanstalt.

Lieferungs-Antrag.

Schneidlingen.

Freitag den 24. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

soll im Lehmann'schen Gasthose zu Schneidlingen die Lieferung der Steine zur Unterhaltung der Magdeburger-Afcherleber Chaussee von Station 3,28 bei Egeln bis Station 6,64 + 16 an der Merseburger Regierungsgrenze, wie zur Afcherleben-Ballenstedter Chaussee von Station 0,00 an der Gäßener Grenze bis Station 0,75 an der Ballenstedter Grenze auf die 3 hinter einander folgenden Jahre 1875 bis incl. 1877 an den Mindestfordernden ausbezahlt werden und liegen die Bedingungen hierzu schon von jetzt ab im Bureau des Unterzeichneten in den gewöhnlichen Arbeitsstunden zur Einsicht bereit.

Halberstadt, den 15. April 1874.

Der Bau Rath Cräse mann.

Pflasterungs-Verding.

Hausneindorf. Zur Verlichtigung der Pflasterarbeit an einem Theile der Dorfstraße ist ein Termin auf

Dinstag, den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Köhreschen Gasthose angelegt. Die zu pflasternde Straße beträgt circa 60 QM. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hausneindorf, den 20. April 1874.

Der Schöppe Adrian.

Holz-Versteigerung.

Oberförsterei Heteborn.

Im Gasthose von Brennecke in Heteborn:

a) Dinstag, den 28. April d. Js.,

Vormittags 9 Uhr,

Schutzbezirk Heteborn ca. 22 Eichen-Abschnitte,

„ Egeln 1 „ „

„ Gochstedt 7 „ „

20 Stück Eichen-Stangen IV. Cl., 39 Rmtr. Eichen-Böttcher-Rußholz, 890 Rmtr. Eichen-Kloben.

**b) Mittwoch, den 6. Mai d. Js.,**

Vormittags 9 Uhr,

Schutzbezirk Gochstedt, Kleiner Hafel: ca. 4 Amdr. Buchen-Kloben, 21 Amdr. Eichen- u. Birken-Knüttel, 40 1/2 Amdr. Eichen-Stammstücken, 414 Amdr. Eichen-Durchforstungs-Reifer.

Schutzbezirk Heteborn, Wasserthal:

282 Amdr. Eichen-Durchforstungs-Reifer.

**c) Mittwoch, den 13. Mai d. Js.,**

Vormittags 9 Uhr,

Kleiner Hafel und Wasserthal: ca. 1092 Amdr. Eichen- und Buchen-Baum-Reifer, 158 „ weiches Ausbusch-Neisig und 32 „ Dornen.

Die zuvorige Nachweisung sämtlicher Hölzer erfolgt auf Verlangen durch die betreffenden Forstschutz-Beamten. Heteborn, am 15. April 1874.

Der Königl. Oberförster.

**Brennholz-Verkauf.**

Von Montag, dem 20. April ab, verkaufe ich das Brennholz, im Spiritusholz lagernd, unter der Hand zur folgenden, festgesetzten Tage, gegen baare Zahlung:

- 1) Buchen-Scheitholz von 2 Thlr. 25 Sgr. bis 3 Thlr. pro Meter,
- 2) Buchen-Knüttelholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 3) Eichen-Scheitholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 4) Eichen-Knüttelholz von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 5) Birken-Scheitholz von 2 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr. 20 Sgr. pro Meter,
- 6) Birken-Knüttelholz von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. pro Meter,
- 7) Erlen-Rundholz von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Sgr. pro Meter,
- 8) Gemischte Wasen pro Schock von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 2 Thlr.

Käufer wollen sich beim Forstaufsesser Gasse aus Nieder, der in der Köthe anzutreffen ist, melden. T. Benzl, Holzhandler in Garzgerode.

**Bermischte Anzeigen.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittag 3 Uhr ist uns unser Töchterchen Ida im Alter von neun Monaten in Folge von Zahnkrämpfen entrisen worden.

Quedlinburg, den 17. April 1874.

Gustav Bredt und Frau, Elise geb. Bratring.

**Todes-Anzeige.**

Am 17. April, Abends 9 1/2 Uhr, entschlief sanft nach längeren Leiden mein guter Mann, der Particular Albert Vollrath, im 66. Lebensjahre, was ich Verwandten und Freunden tief betrübt anzeige.

Quedlinburg, den 18. April 1874.

Caroline Vollrath, geb. Hartmann.

**Todes-Anzeige.**

Am 18. d. Mts., Morgens 11 1/2 Uhr, entschlief sanft in dem Herrn nach kurzem Krankenlager unsere Mit Schwester und Freundin Dorothee Sachtleben in ihrem 71. Lebensjahre. Diese Trauernachricht allen ihren Freundinnen und Bekannten mit der Bitte um silles Beileid.

Quedlinburg, den 20. April 1874.

Mehrere Mit Schwestern.

**Dank.**

Den geehrten Herren, insonderheit dem Hesperional des Herrn Landwirth Zieger, welche meinem verstorbenen Gatten, unserem Vater, Schwieger- und Großvater, dem Gärtner Christ. Künshausen das Ehrengelicht zum Friedhofe gaben, ingleichen dem Herrn Diaconus Armstross für seine trostreiche Grabrede sagen wir hiermit unsern warmsten Dank.

Die tiefbetrübte Wittve und Kinder.

**Schutzblättern-Zupfung.**

Jeden Freitag, Nachmittags von 1 — 2 Uhr impfe ich in meiner Wohnung Schutzblätter.

Dr. Schrader.

**Vorläufige Concert-Anzeige.**

Am 13. Mai gedenke ich das Oratorium „Samson“ von Händel aufzuführen. Die Partie der Micah hat Frau Amalie Joachim in Berlin übernommen. Die Besetzung der übrigen Solo-Partien, sowie alles sonstige Nähere werde ich in einer der nächsten Nummern d. Bl. bekannt machen.

Albert Schröder.

**Allgemeiner Gesangverein.**

Zur Einübung des Oratoriums „Samson“ werden die Mitglieder hierdurch dringend eingeladen. Die Proben beginnen pünktlich 8 Uhr.

Der Vorstand.

**Harmonie.**

Morgen, den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr: Theater-Aufführung und Ball.

Der Vorstand.

**Preussische**

**Hypotheken-Actien-Bank**

(conc. d. Allerhöchsten Erlass vom 18. Mai 1864).

Gegen Unterlage von erworbenen Hypotheken nach von der Königl. Preuss. Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen (§ 25. des Statuts) werden unsere

4 1/2 % Pfandbriefe (Serie I)

5 % Pfandbriefe (Serie III)

ausgegeben. Sie sind im amtlichen Theile des Berliner Courszettels notirt und bilden ein börsengängiges, pupillarisch sicheres Papier.

Berlin, im Februar 1874.

**Die Haupt-Direction.**

Spielhagen.

Die qu. Pfandbriefe sind von mir zu beziehen und halte ich dieselben als Kapitals-Anlage empfohlen.

Quedlinburg, März 1874.

G. Vogler.

**Landwirthschaftlicher Verein.**

Die geehrten Herren Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu einer

**General-Verammlung**

auf

**Sonnabend, den 25. April d. Js.,**

Vormittags 10 1/2 Uhr,

im „Hotel Royal“ hier selbst ergebenst eingeladen.



**Tages-Ordnung.**

- 1a) Die Buchführung über Entnahme und Ersatz der Mineralnährstoffe in unsern Wirthschaften.
- b) Zweckmäßige Zusätze zu künstlichen Düngemitteln bei Maschinenaussaat.
- 2) Die Ausdehnung der Hammelmast auf die Sommermonate.
- 3) Die landwirthschaftlichen Accord-Arbeiten und die Preise derselben.
- 4) Zweckmäßige Auswahl der Rübenfamenträger.
- 5) Neuere empfehlenswerthe Erfahrungen in landwirthschaftlich-technischer Beziehung.

**Der Vorstand**

des landwirthschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Halberstadt und die Grafschaft Wertheimode. Der Vorsitzende Nimpa u., Landrath.

**Gerichtliche Auction.**

Freitag, den 24. d. Mts., Nachmittags von 3 Uhr ab, werde ich im hiesigen Gerichtsgebäude

1 Sopha,  
1 Commode,  
1 silberne Cylinderrühr  
öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Cour. versteigern.  
Quedlinburg, den 20. April 1874  
Schnuphase, Actuar.

**Haus-Verkauf.**

Das hier selbst auf dem Weingarten unter Nr. 556 belegene Wohnhaus nebst Zubehör soll Veränderungshalber aus freier Hand sofort verkauft werden. Näheres im Hause selbst.

**Grundstücks-Verkauf.**

Schönes Haus, mit Material-Geschäft und Schmiede, 3 Morgen Garten nebst 9 Morgen gut. Acker in Langenstein bei Halberstadt soll im Ganzen oder auch getheilt verkauft werden. Näheres Magdeburg, Poststraße Nr. 3, parterre.

**Aufruf.**

Am 13. d. Mts. verließ mein Vater, der Schuhmachersmeister Christian Görns, seine Wohnung, um per Bahn nach Quedlinburg zu reisen. Da derselbe bis heute noch nicht zurück ist und es mir, mehrfacher Anstrengung ungeachtet, nicht möglich war, eine Auskunft über ihn zu erlangen, so richte ich meine Bitte an Jeden, der etwas über den Verbleib meines Vaters weiß, es mir oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hausneindorf, den 21. April 1874.

Louis Görns.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir auch für diejenigen Käufer, welche sich die Instrumente persönlich anschauen wollen, stets reich assortirtes Lager halten.

Bei brieflichen Bestellungen reellste Bedienung. — Preisconcurrenz und Abbildungen der Piano's gratis.

**Hölling & Spangenberg,**

Pianoforte-Fabrik in Zeitz.

**Den Herren Landwirthern**

theile hierdurch ergebenst mit, daß ich Herrn Ernst Lange für Quedlinburg und Umgegend nur allein den Verkauf meiner Hackflüge übergeben habe und können solche ohne Preisserhöhung durch denselben bezogen werden. Achtersleben. Chr. Knoche, Maschinenfabrikant.

**Für Landwirthre.**

Den Herren Landwirthern empfehle zur bevorstehenden Saatzeit Hackmaschinen mit Antriebsvorrichtung, auch zum Getreidehacken von 1 bis 4 Reihen, im Preise von 18 — 140 Thlr. Bestellungen von Mahmaschinen nach Samuelson & Co. nehme ich jetzt entgegen.

Depot deutscher und engl. Maschinen und Reparaturwerkstatt.

Ernst Lange, SchaufstraÙe.

**Natürliche Mineralwasser.**

Selters, Emser Kränches und Kesselbrunnen, Eger Franzensbrunnen und Salzquelle, Friedrichshaller, Püllnaer und Ungarisches Bitterwasser (Hunyadi-Janos), Carlsbader Schloß- und Mühlabrunnen, Rißinger Rakoczy, Marienbader Kreuzbrunnen, Pyrmonter Stahlbrunnen, Somburger Elisabethquelle, Wildburger Georg Victor und Helenenquelle, Adelheidsquelle, Krankenheiliger Sodasoda-Wasser, Driburger Eisenwasser, phosphorsaures dito, Ozonwasser nach Dr. Lender empfing in frischer Füllung

Eduard Lerche.

**Geschäfts-Anzeige.**

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft hier selbst wieder eröffnet habe, und verpfehle alle in dieses Fach schlagende Arbeiten, als Bau- und Möbel-Arbeiten, sowie dgl. Reparaturen pünktlich u. reell auszuführen. Um äuitigen Zuspruch bittet ergebenst Carl Koch, Tischlermeister.

Den geehrten Tischlermeister hier und der Umgegend empfehle ich meine neu eingerichtete Präsmaschine und bitte, bei vorkommenden Fällen mich beehren zu wollen. Aufträge werden sauber u. pünktlich ausgeführt. — Auch steht daselbst eine engl. Drehrolle zur gefälligen Benutzung Carl Koch, Tischlermeister, Schmalestraße Nr. 407.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum in meinem Hause auf der Städt. Brücke Nr. 217 b eine

**Buchbinderei,**

verbunden mit Papier- und Galanteriewaaren-Handlung, eröffne.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu Buchereinbänden, Galanteriearbeiten, sowie zum Einsetzen und Garniren von Stickereien und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Schreibmaterialien, Portefeuilles, Lederwaaren, Cartonagen, antil geschnitzte Holz- und Mabafter-Waaren, alle zu Stickereien eingerichtet, empfiehl ich bei prompter und reeller Bedienung achtungsvoll Carl Schmidt.

**Neue Messwaaren**

empfang und empfiehlt

Ludwig Nacter,

vormalis Hugo Liebe.

# Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nachdem mir eine Agentur der *Preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin* übertragen worden ist, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf **Gebäude, Mobilien, landwirthschaftliche Geräte, Vieh, Erntefrüchte, Warenlager etc.** gegen  **feste, billige Prämien.**

Die Garantie-Mittel bestehen aus dem Grund-Capitale in Höhe von . . . . . Thlr. 3,000,000,  
Dem Reservefond von . . . . . „ 300,000,  
und bedeutenden Prämien-Reserven.

Antragsformulare und Versicherungs-Bedingungen verabreiche unentgeltlich und ertheile gern jede wünschenswerthe nähere Auskunft.

Thale, den 10. April 1874.

Fr. Giesecke.

# Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

für Gärtnerereien u. s. w. zu Berlin,

gegründet im Jahre 1847.

Als Vertreter dieser Gesellschaft, welche Versicherungen gegen Hagelschaden auf **Fenster Scheiben** jeder Art jeglicher Qualität, **Gewächse unter Fensterscheiben** und im Freien, **Wein- und Obstrenten, Baum- schulen, Dächer** zu den **billigsten Prämien** übernimmt, lade ich das betreffende Publicum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein und bin jederzeit zur Annahme derselben bereit. Statuten zc. werden bei mir verabreicht.

Die vertheilten **Dividenden** erreichten bei obiger Gesellschaft schon die Höhe von 40 pCt. der gezahlten Prämien und betragen nach einem 25jährigen Durchschnitt per annum 20 pCt. Trotz der enormen Hagelschäden des Jahres 1873 wird wiederum eine Dividende von 21 pCt. vertheilt. Der Reservefonds beträgt ca. 4 pCt. des Versicherungs-Capitals.

Thale, den 21. April 1874.

Der Agent F. Unger.

## Gernrode.

### Den Empfang meiner Neßwaren

ergebenst anzeigend, erlaube ich mir insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß ich in diesem Jahre eine außerordentliche reiche Auswahl in

### Herren-Artikeln

von den billigsten bis zu den hochfeinsten, besten Fabrikaten angeschafft. Auch ist mein Lager in **Damen-Kleiderstoffen, Chales und Tüchern, Sonnenschirmen zc.** auf's Reichhaltigste fortirt und halte ich mich hiermit bestens empfohlen.

M. Wittmund.

# Tapeten, Borden und Rouleaux

in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und in reichhaltigster Auswahl halte ich zu billigsten Preisen empfohlen.

**Decorationen** für ganze Zimmer, auch einzelne Stücke für Decken und Wände empfehle ich gleichfalls.

Quedlinburg.

C. A. Herrmann,  
Markt.

Mein großes Lager von

## Herren- und Knaben- Garderobe

empfeht zur Saison:

|   |   |
|---|---|
| ☞ Sommer-Überzieher, elegant, von 5 $\frac{1}{2}$ — 14 Thaler,    | ☞ |
| ☞ Tuch-Röcke (Satin) . . . . . 5 $\frac{1}{2}$ — 18 „             | ☞ |
| ☞ Jaquettes (Noel-Çaçon) . . . . . 4 $\frac{1}{2}$ — 12 „         | ☞ |
| ☞ Byjacks (Sack-Çaçon) . . . . . 3 — 8 „                          | ☞ |
| ☞ Joppen (mit grün) . . . . . 2 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{1}{2}$ „ | ☞ |
| ☞ Beinkleider aus dauerhaften Stoffen 3 — 8 „                     | ☞ |
| ☞ Westen in allen Farben, von 1 $\frac{1}{2}$ — 4 „               | ☞ |
| ☞ Knaben-Anzüge, aus guten Stoffen, von 1 Thlr. an.               | ☞ |

Sämmtliche Stoffe sind decatirt und dauerhaft gearbeitet.

Mein großes

## Tuch- und Buckskin-Lager

ist mit allen Neuheiten der Saison versehen und bietet bei Bestellungen nach Maß reichliche Auswahl.

Bedienung reell.

Preise billigst.

## FELIX SCHWARZ,

Marktstraße und Hofen,

vis-à-vis dem Herrn Kaufmann Brinkmann.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

Wollene und baumwollene

## Strümpfe,

eigenes Fabrikat,

für Damen, Herren und Kinder, empfehlen wir in den verschiedensten Arten zu billigen Preisen.

Bei Entnahme von mindestens 1 Duzend zu Fabrikpreisen.

Louis Conradi's Erben.

(Otto Anders.)

Mein Lager fertiger

## Herren- und Knaben-Garderoben,

für jeden Stand und jedes Alter auf's reichhaltigste assortirt, halte zur gütigen Abnahme bestens empfohlen. — Bestellungen auf anzufertigende Garderoben werden in kürzester Zeit ausgeführt.

Auch verkaufe ich Bettzeuge, Leinwand, fertige Hemden, Blousen, Strümpfe u. s. w., um damit zu räumen, zum Einkaufspreise.

T. F. Hohmann, früher J. Hesse,  
Rt. Hofstraße Nr. 11.

## Eiserne Garten-Möbel,

insbesondere schmiedeeiserne Stühle mit Holzfuß und Lehne, eiserne Bettstellen mit doppelter Spiral-Matratze, zum Zusammenklappen, halte ich zu billigen Preisen empfohlen. Halberstadt, Breitenweg Nr. 12.

August Latte.

Viel Spaß macht dem Angler die v. Aqueimische Fischwitterung aus Norwegen. Nebst genauer Gebrauchsanweisung in 2 und 4 Portionen zu haben in der Droguenhandlung von Feig Pitsch in Gentzin, Reg.-Bez. Magdeburg.

## Zur Stärkung.

Für Reconalescenten, Schwächlinge und Magenleidende ist Zimmermann'sches **Malzextract** seit Jahren ein bewährtes, wohlschmeckendes Mittel und wird von Aerzten aller Orten empfohlen. — Brust- und Halsleidenden ist es, im warmen Zustande genossen, das beste Lösungsmittel.

Preis pro Flasche nur 3 Sgr. excl. Glas, allein bei Herrn C. A. Herrmann.

## Condensirte Suppen.

Reiß-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- und Gries-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, Rudolf Scheller in Hildburghausen, sind in Tafeln à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. zu 6 Teller Suppe zu haben bei Paul Böhmmer in Queblinburg.

## Deutsche und französische Luzerne, Kleesaat, Esparsette, Mais und Pferdezahl

offerriren in guter, keimfähiger Waare

Gebrüder Lerche.

Alle Sorten ff. präparirte

☞ Maler- und Erdfarben, trocken und in Del gerieben, empfehlen bei billigster Preisstellung Gebrüder Lerche.

☞ Kaustische Soda, unter Garantie bis 90 %, zum Eiseflochen, stets frisch bei Gebrüder Lerche.

☞ Gut gebrannte Holzkohlen offerirt billigst

H. Hartung, Pölle.

☞ Haus, zu verkaufen.

☞ Mein Haus Neuemarkt Nr. 92 bin ich willens, gegen baare Zahlung zu verkaufen.

☞ Wohnung, zu vermieten.

☞ Eine kleine, freundliche Wohnung ist zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. Juli bezogen werden: Neuenhof Nr. 580.

☞ Wohnungs-Veränderung.

☞ Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr im Consent bei Hrn. Endorf, sondern wieder in meiner alten Wohnung bei der Frau Postwagenmeister Wwe. Kippe wohne. Ich bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung, wie bisher, mit recht vielen Aufträgen, Rohrstäbche neu zu flechten, und solche zu repariren, zu erfreuen. Hochachtungsvoll

Christ. Försterling, Stuhlflechter,  
Pöllenstraße 1146, 2. Etage.

## Ein Kaufbursche

wird bei gutem Lohn gesucht.  
Gustav Raybaum jun.

☞ Gesuch.

☞ Einen ordentlichen, tüchtigen Barbiergehilfen sucht  
H. Ambrose, Barbier und Heilgehilfe,  
Pöllenstraße Nr. 1167.

# Den Empfang meiner Messwaren

zeige ich hiermit ergebenst an.

C. H. Koch.

## Wolle.

Wir beziehen uns auf unsere vorjährige Annonce und empfehlen auch in diesem Jahre unsere

### Wollwäscherei

den Herren Wollinteressenten zur geneigten Benützung.

Das Vorurtheil seitens der Fabrikanten gegen die gewaschenen deutschen Wollen ist trotz aller Agitation so gut als geschwunden, und finden letztere immer mehr Eingang und Würdigung; bei Fabrikanten, die sich mit dem Artikel in dieser Form vertraut gemacht haben, den unbedingten Vorzug vor Nüdenwäshen.

Wir können daher den Herren Producenten, die uns auch mit dem Verkauf betrauen wollen, eine schnelle Abwidlung und den Nüdenwäshen entsprechende Preise zusichern.

Jede gewünschte Information sind wir zu ertheilen gern erbötig.

Burg bei Magdeburg, im März 1874.

### Berliner Wollbank und Wollwäscherei in Burg.

**Egeln.** Zwei tüchtige Stellmacher finden dauernde Arbeit und guten Lohn bei dem  
Stellmachermeister F. Jüling.

Ein junger, gewandter Kellner sucht für sofort oder zum 1. Mai Stellung im Harze. Zu erfragen bei  
C. Zimmermann im Westendorf.

Meinen werthen Kunden und den geehrten Herrschaften empfehle ich mich in und außer dem Hause zum Putsfertigen.

Antonie Döbel, Reichenstraßen-Plan Nr. 822.

2 junge Mädchen von außerhalb wünschen Stellen als Verkäuferinnen. Zu erfragen: Alte-Toppstraße 22.

Eine Koch-Mamsell findet am 1. Juli bei gutem Lohn dauernde Stelle; ein Kellner-Lehrling kann sofort placirt werden im „Hôtel zum Goldenen Ring“.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum 1. Juni d. J. oder früher, bei gutem Lohn gesucht von  
Anna Garbe, Gr. Marktstraße Nr. 433.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum sofortigen Antritt  
Hermine Hafenhauer, Schmalestraße.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird gesucht:  
Gr. Marktstraße Nr. 435.

Zur Unterstützung der Hausfrau wird eine anständige ältere Person ohne Anhang gesucht. Darauf Reflectirende mögen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. abgeben.

Dem Fräulein Dammchen Stedelberg zu Ihrem heutigen 18. Geburtstage ein donnerndes Lebehoch, daß die ganze Weberstraße wackelt. Mehrere Freunde.

**Grönungen.** Da mich meine Ehefrau, geb. Kinder aus Westerhausen, heimlich verlassen hat, so warne ich hiermit Jeden, derselben etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich solche Schulden nicht begahle.  
Eduard Helbing.

### Empfehlung.

Dem geehrten Publicum bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mein Lohnfuhrwerk von heute ab wieder in besten Stand gesetzt habe, und bitte meine werthen Kunden, Ihr früheres gültiges Wohlwollen mir auch ferner erhalten zu wollen.

Duedlinburg, den 15. April 1874.

C. Weichmann, Gr. Hofstraße Nr. 47.

### Bureau für Maurer-Arbeiten zu Duedlinburg.

Dem hochgeschätzten bauenden Publicum die ergebene Anzeige, daß von jetzt ab durch die Vereinigten Maurer alle in dieses Fach schlagende Arbeiten prompt und reell und nur durch tüchtige Arbeitskräfte ausgeführt werden.  
Arbeitszeit: von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr.  
Lohnsatz pro Tag: 26 Sgr.

Alle beschrifteten Aufträge bitten wir schriftlich vorläufig an Herrn Kaufmann Decker auf dem Markte abzugeben, wo zu diesem Zwecke in diesen Tagen ein Bledkasten mit der Firma: „Vereinigte Maurer“ angebracht werden soll.  
Die vereinigten Maurer.

**Reinstedt.** Auf dem Steinbruch bei Reinstedt sind Bruchsteine (Koggensteine) abzulassen. Näheres im Hause Nr. 60.

Zwei lustige, große Böden, zu Sämereien, sind zum 1. Juli d. J. zu verpachten: Kl. Hofstraße Nr. 23.

Eine große Scheure mit mehreren Böden ist zu vermieten. Auch diverse andere Böden sind noch abzugeben: vor dem Dehringer-Thor Nr. 1226.

Eine sehr schöne Schweizer-Bude in einem hier nahegelegenen Bodeorte ist Veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Näheres ertheilt  
H. Kleiniger, Völkensstraße.

Ein noch neues Ladenregal, 4' 8" lang, 3' 8" hoch, mit 16 Kästen, steht zum Verkauf: Langenberg Nr. 79.

Zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltener Thorweg von 10 Fuß 6 Zoll Höhe und 9 Fuß 8 Zoll Breite, sowie eine Treppe von 15 Fuß Höhe und 3 Fuß 4 Zoll Breite sind zu verkaufen im „Hôtel zum Goldenen Ring“.

### Schönblühende Rosen

empfehlen L. Rutschler.

### Gruppen-Pflanzen,

als: Pelargonien, Fuchsen und Heliotrop, sowie sehr schönen Salat und diverse andere Pflanzen sind abzulassen bei  
Gustav Ziemann, v. d. Dehringer-Thor 1226.

Zu verkaufen

ein doppeltblühender Cleander, Aloe, Feigenbäume, ein Ranonenosen und 2 Gärtensänke: Weberstraße Nr. 730.

Kaufgesuch.

2 Stück gebrauchte, noch gut erhaltene Vottische oder Fässer, von je ca. 100 Eimer Inhalt, welche ich zum Reinigen des Kesselfeischwassers gebrauche, suche zu kaufen.  
Fr. Hoffmann, Appreteur, Schmalestraße.

Von dem längst ermateten indischen Kaffee habe ich jetzt wieder eine frische Sendung erhalten, welches ich meinen hiesigen und auswärtigen verehrten Consumenten mittheile. Der Preis ist à Pfd. 7½ Sgr., für 1 Thlr. 4½ Pfd. Zu gleichem Betrage versende ich denselben, auf Nachfrage, nach allen Orten.  
D. C. Warncke, Steinbrücke 514.

### Pflaumenmis,

vorzüglich süß, dick eingekocht, offerirt à Pfd. 2 Sgr.  
Louis Fr. Strube.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse und echten Limburger Käse empfiehlt in schöner, reifer Waare  
Louis Fr. Strube.

Von den bekannten großen Vollhäringern à Stück 6 Pfennig erhielt soeben frische Zufundung in vorzüglich schöner Waare und offerirt davon in Tonnen und ausgepackt äußerst billig  
W. Bremer, Stieg.

ff. Hambg. Stadt-Schmalz in 4 Ctr. Fässern offerirt  
W. Bremer.

Ganz frischen Tafel-Zander, fr. Weser-Lachs, Steinbutt, fr. gr. Schollen, Seezungen, Schellfisch, Aale von 2-8 Pfd. schwer, Schleie, Hechte, Karpfen, lebende Forellen, Schmerlen und Krebse empfiehlt  
Gustav Lange.

### Sehr schönes Rindfleisch,

à Pfd. 6 Sgr., empfiehlt  
C. Kühne, Gr. Marktstraße Nr. 435.

Heute Dienstag und die folgenden Tage empfiehlt frisches fettes Rindfleisch,  
à Pfd. 5 Sgr. 6 Pf.,  
Theodor Mehmcke, Breitestraße Nr. 268.

### C. W. Loige,

Korn- und Kaiserstraßen-Ede, empfiehlt heute von frisch geschlachteten, mikroskopisch untersuchten Landschweinen alle Sorten frischer Würst, Sticksfleisch, ff. Schmalz (unverfälscht) etc. zu den billigsten Preisen.

**Gernrode.** Bestes Waldwiesen-Heu für Ziegen ist zu haben: Villa Hagenberg.  
Sobbe.

**Thale.** Heute Dienstag, den 21. d. M., frischer Bitterkalk auf der Ziegelei in Thale.  
Wittwe Hofang.

### Auction von Arbeitspferden.

Frosche (in Anhalt). Zwei gute Arbeitspferde, Wallachen, ein Schwarzer und ein Schwarzbrauner, selten Veränderungshalber

Sonnabend, den 25. April d. Js.,

Mittags 12 Uhr,

auf das Meistgebot, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden bei  
Fr. Westphal.



**Steklenberg.** Eine junge Zugkuh steht zum Verkauf bei  
Fr. Palm.



**Thale.** Im Hause Nr. 119 stehen eine junge Kuh und ein Kind zu verkaufen.



Donnerstag den 23. d. M. sind beim Gastwirth Herrn Bodenstein im „Weißen Engel“

20 Stück 2jährige Sauen, zur Zucht sowie zur Mast geeignet, zu verkaufen.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf:  
Neuendorf Nr. 608 b.

Langenbergstraße Nr. 68 ist ein 2jähriges Schwein (gute Race) zu verkaufen.



**Radisleben.** Fette Schafe hat noch abzulassen  
A. Wendenburg.



Ein Paar Ziegenbammel, überjährig, zum Ziehen sich eignend, sind preiswerth zu haben bei  
Kömer, am Kleers.



**Reinstedt.** Im Hause Nr. 73 ist eine gute Ziege zu verkaufen.



Einige junge dänische Doggen sind noch abzugeben bei  
Sam. Lor. Ziemann.

### Verloren.

Am Freitag Abend ist auf dem Wege vom Markt bis zur Langengasse eine goldene Brosche mit rother Schleife verloren gegangen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung: Langengasse Nr. 65.

### Verloren.

Am Sonntag Nachmittag ist auf dem Wege von der Langenbrücke durch die Backstraße nach dem Markt ein Portemonnaie mit 2 Thlr. und einigen Groschen verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Abzugeben in der Exped. des Wochenbl.

### Entlaufene Hunde.

In der Sonntag-Nacht sind mir ein schwarzer Schäferhund, auf den Namen „Kraus“, sowie ein brauner Jagdhund, auf den Namen „Trochu“ hörend, entlaufen und erhält Wiederbringer eine gute Belohnung.  
Martin Grasshoff.

Bei mir ist vorrätzig:

### Hirsch Joseph's Neues Rechenbuch

f. d. deutsche Reich (umgearbeitet nach Reichs-Mark-Währung).  
Preis 1 Thlr.  
Chr. Frdr. Vieweg's Buchhandlung.

### Getreide-, Branntwein- und Delpreise in Duedlinburg.

Im Laufe der verfloffenen Woche ist hier Folgendes zu nachstehenden niedrigsten und höchsten Preisen verkauft worden.

|              |                             |                                     |
|--------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| Weizen:      | 2000 Pfund                  | 88 thlr. — sgr. bis 90 thlr. — sgr. |
| Roggen:      | 2000 Pfund                  | 70 thlr. — sgr. bis 72 thlr. — sgr. |
| Gerste:      | 2000 Pfund                  | 77 thlr. — sgr. bis 79 thlr. — sgr. |
| Hafer:       | 1200 Pfund                  | 40 thlr. — sgr. bis 42 thlr. — sgr. |
| Branntwein,  | 100 Liter zu 48 % Tralles   | 16½ thlr. — 16¾ thlr.               |
| Mohnöl,      | 100 Pfund à 23¾ — 24½ thlr. |                                     |
| Raff. Rüböl, | à 11 — 11½                  |                                     |
| Rüböl,       | à 10½ — 10¾                 |                                     |
| Leinöl,      | à 12½ — 13                  |                                     |

Duedlinburg, den 20. April 1874.

Der Magistrat.

Redacteur: C. Waffe.

Druck und Verlag von C. Waffe in Duedlinburg.

Wochenblatt

für

Quedlinburg und die Umgegend.

Die Insertion: Gebühren betragen für die Spaltzeit 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Insertionen müssen höchstens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

Deutschland.

Berlin, 20. April. Wegen des Kirchengesetzes soll im Anschluß an die Beratungen der freien Commission, vorbehaltlich der heute noch erwarteten näheren Formulirung, dem Sinne nach beauftragt werden, daß die abgelegten Kirchendiener gerichtlich prüfen lassen können, ob die Voraussetzungen des Gesetzes für die Internirung oder Ausweisung zutreffen. Man soll auf eine Verständigung mit dem Bundesrath in dieser Richtung hoffen.

Cannstatt, 20. April. Heute Abend gegen 8 Uhr verschied dahier nach viertägigem Kranksein Professor Gustav Blaeser aus Berlin. Die Bildhauerkunst verliert in ihm einen tüchtigen Meister, den bedeutendsten Schüler Rauch's.

Schweiz.

Bern, 20. April. Bei den Wahlen zum großen Rathe sind in der Stadt Bern die conservativen Candidaten vollständig unterlegen; in den ländlichen Bezirken sind größtentheils Liberale gewählt worden. In Neuchâtel sind nach hier eingegangenen Meldungen 90 Radicale und 11 Conservative in den großen Rath gewählt worden.

(Nachmittags.) Nach dem nunmehr vorliegenden Gesamtergebnisse der gestrigen Volksabstimmung über die Annahme der revidirten Bundesverfassung haben zwei Drittel der Abstimmenden mit Ja!, ein Drittel mit Nein! gestimmt. In dem Ständerath haben sich 14 1/2 Cantone für und 7 1/2 Cantone gegen die Annahme erklärt.

Großbritannien und Irland.

London, 20. April. Nach einem von der "Times" gebrachten Telegramme aus Kalkutta in Hindien vom 19. d. haben dort zwei große Feuerbrünste stattgefunden. Der Umfang des Feuers erstreckte sich auf einen Raum von zwei engl. Meilen. Sehr bedeutende Quantitäten von Getreide, welche von den Behörden angesammelt und zur Verwendung für die von der Hungersnoth heimgesuchten Bezirke bestimmt waren, sind durch das Feuer zerstört, und ist das Unterjüngungswerk dadurch wesentlich erschwert worden. Die Noth steigt.

Frankreich.

Bayonne, 20. April. Don Carlos hat nach einer hier eingetrossenen Carlis'schen Meldung am 16. d. seine Regierung constituirt und den General Elío zum Kriegsminister, den Admiral Viallet zum Minister des Auswärtigen, sowie den Graf Pinal zum Minister des Inneren und der Finanzen ernannt. Im Carlis'schen Hauptquartier wurde eine Schlacht mit den Regierungstruppen unmittelbar erwartet.

Spanien.

Madrid, 21. April. Die Flotte begann die Beschickung von Portugalete und Santuro. Die Ortschaften litten erheblich. Die Carlis'sten brachten die Verwundeten nach Amorrio. In Bilbao herrscht Mangel an Lebensmitteln; es werden bereits Pferde geschlachtet.

Bermischte Nachrichten.

Harzburg, 12. April. Im Juni d. J. werden die neuen Kur-Etablissements der Harzburger Actien-Gesellschaft eröffnet werden. Das Actienhotel enthält 130 Logizimmer, einen großen Speisesaal für 300 Personen, zwei kleinere Salons daneben zu Privat-Diners, Frühstuck etc. und außerhalb geräumige Veranden mit einem vorstehenden Pavillon am Fuße des das Gebäude nordwärts abschließenden Aussichtsturmes. Zu dem Hotelbetriebe gehören ferner noch 20 und einige Zimmer in der Bel-Etage des nebengelegenen sogenannten Wirtschaftsgebäudes, darunter 3 Salons mit Balcons, ferner die Villa Diana in dem benachbarten Eichenwäldchen und endlich ein Compartment von 4 Piecen mit diversen Nebenzimmern in dem südlichen Emporbau des Kurhauses, so daß etwa 250 Gäste logirt werden können. In dem Parke unten, an Stelle der früheren oben Schlackenhausen ist das Kur- und Gesellschaftshaus im edlen Renaissance-Style

aufgeführt. Im Mittelbau befinden sich die Restaurations-, Concert- und Ballfäle, imponant ausgestattet, auf dem südlichen Flügel die Damenzimmer mit Musiksalon, Blumenhalle, Veranden etc., auf dem nördlichen Flügel die Herrenzimmer: Billardsaal, Spiel-, Les-, Rauch- und Conversationslocale; vor dem Gebäude eine 80 Fuß breite Promenade, die links von einer vierfachen Allee von Ahornbäumen, rechter Hand durch einen architektonisch fein behandelten großen Pavillon geschlossen wird. Für das Unterkommen ist außerdem durch 7 feine Hotels, diverse Pensionate und zahlreiche Privatwohnungen gesorgt.

Wie die edlen Indianer rasch ihrem Ende entgegen gehen, so wird die Civilisation bald auch die ehemals so zahlreichen Büffel der nordamerikanischen Prairien vollständig vertilgt haben. Noch vor wenigen Jahren trabten zahllose Büffelheerden über die unendlichen Wiesen östlich der Felsenberge; jetzt ist es fast unmöglich, dort eine Spur von einem Büffel zu sehen, es seien denn deren bleichende Gebeine. Amerikanische Blätter bedauern dieses unverzeihliche Gemethel, zumal die edlen Thiere nicht des Fleisches, sondern nur des Felles wegen ausgerottet werden. In welsch großartiger Weise der Büffelkrieg geführt wird, geht am besten daraus hervor, daß am Mikaree-River allein 2000 Büffeljäger lagerten, und daß ein Jäger im Laufe eines Sommers oft über 1200 dieser Thiere erlegt. Wenigstens erklärte eine aus 16 Jägern bestehende Truppe, daß sie in einer Saison 28,000 Büffel getödtet hat. Diese Massentödtungen haben die Preise für die Felle natürlich erniedrigt, und es werden 1 Doll. für das Fell eines männlichen, 60 Cent. für das eines weiblichen und 40 für das eines jungen Büffel gegeben. Man hofft, daß die Regierung dieser unsinnigen Vernichtung ein Ende machen wird.

(Personal-Chronik.) Sr. Maj. der König hat dem Kreisgerichtsdirector, Geh. Justizrath Meißner zu Quedlinburg den Rothen Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife verliehen.

Quedlinburg, 22. April. Das in der vorigen Nr. 46 d. Bl. enthaltene Gerücht, es habe am 16. d. Nachmittags im Keller des Kaufmanns Herrn Bremer auf dem Stiege gebrannt, ist völlig grundlos, und wir halten uns daher für verpflichtet, dasselbe hierdurch zu widerrufen.

Luther und Kaiser Wilhelm.

Es kommt wenig darauf an, wie wir schreiben, aber viel, wie wir denken; der Kern, die Wahrheit des Gedankens allein giebt den edlen Glanz der schlichten, wie der schimmernden Darstellung. So bei Luther, als dieser am 31. October 1517 seine 95 Sätze an die Eingangstür der Schloßkirche zu Wittenberg anheftete. Noch waren seine Worte nur eine Einladung zur Disputation und nicht gegen den Ablass selbst, sondern nur gegen den Mißbrauch desselben gerichtet. Luther's Geist erfordert, daß man keinen Menschen in der Erkenntniß der Wahrheit fortzugehen hindern darf, und so auch wurden seine Sätze, da man dem Geiste derselben gewaltsam entgegentrat, der zündende Funke zu einem Erdbeben, welches das ganze furchtbare Gebäude der Hierarchie mit seiner kühnen Katheder-Dialektik erschütterte. Als die vom 15. Juni 1520 datirte päpstliche Bannbulle im November erschien, da erst brach Luther die Brücke, die ihn noch mit Rom verband, ab, indem er am 10. Decbr. 1520 diese Bannbulle vor dem Elstertore zu Wittenberg öffentlich durch Feuer vernichtete. Seine Dpferwilligkeit documentirte Luther, indem er, als er von seiner Keise nach Worms dringend abgemahnt wurde, sagte: „Und wenn so viel Teufel zu Worms wären, als Ziegel auf am 18. April 1521 vor dem Reichstage zu Worms seine Vertheidigung schloß mit den Worten: „Hier steh ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir! Amen.“ — Es war ein erhabener Gedanke König Friedrich Wilhelm IV., daß er die hölzernen Thüren, an denen das mit jenen 95 Sätzen beschriebene Pergament seiner Zeit angeheftet worden war, durch kunst-

voll gearbeitete erzene Thüren ersetzen ließ, auf denen der Wortlaut der Sätze massiv in Erz gearbeitet sich befinden. Am 31. October 1858 wurden diese erneuten Thüren feierlich eingeweiht. — König Friedrich Wilhelm IV. stellte nicht bloß Luther zu Ehren diese Erzthüren auf, er stellte auch das Factum, mit welchem die Bewegung, welche sich an den Namen Luther knüpft, ihre Zeitrechnung beginnt, der Mitwelt und der Nachwelt zum Gedenken auf.

Mit diesen an sich unscheinenden Sätzen Luthers inauguirte Deutschland, das seit dem Ausgange des Mittelalters bedeutende Fortschritte der Geftaltung und Cultur gemacht hatte, die Läuterung der herrschenden religiösen Begriffe, und durch diese Kirchen-Verbreterung die religiöse, wie die politische Umbildung der Welt. In langen blutigen Kämpfen mußte sich der erwachte Geist der Bräufung das ihm verklärte und entzogene Recht, selbst zu denken und frei nach Wahrheit zu forschen, wieder erringen. Der schmalkaldische, der 30jährige Krieg sind die großen Belege, mit welchem Widerstande eine neue Ansicht der Dinge zu ringen habe, die an Stelle von Meinungen treten will, welche die Verjährung eines Jahrtausends für sich haben. Zwar entschied der westfälische Friede über politische Rechte der drei christlichen Bekenntnisse, aber dennoch wurde das Band, das ganz Deutschland unerschlossen sollte, durch römische Umtriebe immer schlaffer; die einzelnen großen Staaten Deutschlands arbeiteten sich zu festen politischen Körpern aus, welche den Umsturz des Reiches im Jahre 1806 in der napoleonischen Stiftung des Rheinbundes überlebten.

Der Nieße Napoleon, der das deutsche Reich vernichtet hatte, die deutsche Kraft gesplitterte, kam auf den Eisfeldern Rußlands in's Nuthen und wiederum war es Deutschland, der Vorkämpfer deutschen Geistes, Preußen an der Spitze, welches dem Niesen den Rest gab, um dann im Deutschen Bunde die Einheit Deutschlands anzustreben. Die nur zum kleinsten Theile rein deutsche Macht Habsburg trat an die Spitze der deutschen Bestrebungen, leitete diese aber unter dem Einflusse Roms weit ab von dem erstehnten Ziele. Erst nachdem der Mann von Eisen, der preussische Bundestags-Gesandte, von Bismarck-Schönhausen (damals noch Lieutenant) mit strammem preussischem Paradeschritt große Köcher in die glattgebohten Salons des Bundespalastes zu Frankfurt getreten hatte, führte uns der König im Kampfe um die Hegemonie in Deutschland im Jahre 1866 siegreich vor die Thore der österreichischen Hauptstadt Wien; aber auch Rom empfand es, daß der deutsche Geist drohend vor seinen Thoren stand. Der Mann auf dem Felten Petri bemerkte recht wohl, daß der ergiebige Boden Oesterreich für ihn trocken gelegt war, er warf nun sein unvergängliches Netz in das hidreiche Meer Frankreich und schürte mit seiner Schlüsselbüchse zum Kampfe. An demselben Tage, an dem Napoleon den Krieg erklärte, feierte der Papst seinen höchsten Triumph in der Proclamation der Unfehlbarkeit; aber unfehlbar folgte das Verhängniß: Zwei Monate nachher war die weltliche Herrschaft des Papstes verfloßen, nachdem vorher schon seinem Beschützer Napoleon das Schwert in blutigem Kampfe entvunden worden war. Rom geht nicht zurück! Es ging nicht zurück und schürte ferner. Der arg zerzaute gallische Hahn schreit fort und fort von römischem Windgeblüt „Revanche“, was auf deutsch „Vergeltung“ heißt, und Rom legt durch allerlei Zungen sein veto ein gegen Geetze, die nur der Integrität der deutschen Gemeinamkeit dienen, die römische Herrschaft aber in Schranken setzen. Als der Oberpriefer in Rom dem deutschen Kaiser selbst ein unberechtigtes Klagedict vorträgt, da giebt ihm dieser in milden, aber doch entscheidenden Worten anheim, seinen Einfluß zu Glättung der hochgehenden Wogen zu benutzen. Rom ist ja unfehlbar und kämpft weiter mit seinen längst schartig gewordenen Waffen: Da erst sagt ihm der deutsche Kaiser: bis hierher und nicht weiter in einem Manifeste, das an den Grafen Ruffell, thatsächlich aber an das englische Volk, an die ganze gebildete Welt gerichtet war, das aber auch von dieser und zumal

von dem kampfwüthenden Clerus verstanden wird. Der Kern ruht in den Worten:

„Mir liegt die Führung meines Volkes in einem Kampfe ob, welchen schon früher deutsche Kaiser Bahnbreiter hindurch mit wechselndem Glücke gegen eine Macht zu führen gehabt haben, deren Herrschaft sich in keinem Lande der Welt mit dem Frieden und der Wohlfahrt der Völker verträglich erweisen hat, und deren Sieg in unsern Tagen die Segnungen der Reformation, die Wissenschaft und die Autorität der Kirche nicht bloß in Deutschland in Frage stellen würde. Ich führe, bieten mir aufgetragenen Kampf in Erfüllung meiner königlichen Pflichten und in festem Vertrauen auf Gottes segnenden Beistand, aber auch in dem Bewußt der Achtung vor dem Glauben Anderer in der evangelischen Duldsamkeit, welchen meine Vorfahren dem Rechte und der Verwaltung meiner Staaten anvertraut haben.“

Es ist ein Unterschied zwischen dem einfachen Mönch, der als akademischer Lehrer mit gewaltigem innern Drange sich dem Papste, dem Kaiser und dem Reiche opferwillig entgegenwirft, und zwischen dem deutschen Kaiser, an dem wir eine glückliche Vereinigung der edelsten menschlichen

Eigenschaften wahrnehmen, der wir das Glück der staatlichen Einigung verdanken; an dem wir die Hochherzigkeit bewundern, mit der er den Handschuh aufnimmt für die religiöse Ueberzeugung seines Volkes; — mit der er ausdrückt, wie die menschliche Ordnung einem höhern Sittengesetze unterworfen ist, — mit der er das Streben, nur in dieser sittlichen Ordnung die Erfüllung der idealen menschlichen Zwecke zu suchen, schätzt.

Nicht minder als jene 95 Sätze Luthers sind die Kernworte des Kaisers Wilhelm würdig, in Erz vor den Augen des Volkes zu stehen. — Das Volk ihu, was des Volkes ist!

### Erwachen der Natur.

Wenn der Frühling seine Veten sendet,  
Die Natur erwacht auf Feld und Aue, —  
Wenn der Wind sich hin nach Osten wendet,

Wo die Sonn' aufsteht in Gold-Ägur —  
Dann durchdringt das Herz der Wonne Schauer,  
Legt Natur sie ab die Wintertrauer.

Wenn im Walde die Bäume grün besiedet,  
Bieten Schutz dem müden Wand'rer dar, —  
Dieser seine Augen daran weidet,  
Daß er sieht, wie herrlich, offenbar,  
Groß, erhaben, frei im Weltentange  
Herrschet der Schöpfer aller Geringe.

Wenn Du zweifelst noch am höchsten Wesen,  
Das so sichtbar überall sich zeigt,  
Geh' hinaus und sieh', da kannst Du's lesen:  
Denn in Klammenschrift erkennt Du's leicht,  
Wie sie schafft der Herr, der Gott der Stärke,  
Gnig die Natur kraft seiner Werke.

Selder Frühling, bring' uns neues Leben  
In den argen Winter dieser Zeit,  
Wo es Reich thut, daß wir uns erheben,  
In dem Geisteskampfe sind stets bereit:  
Laß den Keim im Samen herrlich frischen,  
Daß wir einst beglückt die Frucht genießen. —

## Statistische Notizen

über den telegraphischen Verkehr für das Landraths-Amt Aßchersleben pro 1873.

| Name der Telegraphen-Station. | Zahl der bei der Station aufgegebenen |                               |                          |                               |         |          | angekommenen internen und nicht internen Depeschen. | Zahl der am Schlusse des Jahres bei der Station beschäftigt gewesen |     | Zahl der im Betriebe befindlichen Apparate.                       | Bemerkungen. |
|-------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|---------|----------|---|---|-----|---|--------------|
|                               | internen Depeschen                    |                               | nicht internen Depeschen |                               | Stück.  | Beamten. |   | Boten.  |     |   |              |
|                               | Stück.                                | der dafür erhobenen Gebühren. | Stück.                   | der dafür erhobenen Gebühren. |         |          |   |   |     |   |              |
| 1.                            | 2.                                    | 3.                            | 4.                       | 5.                            | 6.      | 7.       | 8.  | 9.  | 10. | 11.   |              |
| Aßchersleben . . . . .        | 12761                                 | 2725 1/2                      | 269                      | 97 5/11                       | 38      | 12932    | 6   | 1   | 6   |   |              |
| Queblinburg . . . . .         | 8437                                  | 1864 3/8                      | 300                      | 115 3/10                      | 101 1/8 | 9742     | 3   | 1   | 3   |   |              |
| Suderode . . . . .            | 1114                                  | 252 1/2                       | 28                       | 10 3/10                       | 9 3/10  | 1056     | —   | —   | 1   | Mit der Post comb. Station.<br>Var v. 1/5. — ult. Sept. geöffnet. |              |
| Thale . . . . .               | 3711                                  | 945 1/2                       | 97                       | 45 1/2                        | 24 1/2  | 3144     | —   | —   | 1   | Mit der Post comb. Station.                                       |              |

Halle a. S., den 18. Februar 1874.

### Kaiserliche Telegraphen-Direction.

Anm. \*) Unter den deutschen Gebühren befindet sich noch ein den Staaten Bayern und Württemberg zuzurechnender Antheil, welcher jedoch nicht getrennt angegeben werden kann.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Bewohner der Schmalenstraße, Gröper-Vorstadt und Nebenstraße werden in Kenntniß gesetzt, daß jetzt ein Briefkasten am Hause des Kaufmanns Herrn M a r c i angebracht ist. Die Leerung dieses Briefkastens erfolgt täglich 4 Mal: 6 Uhr Morg., 11 Uhr Vorm., 3 Uhr Nachm., 6 Uhr Abds. Kaiserliches Postamt.

### Bekanntmachung.

Durch den Preisrückgang der Gasohlen sind wir in den Stand gesetzt, unsere Nebenproducte zu folgenden bedeutend ermäßigten Preisen zu verkaufen: den gewöhnlichen Coaks ab Gasanstalt zu 13 Sgr. per Hectoliter, frei in's Haus gegen Vons à 27 1/2 Sgr. . . . . per 2 Hectoliter, à 2 Thlr. 7 1/2 Sgr. " 5 " " 5 " " 10 " " 12 " " den sortirten Coaks (für Weidinger Defen) ab Gasanstalt zu 15 Sgr. per Hectoliter, die Tonne (circa 4 Ctr. netto) Theer, incl. Faß, zu 4 Thlr. 15 Sgr. — für das Faß wird bei Rückgabe binnen 4 Wochen in unbeschädigtem Zustande 1 Thlr. vergütet. —

Theer in Quantitäten über 50 Kil. zu 9 Pf. per Kilogramm.

Theer in Quantitäten unter 50 Kil. zu 15 Pf. per Kilogramm.

Queblinburg, den 18. April 1874.

### Verwaltung der Gasanstalt.

### Pflasterungs-Berding.

Hausneudorf. Zur Verlichtigung der Pflasterarbeit an einem Theile der Dorfstraße ist ein Termin auf

Dinstag, den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Röhrchen Gasthose angesetzt.

Die zu pflasternde Strecke beträgt circa 60 QM. —

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hausneudorf, den 20. April 1874.

Der Schöppe A d r i a n.

### Dielen-Verkauf.

Nübeland. Am 27. April d. J., Morgens 9 Uhr,

werden im H e n n e b e r g s c h e n Gasthose zu Nübeland:

p p t r . 550 Stück Fichten-Dielenblosche,

12,00 Hdt. Planenbretter,

öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Käufer

haben für das erstandene Holz gleich im Termine 25 % des Steigerpreises baar zu bezahlen. Nübeland, den 15. April 1874. Der Oberförster Langebartels.

### Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt. Ballenstedt. Dinstag, den 28. April d. J., kommen folgende, im Bezuge Kohlenfacht eingeschlagene Hölzer, als:

#### a) In Breiteföhr:

4 Amtr. ellern Knüppel Nr. 2 und 3, 659 " kiefern " II. Sorte Nr. 1, 9—178;

#### b) In Hohewart:

196 Amtr. kiefern Knüppel Nr. 5 bis 82, 261,0 Hundert kiefern Hede Nr. 1 bis 360, zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im Eichmeyer'schen Gasthose hier selbst abgehalten, und haben Käufer am Schlusse desselben 25 Proc. anzuzahlen. Ballenstedt, den 20. April 1874.

Der Oberförster R. S c h m a l i n g.

### Nußholz-Verkauf.

Donnerstag, den 7. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

fallen in dem H a h n s c h e n Gasthause zu Wippra nachverzeichnete Nußhölzer aus der Oberförsterei Braunschwend, öffentlich meistbietend verkauft werden:

#### A. Haung Kesselfring, Unterforst Horla:

134 Stück birlene Leiterbäume, 25 " " Leisten,

#### 2,0 Raummeter Rothbuchen Nußholz.

B. Haung Langebain, Unterforst Schiefergraben: ca. 62 Stück Eichen, unter welchen Stämme bis 20 Meter Länge und 90 Centimeter Durchmesser,

35 Stück Ahorn,

1 " " Esche,

253 " " Rothbuchen,

41 " " Weißbuchen,

16 " " Birken,

2 " " Aspen,

68 " " Leiterbäume und rothb. Langwagen,

19 " " Leisten,

5,0 Raummeter Eichen Nußholz,

1,0 " " Rothb. "

2,0 " " Weißb. "

C. Haung am Forsthaus, Unterforst Bodenschwend: ca. 368 Stück Eichen, unter welchen Stämme bis 20 Meter Länge und 114 Centimeter Durchmesser,

3 Stück Ahorn,

71 " " Rothbuchen,

77 Stück Weißbuchen, 20 " " Birken, 1 " " Linde, 37 " " Erlen, 14 " " Aspen, 720 " " Leiterbäume und Langwagen, 12 " " Karrenbäume, 140 " " Leisten, 12,0 Raummeter Eichen Nußholz, 0,5 " " Weißb.

Die Herren Förster G e r l a c h in Horla, M i e f f e auf Schiefergraben und M ä r t e r auf Bodenschwend sind beauftragt, die hier verzeichneten Nußhölzer auf Antrag vorzuweisen.

Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins vorgelesen und wird hier vorläufig bemerkt, daß jeder Käufer gleich im Termine 25 % in preussischem Gelde anzuzahlen hat.

Wippra, den 13. April 1874.

Der Oberförster, ges. Hoffmann.

### Nußholz-Verkauf

im Forstrevier Güntersberge, Schutzbezirk I. Siptenfelde. Freitag, den 8. Mai d. J., von Morgens 9 Uhr an, werden im Kleie's Gasthause in Siptenfelde nachverzeichnete Nußhölzer, unter Anzahlung von einem Viertel der Kaufsumme, zum meistbietenden Verkauf gestellt:

#### 1) Suderholz 67:

23 Stück eichen Bloche von 4 bis 8 Meter Länge und 40 bis 105 Centimeter mittl. Durchmesser, 1 Stück Ahorn 5 Meter lang, 39 Centim. mittl. Durchmesser, 8 Stück birlen Bloche 4 bis 7 Meter lang und 31 bis 50 Centim. mittl. Durchmesser, 38 Stück eichen Faßholz, 25 Stück Jaunfalten II.

#### 2) Städel 32:

5 Stück eichen Bloche 4 bis 8 Meter lang, 29 bis 72 Centim. mittl. Durchm., 12 Stück birlen Bloche 4 bis 6 Meter lang, 27 bis 34 Centim. mittl. Durchmesser, 9 Stück eichen Faßholz, 5 Stück eichen Jaunfalten II., 2 Stück fichten Lattbäume I.

#### 3) Städel 33:

16 Stück eichen Bloche 2 bis 8 Meter lang, 34 bis 82 Centim. mittl. Durchm., 3 Stück rothbuchen Bloche 4 bis 5 Meter lang, 62 bis 79 Centim. mittl. Dm., 7 Stück birlen Bloche 4 bis 6 Meter lang, 28 bis 34 Centim. mittl. Durchm., 1 Fichte 8 Meter lang und 28 Centim. mittl. Durchm., 2 Stk. eichen Jaunfalten II., 301 Stück buchen Faßholz, 4 Raummeter buchen Kluftholz, 2 Stück fichten Lattbäume II. Sorte.

4) Armbock 40, 42, Bau- und Stellmacherhölzer: 63 Stück eichen Enden 2 bis 7 Meter lang, 16 bis 46

Centim. mittl. Durchm., 1 Stück Kiefer 8 Meter lg., 30 Centim. mittl. Durchm., 148 Stück eichen Pfostenhölzer.

**5) Kobig 27:**

Nichten-Stangenhölzer: 11 Stück Lattbäume I. und II., 3 Stück Stangen I., 30 Stück dergl. II., 360 Stück dergl. III., 1<sup>2</sup>/<sub>2</sub> Hundert IV., V., VI., 25<sup>2</sup>/<sub>8</sub> Hundert dergl. VIII. Sorte, 4<sup>2</sup>/<sub>2</sub> Hundert birken Bandstücke I., 2<sup>2</sup>/<sub>4</sub> Hundert dergl. II. und 0<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Hdt. dergl. III. Sorte.

**6) Kobig 28:**

Nichten-Stangenhölzer: 1 Stück Lattbaum I., 6 Stück Stangen I., 55 Stück dergl. II., 243 Stück dergl. III., 1 Hdt. dergl. IV. und VI., 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hdt. dergl. VIII. S.

**7) Kobig 29:**

9<sup>2</sup>/<sub>4</sub> Hundert birken Bandstücke II., 10<sup>2</sup>/<sub>2</sub> Hdt. dergl. III., 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Hdt. dergl. IV. Sorte, 40 Hdt. hafelne Flechtgereten. Güntersberge, den 20. April 1874.

Herzogliche Revierverwaltung. Sauf.

**Holz-Verkauf.**

Königshof.

**Am Freitag, den 8. Mai d. Js.,**  
von Morgens 9 Uhr an,

sollen im Holzhausenschen Gasthause zu Königshof die an folgenden Forstorten lagernden Nichten-Bau- und Nughölzer öffentlich versteigert werden, und zwar:

- 1) am Schreiberberge und Lindla bei Nothbüttel:  
26 Stämme III. Classe = 30 Festmeter,  
701 " IV. " = 440 "  
1789 " V. " = 620 "  
1036 Stück Derbholzstangen I. und II. Classe;

**2) am Holzneschen:**

- 77 Stämme II. und III. Classe = 96 Festmeter,  
641 " IV. " = 412 "  
1499 " V. " = 526 "  
1336 Stück Derbholzstangen I. bis III. Classe und  
88 Raummeter Kiefer-Nugholz I. und II. Classe.  
Wegen vorheriger Besichtigung des Materials wende man sich:

ad 1 an den Förster Breustedt zu Königshof,  
" 2 " " " Deter daselbst.  
Käufer, deren Zahlungsfähigkeit hier nicht genügend bekannt ist, haben ein Drittel des Kaufpreises für das erstehende Material sofort nach dem Zuschlage zu bezahlen. Elbingerode, den 15. April 1874.  
Der Oberförster F. Grütter.

**Torf-Verkauf.**

Frofe. In Folge höherer Verfügung wird bezüglich des Torfverkaufes in der Frofer Seeländerei Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Der Verkauf von Torf beginnt von jetzt ab, und können die Torferabholer-Zettel täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Kassens-Local hier selbst gegen sofortige baare Bezahlung eingelöst werden. Die Bezahlung erfolgt in lassenmäßigen Münzsorten, d. h. an Papiergeld werden nur königlich Preussische, Herzoglich Anhaltische und königlich Sächsische Kassenanweisungen angenommen.

Der Preis des Kumm Torfs ist auf 1 Thlr. 20 Sgr. festgestellt. — Etwasige Geldbefugungen durch die Post sind portofrei an die Seeländerei-Kasse hier zu adressiren, und es wird der Beginn der Abfuhr, für welche — wenn die Witterung es gestattet — als Schlusstermin der 15. November bestimmt ist, besonders veröffentlicht werden, und zwar durch den „Mischerleber Anzeiger“, das „Quedlinburger Wochenblatt“, das „Halberstädter Intelligenzblatt“, das „Mischerleber Kreisblatt“, das „Bernburger Wochenblatt“ und das „Egeln'sche Wochenblatt“, welche 6 Blätter überhaupt alle Inserate, den Torf betreffend, aufnehmen. Frofe, am 16. April 1874.

Königl. Herzogl. Seeländerei-Verwaltung.  
von Remnig.

**Bermischte Anzeigen.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, die Wittwe Sophie Alshet, geb. Braunbehrens, im 72. Lebensjahre an Altersschwäche. — Diese Trauernachricht allen theilnehmenden Freunden und Bekannten. Quedlinburg, den 22. April 1874.  
Die trauernden Hinterbliebenen.



**CONCORDIA.**  
Sonntag, den 26. April, im Saale des Herrn Hoffmann:  
Theatralische Aufführung und Ball.  
Zur Aufführung kommt:

Das Stiftungsfest, oder: Heute Abend im Gesangsverein.

Schwank in 12 Aktritten.  
Schluß mit Gesang von Theodor Arnau.  
Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Freunde dieses Vergnügens werden dazu eingeladen.  
Der Vorstand.

Billets sind zu haben bei Herrn Müller, Schmalfraße Nr. 388, bei Herrn Liebetrau, Große Hofstraße Nr. 33 und bei Herrn Tiebge, Schuhhof Nr. 911.  
Billet-Ausgabe an die Mitglieder: Sonnabend, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Elegante Equipagen.**

**Quedlinburger  
Pferde- und Vieh-Lotterie-  
Loose**

empfehlen à Loos 1 Thlr., bei Mehrabnahme Rabatt,  
**Gust. Maybaum jun.,**  
Steinbrücke.  
Pferde-Lotterie-Loose à 1 Thlr. bei Aug. Gellert, Steinweg 953.

**Kunst- u. Wirtschaftsgegenstände.**

**Gerichtliche Auction.**

Sonnabend, den 25. d. Mts., Vormittags von 11 Uhr ab, werde ich im Gasthose zum „Buntten Lamm“ hier selbst

eine Schimmelstute, welche bereits mehrere Rennenpreise gewonnen hat, öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant, versteigern.  
Quedlinburg, den 21. April 1874.  
Schnuphase, Actuar.

**Auction.**

Im Auftrage der Erben des hier selbst verstorbenen Schuhmacher-Meisters Herrn Neuter, werde ich

**Montag, den 27. d. Mts.,**

Vormittags 9 Uhr, im Hause Neuendorf Nr. 576 hier, die Nachlasssachen desselben, als:  
1 Sopha, 1 Kleider-, 1 Gefchrank, Tische, Rohr- und Polsterstühle, 1 Commode, 1 Koffer, Bettstellen, Betten, Bett- und Tischzeug, Kleidungsstücke, Schuhmacher-Handwerkzeug und verschiedenes Hausgeräth nach Meistgebot verlaufen.  
Quedlinburg, den 22. April 1874.  
K. Knoche, Auctions-Commissar.

**Haus-Verkauf.**

Im Auftrage der Erben des hier selbst verstorbenen Frau Wittme des Dekonomen Schröder, werde ich das hier selbst auf der BallstraÙe unter Nr. 1033 belegene, mit einer Einfahrt versehene Wohnhaus, welches 8 Stuben, 11 Kammern, 6 Küchen, 2 Keller, Hofraum und Brunnen, große Stallungen und 1 Heinen Garten enthält, und zu dessen Zubehör das hier selbst auf dem Bleicheberge unter Nr. 714 belegene, 84 □ R. haltende Weidetheil gehört.

**Freitag, den 1. Mai d. J.,**

Vormittags 10 Uhr, im Gasthause des Herrn Grüemacher hier, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, nach Meistgebot verlaufen.  
Quedlinburg, den 22. April 1874.  
K. Knoche, Auctions-Commissar.

**Grundstücks-Verkauf.**

Schönes Haus, mit Material-Geschäft und Schmiede, 3 Morgen Garten nebst 9 Morgen gut. Acker in Langenstein bei Halberstadt soll im Ganzen oder auch getheilt verkauft werden. Näheres Magdeburg, Poststraße Nr. 3, parterre.

**Aufforderung.**

Thale. Alle diejenigen, welche dem Schmiedemeister Andr. Harborth noch schulden, sowie alle die, welche an denselben noch etwas zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen bis zum 6. Mai d. J. bei mir einzureichen.  
Thale, den 21. April 1874.  
Friedr. Harborth, Schmiedemeister.

**Eiserne Garten-Möbel,**

insbesondere schmiedeeiserne Stühle mit Holzsiß und Lehne, eiserne Bettstellen mit doppelter Spiral-Matratze, zum Zusammenklappen, halte ich zu billigen Preisen empfohlen. Halberstadt, Breitenweg Nr. 12.  
August Latte.

**Für Tuchfabriken.**

Braunschweig. Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen nachstehende Maschinen verkauft werden:

- 1 Contenne à 2 Krempel Doppel-Beigneur 42" breit,
- 1 Contenne à 2 Kr. Doppel-Beign. 32" breit,
- 2 " " " " 32" "
- 3 Wölfe, 2 Rauhmashinen, 1 Reinigungs-maschine, 1 Waschmaschine, 1 Walfmaschine, 1 Breitschere, 1 Langschere (von Thomas in Berlin), 1 Spinnmaschine, 3 mechanische Webstühle, 1 Decatiemaschine, 2 Cylinder-Spinnmaschinen, Blechspulen, Webgeschirre und viele Satz Raufstäbe.

Schacht & Dabelstein  
in Braunschweig.

**Anzeige.**

Einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publicum u. meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich stets das Neueste und Modernste in

**Herren- und Knaben-Wägen**

vorrätig halte, und bitte um geneigte Abnahme bei billiger Preisstellung

H. Fritsch, Kürschner u. Mützenmacher,  
BreitestraÙe Nr. 261.

Auch werden alle Stoff- und Seiden-Güte aufgebügelt bei D. D.

**Empfehlung.**

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze, Pölle Nr. 106, als

**Tapezierer und Decorateur**

niedergelassen habe, und empfehle mich zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten, als: zur Anfertigung jeder Art Polster-Arbeit, in und außer dem Hause, zum Garniren jeder Stickeret, wie auch zum Drapieren der Fenster. Durch reelle Bedienung, bei solider Arbeit und pünktlicher Förderung, soll es mein Bestreben sein, die Gunst des geehrten Publicums mir zu erwerben und auch zu erhalten, und sehe ich gütigen Aufträgen entgegen.  
J. Schreiber, Tapezierer und Decorateur,  
Pölle Nr. 106.

Marquisen jeder Art werden nach Maß und unter Garantie des gut Eigenes angefertigt.  
D. D.

**Geschäfts-Anzeige.**

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten hiesigen wie auswärtigen Herren Fabrikanten und Landwirthen anzuzeigen, daß in meiner auf der Weberstraße Nr. 702. gelegenen Maschinenfabrik sowohl sämtliche in Fabriken gebräuchliche Anlagen und Reparaturen, als auch alle in der Landwirtschaft neu zu benutzende Maschinen und Geräthschaften, sowie deren Reparaturen, solide und prompt angefertigt und ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll Hermann Carl Strenge,  
Maschinenfabrikant.

**Alle Sorten**

**Schreib- und Zeichnen-Materialien,**  
sowie Briefpapier mit verschlungenen Namen, bei  
Carl Reinhardt, Kl. Marktstraße 89.

Dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zur Nachricht, daß es das vorgerückte Frühjahr nicht mehr gestattet, neue Gartenanlagen, Baumpflanzungen etc. in Angriff zu nehmen und empfehle mich von jetzt an zur Instandsetzung und Erhaltung von schon bestehenden Gartenanlagen unter soliden Bedingungen. Vorarbeiten zu neuen Gartenanlagen nehme kommenden Herbst wieder auf und sehe geehrten Aufträgen schon jetzt mit Vergnügen entgegen.

Den in Thale wohnenden geehrten Herrschaften zur gef. Nachricht, daß ich Freitag, den 24. April, auf der Blechhütte bei Herrn Gastwirth Pfabe zu sprechen bin.  
Quedlinburg, im April 1874.

Hochachtungsvoll August Cleyn,  
Kunstgärtner.

**Bouquet-Manfchetten**

in größter Auswahl bei  
Carl Reinhardt, Kl. Marktstraße 89.

**Bisitenkarten**

liefert sehr schön und billig  
Carl Reinhardt, Kl. Marktstraße 89.

**Alle Sorten Pelzwaaren**

zur Aufbewahrung,  
unter Garantie gegen Motten und Feuerfaden, übernimmt  
Fr. Schneider, vormals H. Haberkorn.

# Hagel-Versicherungs-Gesellschaft Borussia zu Berlin.

Diese neue Gesellschaft, im vorigen Jahre durch eine Anzahl größerer Grundbesitzer gestiftet, geht von der Auffassung aus, daß die kleinen Schäden die Beiträge verhältnismäßig unnötig verteuern, vergütet deshalb dieselben nicht, die größeren dagegen voll und coulant und erhebt als Äquivalent dafür und etwa 50 % des bei den übrigen Gesellschaften üblichen Prämien-Satzes. Sie ist im vorigen Jahre trotz der großen Organisationskosten mit 15 Sgr. pro Hundert reichlich ausgekommen.

Um durch eine richtige Verteilung der Risiken die Gefahr abzuschwächen, bearbeitet sie von allen bestehenden Gesellschaften fast das größte Revier, denn sie ist vertreten von den Vogesen bis zum Niemen, vom Bodensee bis nach Sütländ, weiset aber Versicherungen aus besonders hagelgefährlichen Gegenden zurück.

Haupt-Agenten: **Oelgarth** in **Quedlinburg**, **Voss** in **Magdeburg**, **Kniele** in **Halle a. S.**, **Schulz** in **Dvenstedt**.

## Illustrirte Frauen-Zeitung.

Als eine „Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt“ erscheint vom 1. Januar 1874 ab die obige Zeitung in jährlich 48 Nummern. Bekanntlich ist die „Modenwelt“, die am 1. October 1865 begründet wurde und in elf Sprachen unter allen bestehenden Moden-Zeitungen die grösste Verbreitung gefunden hat, längst in allen Kreisen ein kaum noch entbehrlicher Rathgeber geworden. Wenn sich nun zu derselben ein Unterhaltungsblatt gesellte, dem es gelang, unter unsern Schriftstellern und Künstlern die hervorragendsten Kräfte zu gewinnen, so gestaltete sich daraus ein Journal, das von vornherein des allgemeinsten Beifalls sicher war, um so mehr als der Preis ein verhältnissmäßig niedriger ist.

Neben der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ erscheint im Uebrigen die „Modenwelt“ nach ihrer bisherigen Weise fort. Indem wir zum Abonnement auf die eine oder andere Zeitung hiermit einladen, verweisen wir zugleich auf nachstehende kurze Inhalts-Uebersicht.

### Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.  
Erscheint wöchentlich.

**Kleine Ausgabe.** Pro Quartal 25 Sgr.

Jährlich:  
24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, wie bei der „Modenwelt.“

12 Beilagen mit Schnittmustern etc., wie bei der „Modenwelt.“

12 Grosse colorirte Modenkupfer.

24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

**Grosse Ausgabe.** Pro Quartal

1 Thlr. 12 Sgr.

Jährlich, ausser Obigem:

noch 36 Grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten, wie bei der „Modenwelt.“

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, in Quedlinburg die

G. Basse'sche Buchhandlung.

### Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Beachtung und Kenntnissnahme, daß ich von heute ab alle in mein Fach schlagende Neubauten in Schiefer-, Ziegel-, Papp- und Asphalt-Arbeiten, sowie dergleichen Reparaturen für eigene Rechnung prompt und reell ausführen werde. Gleichzeitig bemerke ich noch, daß bei Aufstellung der Rechnungen bei ortsüblicher Tages-Arbeitszeit, von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr, ebenfalls der übliche Lohn mit 24 Sgr. pro Tag in Ansatz gebracht wird, jedoch statt 4 Sgr. Meistergeld, wie dieses von den Herren Vermeistern bisher liquidirt worden ist, nur 2 Sgr. berechnet werden, mithin der Lohn pro Kopf und Tag nicht 28 Sgr., sondern nur 26 Sgr. beträgt.

Durch langjährige praktische Arbeiten in andern Städten, als auch seit längeren Jahren hier bei dem Schieferdecker-Meister Hrn. Mundt, woselbst ich als Vorkler fungirte und die verschiedensten, in neuerer Zeit vorgekommenen Arbeiten selbstständig geführt und geleitet habe, was mir der Schieferdecker-Meister Hr. Mundt mit gutem Gewissen nachsagen kann und wird, auch daß ich meine Profession aus dem Fundament gelernt und verstehe, läßt mich hoffen, von den geehrten Herrschaften mit recht vielen Aufträgen beehrt zu werden.

Bestellungen werden von mir, sowie auch bei den Ziegler- und Schieferdecker-Gesellen

- 1) Carl Kobs, Rittergasse Nr. 184,
- 2) Albert Voigt, Robben Nr. 873, und
- 3) Heinrich Tripel, Kramerstraße Nr. 641,

freundlichst entgegen genommen.

Quedlinburg, den 22. April 1874.

Friedrich Schmitzer, gen. Kobs,  
Ziegel- und Schieferdecker,  
Münzenberg Nr. 4.

### Zur Stärkung.

Für Reconalescenten, Schwächlinge und Magenleidende ist Zimmermannsches **Walztract** seit Jahren ein bewährtes, wohlschmeckendes Mittel und wird von Aerzten aller Orten empfohlen. — Brust- und Halsleidenden ist es, im warmen Zustande genossen, das beste Lösungsmittel.

Preis pro Flasche nur 3 Sgr. excl. Glas, allein bei Herrn C. A. Herrmann.

### Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.  
Erscheint alle vierzehn Tage.

**Ausgabe ohne Modenkupfer.** Pro Quartal 12 Sgr.

Jährlich:  
24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerie, Soutache etc.

**Ausgabe mit Modenkupfern.** Pro Quartal 1 Thlr. 5 Sgr.

Jährlich, ausser Obigem:  
48 Grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

### Für Schuhmacher

werden Stepparbeiten schnell u. gut ausgeführt bei dem Schuhmacher-Meister Hoffmann, Dittenplan Nr. 1104.

Viel Spaß macht dem Angler die v. Alqueim'sche Fischwitterung aus Norwegen. Nebst genauer Gebrauchsanweisung in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Portionen zu haben in der Drogenhandlung von Fritz Pittsch in Genthin, Reg.-Bez. Magdeburg.

### Wohnungs-Veränderung u. Empfehlung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Bornstraße, sondern Schmalestraße Nr. 394 bei Herrn Arndt wohne und bitte, auch hier mit gütigen Aufträgen im Flechten-Machen mich zu beehren. A. Tugendheim.

Wohnung, zu vermieten.  
Veränderungshalber steht zum 1. Juli eine Wohnung zu vermieten: Schaufstraße Nr. 154.

### Gefuchte Wohnung.

Eine hübsch meublirte Stube nebst Kammer wird von einem einzelnen Herrn zum 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten nimmt die Expedition des Wochenbl. entgegen.

1000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Näheres beim Sattlernfr. Wood, Gr. Marktfr. Nr. 438.

**Eine kleine Gutspacht in Thüringen,** mit guten Gebäuden und 100 Morgen Acker, durchweg Weizenboden, soll für 350 Thlr. jährlich auf 12 Jahre verpachtet werden. Zur Annahme sind ca. 1500 Thlr. erforderlich. J. F. Klarmoth, Reichenstraße 882.

4 — 5 tüchtige Malergehülften und einen Lehrling sucht sofort I. Köner, Maler, Steinweg 955.

**Egeln.** Zwei tüchtige Stellmacher finden dauernde Arbeit und guten Lohn bei dem

Stellmachermeister F. Jüling.

Ein zuverlässiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung in der Brauerei von G. Kögner.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum 1. Juni gesucht: Neudorf Nr. 584.

### Anzeige und Empfehlung.

Da ich aus Gesundheitsrücksichten meine Schneiderei nicht mehr in dem Umfange wie bisher betreiben kann, so erlaube ich mir, den geehrten Damen, welche lieber im Hause schneiden lassen, Fräulein Mathilde Poppmeyer und meine Tochter Emma Göreke als Schneiderin zu empfehlen. Hochachtungsvoll Amalie Poppmeyer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir recht vielen Aufträgen von hier wie auch von außerhalb entgegen sehen.

Hochachtungsvoll  
Mathilde Poppmeyer und Emma Göreke,  
Bockstraße- Ecke Nr. 215.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches schon bei Kindern gewesen, wird zum 1. Mai gesucht von Frau C. Bock, Süderstadt 1277.

Remontant = Rosen,  
sowie schön blühenden Stangenlack hat zu verkaufen  
Albert Grapshoff, Westendorf.

Leinwand zum Bleichen,  
besorgt von jetzt an fortwährend nach Meisdorf  
Botefrau Hoff, Schaufstraße 156.

Frischen großen Schellfisch und großen Lübeder Dorsch empfiehlt G. Lange.  
Blaue frühe und Sechswochen-Kartoffeln und  $\frac{1}{2}$  Wispel Ruben-Kaff hat abzulassen G. Lange.

Frische Kieler Fett-Büchlinge, geräucherter Aheinsachs, Mr. Caviar, ächte fr. Katharinen-Pflaumen, Birnen und Kesseln empfiehlt G. Holzheuer.  
Eingemachte grüne Bohnen, Sauerlohl, Pfeffer, Senf- und saure Gurken empfiehlt G. Holzheuer.

Prima fettes Rindfleisch  
empfiehlt Theodor Nehmede, Breitestraße Nr. 268.

Speise-Kartoffeln,  
ausgesuchte, blaurothe und weiße, sind abzulassen bei  
Gebrüder Dippe.

**Auktion von Arbeitspferden.**  
Froße (in Anhalt). Zwei gute Arbeitspferde, Wallachen, ein Schwarzer und ein Schwarzbrauner, sollen Veränderungshalber

Sonnabend, den 25. April d. Js.,  
Mittags 12 Uhr,  
auf das Meistgebot, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden bei  
Fr. Westphal.

**Hammel-Auktion.**  
Montag, den 27. April d. Js.,  
Morgens 9 Uhr,

verkauft wir meistbietend  
ca. 300 bis 400 Stück sehr fette Hammel  
in kleinen Partien.

Sofort nach ertheiltem Zuschlage ist à Stück 1 Thlr. Anzahlung zu zahlen. Die erkauften Hammel haben freien Stand bis 23. Mai cr.

Käufer, die innerhalb der ersten Woche Hammel abnehmen, erhalten pro Stück 15 Sgr. zurück vergütet.  
Quedlinburg. Gebrüder Dippe.

Langenbergstraße Nr. 88 sind zwei halbjährige Schweine hiesige Race zu verkaufen.

Thale. Im Hause Nr. 89 sind zwei halbfette Schweine zu verkaufen.

Einige junge dänische Doggen sind noch abzugeben bei Sam. Lor. Sie mann.

Ein gut abgerichteter Schäferhund steht zum Verkauf: Schmalestraße Nr. 390.

### Handelsnachrichten und Marktberichte.

Berlin, 21. April. Weizen 74 — 92 Thlr. pr. 1000 Kilogr. nach Qual. Roggen 58 — 69 1/2 Thlr. Gerste, große und kleine, 53 — 75 Thlr. pr. 1000 Kilogr. Hafer 55 — 68 Thlr. pr. 1000 Kilogr. Erbsen, Rothwaare 64 — 68 Thlr., Futterwaare 58 — 63 Thlr. Rübsöl 17 1/2 Thlr. Leinöl 23 1/2 Thlr. Spiritus ohne Koh 22 Thlr. 8 — 10 Sgr. Petroleum 9 1/2 Thlr.  
Stettin, 20. April. Weizen 88 1/2 Thlr. Roggen 63 Thlr. Rübsöl 18 1/2 Thlr. Spiritus 22 1/2 Thlr.  
Magdeburg, 21. April. Kartoffelspiritus pr. 10,000 Liter, loco ohne Koh 1 Thlr. Weizen 84 — 88 Thlr. Roggen 66 — 70 Thlr. Gerste 66 — 82 Thlr. Hafer 64 — 67 Thlr., für 2000 Pfund.

Redacteur: G. Basse.

Druck und Verlag von G. Basse in Quedlinburg.

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Vierteljährl. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. Alle Postämter liefern daselbe zu demselben Preise.

Wochenblatt

für

Quedlinburg und die Umgegend.

den 25. April.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spalte 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 22. April. Der Schluß des Reichstags durch den Kaiser am Dienstag ist nach sonst glaubwürdiger Quelle nicht unwahrscheinlich.

Breslau, 22. April. In der heutigen Generalversammlung der Schlesischen Vereinsbank wurden sämtliche Gegenstände der Tagesordnung einstimmig genehmigt und die Vertheilung einer Dividende von 7 Procent, sowie die Dotirung des Reservefonds mit 20,000 Thln. beschlossen.

Braunschweig, 22. April. Sr. k. H. Prinz Albrecht von Preußen ist auf dem Bahnhofe vom Brigadecommandeur empfangen, heute Nachmittag am herzoglichen Hofe zum Besuche eingetroffen. Dem hohen Gaste zu Ehren findet im Residenzschlosse große Tafel statt.

Niederlande.

Haag, 22. April. Amtlich wird aus Atschin auf Amatra vom 17. d. gemeldet: Eine starke Patrouille recognoscirte die Stellung des Feindes; 1500 Schritt südlich vom Kraton mußte sie sich vor dem Feuer zurückziehen. Nach dem Eintreffen von Verstärkungen wurde ein Angriff auf die Position versucht, aber mit Verlust von 8 Todten und 9 Verwundeten zurückgewiesen. Drei Staaten an der Westküste unterzeichneten die Anerkennungsacte der holländischen Oberhoheit.

Frankreich.

Paris, 22. April. Von der Gränze wird gemeldet, Ceballos, der Commandant der Carlisten in Guipuzcoa, habe San Sebastian, Renteria und Arun in Blockadezustand erklärt und jeden mit dem Tode bedroht, der Lebensmittel irgend welcher Art in diese Städte liefern würde.

Amerika.

New-York, 21. April. Der Staat Louisiana ist von sehr bedeutenden Ueberschwemmungen heimge sucht worden, durch welche 11 Gemeindebezirke, die Baumwollencultur treiben, und 14 andere, in denen Zucker gebaut wird, vollständig unter Wasser gesetzt worden sind. Im Ganzen wurde die Ernte zerstört auf 250,000 Acres, die mit Baumwolle, auf 100,000 Acres, die mit Palmfrüchten und auf 500,000 Acres, die mit Zucker bestanden waren. Auch die übrigen Gemeinden Louisianas haben beträchtlich gelitten; man schätzt die Zahl der Personen, welche ganz zu Grunde gerichtet sind, auf 25,000, es mangelt an Lebensmitteln und die nächste Ernte ist vernichtet. Der Congreß hat die Vertheilung von Lebensmitteln aus den Armeeprovi antovorräthen angeordnet.

Vermischte Nachrichten.

Ueber die Größenverhältnisse und das annähernde Gewicht der Kaisererglocke werden dem „S. C.“ folgende Angaben gemacht: Die senkrechte Höhe der Glocke beträgt 4,40 Meter, der untere Durchmesser 3,50 Meter, der Umfang 10,85 Meter. Die Glocke hängt an einer Schraube, an dieser Schraube ist auch der Klöppel (Schwengel) angehängt. Die Schraube wiegt 500 Kilo d. i. 10 Ctr., der Klöppel ist lang 3,30 Meter und wiegt 800 Kilo, d. i. 16 Ctr. Der Glockenmantel ist d. i. unten 27 Ctm., oben 10 Ctm. Zum Guß der Glocke waren an Metall nöthig 22 große Kanonenläufe und etwa 100 Ctr. Zinn. Das Gewicht der Glocke beträgt über 25,000 Kilo.

Die Explosion in der Kohlenzeche Astley in England hat sich als eine viel schrecklichere Katastrophe herausgestellt, als Anfangs berichtet wurde. Von den 150 Arbeitern, die sich zur Zeit der Explosion in der Zeche — einer der tiefsten in der Welt — befanden, haben 51 ihr Leben eingebüßt, während eine nicht unbedeutliche Zahl mehr oder minder erhebliche Brandwunden davongetragen hat. Das Unglück ist, wie gewöhnlich, dem unvorsichtigen Umgang mit Licht in den mit bösen Gasen angefüllten unterirdischen Räumen zuzuschreiben. Viele der getödteten Bergleute sind verheiratet und Väter zahlreicher Familien.

Bekanntmachungen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Rathhause

Dinstag, den 28. April 1874, Nachmittags 4 Uhr.

Vortragsgegenstände:

- 1) Verbreiterung der Straße unterhalb der Stummsburger-Brücke.
2) Wiederverkauf des von den Reidemeister'schen Erben erworbenen Gartengrundstücks.
3) Beschluß über die Wahnehmung der Geschäfte des zu bestellenden Civilstands-Beamten.
4) Verpachtung der beiden Fischgräben am Kleerje.
5) Prüfung der Rechnung des St. Annen-Hospitals für 1873.
6) Ergänzungswahlen von Mitgliedern der verschiedenen Verwaltungsaussschüsse.
7) Verkauf eines Theiles der Stadtmauer am Regidius-Kirchhofe.
8) Bewilligungen und einiges Andere.
Quedlinburg, den 24. April 1874.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung. C. Wachtel.

Stadtbibliothek.

Diejenigen, welche Bücher aus den städtischen Büchersammlungen entliehen haben, werden hierdurch nochmals ersucht, solche umgehend auf dem Rathhause im Zimmer Nr. 10 abzuliefern.

Quedlinburg, den 22. April 1874.

Der Magistrat.

Subhastations-Patent.

Die dem Gastwirth Heinrich Friedrich Carl Zander zu Quedlinburg gehörigen, daselbst unter Nr. 777 und 778 im Augustinern belegenen Häuser nebst Zubehör — Gasthof zum „Goldenen Anker“, eingetragen Band 23, Blatt 265, des Grundbuchs von Quedlinburg, mit 110 Thlr. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt, sollen

den 20. Juni 1874,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

den 20. Juni 1874, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, verkündet werden. — Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein, sowie die Verkaufsbedingungen und sonstigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen sind in unserem Bureau IIIb einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Quedlinburg, den 7. April 1874.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastations-Richter.

Verkauf.

Blanfenburg. Auf den Antrag der Erben des weil. Delonomen Joh. Heinrich Horn hierf. soll die denselben zugehörige, vor dem Eichenberg bei hiesiger Stadt, zwischen dem Staufenberge und Hagemann's, jetzt Horn's Acker belegene, etwa 8 Morgen haltende, Kirchenplanlage Theilungshalber

Wittwoch, den 6. Mai d. Js.,

Morgens 10 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen allhier öffentlich meistbietend verkauft werden. Blanfenburg, den 17. April 1874.

Herzogliches Amtsgericht. Kulemann.

Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstein.

Ballenstein, Dinstag, den 28. April d. Js., kommen folgende, im Begange Kohlensticht eingeschlagene Hölzer, als:

a) In Breiteföhr:

4 Amtr. ellern Knüppel Nr. 2 und 3,

659 „ kiefern „ II. Sorte Nr. 1, 9—178;

b) In Hohewarte:

196 Amtr. kiefern Knüppel Nr. 5 bis 82,

261 „ Hundert kiefern Hede Nr. 1 bis 360,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im Eichmeier'schen Gasthose hier selbst abgehalten, und haben Käufer am Schlusse desselben 25 Proc. anzuzahlen.

Ballenstein, den 20. April 1874.

Der Oberförster R. Schmaling.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. April d. Js.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in dem nachbezeichneten Forstorte des städtischen Nambergforstes aufgearbeitete Brennholz nach Meistgebot versteigert werden:

Schlag Mailaubenkopf, District 18.

7 Amtr. eichen Anbruch,

16 „ buchen „

1701 „ „ Stammreisler,

6 „ „ birken Kloben,

28 „ „ Knüppel,

19 „ „ Weichholz-Knüppel,

648 „ „ Reisler.

Quedlinburg, den 23. April 1874.

Der Magistrat.

Vermischte Anzeigen.

Am Sonntag Jubilate, den 26. April 1874,

werden predigen:

St. Benedicti, Herr Oberp. Buch.

„ Nicolai, „ Ewerint. Thenne. (Abendmahl; Sonnabend: Beichte)

„ Blasii, „ Pastor Mager.

„ Croatii, „ Pastor Brendt. (Beichte und Abendmahl.)

„ Agidii, „ Pastor Dietrich.

„ Spiritus, „ wird gelefen.

„ Johannis, „ Pastor Schulze.

„ Benedicti, Herr Pastor v. Natufius.

„ Nicolai, „ Pastor Erbstein.

„ Croatii, „ Diaconus Arntkroff.

„ Johannis, „ Pastor Schulze. (Wittliches Segen.)

Kirchliches.

Am Sonntag Jubilate, den 26. d. M. predigt auf hies. Schlosse

Vormittags 10 1/2 Uhr Herr Pastor von Kleinbuch.

Die Herren Vormünder, deren Mündel zur St. Blasii-Gemeinde gehören, werden ersucht, die Erziehungsberichte am Montag den 27. April, zwischen 11 und 12 Uhr, an mich abgeben zu wollen.

Quedlinburg, den 22. April 1874.

G. Mager, Pastor.

Verlobungs-Anzeige.

Statt besonderer Meldung:

Emilie Ringelmann,

Sermann Prenzler.

Dsnabrück. Thale a. Harz.

# Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Begründet im Jahre 1853.

Begebenes Grundcapital Drei Millionen Thaler.

Die Reserven betragen 206,313 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.

Die Gesellschaft, indem dieselbe auf ihren vorbemerkten Vermögensstand und auf ihre nunmehr zwanzigjährige Geschäftsthatigkeit Bezug nimmt, ladet zur Versicherungsnahme zu festen Prämien, wobei jede Nachschuß-Versicherung ausgeschlossen ist, ergebenst ein.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

**Otto Krebs** in Duedlinburg.  
**Maurermeister C. Becker** in Thale.  
**A. Rohde** in Alt-Gatersleben.  
**Bernhard Ullrich** in Aschersleben.  
 Einnehmer **Wachsmann** in Suderode.  
**Andreas Bückel jun.** in Dittfurth.

# Brennische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren constant und unter Bezugnahme von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunfts- und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publicum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

**D. Götte & Zimmermann**, General-Agenten in Halberstadt.  
**W. Armbruster**, Mittlstr. a. D., Haupt-Agent " "  
**H. Grahl**, Bureau-Vorsteher " "  
**R. Mewes**, Kaufmann " "  
**Schönemann & Mehl**, Kaufleute " Aschersleben.  
**Aug. Volkhardt**, Kaufmann " Ermsleben.  
**Karl Krebs**, Kaufmann " Duedlinburg.  
**L. Friedrich**, Kupfer- & Schmiede-Meister " Thale.

Den Herren Dekonomen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von

**Bestem rohem und aufgeschlossenem Peru-Guano** aus dem Depôt der Peruan. Regierung, unter den Herren Ohlendorf & Co. in Hamburg, sowie von

**Bestem Chili-Salpeter**

bei Herrn **Frd. Eger** in Dittfurth stets Lager halten und empfehlen denselben zur gefälligen Abnahme.

Hamburg, im März 1874.

**Eger & Co.**

# Uhren-

von **P. Wacker,**

Steinbrücke



# Geschäft

# Uhrmacher,

Nr. 497,

empfehle hiermit sein aufs Neue sorgfältig sortirtes Lager aller Arten Uhren, als Regulatore in den geschmackvollsten Mustern, Pariser Penbülen, Nachtuhren, Pariser Reiswecker, Rahmen- und Wanduhren in den verschiedensten Mustern und Größen, Cylindrische und Ankeruhren für Herren und Damen in Gold und Silber, mit und ohne Remontoir, Musikboxen in verschiedenen Größen.

Insondere empfehle ich mein großes Lager von

**Talmi, Imitation, Jet und vergoldeten Ketten,**  
 Talmischlüssel und dergleichen mehr.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein Lager von

**Nathenower Brillen und Vincenez**  
 in Gold, Silber und Stahl zu billigen Preisen zu empfehlen.  
**Barometer, Thermometer, Sprengrohr,**  
 billige Fernröhre von 20 Sgr. an.  
 Sanduhren, Brisma's, Loupen, Leimwandprober, Wasserstandsgläser und Gummiringe, Compaße, Lese- und Brenngläser, Brusthütchen u. dergl., Brillenputzer und alle Arten Brillen- & Futterale halte zur geeigneten Abnahme empfohlen. D. D.



Das neu eröffnete Magazin fertiger

# Herren- und Kinder-Garderoben

**Moritz Cahn,**

Marktstraße Nr. 91 m, vis-à-vis dem Rathhause,

empfehle sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von

**Frühjahrs- und Sommer-Überziehern,**  
**Schwarze Gesellschafts-Anzüge,**  
**Jagd- und Bairische Toppen,**  
**Saquettes, Beinkleider, Arbeitsanzüge und Knaben-Anzüge.**

**Moritz Cahn.**

# Böhmische Braunkohlen.

Beste Böhm. Braunkohlen offerire zu billigsten Grubenpreisen in allen Sorten in Waggonladungen von 200 Ctr.

|                      |             |                |
|----------------------|-------------|----------------|
| I. Sorte Salontohlen | 16—18 Thlr. | } pro 200 Ctr. |
| II. " do.            | 12—15 "     |                |
| III. " Rußkohlen     | 8—10 "      |                |
| IV. " Grußkohlen     | 6 Thlr.     |                |

ab Werk in Böhmen.

**C. Bormann, Kohlenhandlung.**

Meine vorzüglich haltbare Fußbodenfarbe, fertig zum Anstreichen, Oelfarben jeder Art, ebenfalls zum sofortigen Gebrauch, Leimfarben für Maler u. Maurer u. alle dazu gehörigen Artikel in bekannter guter Waare billigst bei **S. A. Herrmann, Markt.**

Anzeige.

Einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publicum u. meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich stets das Neueste und Modernste in

**Herren- und Knaben-Wützen**

vorrätig halte, und bitte um geneigte Abnahme bei billiger Preisstellung

**S. Fritsch, Kürschner u. Wützenmacher,**  
 Breitestraße Nr. 261.

Auch werden alle Stoff- und Seiden-Güte aufgebügelt bei **Demselben.**

Wohnung, zu vermieten.

Augustinerstraße Nr. 772 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, zum 1. Juli an stille Mieter zu vermieten. Näheres erfährt man: Vor dem Volkenthore Nr. 76, im früher H eß l i n g'schen Hause.

Wohnungs-Veränderung.

Um Irrthum zu vermeiden: ich wohne nicht mehr beim Seiler Herrn **Schide**, sondern **Völle Nr. 115** bei Herrn **Raumann.** Wittwe **Pfabe**, Feinwäscherin.

**Bereinigte Gesellen- & Krankenkasse.**

Sonntag, den 26. d. M., Nachmittags halb 4 Uhr: Auflage im „Goldenen Anker“ **F. Köppler.**

Gesuchter Lehrling.

**Thale.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Klempner zu werden, kann sich melden bei **Louis Laaß, Klempnermeister.**

4—5 tüchtige Malergehülften und einen Lehrling sucht sofort **L. Körner, Maler, Steinweg 955.**

2 Schuhmacher-Gesellen,

ein Manns- und ein Frauen-Arbeiter, können bei mir in Arbeit treten. **Kindert, Schuhmachermeister.**

**Thale.** Zwei tüchtige Schneidergesellen finden gute und dauernde Beschäftigung bei **W. Ganß jun., Schneidermeister.**

Noch einige Müller und Steinbauer finden dauernde Beschäftigung in der Mühlefabrik der **Gebr. Krause.**

**Reifensneider,**

(10 Mann) finden bei hohem Accordlohn dauernde Arbeit bei **Hermann Hänsel,** Böttchermeister in Zschwitz bei Mügeln, Angr. Sachsen, Station Klosterbuch der Leipziger Dresdener Eisenbahn.

Ein zuverlässiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung in der Brauerei von **G. Rögnert.**

Gesuchte Stelle.

Eine Ww. in den 40er Jahren, welche Küche und Milchwirthschaft gründlich versteht, und eine Wirthschaft selbständig führen kann, sucht eine passende Stellung. Adressen unter **S. 1.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, kann zum 1. Mai, spätestens zum 15., Stellung bekommen bei **Marie Meyer, Neue-Mühle.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Frau Böhmert, Markt 441.**

Eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht durch **Hebamme Heine, Steinweg 951.**

**Thale.** Hierdurch warne ich Jedermann, meiner Frau **Minna Erich, geb. Kronenberger,** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich in keinem Falle Zahlung leisten werde. **Wilhelm Erich.**

Feinste franz. Chocolate, sowie seine **Thees** empfiehlt **Albert Koch, Weberstr.**

# Durch große Zusendungen in Porzellan- und Hohlglaswaaren,

besonders

## Tafel-, Kaffee- und Wasch-Geschirr, Bierseidel

ic. ist es uns möglich, den Herren Hotelbesitzern und Restaurateuren obige Artikel zu besonders billigen Preisen empfehlen zu können.

**C. Haacke & Sohn.**



## Nähmaschinen

von allen Systemen, namentlich die so allgemein beliebte **Sowe**, sind stets in größter Auswahl, unter 5jähriger Garantie und billigster Preisstellung, auf Lager in der **Nähmaschinen-Fabrik**



von **Ed. Matthäi, Pölkensstraße 1208.**

Wiederverkäufer und Händler werden unter angemessenem Rabatt noch gesucht. Unterricht frei und gründlich. Theilzahlungen werden angenommen daselbst.

## Herren-Garderobe-Geschäft

von

**G. Berliner, Steinbrücke Nr. 491/92.**

Den Empfang seiner **Leipziger Messwaaren** beehrt sich ergebenst anzuzeigen

**G. Berliner, Steinbrücke Nr. 491/92.**

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein für die Saison best sortiertes Lager ff. Herren- und Knaben-Garderobe aufmerksam zu machen und lasse in Folgenden ein Preisverzeichnis folgen:

**Elegante Anzüge, Rock, Beinkleid und Weste**, von 10—28 Thlr.,  
**Sommer-Valcots**, Qualität und Dessins in großer Auswahl, 4½—18 Thlr.,  
**Röcke**, nach neuester Façon, 5—15 Thlr.,  
**Jaquettes und Joppen** 2—10 Thlr.,  
**Beinkleider** 1½ Thlr. bis 8 Thlr.,  
**Westen** in Buckskin, Seide und Cachemir 1—6 Thlr.,  
**Drell- und Lüstre-Jaquettes** zu billigsten Preisen,  
**Knaben-Anzüge** in wirklich großer Auswahl, für jedes Alter.  
Bestellungen nach Maß werden auf Wunsch innerhalb 24 Stunden effectuirt.

**G. Berliner, Steinbrücke Nr. 491/92.**

### Bureau für Maurer-Arbeiten zu Queblinburg.

Dem hochgeschätzten baulenden Publicum die ergebene Anzeige, daß von jetzt ab durch die Vereinigten Maurer alle in dieses Fach schlagende Arbeiten prompt und reell und nur durch tüchtige Arbeitskräfte ausgeführt werden.

Arbeitszeit: von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr.

Lohnsatz pro Tag: 26 Sgr.

Alle desfallsigen Aufträge bitten wir schriftlich vorläufig an Herrn Kaufmann Hebeder auf dem Markte abzugeben, wo zu diesem Zwecke in diesen Tagen ein Blechkasten mit der Firma: „Vereinigte Maurer“ angebracht werden soll.

### Lohnuttsch-Fuhrwerk.

Mit heutigem Tage habe ich ein Lohnuttsch-Fuhrwerk errichtet, und empfehle dasselbe dem hochgeehrten Publicum zur fleißigen Benutzung, bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll  
Moritz Herrmann, Ballstraße.

### Omnibus Suderode — Queblinburg.

|                      |             |                   |
|----------------------|-------------|-------------------|
| Abfahrt von Suderode | 7 Uhr Morg. | (über Bernrode)   |
| " " " "              | 7 " "       | Abends.           |
| " " " "              | 12½ " "     | Mittags } von der |
| " " " "              | 8½ " "      | Abends } Bahn.    |

F. Vollmer.

Von dem längst erwarteten indischen Kaffee habe ich jetzt wieder eine frische Sendung erhalten, welches ich meinen hiesigen und auswärtigen verehrten Consumenten mittheile. Der Preis ist à Pfd. 7½ Sgr., für 1 Thlr. 4½ Pfd. Zu gleichem Betrage versende ich denselben, auf Nachfrage, nach allen Orten.

D. C. Warnede, Steinbrücke 514.

Frische Kieler Fettbücklinge, frisch gelochten Schinken und Rauchfleisch, geräuch. Rheinflachs, russ. Caviar, russ. Sardinen und Anchovis empfiehlt

G. Holzheuer.

Heute empfangt extrafrischen Schellfisch, Cablian, Seezungen, Forellen, fr. fetten Rhein- und Weser-Lachs, gr. Zander, starke Male bis 5 Pfd. schwer, Schleie, Karpfen und Krebse

H. Bräde jun.

Billige saure Gurken und Senfgurken, so wie guten sauren Kohl u. grüne Bohnen hält bestens empfohlen

H. G. Busch, Pölle.

Den unbekanntenen Gönnern, welche in Nr. 43 des Wochenblattes mein **Cigarren-Lager** dem Publicum empfohlen, meinen Dank sagend, bringe ich solches dem geehrten Publicum nochmals in Empfehlung und mache besonders darauf aufmerksam, daß ich durch die eigene Fabrikation der Cigarren im Stande bin, etwas Billiges und Gutes zu liefern.

**C. Hagemann,**

Cigarren-Fabrikant, Finlenherb 226.

### Schüze's Kaffee-Garten.

Morgen Sonntag, den 26. April, findet in meinem in vollster Baumbllüthe prangenden Garten, bei brillanter Beleuchtung, das

### Erste große Concert

statt, wozu ein hochgeehrtes Publicum hiermit ganz ergebenst einzuladen mir erlaube.

Für ff. Speisen und Getränke werde, wie gewöhnlich, bestens Sorge tragen.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 3 Sgr.

Mit Hochachtung H. Schüze.

### Schügenhaus.

Allen meinen Gästen hiermit zur Nachricht, daß jeden Nachmittag das Schügenhaus geöffnet ist. Für ausgezeichnet feines und kühles Bier sorgt

Greul.



### Bürgergarten.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag: **Wockbier**, frisch vom Faß, empfiehlt

G. Meyer.

Märzbiere, sowie Tivoli in Flaschen in und außer dem Hause im „Preuß. Hof“.

### Löhe's Restauration, Steinweg.

Heute und folgende Tage lade zu einem ff. Glas Magdeburger, Tivoli und Coburger, sowie zu diversen vorzüglichsten warmen und kalten Speisen ganz ergebenst ein.

Heute Sonnabend Nachmittag, den 25. ist frische Roth-, Leber- und Bratwurst, unter dem Marktpreise, von einem selbst gemästeten u. mikroskopisch untersuchten Schweine zu haben bei

R. Grühemann, Neuenborf 608 b.

Heute frische Wurst bei C. A. Lotge, Kaiser- und Kornstraßen-Ecke.

Ferner empfehle gutes Landbrot, Käse, Eier, Butter, saure Gurken und gute Häringe.



### „Bürgergarten.“

Morgen Sonntag Tanzvergnügen bei gut besetztem Orchester, wozu freundlichst einlabet

G. Meyer.

### Tanzkränzchen

Sonntag, Abends von 7 Uhr an, dazu ein feines Glas Wockbier im „Preuß. Hof“.

### Gesellschaftstanz

morgen Sonntag, wozu ergebenst einlabet

Fr. Bauerhäfer, „Stadt Frankfurt“.

Sonntag: Gesellschaftstanz im Steinholze.

Ausgezeichnete Nelken- und Stiefmütterchen-Pflanzen hat abzulassen

H. Wegener, Süderstadt, Bergstraße 1295.

Ditfurth. Auf dem Amte zu Ditfurth bei Queblinburg ist Weizenstroh zum Preise von 3½ Thlr. per 1200 Pfd. zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Roggenstroh, in sehr guter Qualität, kaufen jeht Gebrüder Dippe.

Montag den 27. d. M. frischer Bitterkalk bei

G. Marsch.

Auch ist daselbst eine Ziege zu verkaufen.



### Hammel-Auction.

Montag, den 27. April d. J., Morgens 9 Uhr,

verkauften wir meistbietend ca. 300 bis 400 Stück sehr fette Hammel in kleinen Partien.

Sofort nach erteiltem Zuschlage ist à Stück 1 Thlr. Anzahlung zu zahlen. Die erkauften Hammel haben freien Stand bis 23. Mai cr., oder länger nach Vereinbarung.

Käufer, die innerhalb der ersten Woche Hammel abnehmen, erhalten pro Stück 15 Sgr. zurück vergütet. Queblinburg. Gebrüder Dippe.

### Verkauf von Schafsch.

Westerhausen. Am Dienstag den 28. April d. J. Vormittags 9 Uhr, sollen im Hause Nr. 94 des hier selbst verstorbenen Schäfers Heinrich Gerlach

- 1) 6 Stück Schafe mit Lämmern,
- 2) 10 " " Jährlinge und
- 3) 14 " " Hammel und Schafe

auktionsmäßig gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Westerhausen, den 22. April 1874.

Der Schulze Wolff.



Zwei ausrangirte Ackerpferde stehen zum Verkauf bei Gustav Weber, Zuderfabrik, Queblinburg.



Wienerode. Ein Ackerpferd, braune Stute, hat billig zu verkaufen Eduard Graßhoff.



Wedderstedt. Zwei Kühe, welche beide im Mai kalben, die eine schon Anfangs Mai, sind zu verkaufen bei dem Kossath Christian Flemming.



Timmenrode. Auf dem Rittergute Timmenrode sind 40 Stück 6 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. Auch 4 Stück fette Kühe.

Entflogene Lachtauben.

2 Lachtauben sind entflogen, abzugeben gegen Belohnung auf dem Kloster St. Wiperti.

2 Fuhrn Dünger sind zu haben: Kl. Marktstraße Nr. 199.

Redacteur: G. Basse.

Druck und Verlag von G. Basse in Queblinburg.



Dinstag,

Wochenblatt

den 28. April.

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Stichtelzettel. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. Alle Postämter liefern daselbe zu demselben Preise.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltzeile 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

für Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 26. April. In Gemäßheit der Kaiserlichen Botschaft vom 25. d. Mts. fand heute Nachmittag 1 Uhr im Weißen Saale des hiesigen k. Schlosses der feierliche Schluß der diesjährigen Session des Deutschen Reichstages statt. Se. Maj. der Kaiser und König verlas die Thronrede, welche also beginnt:

Geehrte Herren! Die Session, an deren Abschluß Sie stehen, reißt sich durch die tiefgreifende Wichtigkeit ihrer gesetzgeberischen Ergebnisse den bedeutungsvollsten Sessionen der früheren Reichstages an. Das hervorragendste unter Ihrer Mitwirkung zu Stande gekommene Gesetz soll, nach den Absichten der verbündeten Regierungen, dem deutschen Volke diejenige Organisation dauernd sichern, in welcher die Gewähr für den Schutz unseres Vaterlandes uns für den Frieden Europas beruht. Um die Stabilität der Entwicklung unserer Verfassung sicher zu stellen und um für die Fortbildung unserer neu gewonnenen nationalen Einrichtungen die Grundlage allseitigen Verständnisses zu gewinnen, haben die verbündeten Regierungen eingewilligt, die von ihnen vorgezeichnete und nach ihrer Ueberzeugung notwendige definitive gesetzliche Regelung der Friedensstärke des Reiches der Zukunft vorzubehalten.

Sie haben dieses Jugendschicksal in der festen Zuversicht machen können, es werde die regelmäßig Beratungen des Militär-Staats und die fortwährende Entwicklung des Verfassungslebens dem Lande und den künftigen Reichstagen die Ueberzeugung gewähren, daß die Sicherstellung der nachhaltigen gleichmäßigen Ausübung der nationalen Herrschaft und die Herstellung einer geistlichen Unterlage für die jährlichen Budgetberatungen notwendig sei, um dem deutschen Volke eine seiner Bedeutung für das Reich entsprechende Freiheit der Gestaltung zu sichern.

Die patriotischer Bereitwilligkeit haben Sie Ihre Mitwirkung geleistet zur Befestigung der in der Erfahrung hervorgetretenen Mängel der gesetzlichen Bestimmungen über die Verorgung der Invaliden des Meeresheeres und der Marine. Ich sage Ihnen den Meinen Dank für die Fürsorge, welche Sie von Meinen für die Interessen derer betätigten, die im Wehrdienste für das Vaterland Kraft und Gesundheit geopfert haben.

Hamburg, 24. April. Der Postdampfer „Silesia“ gerieth heute Vormittag beim Ankommen unterhalb Blankenese mit dem Hochwasser auf den Grund und blieb sitzen.

München, 24. April. Unmittelbar nach dem Schluß des Reichstages wird der Bairische Landtag wieder zusammenberufen werden und zwar, wie zur Zeit bestimmt verlautet, auf Montag, den 11. Mai.

Schweiz. Bern, 24. April. In Folge stattgehabter Störungen der öffentlichen Ruhe, die seitens der Ultramontanen veranlaßt worden waren, ist das Dorf Vislach im Berner Jura mit Militär belegt worden.

Frankreich. Paris, 24. April. Der „Moniteur“ meldet, die Nationalversammlung werde sich, falls der Deputirte Piccon nicht von freien Stücken aus derselben scheiden sollte, schon in ihrer ersten Sitzung mit dem Antrage zu beschäftigen haben, daß die Genehmigung zur gerichtlichen Verfolgung desselben erteilt werde. Piccon werde indeß auch im Falle seines freiwilligen Ausscheidens aus der Nationalversammlung wegen seiner Rede vor Gericht gestellt werden.

Bayonne, 24. April. Nach einer aus Abanto (vor Bilbao) hier eingelangten Nachricht vom 21. d. waren 17 Geschütze von der bei den Regierungstruppen befindlichen Artillerie aus ihrer bisherigen Stellung in eine neue Position bei Balmaseda dirigirt worden. Circa 26,000 Mann waren zwischen Castro di Urdiales und Varedo concentrirt. General Concha hatte weitere 13,000 Mann unter seinem Befehl.

Spanien. Madrid, 24. April. Nachrichten aus Somorrostro zufolge wurde die Beschließung der Carlistischen Stellungen fortgesetzt, das Feuer aber von den Carlisten nicht erwidert.

Quedlinburg. Am 25. d. M. wurde uns schon eine neue Koggenähre aus hiesiger Feldsur überreicht, allerdings eine feltene Erscheinung in so früher Jahreszeit. Aber eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, und eine frühzeitige Aehre verbürgt noch keine reichliche Ernte; denn

an Gottes Segen ist Alles gelegen. Dennoch wollen wir das Beste hoffen! — D. R.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Quedlinburg, den 20. April 1874.

Der Bäckermeister G. P. P. hier selbst beabsichtigt, auf dem Gehöfte des Landwirths Christian S n o w d o n Nr. 215 in der Wochstraße ein Schlachtehaus zu erbauen.

Nach Vorschrift des § 17 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 bringen wir dieses Vorhaben mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Widersprüche gegen dasselbe binnen 14 Tagen ausschließender Frist bei uns anzubringen sind und daß die betreffenden Zeichnungen und Beschreibungen während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im Polizeibureau eingesehen werden können.

Die Polizei-Verwaltung.

Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelber für das in nothwendiger Substation verkaufte, im Hypothekenbuche über Häuser von Quedlinburg Band 1, Seite 506, für den Müller und Zimmermann Wilhelm Siebert und dessen Ehefrau, Sophie geb. Ehrig zu Quedlinburg eingetragene und daselbst sub Nr. 40 im Westendorfe hinter der Gilbschaft belegene Haus nebst Zubehör, ist für den Delonomen Theodor G ö g e zu Quedlinburg die aus der Urkunde vom 28. Juni 1870 Rubrica III Nr. 9 des bezeichneten Hypothekenfoliums eingetragene Forderung von 900 Thlr. nebst Zinsen zwar zur Hebung gelangt; es haben jedoch diese Gelber, als eine Spezialmasse zum gerichtlichen Depositorium genommen werden müssen, weil Equidant die gedachte Urkunde nicht hat beibringen können.

In Gemäßheit der §§ 80 ff. der Substitutionsordnung werden alle diejenigen, welche an die bezeichnete Masse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben bei dem unterzeichneten Substitutionsrichter spätestens in dem auf

den 13. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11 anberaumten Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Quedlinburg, den 2. April 1874. Königlich Kreisgericht. Der Substitutionsrichter.

Substitutions-Patent.

Thale. Die den nachbarberechtigten Hausbesitzern zu Thale gemeinschaftlich gehörigen, im Hypothekenbuche der Feldgrundstücke von Thale vol. 9 pag. 409 Nr. 1 und 2 eingetragenen, mit 156 fl. Thlr. jährlichem Nutzungswerth zur Grundsteuer veranlagten Grundstücke sollen

den 27. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindevorstellungs-Local zu Thale im Wege der Theilungshalber nothwendigen Substitution öffentlich an den Meistbietenden versteigert und das Urtheil über die Vertheilung des Zuschlags

den 4. Juli 1874, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, verkündet werden. — Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein, sowie die sonstigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen sind in unserem Bureau III einzusehen.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuche bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion, spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Quedlinburg, den 31. März 1874. Königl. Kreisgericht. Der Substitutions-Richter.

Offene Stellen.

Bei der hiesigen städtischen Verwaltung soll 1) die mit einem Jahresgehalt von 180 Thlr. ausgestattete Stelle eines Gefuhrors; und

II) die mit einem Jahresgehalt von 150 Thlr. ausgestattete Stelle eines Felbhüters anderweitig besetzt werden.

Das Gehalt der ersteren Stelle steigt von 5 zu 5 Jahren um je 20 Thlr. bis zum Höchstgehalt von 260 Thaler, das der zweiten Stelle in gleichen Zeiträumen um je 15 Thlr., bis zum Höchstgehalt von 210 Thlr. auf.

Ferner wird vom 1. Juli 1874 an Stelle des Wohnungsgeldzuschusses eine Zulage von 10 Procent des jeweiligen Gehalts gewährt.

Der Inhaber der Stelle zu I. bezieht außerdem die gesetzlichen Lohn- und Pfändungsgebühren und hat eine Caution von 100 Thlr. zu bestellen.

Anstellungsberechtigte Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes unverzüglich bei uns melden. Quedlinburg, den 22. April 1874.

Der Magistrat.

Bau-Verding.

Der Neubau des Schulhauses in Friedricksau, veranschlagt zu 2167 Thlr., und die Hand- und Spanndienste, veranschlagt zu 233 1/2 Thlr., sollen

Donnerstag, den 7. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten an den Mindestfordernden öffentlich verdingen werden, wo Zeichnungen und Anschläge einzufehen sind.

Halberstadt, den 24. April 1874.

Der Bau Rath Pelizäus.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. April d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in dem nachbezeichneten Forstorte des städtischen Kammerforstes aufgearbeitete Brennholz nach Meistgebot versteigert werden:

Schlag Mailaubenkopf, District 18.

7 Rmtr. eichen Anbruch,

16 " Buchen "

1701 " " Stammreiser,

6 " birken Kloben,

28 " Knaüppel,

648 " Weichholz-Reiser.

Quedlinburg, den 23. April 1874.

Der Magistrat.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt.

Sonnabend, den 2. Mai d. J., von früh 9 Uhr ab, kommen auf dem Sternhause nachstehend eingeschlagene Hölzer, bei einer Anzahlung von 25 %, zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

A. Nutzholz.

1) In Mädchenwiese, Jag. 77:

4 Stk. Eichen, 4 bis 6 Mtr. l. u. 63 bis 77 Cmt. mtl. Dm.

2 " Weißb., 3 " 4 " " " 44 " 50 " " "

21 " Birken, 3 " 7 " " " 25 " 37 " " "

3 " Eichen, 5 " " " " 28 " 34 " " "

2 Rmtr. eichen Nutzholz I. und 1 Rmtr. dergl. II. Sorte.

2) Im Al. Bruchholze, Jag. 43:

40 Stk. Eichen, 3 bis 9 Mtr. lang und 24 bis 82 Cmt. mtl. Durchmesser, die Nummern 1, 2, 3, 6, 10 bis

15, 19, 21 bis 24, 32, 34, 36, 40, 41, 42, 45, 48,

49, 50, 53 bis 56, 67, 73, 83, 84, 86 bis 90, 92

und 93.

3) Im Sieberstein, Jag. 50:

19 Stk. Eichen, 3 bis 7 Mtr. lang und 30 bis 60 Cmt. mtl. Durchmesser, die Nummern 22, 34, 69, 75, 76,

86, 95, 96, 102, 108, 112, 113, 114, 116, 117,

132, 144, 158 und 170.

24 Rothbuchen, 2 bis 7 Mtr. lang und 32 bis 65 Cmt. mtl. Durchmesser, die Nummern 6, 13, 18, 19, 24,

26, 44, 66, 68, 77, 92, 97, 105, 106, 107, 115, 121, 123, 124, 129, 131, 134, 145 und 162.  
4 Stck Birken, 3 bis 6 Mtr. lang und 31 bis 34 Cmt. mittl. Durchmesser, die Nummern 10, 29, 30 und 91.

### B. Brennholz.

In Nüdchenwiese, Jag. 77:  
5 Rmtr. eichen Scheit, 10 Rmtr. dergl. Knorrholz, 12 Rmtr. dergl. Knüppel, 4 Rmtr. weißbuchen Bodholz, 4 Rmtr. dergl. Knüppel, 27 Rmtr. birken Scheit, 3 Rmtr. dergl. Anbruch I., 11 Rmtr. dergl. Knüppel, 4 Rmtr. ellern Scheit, 4 Rmtr. dergl. Knüppel, 42 Rmtr. espen Anbruch II., 14 Rmtr. dergl. Knüppel, 100, 100 Hundert melirte Laubholzheide und 6, 2 Hundert espen Heide.  
Ballenstedt, den 24. April 1874.  
Der Oberförster R. Schmalting.

### Holz-Versteigerung.

Dinstag, den 5. Mai d. Js.,  
von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in dem nachbezeichneten Forstorte des k. b. b. R. v. Bamberg'sches aufgearbeitete Nuss- und Brennholz nach Meistgebot versteigert werden:

Forstort Mittelkopf, District 17, Abth. a:  
15 Stck eichen Abschnitte mit 10,38 Festm. Inhalt,  
0,16 Hundert Speichen,  
3 Stck buchen Abschnitte mit 0,66 Festm. Inhalt,  
9 " birken " 2,65 " "  
20 " " Leiterbäume II. Klasse,  
10 " " do. III. " "  
2 Rmtr. eichen Knoben,  
56 " " Knorren,  
15 " " Anbruch,  
7 " " Knüppel,  
296 " buchen Knoben,  
718 " " Knorren,  
14 " " Anbruch,  
75 " " Knüppel,  
2 " birken Knoben,  
53 " " Knüppel.

Quedlinburg, den 25. April 1874.

Der Magistrat.

### Holz-Verkauf.

Bernigerode.

Mittwoch, den 6. Mai d. Js.,

Vormittags 11 Uhr,

sollen im Gasthause zum „Weissen Schwan“ bei Frau Wittwe Krell hierelbst  
I. die auf dem städtischen Waldhose vor dem Neuhäcker Thore lagernden

250 Stck 6- bis 12mtr. Balken,  
440 " 6- " 14 " Sparren,  
1500 " Leiter- und Hillenbäume,  
350 " 4- bis 7mtr. Lattenknüppel,  
10 Hdt. Hopfen-  
12 " Baum- und Ausschuss- } Stangen,  
15 " Bohnen-  
5, 6 " 4- und 5mtr. Latten;

II. im Kämmerforste, am Eichberge:  
ca. 50 Stck rundes Fichtenbauholz, größtentheils mit der Spitze,

öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.

Bernigerode, den 23. April 1874.

Der Magistrat. Neuß.

### Holz-Auktion.

Donnerstag, den 7. Mai d. Js.,

Morgens 9 1/2 Uhr,

auf dem Gartenhause.

Revier Pansfelde, Schlag Raubholz und Liethe.  
In Rmtr.: 22 Weißbuchenfichte, 146 Rothbuchenfichte, 36 Birkenfichte, 29 Eichenknorren, 28 Ellern-Knorren und Knüppel, 550 Buchenknüppel, 33 Eichenknüppel, 5 Nadelholzknüppel.

Außerdem folgende Nadelholzstangen:  
Hirschsteinschild im Seltenthal: 60 Fichten von 13—20 Cmt. Durchm., 111 Lattb. I. und 114 II., 148 Bmpf. I. und 115 II., 40 Bohnst. I.

Sinngrüne und M. Theil: ca. 14 Fichten, 14—19 Cmt. Durchm., 25 Lattb. I., 141 II., 575 Bmpf. I., 415 II.

Nonnenholz bei Wieserode: 8 Lattb. I., 119 II., 525 Bmpf. I., 1200 II., 1300 Bohnst. I., 620 II., 540 III., 800 IV.

Der Verkauf beginnt mit den Nadelholzstangen, die Brennholzer folgen um 11 Uhr. Ein Viertel des Kaufgeldes ist im Termin zu entrichten. Die Schlage Raubholz und Liethe liegen an der Garzgeröder Chaussee.

Pansfelde, den 24. April 1874.

Der Oberförster Hunemann.

### Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 7. Mai d. Js.,

Morgens 10 Uhr,

werden im Wolfischen Gasthause zu Tanne nachfolgend bezeichnete Fichten-Holzmaterialien, als:

Forstort Tanne,  
Forstorte Grüngründchen, Grünthal, Glade und Eiferpfähle:

136 Stck 9 Mtr., 221 Stck 8 Mtr., 247 Stck 7 Mtr.,  
317 Stck 6 Mtr. lange Balken,  
494 Stck 6 Mtr., 761 Stck 5 Mtr. lange Sparren,  
15, 7, 2 Hundert 7 Mtr. L., 34, 1, 5 Hdt. 6 Mtr., 54, 2, 0  
Hdt. 5 Mtr., 88, 7, 0 Hdt. 3, 2 lange Lattenknüppel,  
46, 4, 0 Hdt. 3 Mtr. lange Baumstangen,  
0, 7, 0 " 4—5 Mtr. lange Bohnenstiefeln,  
sämmtlich mit der Spitze,

öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine den vierten Theil des Einkaufspreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Krebs zu Tanne.

Stiege, den 20. April 1874.

Der Forstmeister Uhd e.

### Bermischte Anzeigen.

Am Allg. Fuß- und Bettage den 29. April 1874  
werden predigen:

Vormittags:  
St. Benedicti, Herr Oberb. Buch. (Weichte und Abendmahl.)  
" Nicolai, " Superior. A. Heune. (Weichte und Abendmahl.)  
" Marii, " Pastor Mayer. (Weichte und Abendmahl.)  
" Servatii, " Pastor Bederns. (Weichte und Abendmahl.)  
" Martii, " Pastor Dietrich. (Weichte und Abendmahl.)  
" Spiritus, " Diaconus Armstroff.  
" Tobannis, " Pastor Schulze. (Abendmahl.)

Nachmittags:  
St. Benedicti, Herr Pastor v. Nathusius.  
" Nicolai, " Pastor Gröbelen.  
" Servatii, " Diaconus Armstroff.

Dan.

Dem Hrn. Pastor von Nathusius sowie dem Hrn. Fabrikbesitzer Gustav Weber sagen wir für den bisherigen gütigen Beistand und die Unterstützung unfern tief gefühlten Dank.  
Chr. Dammföhler und Frau.

Deffentlicher unentgeltlicher Vortrag.

Dinstag, den 28., Abends 8 Uhr, wird in Hefling's (jetzt Theurich's) Saale Herr Dr. Scheve einen Vortrag über Phrenologie (Schädellehre) halten. Das Thema ist ein äußerst interessantes, der Herr Redner auf diesem Gebiete eine Autorität, so daß wir erwarten, daß das hiesige Publicum die Gelegenheit, hierüber etwas Eingehenderes zu hören, benutzen wird. Auch den Damen wird der Vortrag empfohlen.

Der Bürgerverein.

## SAMSON,

### Oratorium von Händel.

wird unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Allgemeinen Gesangvereins

in der St. Benedicti-Kirche zu Quedlinburg

Mittwoch, den 13. Mai,

Nachmittags von 4 bis 6 Uhr,

ausgeführt werden.

SOLOSÄNGER:

Sopran: Fräul. Marie Breidenstein aus Erfurt.

Alt: Frau Amalie Joachim aus Berlin.

Tenor: Herr Adolf Geyer aus Berlin.

Bass: Herr Julius Schmock aus Berlin.

Das Orchester wird durch Mitglieder der Capelle des Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66 verstärkt.

**Ehrlasskarten** zu 1 Thlr. und **Textbücher** zu 2 1/2 Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren Huch und Vieweg, sowie bei Herrn Aedituus Ernst zu haben. — An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.

Quedlinburg. Albert Schröder.

### Acker-Verkauf.

Ditfurt. Im Auftrage der Frau Wittwe des Defonomen Mehlhardt, geb. Bollmann zu Ditfurt, werde ich

Sonnabend den 2. Mai d. Js.,  
Abends 6 Uhr,

im Gasthause des Herrn Maximilian in Ditfurt 129<sup>o</sup> Ruth. Acker, die Wäffren, das Planstück Nr. 352 der Karte, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nach Meistgebot verkaufen.  
Quedlinburg, den 27. April 1874.  
R. Knöch e, Auctions-Commisfar.

### Auction von Sommerstoffen, Damen-Regenmänteln u. dgl. m.

Vermöge Auftrages werde ich für fremde Rechnung:

Montag den 4. Mai d. Js.,

Vormittags von 9 Uhr an,

im Grüemacher'schen Gasthause auf der Pöllenstraße, eine große Partie Sommerstoffe und Tuche, Buckskins, in Reihen zu ganzen Anzügen, Röden, Hosen u. s. m. passend, sowie eine Anzahl sehr schöner Damen-Regenmäntel, meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, versteigern.

Quedlinburg, den 27. April 1874

Der Auctions-Commisfarius Fr. J. R. Röß e.

### Gasthofs-Verkauf.

Ein 1/2 Stunde von Achersleben belegener Gasthof mit Kaufmannsgeschäft ist unter günstigen Verhältnissen sofort zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

### Verpachtung.

Achersleben. Mein hierelbst belegenes Material-Geschäft, mit Kleinhandel von Branntwein und gutem Cigarrenverkauf, mit neu erbauten Niederlagerräumen und gutem Keller, beabsichtige ich zu verpachten.  
Theodor Gercke in Achersleben.

### Quedlinburger

### Pferde- und Vieh-Lotterie- Loose à 1 Thaler

sind zu haben im Tabaks- und Cigarren-Geschäft von  
L. Kolobdt, vor der Langenbrücke.

### Nachterstedter Preßkohlensteine.

Morgen beginnt auf der Braunkohlen-grube „Concordia“ bei Nachterstedt der Verkauf der diesjährigen Preßkohlensteine zum Preise von 4 Thlr. 25 Sgr. pro mille bis auf Weiteres.

Quedlinburg, den 27. April 1874.

Der Gruben-Vorstand.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum in meinem Hause auf der Städt. Brücke Nr. 217 b eine

### Buchbinderei,

verbunden mit Papier- und Galanteriewaaren-Handlung,

eröffne.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu Buchereinbänden, Galanteriearbeiten, sowie zum Einsetzen und Garniren von Stidereien und allen in dieses Fachschlagenden Artikeln. Schreibmaterialien, Portefeuilles, Lederwaaren, Cartonagen, antil geschmigte Holz- und Alabaster-Waaren, alle zu Stidereien eingerichtet, empfiehlt bei prompter und reeller Beienung achtungsvoll  
Carl Schmidt.

### Oberhemden

in Leinen sowie Chiffon mit leinenen Einfägen. Reiche Auswahl in gestickten, schräg- und langfaltigen Einfägen. Buntpfarbige Percalhemden in den neuesten Mustern. Die modernsten Façons in Kragen und Manchetten. Die Anfertigung von Oberhemden nach Maß geschieht prompt und gut.  
C. R. Brinkmann,  
Leinenhandlung und Wäschefabrik.

### J. Chr. Kirschmann,

Gyps-Fabrik und Steinbruch-Besitzer  
in Suderode, liefert

Dach- und Boden-, Geschwind-, Stuckatur- und Dünge-Gyps in bester Qualität und zu den niedrigsten Preisen, und ist, nachdem er eine nach französischer Art neu angelegte Mühle gebaut, jetzt fortwährend Vorrath von erstieren Sorten am Lager. Letztere drei Sorten dagegen müssen bei Aufträgen von größeren Quantitäten vorher bestellt werden.

# Central-Viehversicherungs-Verein in Berlin,

errichtet 1863 in Nordhausen, domicilirt seit 1871 in Berlin, Dranienstraße 68.

Geschäfts-Bericht pro I. Quartal 1874.

|                 |  |                      |                    |
|-----------------|--|----------------------|--------------------|
| I. Quartal 1873 | Abgeschl. Veri. - Summe.                                 | Vereinnehmte Prämie. | Begabte Schäden.   |
| I. Quartal 1874 | Zthr. 237,708 —  | Zthr. 9,981. 19. 9.  | Zthr. 9,674. 11. — |
|                 | " 257,010 —  | " 10,834. 20. 6.     | " 9,273. 7. 6.     |
|                 | Laufende Veri. - Summe alt. März 1874 Zthr. 2,145,294. — |                      |                    |
|                 | Dafür vereinnehmte Prämie 74,663. 20. 9.                 |                      |                    |
|                 | Reservefonds 4,289. 29. 6.                               |                      |                    |
|                 | Die Direction.   |                      |                    |

# Central-Viehversicherungs-Verein in Berlin

versichert gegen feste Prämien alle Unfälle, welche Viehbesitzer an Vieh treffen können. — Es werden auch junge Gengste angenommen auf die Dauer der Castration. — Statuten, sowie Antragsformulare sind zu haben bei  
**L. Worch, Agent.**

## Sämmtliche natürliche Mineralwasser,

Quell- und Badesalze,

direct von den Quellen bezogen, sind stets in frischer Füllung bei mir zu haben.

**Eduard Lerche,**

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen und Quellenproducte.

|  |                                 |   |                                 |   |
|--|---------------------------------|---|---------------------------------|---|
| Sommer-Heberzucker von 6 Zhr. an.<br>" 4 " " "<br>" 2 " " "<br>" 2 " " " | Stämmel. Stoffe sind decantirt. | Bestellungen nach Maß liefere gutstehend unter Garantie in 24 Stunden prompt ab; und bietet mein großes | Stämmel. Stoffe sind decantirt. | Sommer-Heberzucker<br>" Früherer Zucker<br>" Saugettes in Kiste<br>" und Dreißel<br>" 1 " "<br>" 1 " "<br>" 1 " " |
|  |                                 | <b>Stoff-Lager</b><br>eine reiche Auswahl.  |                                 |   |
| <h1>Felix Schwarz,</h1>  |                                 | Marktstraße und Soken.  |                                 |   |
| Sommer-Heberzucker von 6 Zhr. an.<br>" 4 " " "<br>" 2 " " "<br>" 2 " " " |                                 | Bitte genau auf meine Firma:<br><b>Felix Schwarz</b><br>zu achten.                                      |                                 | Bedienung<br>reell.<br>" "<br>" "<br>" "  |

Gernrode.

## Den Empfang meiner Messwaren

ergebenst anzeigend, erlaube ich mir insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß ich in diesem Jahre eine außerordentliche reiche Auswahl in

**Herrn- Artikeln**

von den billigsten bis zu den hochfeinsten, besten Fabrikaten angekauft. Auch ist mein Lager in **Damen-Kleiderstoffen, Chales und Tüchern, Sonnenschirmen** etc. auf's Reichhaltigste fortirt und halte ich mich hiermit bestens empfohlen.

**M. Wittmund.**

## Bier-Handlung von L. Worch,

Kleine Hobestraße Nr. 12 b, empfiehlt:

- Berliner Actien-Tivoli 18 Fl. 1 Zhr., 100 Fl. 5 Zhr.,
- Coburger Actien- 18 Fl. 1 Zhr., 100 Fl. 5 1/2 "
- Münchberger 16 Fl. 1 Zhr., 100 Fl. 6 Zhr.,
- Eulmbacher 16 Fl. 1 Zhr., 100 Fl. 6 Zhr.,
- Budauer 24 Fl. 1 Zhr., 100 Fl. 4 Zhr.,



- Porter (Drepper) 16 Fl. 1 Zhr., 100 Fl. 6 Zhr.,
- Zerbster Bitterbier 18 Fl. 1 Zhr.,
- Deutsches Ale 6 Fl. 1 Zhr.,
- Coburger Export 4 Fl. 1 Zhr.,
- Schwechater Märzen- 12 Fl. 1 Zhr.

Vorstehende Biere sind stets flaschenreif und werden auch in Gebinden abgegeben. — Um gefällige Abnahme bittet  
**L. Worch.**

Schöne Lama-Umschlage-Tücher

von 2 1/2 Zhr. an,

Vorzügliche Bebyr-Doppel-Chales

von 3 1/2 Zhaler an,

empfehle in besonders schönen neuen Mustern

A. Bezukta, Kl. Hofstr. Nr. 22.

Zu den Frühjahrswäschen

empfehle ich **Wasserglas-Composition** als ganz vorzügliches, schnellwirkendes und höchst unschädliches Waschmittel.

Ferner extrafeine Reisstärke, Feinste grossstückige Weizenstärke u. echte Ultramarine.

Quedlinburg. **C. A. Herrmann,** Markt.

Gernrode. Die Buchhandlung von Auguste Telle zeigt den

Empfang ihrer Neuheiten

zur bevorstehenden Saison hierdurch an.

Wochenblatt für Egeln und Wanzeben,

**Auf. 1015,**

einziges im Kreise Wanzeben erscheinendes Localblatt, empfiehlt sich zur erfolgreichen Insertion.

Expedition EGELN.

Zum Einsetzen neuer Gummizüge empfiehlt sich die Stepp-Anstalt: Soken Nr. 465.

Zum Einsetzen von Gummizügen in altes Schuhwerk, so wie zu jeder erforderlichen Reparatur für Schuhmacher empfiehlt sich Joseph Hoffmann, Dittenplan Nr. 1104.

Zum Einsetzen neuer Gummizüge in Herren- und Damen-Stiefeletten empfiehlt sich billigst A. Rath, Stieg Nr. 174.

Viel Spaß macht dem Angler die v. Alqueim'sche Fischwitterung aus Norwegen. Nebst genauer Gebrauchsanweisung in 1/2 und 1 Portionen zu haben in der Droguenhandlung von Fr. Pitsch in Genthin, Reg.-Bez. Magdeburg.

Häuser, zu verkaufen.

Wohnhäuser, mit auch ohne Garten und Haustheil, im Preise von 1000 — 10,000 Zhr., sind zu verkaufen durch Aug. Jähne, Steinbrücke.

Wohnungs-Veränderung.

Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr im Convent bei Hrn. Endorf, sondern wieder in meiner alten Wohnung bei der Frau Postwagenmeister Woe. Rippe wohne. Ich bitte, mich auch in meiner neuen Wohnung, wie bisher, mit recht vielen Aufträgen, Rohrstühle neu zu flechten, und solche zu repariren, zu erweuen. Hochachtungsvoll  
Christ. Förstling, Stuhlflächter, Pöllentstraße 1146, 2. Etage.

Gefuchte Stelle.

Ein in der einfachen Buchführung und im Rechnungswesen erfahrener Mann (allein stehend) sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und erbittet Offerten unter M. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Offene Stelle.

Ein gewandter junger Mann gehesten Alters, gelernter Detaillist, mit guten Zeugnissen, wird für ein gut geführtes Fabrikgeschäft als Reisender für sogleich oder später zu engagiren gesucht und beliebe Abschrift seiner Zeugnisse nebst Lebenslauf unter Chiffre A 27 an die Expedition dieses Wochenblattes einzusenden.

3 — 4 Malergehülften werden sofort gegen hohen Lohn gesucht. J. Pieper, Langebrücke Nr. 671.

Gefuchter Lehrling.

Thale. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Klempner zu werden, kann sich melden bei Louis Saaf, Klempnermeister.

Thale. Zwei tüchtige Schuhmacher-Gesellen finden dauernde Beschäftigung bei Fr. Wolf, Schuhmacher-Meister.

Noch einige Müller und Steinhauer finden dauernde Beschäftigung in der Mühlefabrik der Gebr. Krause.

Gesuch.

Ein Kauf- und Kellner-Bursche wird bei gutem Lohn gesucht auf der Bahnhof- Restauration.

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Antritt  
Frau Sachs, Propsteigarten.

# Pferdemarkt in Quedlinburg

am 13. Mai er.

in dem sehr geräumigen Fahrhose der Reit- und Fahrshule; Standgeld wird nicht erhoben. Indem wir Züchter und Händler hierauf aufmerksam machen, bemerken wir noch, daß die zur diesjährigen Verlosung kommenden Pferde auf diesem Markte angekauft werden sollen. Quedlinburg, im April 1874.

Der Vorstand

des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

## Tapeten, Borden und Rouleaux

in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und in reichhaltigster Auswahl halte ich zu billigsten Preisen empfohlen.

Decorationen für ganze Zimmer, auch einzelne Stücke für Decken und Wände empfehle ich gleichfalls.

Quedlinburg.

C. A. Herrmann,  
Markt.

Preis-Medaille.

Das

Merseburg 1865.



## Neueste in Filz- und Seiden-Hüten,

sowie Stoff-, Stroh- und Palmhüte, letztere Elsasser Fabrikat, empfiehlt in nur vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen

A. C. Martini.

Das Modernisiren der Hüte wird in bekannter Weise ausgeführt.



### Empfehlung.

Den geehrten Damen Quedlinburgs und der Umgegend erlaube ich mir, mich Ihnen als Damenschneiderin zu empfehlen. Da ich schon mehrere Jahre lang in Berlin zur vollsten Zufriedenheit meiner Kunden gearbeitet habe, so hoffe ich, auch hier mit gefälligen Aufträgen beehrt zu werden, indem ich prompte und reelle Bedienung versichern darf.

Hochachtungsvoll Anna Kesselring,  
Schmalestraße Nr. 384.

### Maschinen-Näherinnen

auf Drell, Sacke und Planen, finden Beschäftigung in der Sack- und Planen-Fabrik von Hermann Tettenborn.

Eine Frau, zum Flaschenputzen, wird gesucht, gegen guten Lohn und Kost. L. Worch, Kl. Hofstraße 12 b.

### Großer Ausverkauf.

Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, folgende Waaren zu noch billigeren Preisen, wie vorher, zu verkaufen, um schnell damit zu räumen: Eine große Partie Kleiderstoffe à Elle von 2 Sgr. an, Shirting von 2 Sgr., Gardinen von 3 Sgr., Leinwand von 4 Sgr., Hofenzeuge von 5 Sgr., Taschentücher von 1 1/2 Sgr., Halstücher von 5 Sgr., Umschlagetücher von 1 Thlr. an, Strümpfe 3 Sgr., eine große Auswahl Hut- und Schärpenbänder. Sämmtliche Waaren sind so billig, daß ein Jeder kaufen muß. — Der Ausverkauf ist im Gasthof zum „Preuß. Hof“.

### Anschließen zu Dittfurth.

Unser diesjähriges Anschließen, verbunden mit Tanzvergügen, findet Sonntag den 3. Mai statt, wozu freudlichst einladen

die Schützenmeister Heinrich Graßhoff,  
Wilhelm Bartels.

### Omnibus Suderode — Quedlinburg.

Abfahrt von Suderode 7 Uhr Morg. (über Gernrode).  
" " " 7 " Abends.  
" " " 12 1/2 " Mittags } von der  
" " " 8 1/2 " Abends } Bahn.  
F. Bollmer.

### Lohnkutsch-Fuhrwerk.

Mit heutigem Tage habe ich ein Lohnkutsch-Fuhrwerk errichtet, und empfehle dasselbe dem hochgeehrten Publikum zur fleißigen Benutzung, bei billigster Berechnung. Hochachtungsvoll

Moritz Herrmann, Ballstraße.

Ich bitte, um Verhütung zu vermeiden, bei Bestellungen von Kutschfahrten sich an mich oder meine Frau zu wenden. C. Wehmann, Gr. Hofstraße Nr. 47.

### Wagen-Verkauf.

Eine neue offene Droschke, 1- und 2spännig, 1 gut erhaltener Fensterwagen, 1 Koll- und Wasserwagen, stehen preiswerth zu verkaufen bei

Carl Detmann, Ruf- und Wagenschmied,  
Steinweg Nr. 932.

Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten.  
D. D.

Gernrode. Lärchen-Bohnenstangen hat abzulassen  
A. Klarmroth.

### Wagen-Verkauf.

Ein neuer einspänniger, unbeschlagener Wagen, auch zweispännig zu fahren, ist billig abzugeben. Zu erfragen: Schmalestraße Nr. 384 b.



Verkauf bei

Hausneudorf. Zwei noch gut erhaltene, einspännige Lastwagen, sowie eine neue Scheibenbüchse stehen zum Verkauf bei

Carl Panse, Handelsmann.

Thale. Eine Verkaufsbude, 4 Meter lang, 3 Meter tief, 3 Meter hoch, mit Eingangstür und Schaufenster mit Rollladen, ist Veränderungshalber billig zu verkaufen bei

Zu verkaufen.

Ein sehr gut erhaltener Treten, auch zur Schenkwirtschaft passend, ein Clavier und das Gerippe einer Kleersbude, nebst verschiedenen Bänken und Tischen, sind zu verkaufen durch

Aug. Zähne, Steinbrücke.

18 Schock 12fuß. und 6 Schock 10fuß. Bände stehen zum Verkauf beim

Böttcher Theodor Voigt, Reichstraße.

### Verkauf.

Steinweg Nr. 693 ist Veränderungshalber ein neuer Meidinger-Ofen für die Hälfte des Kaufpreises zu verkaufen.

Einen Gang gut ausgetrocknete schmale Räder (zweispännig) hat billig zu verkaufen

Ehr. Arndt, Stellmacher-Meister,  
Gr. Neuenweg Nr. 1.

### Zu verkaufen

ein doppelblühender Oleander, Aoe, Feigenbäume, ein Kanonenofen und 2 Gartenbänke: Weberstraße Nr. 730.

Eine starke Mehlkiste ist billig abzugeben:

Steinweg 895.

Ein fast ganz neuer schwarzer Tuchrock und Weinkleid ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

### Von feinsten Amts-Stückenbutter

erhalten jetzt täglich frische Sendungen

Oscar Schmidt & Co.

Bestes, dick eingetochtes süßes Pflaumenmus à Pfd. 2 Sgr., große geräucherte Lachs-Häringe à St. 1 1/2 Sgr., sowie ff. marinirte Salz-Häringe 2 Stück 1 1/2 Sgr. und 1 Stück 1 Sgr. halten bestens empfohlen

Oscar Schmidt & Co.

Frisches Schwarzwild empfiehlt

C. Plettner.

Von heute an verkaufe ich fettes Hammelfleisch das Pfund zu 5 Sgr. und fettes Rindfleisch das Pfund zu 6 Sgr. Fleischer W. Barniske, Schmalestr. 367.

Von heute ab verkaufe ich sehr fettes Hammelfleisch à Pfd. 5 Sgr., so wie Rindfleisch, Schweinefleisch und Kalbfleisch zu billigeren Preisen.

Fleischer F. Barniske, Pöhlenstraße Nr. 1138.

Unser Lager von besten trockenen Oberthal-Talg-Seifen, Marmorirten do., Harzkern-Seifen, ff. Reiß- und Weizen-Stärke, sowie höchstprocentigem Natrium (kauf. Soda), zum Seifeloschen, halten den geehrten Hausfrauen unter billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Oscar Schmidt & Co.

Fr. Weser-Lachs, fr. Tafel-Bander, lebende Forellen, starke medlenburger Aale, Schlei, junge lebende Welse und Krebse empfiehlt Gustav Lange.

Extra frische große Schollen, Seezungen, Steinbutt, Forellen, fr. Rhein- und Weser-Lachs, gr. Tafel-Bander, starke Aale, Welse, Hechte, Karpfen, Schellfisch, Cabliau und Krebse empfiehlt billigst F. Brück jun.

### Sieg's Kaffee-Garten

Zu einem ff. Glase Vordier, Thalesches, sowie zu allen andern Sorten feine Biere ladet ergebenst ein C. Sieg.

Drei Wispel ausgesuchte feine Mühlhäuser Weizenkartoffeln, vier Wispel Zuckerrüben-Stecklinge, habe ich zu verkaufen. C. Krugstein, Schloßmühle.

Täglich frischen Spargel hat abzulassen Aug. Teupel v. d. Deyringer-Thore.

Dittfurth. Auf dem Amte zu Dittfurth bei Quedlinburg ist Weizenstroh zum Preise von 3 1/2 Thlr. per 1200 Pfd. zu verkaufen.

Eine Blauschimmel-Stute, Russe, 8 Jahre alt, steht zu verkaufen: Dittenplan Nr. 1126.

Nieder. Im Hause Nr. 251 steht ein 17 Monat alter, einsfarbiger, kräftiger Bull Harz-Race zum Verkauf.

Zwei angefüttete Schweine, sowie 6 Stück junge Hühner und 1 Hahn sind zu verkaufen: Schaufstraße Nr. 153 b.

Ein halbfettes Schwein steht zu verkaufen: Woth Nr. 529.

Nobben Nr. 844 ist ein mageres Schwein zu verkaufen.

Weddersleben. Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen im Hause Nr. 37.

Weddersleben. Im Hause Nr. 63 steht ein Ziegenbock, ohne Hörner, zum Verkauf.

### Verloren.

Sonntag den 26. d. Mts. ist auf dem Wege von meiner Wohnung bis zum Kaufmann Hrn. Seidmann (Steinweg) ein „Eisernes Kreuz“ verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Schmißer, Stadtgärtner, Steinweg Nr. 921.

Zwei bis drei Fuhren Dünger sind abzulassen, Steinweg Nr. 940.

### Getreide-, Branntwein- und Deltpreise in Quedlinburg.

Im Laufe der verfloffenen Woche ist hier Folgendes zu nachstehenden niedrigen und höchsten Preisen verkauft worden.

Weizen: 2000 Pfund 88 thlr. — sgr. bis 90 thlr. — sgr.  
Roggen: 2000 Pfund 70 thlr. — sgr. bis 72 thlr. — sgr.  
Gerste: 2000 Pfund 77 thlr. — sgr. bis 79 thlr. — sgr.  
Hafer: 1200 Pfund 40 thlr. — sgr. bis 43 thlr. — sgr.  
Branntwein, 100 Liter zu 48 1/2 Tralles 16 1/2 thlr. — 16 1/2 thlr.  
Mohnöl, 100 Pfund à 23 1/2 — 24 1/2 thlr.  
Raff. Rüßöl, „ à 11 — 11 1/2 „  
Rüßöl, „ à 10 1/2 — 10 3/4 „  
Leinöl, „ à 12 1/2 — 13 „  
Quedlinburg, den 27. April 1874.

Der Agent.

Redacteur: C. Basse.

Druck und Verlag von C. Basse in Quedlinburg.

# Wochenblatt

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltzeile 1 Sgr.  
1 — 2 Zeilen = 3 Sgr.  
3 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Insertionen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein.  
Expédition: Wall Nr. 59.

für

## Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

### Deutschland.

Berlin, 28. April. Nicht vom Ostbahnhofe, sondern von dem der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn wird der Kaiser von Rußland bei seiner bevorstehenden Ankunft seinen Einzug in die Stadt halten. Auf dem Bahnhofe der Verbindungsbahn bei Tempelhof wird der hohe Gast den Zug auf kurze Zeit verlassen, und wird dort großer Empfang und Vorstellung stattfinden. Es wird zu diesem Zwecke dort eine elegante provisorische Empfangshalle errichtet und eine aus einer Compagnie des Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments bestehende Ehrenparade aufgestellt sein.

Vor dem Kaiser von Rußland wird am 4. oder 5. Mai cr. auf dem Tempelhofer Felde eine combinirte Brigade, bestehend aus dem Garde-Füsilier-Regiment, dem Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, dem Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2, dem 2. Garde-Dräger-Regiment und 2 Batterien unter dem Befehl des Generalmajors und Kommandeurs der 4. Garde-Infanterie-Brigade v. Dannenberg exercieren.

Da das vom Reichstage beschlossene Eivilehegesetz, als in mehreren Bundesstaaten nicht ausführbar, Beanstandung findet, so wird voraussichtlich dem Reichstage in nächster Session ein anderweitiger Vorschlag vorgelegt werden.

In der heutigen Landtagssitzung giebt der Finanzminister Camphausen einen Bericht über die Finanzverwaltung Preußens im Jahre 1873; die Einnahmen belaufen sich auf 244,519,536, also 34,476,069 mehr als im Voranschlage, die Ausgaben belaufen sich auf 222,221,492, also 12,178,025 mehr als im Voranschlage. Die extraordinäre Verwaltung erforderte einen Zuschuß von 841,651, so daß den Mehreinnahmen von 34,476,069 Mehrausgaben mit 13,019,586 gegenüberstehen, es verbleibt also ein disponibler Ueberschuß von 21,456,483.

Aus der französischen Kriegscontribution hat Preußen im Jahre 1873 empfangen 62,368,000. Davon sind verwandt zu Schuldentilgung 20,011,125 und für Eisenbahnbauten 29,605,047, und ferner sind für Eisenbahnbauten pro 1874 8,000,000 referirt, so daß aus der Kriegscontribution 4,752,713 Ende 1873 disponibel blieben. Zu dieser 62,368,000 sind am 17. März dieses Jahres hinzugekommen 36,485,650, so daß die Summe, die Preußen aus der Contribution überwießen erhalten hat, sich auf 98,844,536 beläuft.

### Frankreich.

Paris, 26. April. Das „Journal officiel“ bringt einen Bericht des Kultus-Ministers, welcher dahin geht, die berühmte Abtei des Mont St. Michel zum national-historischen Bau zu erklären und die nöthigen Fonds zu einer gründlichen Restauration zu bewilligen. Das darauf bezügliche Dekret des Präsidenten befindet sich in derselben Nummer.

In den nächsten Tagen wird zum ersten Mal das neue französische Mobilmachungssystem versucht werden. Der Versuch wird im Bezirk des 6. Corps (er besteht aus den Departements Marne, Maas, Ardennen, Aube, Vogesen, Meurthe und Mosel) gemacht werden. Der Sammelplatz der Truppen, active Armee und Reserve, ist im Lager von Chalons.

Der Betrag der letzten französischen Anleihe ist jetzt bis auf eine rückständige Summe von 27 Mill. Frs. vollständig eingezahlt.

### Spanien.

Madrid, 26. April. Aus Santander wird gemeldet, daß es gelungen ist, das von den Carlisten zerstückelte alte Telegraphen-Kabel zwischen Bilbao und England wieder aufzusuchen und bei Sardiniers (in der Nähe von Santander) zu verankern.

27. April. Von dem Kriegsschauplatz im Norden liegen keine neuere Meldungen vor. — Die Carlisten haben in einer Stärke von 5000 Mann die Stadt Chelva in der Provinz Valencia okkupirt.

— Ein Telegramm aus St. Jean de Luz vom 28. April meldet, daß die Flotte auf der Rheide von Santander vor Anker gegangen ist. Die Formation eines dritten Armeecorps in Loredo unter General Concha ist ihrer Vollendung nahe. Letzterer hat sich am Sonnabend nach Santona begeben.

— Den Carlisten sind von der Seeseite her über Vermeo neue Waffenvorräthe zugeführt worden. Dieselben verstärken ihre Streitkräfte an der französischen Grenze.

### Ägypten.

Alexandrien, 27. April. In Bestätigung der Mittheilung, daß Herr v. Lesjeps sich auf den Entschluß der Fortsehung des Suezcanal selbst Besiß zu ergreifen, unter Vorbehalt aller Rechte der Suezcanal-Gesellschaft bereit erklärt habe, den von der internationalen Tonnencommission aufgestellten Abgabentarif zu acceptiren, wird weiter gemeldet, daß die Erhebung der Gebühren nach diesem Tarif vom 29. d. M. ab erfolgen soll. Die Generalversammlung der Actionäre der Suezcanal-Gesellschaft wird in aller nächster Zeit stattfinden.

### Amerika.

New-York, 25. April. Der Mississippi ist abermals aus seinen Ufern getreten und hat die Thalebene von Natchitah, die Stadt Monroe und 27 große Plantagen unter Wasser gesetzt. Tausende von Menschen befinden sich in der größten Noth.

### Provinz Sachsen.

— Magdeburg, 27. April. Der Hauptgewinn der I. Preuß. Klassen-Lotterie von 150,000 Thlr. ist auf Nr. 49,443 in die Collette des Herrn Koch hier selbst gefallen.

— Zwischen Staßfurt und Schönebeck ist am 21. d. M. der Bureau-Assistent Mittag aus Köbejan, welcher in Schönebeck stationirt war, von einem Güterzuge überfahren, und sind ihm dabei beide Beine zermalmt worden. Die Amputation derselben ist bereits erfolgt.

### Vermischte Nachrichten.

— Die Jahre lange Anwesenheit einer großen Anzahl studirender Japanesen in Berlin hat die jungen Herren Geschmack am Bier finden lassen, und es ist an die Moabiter Actien-Brauerei von Japan ein Auftrag eingegangen, wie er bisher Berlin noch nicht betroffen hat. Diese Brauerei verfertigt der „G. Jg.“ zufolge in den nächsten Tagen 7000 Flaschen Bayerischen Bieres als erste Rate des Auftrags nach Japan. Billig wird die Flasche den Bestellern nicht zu stehen kommen. Nach aufgestellter Berechnung loht die Champagnerflasche, denn in solchen wird das Bier versendet, an Ort und Stelle wenigstens 1 Thaler.

— Wien, Das Unwetter, welches am 14. d. M., Abends und Nachts, sich über Wien entlud, war wahrhaft mörderisch. In den ersten Aprilwochen versammeln sich hier die Sperlinge, namentlich in Gärten, zu Tausenden. So wurde denn auch der Esterhazy-Garten in Mariahilf von den besiederten Humoristen der Luft massenhaft besucht und gab es da in den Abendstunden ein Geflatter und Gewirfcher, daß den Leuten Hören und Sehen verging. Am anderen Tage war's dagegen still genug in den weiten Räumen, denn — ein Leichenfeld war der Garten, besät von durch den Hagel erschlagenen Spähen, die haufenweise umherlagen. Der Park blieb deshalb und sonstiger Vermuthungen wegen in den Vormittagsstunden gesperrt, und als die Opfer des Wetters gezählt wurden, ergab sich, daß es zweitausendsechshundert waren. Man warf die Leichen in große Kisten und verteilte sie sodann unter die Arbeiter.

— Paris, 27. April. Die Postverwaltung veröffentlicht folgende Mittheilung: „Das Boot, auf welches man die Briefe des verunglückten Dampfers „Amérique“ gebracht, ist aufgefunden worden und die Briefe sind in Paris angekommen. Da das Wasser in das Boot gedrungen war, so befinden sich die Briefe in einem Zustande, der ihre sofortige Vertheilung unmöglich macht. Die Postverwaltung wird sie so bald als möglich vertheilen lassen.“ — Wie man aus London erfährt, hatte der „Amérique“ gar keinen Led erhalten. Das Wasser war durch die Rufen eingebrungen, die man offen gelassen. — Gestern nahm sich der bekannte Maler Octav Tassaert das Leben. Der Verstorbene hatte wegen der Bilder, die er ausgestellt, drei Mal, das letzte Mal 1855 bei der allgemeinen Ausstellung, Medaillen erhalten, war aber dann, da seine Augen schwächer geworden waren, in das riefste Elend gerathen. Bei dem Restaurant, wo er zu essen pflegte, schuldete er 29 Fr., und da er deshalb nicht zu demselben zurückkehren wagte, so kaufte er für die letzten Sous, die er besaß, Kohlen und ersäufte sich. Tassaert war 1800 geboren.

(Eingefant.)

### Praktische Phrenologie.

Alle naturwissenschaftlichen Kenntnisse haben einen praktischen Werth: die Kenntnisse in der Chemie, der Physik etc. haben uns Maschinen, Eisenbahnen, Telegraphen etc. geschenkt. Unter allen Naturkenntnissen aber ist die Phrenologie oder Menschenkunde, welche uns die Grundkräfte des menschlichen Geistes, und damit die Quellen der menschlichen Handlungen und Leidenschaften kennen lehrt, die praktisch wichtigste, denn noch mehr als mit Chemie, Physik und Maschinen hat der Mensch mit dem Menschen selber zu thun. Auch für die Erziehung ist der praktische Werth der Naturkenntnis des menschlichen Geistes sehr groß. Oft gelingt den besten Eltern die Erziehung eines Kindes nicht, weil dieses in die Eigentümlichkeiten seines Charakters nicht verstanden ist. Oft wählt der Jüngling einen Beruf, den er aus Mangel an Neigung oder Talent wieder verlassen muß, weil er sich selbst nicht kannte. Und wie richtig ist die Kenntniß des Geistes für den Lehrer, welcher denselben entwickeln und bilden soll. Ein sehr tüchtiger Maschinenbauer war in der Schule für ganz talentlos erklärt worden, weil er im Auswendiglernen nichts leistete. Der Lehrer wußte nicht, daß der Wortinn und das mechanische Talent verschiedene Geisteskräfte sind. So geht manches schöne Talent aus Mangel an Anregung und Übung verloren, während oft der Wortinn des Kindes allzu sehr angestrengt wird.

Auch die beiden großen Streitfragen des Tages, die sociale oder Arbeiterfrage, und die religiöse, finden in der Naturkenntnis des menschlichen Geistes ihre Entscheidung. Die Socialdemokraten wollen das Sondereigenthum beschränken oder gar aufheben. Allein der Trieb für Eigenthum (für Erwerb) ist, wie die Phrenologie zeigt, ein Naturtrieb des Menschen, und ihm, bald stärker bald schwächer, angeboren. Das Sondereigenthum ist daher eine ewige menschliche Einrichtung: wie Niemand, kein Mensch und keine Staatsgewalt es eingeführt hat, so kann Niemand es abschaffen, d. h. Niemand kann dem Müßigeren oder Sparfameren Etwas von dem Seinigen nehmen, um es dem weniger Klugen oder Sparfamen zu geben. So ist ferner durch die Phrenologie nachgewiesen, daß die Verschiedenheit der religiösen Ansichten auf der Natur des Menschengesistes beruht. Ein Gefühlsmensch z. B. neigt zu anderen religiösen Ansichten hin, als ein Verstandesmensch. Es darf daher keine Glaubensherrschafte geben, durch welche dem Menschen das Falschhalten bestimmter religiöser Ansichten oder Glaubenssätze aufgezwungen werden soll. Der Mensch kann sich nicht einmal selbst, auch wenn er wollte, eine religiöse Ansicht, die er nicht hat, aufzwingen. Die Glaubensherrschafte bezwecken nicht das religiöse Wohl der Menschen, sondern nur die Herrschaft über sie: sie führen zum Gegentheil der Religion, zu Haß und Zwietracht, zu Unredlichkeit und Heuchelei. In der Religion wird Friede, Liebe und Wahrheit erst kommen, wenn die herrschsüchtigen Parteilieferer keinen Glauben mehr bei der Menschheit finden, d. h. wenn nicht mehr eine streitige — hier geheiligte dort verfluchte — religiöse Ansicht (ein Gedankenglaube, ein Dogma), sondern wenn die gemeinsame religiöse Gesinnung (der Herzenglaube, die christliche Liebe) als seligmachend gilt. Schere.



Termine bekannt zu machenden Bedingungen nach Meist-  
gebot verkaufen.

Quedlinburg, den 29. April 1874.  
H. Knoche, Auctions-Commissar.

Ein Gasthof auf dem Lande

mit 3 M. Garten, daneben 5 Morgen gutem Acker, bestem  
Reisengraben, für einen Gärtner besonders passend, habe  
ich für 3600 Thlr. mit 10 — 1200 Thlr. Anz. zu ver-  
kaufen.

H. Semper, Wernigerode.

1 Hof mit 60 M. Acker, 2 Pferde, 1 Fohlen, 4 Kühe,  
30 Schafe soll für 13,500 Thlr. mit 6000 Thlr. Anz.  
verkauft werden. H. Semper, Wernigerode.

Elegante Equipagen.

Quedlinburger

Pferde- und Vieh-Lotterie-

Loose

empfehlen à Loose 1 Thlr., bei Mehrab-  
nahme Rabatt,

Gust. Maybaum jun.,  
Steinbrücke.

Pferde-Lotterie-Loose à 1 Thlr. bei Aug.  
Gellert, Steinweg 953.

Kunst- u. Wirtschaftsgegenstände.

Nachterstedter Preßkohlensteine.

Morgen beginnt auf der Braunkohlen-  
grube „Concordia“ bei Nachterstedt der Ver-  
kauf der diesjährigen Preßkohlensteine zum  
Preis von 4 Thlr. 25 Sgr. pro mille bis  
auf Weiteres.

Quedlinburg, den 27. April 1874.  
Der Gruben-Vorstand.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten hiesigen wie aus-  
wärtigen Herren Fabrikanten und Landwirthen anzuzeigen,  
daß in meiner auf der Weberstraße Nr. 702. gelegenen  
Maschinenfabrik sowohl sämtliche in Fabriken gebräuch-  
liche Anlagen und Reparaturen, als auch alle in der Land-  
wirtschaft neu zu benutzende Maschinen und Geräthschaften,  
sowie deren Reparaturen, solide und prompt ange-  
fertigt und ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll Hermann Carl Strenge,  
Maschinenfabrikant.

Talmas, Jaquettes, Regenmäntel, Stepp-  
röcke, Sonnenschirme,  
empfehlen und empfiehlt Ludwig Naeter.

Wollene und baumwollene

Strümpfe,

eigenes Fabrikat,

für Damen, Herren und Kinder, empfehlen wir in den  
verschiedensten Arten zu billigsten Preisen.  
Bei Entnahme von mindestens 1 Duzend zu Fabrik-  
preisen.  
Louis Conradi's Erben.  
(Otto Anders.)

Gernode. Von der Leipziger Messe zurückgekehrt,  
empfehle ich den geehrtesten Damen die neuesten Jaçons  
in

Hüten und Hauben,

sowie Bänder, Blumen, Handschuhe und Stickerien und  
alle in dieses Fach schlagende Artikel. Bei Bedarf hält  
sich bestens empfohlen Friederike Bonstedt.

Mein Lager von aufgezickelten Weißwaaren-  
Stickerien ist bestens in großer Auswahl sortirt.  
Die Buchhandlung von Friederike Bonstedt.

Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publi-  
cum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage,  
Böle Nr. 106, als

Tapezierer und Decorateur

niedergelassen habe, und empfehle mich zu allen in dieses  
Fach schlagenden Arbeiten, als: zur Anfertigung jeder  
Art Polster-Arbeit, in und außer dem Hause, zum Gar-  
niren jeder Stickerie, wie auch zum Drapieren der Fenster.  
Durch reelle Bedienung, bei solider Arbeit und pünktlicher  
Förderung, soll es mein Bestreben sein, die Gunst des  
geehrten Publicums mir zu erwerben und auch zu erhalten,  
und sehe ich gütigen Aufträgen entgegen.

J. Schreiber, Tapezierer und Decorateur,  
Böle Nr. 106

Marquisen jeder Art werden nach Maas und unter  
Garantie des gut Sitzens angefertigt.

## Weil's neue Dresch-Maschinen,

zum Betrieb durch zwei Leute oder für den Betrieb durch ein oder zwei Zugthiere, sind die billigsten,  
leistungsfähigsten und besten Maschinen dieser Art, dreschen je nach der Größe 150 bis 300 Kilos per  
Stunde und kosten je nach der Größe franco letzte Bahnstation 66 Thlr. bis 210 Thlr.

Man wende sich brieflich an die Maschinenfabrik von Moritz Weil jun. in Frankfurt am  
Main, Seilerstraße 2, oder an den Vertreter in der dortigen Gegend Hrn. E. Dresel in Quedlinb.

Stichtungen nach  
Sicherungen gratis.

Garantie 3 Jahre.  
Preiszeit 14 Tage.

J. J. Schmidt

## Landwirthschaftliches Maschinen- Depôt und Fabrik

empfehlen zur bevorstehenden Saison:

Pferdehacken mit Rüben-Schutzrollen, neue Hackpflüge, Hackma-  
schinen, Hackeggen, Hand-Hackmaschinen und dergleichen kleine  
Geräthe

in den neuesten und vollkommensten Constructionen.

## Mähemaschinen zur diesjährigen Ernte

halte schon jetzt zur gef. Ansicht und Auswahl auf Lager.

Die neuesten englischen und amerikanischen

## Gras- und Getreide-Mähemaschinen

von Rich. Hornsby & Sons, deren Maschinen bekanntlich dauerhaft und  
von einfachster Construction.

„Paragon“ für's Grasmähen.

„Advance“ „Progress“ und „Spring-Balance“

für Klee- und Getreidemähen ganz vorzüglich.

Wood's neue Mähe- und Ernte-Preismaschine, wie dessen einfacher Grasmäher.

D. M. Osborn & Co., Gras- und Getreide-Mähemaschi-  
nen „Kirby & Burdick“.

Um rechtzeitige Lieferung von Mähemaschinen zu sichern, ist es unbedingt nöthig, mir die Auf-  
träge möglichst sofort einzusenden.

## Dampf-Dreschmaschinen

aus der alten bewährten Fabrik von Richard Hornsby & Sons, Grantham, England, welche bekannt-  
lich von großer Leistungsfähigkeit und Ausdauer, wie durch den verhältnißmäßig geringen Kohlenverbrauch  
schon längst als die vortheilhaftesten Maschinen dieser Art bekannt sind, empfiehlt zu solidesten Preisen  
und unter den günstigsten Bedingungen

J. J. Schmidt.

## Die Thüringer Kunstfärberei

in Königsee

empfehlen zur Frühjahr-Saison ihre bis jetzt unübertroffenen

neuen und neuesten Farben,

gleichviel, auf welches Gewebe, sowie ihre neu ausgegebenen, geschmackvollen Druckmuster.

Aufträge vermittelt unentgeltlich:

B. Zimmermann, geb. Pitschke, Neudorf Nr. 591.

## Wolle.

Wir beziehen uns auf unsere vorjährige Annonce und empfehlen auch in diesem Jahre unsere

Wollwäscherei

den Herren Wollinteressenten zur geneigten Benutzung.

Das Vorurtheil seitens der Fabrikanten gegen die gewaschenen deutschen Wollen ist trotz aller Agitation so  
gut als geschwunden, und finden letztere immer mehr Eingang und Würdigung; bei Fabrikanten, die sich mit dem Ar-  
tikel in dieser Form vertraut gemacht haben, den unbedingten Vorzug vor Rückenwäshen.

Wir können daher den Herren Producenten, die uns auch mit dem Verkauf betrauen wollen, eine schnelle  
Abwicklung und den Rückenwäshen entsprechende Preise zusichern.

Jede gewünschte Information sind wir zu ertheilen gern erbötig.

Burg bei Magdeburg, im März 1874.

Berliner Wollbank und Wollwäscherei  
in Burg.

## Schön- und Seidenfärberei, Druckerei und chemische Waschanstalt

von

Wwe. Sachtleben

empfehlen sich, unterstützt durch einen tüchtigen Geschäfts-  
führer, dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum  
zum Färben seidener, baumwollener, ganz- und halbwo-  
lener Stoffe, Mäntel, Kleider, Umhänge, Shawls, Bän-  
der, Blonden, Tücher &c.

Herren-Garderobe wird auch unzertrrennt gefärbt.  
Das meinem verstorbenen Gatten früher geschenkte  
Wohlmollen werde ich mir auf's Neue zu erwerben und zu  
bewahren suchen.

Hochachtungsvoll Wwe. Sachtleben.



Zum Einsetzen neuer Gummizüge empfiehlt  
sich die Stepp-Anstalt: Hofen Nr. 465.

Den Herren Gastgebern empfehle mein Lager von  
Glas- und Porzellanwaaren,  
bei billigster Preisnotirung und großer Auswahl  
Ludwig Naeter.

Alle Sorten

Schreib- und Zeichen-Materialien,  
sowie Briefpapier mit verschlungenen Namen, bei  
Carl Reinhardt, Kl. Marktstraße 89.

Wochenblatt für Egeln und Wanleben,

Auf. 1015,

einziges im Kreise Wanleben  
erscheinendes Localblatt, em-  
pfehlen sich zur erfolgreichen In-  
sertion.

Expedition EGELN.



Zum Einsetzen von Gummizügen in  
altes Schuhwerk, so wie zu jeder erforderlichen  
Stepparbeit für Schuhmacher empfiehlt sich  
Joseph Hoffmann, Dittenplan Nr. 1104.

**Für Tuchfabriken.**

Braunschweig. Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen nachstehende Maschinen verkauft werden:

- 1 Contenne à 2 Krempel Doppel = Peigneur 42" breit,
- 1 Contenne à 2 Kr. Doppel = Peign. 32" breit, 2 à 4 " 32"
- 3 Wölfe, 2 Rauhmäschinen, 1 "Reinigungs-maschine, 1 Waschmaschine, 1 Walkmaschine, 1 Breitschere, 1 Langschere (von Thomas in Berlin), 1 Spulmaschine, 3 mechanische Webstühle, 1 Decatirmaschine, 2 Cylinder = Spinnmaschinen, Blechspulen, Webgeschirre und viele Satz Rauhfäße.

Schacht & Dabelstein in Braunschweig.

**Schöne Lama-Umschlage-Tücher**  
von 2 1/2 Thlr. an.

**Vorzügliche Zephyr-Doppel-Chales**  
von 3 1/2 Thaler an.

empfehle in besonders schönen neuen Mustern  
A. Rezkla, Al. Hohstr. Nr. 22.

**Großer Ausverkauf.**

Durch einen vorteilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, folgende Waaren zu noch billigeren Preisen, wie vorher, zu verkaufen, um schnell damit zu räumen: Eine große Partie Kleiderstoffe à Elle von 2 Sgr. an, Shirting von 2 Sgr., Gardinen von 3 Sgr., Leinwand von 4 Sgr., Hofenzeuge von 5 Sgr., Taschentücher von 1 1/2 Sgr., Halstücher von 5 Sgr., Umschlagetücher von 1 Thlr. an, Strümpfe 3 Sgr., eine große Auswahl Hut- und Schärpenbänder. Sämmtliche Waaren sind so billig, daß ein Jeder kaufen muß. — Der Ausverkauf ist im Gasthof zum „Preuß. Hof“ und dauert bis Montag Abend.

Die von der Königl. Regierung zu Magdeburg als feuerficher erkannte

**Asphalt-Dachpappe**  
empfehle die Dachpappenfabrik von

**C. Kühmeyer & Sohn,**  
Neustadt Magdeburg.

**Böhmische Braunkohlen.**

Beste Böhm. Braunkohlen offerire zu billigsten Grubenpreisen in allen Sorten in Waggonladungen von 200 Ctr.

|                      |               |                   |
|----------------------|---------------|-------------------|
| I. Sorte Salontohlen | 16 — 18 Thlr. | } pro<br>200 Ctr. |
| II. „ do.            | 12 — 15 „     |                   |
| III. „ Kustkohlen    | 8 — 10 „      |                   |
| IV. „ Gruskohlen     | 6 Thlr.       |                   |

ab Werk in Böhmen.

C. Bormann, Kohlenhandlung.

**Braunkohlengrube „Ludwig“ bei Prof.**

Um allen weiteren Feuerschäden vorzubeugen, theilen wir dem geehrten Publicum mit, daß wir den Betrieb unserer Kohlen für Queblinburg und Umgegend nur Herrn

C. Bormann

in Queblinburg übergeben haben und bemerken zugleich, daß derselbe die Kohlen in Waggon-Ladungen zu Grubenpreisen verkauft. Die Direction. Ern st.

**Heute Donnerstag,**

Abends von 8—9 Uhr,

im Heßling'schen (jetzt Heurich'schen Saale):

**Vorlesung über praktische Phrenologie**



für Herren und Damen. Zur Erläuterung werde ich einige mir unbekanntere Herren, welche aus der Gesellschaft vortreten wollen und deren Gesicht verdeckt wird, phrenologisch untersuchen und einige Urtheile über bestimmte Charakterzüge oder Talente aussprechen: dies theils um zu zeigen, wie weit die wissenschaftliche Phrenologie in der Praxis reicht, theils um einen Beweis von der Wahrheit der Phrenologie als Organlehre zu geben. — Ich erlaube mir, sowohl die Freunde als die Gegner der Phrenologie zu diesem Vortrag einzuladen, beide mit der Bitte, dieselbe recht scharf auf die Probe zu stellen. Eintritt nur zur Deckung der Kosten, 2 1/2 Sgr. Dr. Scheve.

**Bouquet-Manschetten**

in größter Auswahl bei  
Carl Reinhardt, Al. Marktstraße 89.  
Visitenkarten  
liefert sehr schön und billig  
Carl Reinhardt, Al. Marktstraße 89.

Fortschrittsmedaille: Wiener Weltausstellung 1873.

**Die vorzüglichen Chocoladen**

aus der Fabrik von  
**Franz Stollwerk, Hoflieferant, Köln,**  
Fochstraße 9,

bewähren ihren geschätzten und in steter Zunahme begriffenen Weltruf durch die Bereitung aus feiner Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. — Verkaufsstellen: Quedlinburg bei Gebr. Verche, Theod. Kohnen; Aschersleben bei Ed. Hagen; Ballenstedt bei Hofapotheker F. W. Kroner; Hoym bei Apotheker A. A. b e.

Zahlreiche frühere Prämierungen u. Auszeichnungen.

**Zur Stärkung.**

Für Reconalescenten, Schwächlinge und Magenleidende ist Zimmerman'sches **Malzextract** seit Jahren ein bewährtes, nahrungsmittliches Mittel und wird von Aerzten aller Orten empfohlen. — Brust- und Halsleidenden ist es, im warmen Zustande genossen, das beste Lösungsmittel.

Preis pro Flasche nur 3 Sgr. excl. Glas, allein bei Herrn C. A. Herrmann.

**Condensirte Suppen.**

Reiß-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Mehl- und Grieß-Suppe.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, Rudolf Scheller in Hildburghausen, sind in Tafeln à 2 1/2 Sgr. zu 6 Teller Suppe zu haben bei Paul Böhmmer in Queblinburg.

**Echtes Klettenwurzel-Öel**

von Carl Jahn, Hoflieferant und Friseur  
in Gotha,

welches das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der Haare verhindert, das Wachstum derselben aber dermaßen bewirkt, daß in kürzester Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist. Es belebt die bereits erkerbenden Haare von Neuem und ist das beste Toilettenöl, vorzüglich auch für Kinder. — Jedes Glas ist mit obiger Firma versehen und verriegelt, mit Gebrauchsanweisung zu 7 1/2 und 5 Sgr. in Queblinburg allein echt zu haben bei Herrn

C. Hebecker, Markt Nr. 95.

**Wohnung, zu vermieten.**

In meinem Hause ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einer Stube, einer Kammer, nebst Küche und Keller, parterre gelegen, zum 1. Juli oder früher, am liebsten an eine Dame zu vermieten.

Gustav Reddig, Brauereibesitzer.

**Haus-Verkauf.**

Ein in hiesiger Stadt, (Süderstadt, beste Gegend) gelegenes herrschaftliches Wohnhaus, neu und sehr bequem eingerichtet, soll verkauft werden. Offerten unter Chiffre J. B. 100, befördert die Expedition des hiesigen Wochenbl.

**Capital-Gesuch.**

Auf ein industrielles Grundstück, dessen Tagwerth 35,000 Thlr. beträgt und das gegen Feuersgefahr mit 26,650 Thlr. versichert ist, werden von einem strebsamen, prompten Zinszahler, wegen Vergrößerung des Geschäfts, 20 — 22,000 Thlr. zur ersten Hypothek, oder 10 — 12,000 Thlr. zur zweiten hinter 10,000 Thlr. zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre W. Z. 200, befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gesuchtes Capital.**

70,000 Thaler zur 1. Hypothek auf ein in lebhaftem Betriebe befindl. Braunkohlenwerk an der Eisenbahn, inmitten bedeutender industr. Etablissements, namentl. Zuderfabriken gelegen, gesucht. Offerten erbeten unter H. 32055 an Herren

**Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

**Gesuchtes Capital.**

4500 Thlr. Capital werden zur ersten Stelle auf ein Grundstück, von einem pünktl. Zinszahler zu leihen gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Exp. d. Wochenbl.

3—4 Malergewölben werden sofort gegen hohen Lohn gesucht. J. Pieper, Langebrücke Nr. 671.

**Offene Stelle.**

Ein gewandter junger Mann gezeigten Alters, gelehrter Detaillist, mit guten Zeugnissen, wird für ein gut eingeführtes Fabrikgeschäft als Reisender für sogleich oder später zu engagiren gesucht und beliebe Abchrift seiner Zeugnisse nebst Lebenslauf unter Chiffre A 27 an die Expedition dieses Wochenblattes einzusenden.

Auf dem Amte Großhörner bei Hettstedt wird zum sofortigen Antritt ein brauchbarer, unverheiratheter Gärtner gesucht.

**Gesuch.**

Ein Lauf- und Kellner-Bursche wird bei gutem Lohn gesucht auf der Bahnhof-Restaurations.

**Empfehlung.**

Den geehrten Herrschaften empfehle ich mich zum Beisnähren auf der Maschine im Hause. — Zugleich empfiehlt sich auch meine Tochter zum Pusanfertigen in und außer dem Hause. Um gütige Aufträge bittet Frau Uderstadt, Dittenplan Nr. 1104.

Einen Theilnehmer am Lesen der „Magdeb. Zeitung“ sucht zum 1. Mai  
Musikdir. Wackermann, Schulplatz 240.

**Wagen-Verkauf.**

Eine neue offene Droschke, 1- und 2spännig, 1 gut erhaltener Fensterwagen, 1 Roll- und Wasserwagen, stehen preiswerth zu verkaufen bei  
Carl Bethmann, Fuß- und Wagenschmied,  
Steinweg Nr. 932.

Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten.  
D. D.

**Eine Marktbude**

nebst sämmtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen: Pöstenstraße Nr. 1146.

**Thale.** Eine Verkaufsbude, 4 Meter lang, 3 Meter tief, 3 Meter hoch, mit Eingangsthür und Schaulenfenster mit Rollladen, ist Veränderungshalber billig zu verkaufen bei  
Gustav Ladewig, Klempner-Meister.

**Gernrode.** Lärchen-Bohnenstangen hat abzulassen  
A. Klammroth.

**Suderode.** Auf der Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt in Suderode (Grafenweg Nr. 108) werden täglich Bestellungen angenommen.  
D. F. Höhl.

Billige saure Gurken und Senfgurken, so wie guten sauren Kohl u. grüne Bohnen hält bestens empfohlen  
A. G. Busch, Bülte.

**Fettes Hammelfleisch, 22**

prima Waare, verkaufe ich von heute ab zu 5 Sgr. à Pfd., ferner fettes Rindfleisch, so wie alle anderen Fleischwaaren zu solidem Preise.  
F. Fischer, Worth 517.

**Pflanzen-Verkauf.**

Zur Ausschmückung der Gärten offerire Verbenen, Heliotropen, Pelargonien, Fuchsen, Georginen, Blatt- und Blumen-Pflanzen jeder Gattung in den neuesten und schönsten Sorten, sowie auch Gemüse-Pflanzen jeder Art, abgehärtete auf den Frühbeeten gezogen zu **allerbilligsten Preisen.**  
August Gebhardt, am Kleefer 1212.

Drei Wispel ausgesuchte feine Mühlfäuser Speisefartoffeln, vier Wispel Zuckerrüben-Stecklinge, habe ich zu verkaufen.  
C. Krakenstein, Schloßmühle.

Ditfurth. Auf dem Amte zu Ditfurth wird Queblinburg ist Weizenstroh zum Preise von 3 1/2 Thlr. per 1200 Pfd. zu verkaufen.



Zwei Arbeitspferde stehen zum Verkauf:  
Große Hohestraße Nr. 52.



Ein noch brauchbares frommes Arbeitspferd steht zum Verkauf bei  
Ferd. Jacobi, Bruchmühle.



Farsleben. Ein 1 1/2jähriger grauer Zuchtschule, feine Race, ist zu verkaufen im Hause Nr. 60.



Suderode. Im Hause Nr. 13, bei Carl Carsten sind eine Halb-Dogge, Hündin, mit 3 jungen Hunden, sofort zu verkaufen.

Redacteur: C. Basse.

Druck und Verlag von C. Basse in Queblinburg.